

Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

**LAND
BRANDENBURG**



15. Jahrgang	Potsdam, den 22. September 2006	Nummer 8
---------------------	--	-----------------

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Bildung

Seite

Neuregelung der deutschen Rechtschreibung 410

I. Amtlicher Teil**Bildung****Neuregelung der deutschen Rechtschreibung****Geleitwort**

Am 1. August 2006 tritt die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung mit den vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgeschlagenen Änderungen in Kraft, die in die vorliegende Textausgabe des amtlichen Regelwerks eingearbeitet sind.

Der Rat für deutsche Rechtschreibung wurde im Dezember 2004 von den zuständigen staatlichen Stellen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein eingesetzt. Seine Hauptaufgabe bestand zunächst darin, auf der Basis des amtlichen Regelwerks 2004 eine konsensuelle Lösung zu entwickeln, die den Interessen sowohl der Schulen wie auch der professionell Schreibenden Rechnung trägt. Er hat dazu in schwierigen und arbeitsintensiven Beratungen innerhalb eines Jahres Änderungsvorschläge in den Bereichen Getrennt- und Zusammenschreibung, Zeichensetzung, Worttrennung am Zeilenende sowie Groß- und Kleinschreibung erarbeitet, die durch ihre Ausrichtung am Schreibgebrauch die Voraussetzung dafür schaffen, die Lesenden und Schreibenden mit der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung zu versöhnen und somit die Einheitlichkeit der deutschen Rechtschreibung zu bewahren.

Mit dem jetzt vorliegenden Regelwerk ist ein Status erreicht, der Sicherheit und Verlässlichkeit bietet. Der Rat für deutsche Rechtschreibung wird auch in Zukunft für die Einheitlichkeit der deutschen Rechtschreibung eintreten und durch Beobachtung des Schreibgebrauchs sicherstellen, dass der allgemeine Sprachwandel angemessen im Regelwerk Berücksichtigung findet.

München, im Juli 2006

Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair
Staatsminister a. D.

Vorsitzender des Rats für deutsche Rechtschreibung

Inhalt

Vorwort	9
1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung ..	9
2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung	9
2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung	9
2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung	10

3 Regelteil und Wörterverzeichnis	11
3.1 Zum Aufbau des Regelteils	12
3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses	13

Teil I: Regeln**A Laut-Buchstaben-Zuordnungen**

0 Vorbemerkungen	17
1 Vokale	19
1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	19
1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale	20
1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale	22
1.4 Umlautschreibung bei [ε]	25
1.5 Umlautschreibung bei [ɔ Y]	26
1.6 Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]	26
1.7 Besonderheiten beim e	26
1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	27
2 Konsonanten	29
2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	29
2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang <i>-ig</i>	30
2.3 Besonderheiten bei [s]	31
2.4 Besonderheiten bei [ʃ]	31
2.5 Besonderheiten bei [ŋ]	32
2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]	32
2.7 Besonderheiten bei [ks]	32
2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	33

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen	35
1 Verb	35
2 Adjektiv	39
3 Substantiv	41
4 Andere Wortarten	43

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen	47
1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten	47
2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten	51

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen	55
1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung	56
2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen	59
2.1 Substantive und Desubstantivierungen	59
2.2 Substantivierungen	63
2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen	69
2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv	72
2.5 Anredepronomen und Anreden	73

E Zeichensetzung	75
0 Vorbemerkungen	75
1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen ...	75
2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen	79
2.1 Komma	80
2.2 Semikolon	91
2.3 Doppelpunkt	91
2.4 Gedankenstrich	93
2.5 Klammern	95
3 Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen	97
4 Markierung von Auslassungen	100
4.1 Apostroph	100
4.2 Ergänzungsstrich	101
4.3 Auslassungspunkte	101
5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen. . .	102
5.1 Punkt	102
5.2 Schrägstrich	104
F Worttrennung am Zeilenende	105
1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter	105
2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter	105
3 Besondere Fälle	107
Teil II: Wörterverzeichnis	109
Zeichenerklärung	111
Wörterverzeichnis	113

Vorwort

1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung

Das folgende amtliche Regelwerk, mit einem Regelteil und einem Wörterverzeichnis, regelt die Rechtschreibung innerhalb derjenigen Institutionen (Schule, Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz hinsichtlich der Rechtschreibung hat. Darüber hinaus hat es zur Sicherung einer einheitlichen Rechtschreibung Vorbildcharakter für alle, die sich an einer allgemein gültigen Rechtschreibung orientieren möchten (das heißt Firmen, speziell Druckereien, Verlage, Redaktionen – aber auch Privatpersonen).

2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift. Wie ein gesprochenes Wort aus Lauten besteht, so besteht ein geschriebenes Wort aus Buchstaben. Die [regelgeleitete] Zuordnung von Lauten und Buchstaben soll es ermöglichen, jedes geschriebene Wort zu lesen und jedes gehörte Wort zu schreiben.

Die Schreibung der deutschen Sprache – worunter im Folgenden immer auch die Zeichensetzung mitverstanden wird – ist durch folgende grundlegende Beziehungen geprägt:

- die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung
- die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung

Jedem Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabenverbindung (zum Beispiel *sch*, *ch*). Gelegentlich werden auch *zwei* Laute durch *einen* Buchstaben bezeichnet (so durch *x* und *z*).

Die Zuordnung von Lauten und Buchstaben orientiert sich an der deutschen Standardaussprache. Das hat den Vorteil, dass ein Wort immer in derselben Weise geschrieben wird, obwohl es regionale Varianten in der Aussprache geben kann. Wer schreiben lernt, muss daher manchmal mit der Schreibung auch die Standardaussprache erlernen.

Besondere Probleme bereitet die Schreibung der Fremdwörter, weil andere Sprachen über Laute verfügen, die im Deutschen nicht vorkommen (zum Beispiel [θ] im Englischen wie in *Thriller* und die französischen Nasalvokale wie in *Teint*). Darüber hinaus können fremde Sprachen andere Laut-Buchstaben-Zuordnungen haben (zum Beispiel in *Nightclub*). Grundsätzlich kann man, was die Schreibung von Fremdwörtern angeht, zwei Tendenzen unterscheiden:

(1) Schreibung wie in der fremden Sprache: Diese Lösung hat Vorteile beim Erlernen fremder Sprachen, bei Mehrsprachigkeit, bei der internationalen Verständigung, speziell bei den Internationalismen (zum Beispiel *City*, *Taxi*) oder in den Fachsprachen (zum Beispiel *Calcium*). Teilweise verbindet sich mit der fremden Schreibung auch das Flair von Weltläufigkeit, dies besonders bei Varianten (zum Beispiel *Club* neben *Klub*).

(2) Lautliche und/oder orthografische Angleichung (zum Beispiel beides in englisch *strike*, gesprochen [straɪk], zu deutsch *Streik*, gesprochen [ʃtraɪk]): Diese Lösung hat Vorteile für den, der die fremde Herkunftssprache nicht kennt. Denn bei nicht erfolgter Angleichung kann er sich das Fremdwort nur als Schreibschema oder Schreibaussprache einprägen (zum Beispiel *Portemonnaie* als *Por-te-mon-na-i-e*). Die Angleichung vollzog und vollzieht sich meist nicht systematisch, sondern von Fall zu Fall, und sie hängt sehr stark von der Häufigkeit und Gebräuchlichkeit eines Wortes ab. Gelegentlich gibt es auch Doppelschreibungen, besonders wenn spezielle fachsprachliche Schreibungen auftreten (zum Beispiel *Karbid* – *Carbid*).

Nicht immer gelten die regelmäßigen Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Eigennamen; man vergleiche *Schmidt*, *Schmid*; *Maier*, *Mayer*, *Meyer*, *Meier*; *Duisburg*; *Soest*.

2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

Die deutsche Rechtschreibung bezieht sich nicht nur auf die Lautung, sondern sie dient auch der grafischen Fixierung von Inhalten der sprachlichen Einheiten, das heißt der Bedeutung von Wortteilen, Wörtern, Sätzen und Texten. So wird ein Wortstamm möglichst gleich geschrieben, selbst wenn er in unter-

schiedlicher Umgebung verschieden ausgesprochen wird. Man spricht hier von Stammschreibung oder Schemakonstanz. Dies betrifft zum Beispiel die Schreibung bei Auslautverhärtung in manchen deutschen Sprachgebieten (*Rad* und *Rat* werden gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben wegen des *Rades* und des *Rates*), den Umlaut (zum Beispiel *Wand* – *Wände*, aber *Wende*), das Zusammentreffen gleicher Konsonanten (zum Beispiel *Haussegen*, *fünffach*, *zerreißen*, *enttäuschen*, *Blinddarm*), gelegentlich auch Einzelfälle (*vier* mit langem [i:], aber *vierzehn*, *vierzig* trotz kurzem [ɪ]). Hingegen werden in manchen Fällen verschiedene Wörter, obwohl sie gleich ausgesprochen werden, unterschiedlich geschrieben (Unterscheidungsschreibung; zum Beispiel *Saite*, *Seite*; *wieder*, *wider*).

Diese Schemakonstanz sichert den Lesenden ein rasches Erkennen einzelner Wörter und ihrer „Bausteine“. Schwierig an diesem Verfahren ist, dass den Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhabern einerseits in manchen Fällen nicht klar ist, ob eine Wortverwandtschaft vorliegt (gehört zum Beispiel *Herbst* zu *herb*?), oder dass sie andererseits eine Wortverwandtschaft rechtsschreiblich nicht beachten müssen (zum Beispiel *Eltern* zu *alt*; *voll* zu *füllen*). Bei der Unterscheidungsschreibung wirkt die Wahl der unterscheidenden Buchstaben auf die heutigen Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhaber zufällig (zum Beispiel *Laib*, *Leib*; *Lied*, *Lid*; *Lärche*, *Lerche*).

Der Kennzeichnung des Wortes und seiner Unterscheidung von Wortgruppen dient unter anderem die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die Großschreibung hat im Deutschen mehrere Aufgaben. So dient sie zum Beispiel dazu, Eigennamen sowie Substantive und Substantivierungen zu markieren. Gleichzeitig dient die Großschreibung auch der Hervorhebung des Anfangs von Sätzen und Überschriften. Sätze und Texte als komplexere sprachliche Einheiten werden ihrerseits durch die Mittel der Zeichensetzung in einzelne Teileinheiten untergliedert. Die Lesenden erhalten dadurch schnell erfassbare Informationen über grammatisch-semantische Zusammenhänge.

Schwierig bei all diesen grafischen Bedeutungsmarkierungen ist, dass von den Schreibenden ein gewisses Maß an grammatischem Wissen verlangt wird. Darüber hinaus liegt es in der Natur der Sprache, dass es manchmal keine eindeutige Entscheidung für die eine oder andere Schreibung gibt, weil es sich um Übergangsfälle zwischen verschiedenen sprachlichen Einheiten oder Klassen handelt (zum Beispiel zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe).

3 Regelteil und Wörterverzeichnis

Auf der Basis dieser grundlegenden Beziehungen wird durch den Regelteil und das Wörterverzeichnis die geltende Norm der deutschen Schreibung festgelegt. Dabei ergänzen sie einander. So kann die Norm, den Satzanfang großzuschreiben oder gleichrangige Teile in Aufzählungen durch ein Komma zu trennen, durch Regeln im Regelteil allgemein beschrieben werden. Hingegen kann die Schreibung vieler Fremdwörter nur durch Einzelfestlegungen im Wörterverzeichnis erfasst werden; es gibt dazu weder Regeln noch ist es sinnvoll, lange Ausnahmelisten im Regelteil anzulegen.

In vielen Fällen kann man die Schreibung sowohl mit Hilfe der Regeln allgemein bestimmen als auch durch das Nachschlagen im Wörterverzeichnis ermitteln. So besagt zum Beispiel eine Regel, dass der Buchstabe für einen einzelnen Konsonanten nach betontem kurzem Vokal verdoppelt und so die Kürze des Vokals gekennzeichnet wird (zum Beispiel *Affe*, *Barren*, *gönnen*, *schlimm*); aber auch im Wörterverzeichnis ist notwendigerweise jedes einschlägige Wort mit dem verdoppelten Buchstaben für den Konsonanten (zum Beispiel *Affe*) verzeichnet.

3.1 Zum Aufbau des Regelteils

Der Regelteil ist in sechs Teilbereiche gegliedert:

- A Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- B Getrennt- und Zusammenschreibung
- C Schreibung mit Bindestrich
- D Groß- und Kleinschreibung
- E Zeichensetzung
- F Worttrennung am Zeilenende

Den Teilbereichen ist jeweils eine Vorbemerkung vorangestellt, die über Inhalt und Aufbau Auskunft gibt. Die Teilbereiche sind durch Zwischenüberschriften mit arabischer Nummerierung (1, 1.1, 1.2 ...) untergliedert. Der gesamte Regelteil ist darüber hinaus fortlaufend durch Paragraphen durchgezählt, um Verweisungen sowohl innerhalb des Regelteils als auch vom Wörterverzeichnis auf den Regelteil zu ermöglichen.

Alle Regeln werden durch Beispiele verdeutlicht; die Ausnahmen sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig angeführt. In den Erläuterungen (= E) werden zusätzliche Hinweise gegeben. Dabei wird prinzipiell von einer Grundregel ausgegangen. In dem weiteren Text werden dann regelhafte Abweichungen als Einzelregeln oder als Ausnahmen genannt.

Es werden die üblichen grammatischen Fachausdrücke verwendet. Speziell gilt:

Im Regelwerk:	Varianten:
Ausrufezeichen	Rufzeichen (Österreich)
Komma	Beistrich (Österreich)
Nebensatz	Gliedsatz (Österreich)
Semikolon	Strichpunkt (Österreich, Schweiz)
Substantiv	Nomen (Österreich, Schweiz), Nomen oder Substantiv (Deutschland)

Die Beispiele sind im Regelteil kursiv gesetzt.

Der vorliegende Text ist gemäß der neuen Regelung geschrieben.

3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses

Das Wörterverzeichnis führt den zentralen rechtsschreiblichen Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge an; Ableitungen und Zusammensetzungen sind nur angegeben, wenn sich bei der Anwendung von Regeln (zum Beispiel zur Getrennt- und Zusammenschreibung) Schwierigkeiten ergeben können. Ebenso sind Angaben zu Flexion und Bedeutung nur dann aufgeführt, wenn dies für rechtsschreibliche Zwecke notwendig ist; diese Angaben sind jedoch nicht amtlich festgelegt.

Im Einzelnen gilt:

(1) Stichwörter

Regionale und mundartliche Besonderheiten sind *nicht* erfasst. Länderspezifische Wörter (Austriazismen und Helvetismen) werden jedoch verzeichnet, sofern sie in Österreich beziehungsweise in der Schweiz als standardsprachlich gelten. Sie sind, sofern es sich nicht um österreichische oder schweizerische Schreibvarianten handelt, nicht markiert.

Eigennamen werden nicht aufgeführt. Eingetragene Warenzeichen sind mit ® gekennzeichnet.

Zitatwörter und fremdsprachliche Wendungen wie *all right*, *de facto*, *dolce far niente* sind nicht aufgenommen, jedoch werden Beispiele für den Gebrauch in Zusammensetzungen gegeben (*De-facto-Anerkennung* usw.).

(2) Weitere Angaben

Zur Unterscheidung von gleich gesprochenen beziehungsweise gleich geschriebenen Wörtern werden zusätzliche Angaben gemacht, zum Beispiel: *Band* (zu *binden*) und *Band* (Musikgruppe). Bei gleicher Aussprache wird außerdem mit aber wechselseitig aufeinander aufmerksam gemacht, zum Beispiel: *Saite* (beim Musikinstrument), aber *Seite* und *Seite* (etwa im Buch), aber *Saite*.

Bei Wörtern, die einander in Schreibung und/oder Bedeutung so ähnlich sind, dass sie verwechselt werden können, steht ebenfalls aber, zum Beispiel: *Apartment*, aber *Appartement* und *Appartement*, aber *Apartment*. Unterschiedliche Wortarten erhalten getrennte Einträge ohne Kommentar, zum Beispiel: *bar*, *Bar*.

(3) Rechtschreibliche und lexikalische Varianten

Während rechtschreiblichen Varianten die gleiche Aussprache zugrunde liegt (zum Beispiel *Anchovis*, *Anschovis*), unterscheiden sich lexikalische Varianten auch durch die Aussprache (zum Beispiel *Ahn*, *Ahne*). Sowohl rechtschreibliche als auch lexikalische Varianten stehen ohne Verweis gleichberechtigt nebeneinander. Sofern die Stichwörter in der alphabetischen Abfolge nicht unmittelbar benachbart sind, werden die Varianten an beiden Stellen aufgeführt (zum Beispiel *Anchovis*, *Anschovis* und *Anschovis*, *Anchovis*).

(4) Wortreihen

Mit dem Bogen und drei Pünktchen wird auf Reihenbildung hingewiesen, zum Beispiel: *an**Ü**brennen ...*

Der Bestandteil vor dem Bogen gilt als Stichwort. Der Bestandteil hinter dem Bogen zählt als Beispiel und bleibt bei der alphabetischen Einordnung unberücksichtigt. Bei mehreren Beispielen wird das Stichwort durch Pünktchen ersetzt, zum Beispiel: *bereit**Ü**halten, ...**Ü**stehen, ...**Ü**stellen ...*

(5) Verweise

Die Paragraphen verweisen auf den Regelteil.

Teil I Regeln

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

0 Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe (Ausnahme *ß*):

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

Die Umlautbuchstaben *ä*, *ö*, *ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a*, *o*, *u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* oder *SS* siehe § 25 E2 und E3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç*, *é*, *â*, *æ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (zum Beispiel *Kind*, *die Kinder*, *des Kindes*, *Kindbett*, *Kinderbuch*, *Kindesalter*, *kindisch*, *kindlich*; *Differenz*, *Differenzial*, *differenzieren*; aber *säen*, *Saat*; *nähen*, *Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (zum Beispiel *Hand* – *Hände*, *Not* – *nötig*, *Kunst* – *Künstler*; *rauben* – *Räuber*), durch Ablaut (zum Beispiel *schwimmen* – er *schwamm* – *geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (zum Beispiel *geben* – *du gibst* – *er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleich lautende Wörter unterschieden (zum Beispiel *malen* aber *mahlen*, *leeren* aber *lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde.

Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter unterliegen oft fremdsprachigen Schreibgewohnheiten (zum Beispiel *Chaiselongue*, *Sympathie*, *Lady*). Ihre Schreibung kann jedoch – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung integriert, das heißt dem Deutschen angeglichen werden (zum Beispiel *Scharnier* aus französisch *charnière*, *Streik* aus englisch *strike*). Manche Fremdwörter werden sowohl in einer integrierten als auch in einer fremdsprachigen Schreibung verwendet (zum Beispiel *Fotografie/Photographie*).

Nicht integriert sind üblicherweise

- a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: *Die Engländer nennen dies „one way mind“*);
- b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel *City*; medizinisch *Phlegmone*).

Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter lassen sich wegen der Vielgestaltigkeit fremdsprachiger Schreibgewohnheiten keine handhabbaren Regeln aufstellen. In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen und dergleichen) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (zum Beispiel *Schanghai, Shanghai*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschnitt 1) und Konsonanten (siehe Abschnitt 2) zu unterscheiden.

Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschnitt 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschnitte 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschnitt 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (zum Beispiel der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 1 Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	<i>a</i>	<i>ab, Alter, warm, Bilanz</i>
[ɛ], [e]	<i>e</i>	<i>enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent</i>
[ɐ]	<i>e</i>	<i>Atem, Ballade, gering, nobel</i>
[ɪ], [i]	<i>i</i>	<i>immer, Illis, List, indiskret, Pilot</i>
[ɔ], [o]	<i>o</i>	<i>ob, Ort, folgen, Konzern, Logis, Obelisk, Organ</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[œ], [ø]	<i>ö</i>	<i>öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie</i>
[ʊ], [u]	<i>u</i>	<i>unten, Ulme, bunt, Museum</i>
[Y], [y]	<i>ü</i>	<i>Küste, wünschen, Püree</i>

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	<i>a</i>	<i>artig, Abend, Basis</i>
[ɛ:]	<i>e</i>	<i>edel, Efeu, Weg, Planet</i>
[ɛ:]	<i>ä</i>	<i>äsen, Ära, Sekretär</i>
[i:]	<i>ie</i>	(in einheimischen Wörtern:) <i>Liebe, Dieb</i>
	<i>i</i>	(in Fremdwörtern:) <i>Diva, Iris, Krise, Ventil</i>
[o:]	<i>o</i>	<i>oben, Ofen, vor, Chor</i>
[ø:]	<i>ö</i>	<i>öde, Öfen, schön</i>
[u:]	<i>u</i>	<i>Ufer, Bluse, Muse, Natur</i>
[y:]	<i>ü</i>	<i>üben, Übel, fügen, Menü, Molekül</i>

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ai]	<i>ei</i>	<i>eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop</i>
[aʊ]	<i>au</i>	<i>auf, Auge, Haus, Audienz</i>
[ɔY]	<i>eu</i>	<i>euch, Eule, Zeuge, Euphorie</i>

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

§ 2 Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.

Das betrifft Wörter wie:

Ebbe; Paddel; schlaff; Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr; knurren; Hass, dass (Konjunktion), bisschen, wessen, Prämisse; statt (aber Stadt), Hütte, Manschette

§ 3 Für *k* und *z* gilt eine besondere Regelung:

- (1) Statt *kk* schreibt man *ck*.
 (2) Statt *zz* schreibt man *tz*.

Das betrifft Wörter wie:

Acker, locken, Reck; Katze, Matratze, Schutz

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko; Pizza, Razzia, Skizze*

E zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in

Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert, zum Beispiel: *Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur*

§ 4 In acht Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten nicht, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

Dies betrifft

(1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen), zum Beispiel:

Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

E1: Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben: *jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper*; außerdem: *die Busse* (zu *Bus*)

(2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it*, die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können, zum Beispiel:

Kritik, Politik; Kredit, Profit

(3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbständig vorkommen, zum Beispiel:

Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber *Imme*), *Sperling, Walnuss*; aber *Bollwerk*

(4) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

(5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d*, *-st* und *-t*, zum Beispiel:

Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen, Geschäft* (trotz *schaffen*), *[ins]gesamt, sämtlich* (trotz *zusammen*)

(6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion, zum Beispiel:

ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin* (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

E2: Aber entsprechend § 2: *dann, denn, wann, wenn; dass* (Konjunktion)

(7) die folgenden Verbformen:

ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

(8) die folgenden Ausnahmen:

Drittel, Mittag, dennoch

§ 5 In vier Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft

(1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern, zum Beispiel:

Fassade, Karussell, Kassette, passieren, Rezession

(2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as*, *-is*, *-os* und *-us*, wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt, zum Beispiel:

-in: *Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen*

-nis: *Beschwernis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse*

-as: *Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse*

-is: *Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse*

-os: *Albatros – Albatrosse, Rhinoceros – Rhinocerosse*

-us: *Diskus – Diskusse, Globus – Globusse*

(3) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol

E: In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-*, *dis-*, *in-*, *kon-/con-*, *ob-*, *sub-* und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*

(4) wenige Wörter mit *tz* (siehe § 3(2)), zum Beispiel:

Kiebitz, Stieglitz

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe, die Silbenfuge zu markieren, zum Beispiel *Kü|he*; vgl. § 6. Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [i:] regelmäßig durch *ie* bezeichnet; vgl. § 1. Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:

- a) in manchen Wörtern vor *l, m, n, r* mit *h*; vgl. § 8;
- b) mit Doppelvokal *aa, ee, oo*; vgl. § 9;
- c) mit *ih, ieh*; vgl. § 12.

Zum *ß* (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong siehe § 25.

- § 6 Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

Dies betrifft Wörter wie:

ah:	<i>nahen, bejahren</i> (aber <i>ja</i>)
eh:	<i>Darlehen, drehen</i>
oh:	<i>drohen, Floh</i> (wegen <i>Flöhe</i>)
uh:	<i>Kuh</i> (wegen <i>Kühe</i>), <i>Ruhe, Schuhe</i>
äh:	<i>fähig, Krähe, zäh</i> (Ausnahme <i>säen</i>)
öh:	<i>Höhe</i> (Ausnahme <i>Bö, trotz Böe, Böen</i>)
üh:	<i>früh</i> (wegen <i>früher</i>)

Zu *ieh* siehe § 12(2).

Zu *See* u. a. siehe § 9.

- § 7 Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [ai].

Das betrifft Wörter wie:

gedeihen, Geweih, leihen (aber *Laien*), *Reihe, Reiher, seihen, verzeihen, weihen, Weiher*; aber sonst: *Blei, drei, schreien*

- § 8 Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft

(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt, zum Beispiel:

ah:	<i>Dahlie, lahm, ahnen, Bahre</i>
eh:	<i>Befehl, benehmen, ablehnen, begehren</i>
oh:	<i>hohl, Sohn, bohren</i>
uh:	<i>Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr</i>
äh:	<i>ähneln, Ähre</i>
öh:	<i>Höhle, stöhnen, Möhre</i>
üh:	<i>fühlen, Bühne, führen</i>

Zu *ih* siehe § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Mahl* aber *Mal*, *mahlen* aber *malen*, *Sohle* aber *Sole*; *dehnen* aber *denen*; *Bahre* aber *Bar*, *wahr* aber *er war*, *lehren* aber *leeren*, *mehr* aber *Meer*, *Mohr* aber *Moor*, *Uhr* aber *Ur*, *währen* aber *sie wären*

E2 zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten, zum Beispiel: *befehlen – befiehl – er befahl – befohlen, drehen – gedreht – Draht, empfehlen – empfehl – er empfahl – empfohlen, gedeihen – es gedieh – gediehen, fliehen – er floh – geflohen, leihen – er lieh – geliehen, mähen – Mahd, nähen – Naht, nehmen – er nahm, sehen – er sieht – er sah – gesehen, stehlen – er stiehlt – er stahl – gestohlen, verzeihen – er verzieh – verziehen, weihen – geweiht – Weihnachten*

Ausnahmen, zum Beispiel: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

E3: In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

- § 9 Die Länge von [a:], [e:] und [o:] kennzeichnet man in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa, ee* bzw. *oo*.

Dies betrifft Wörter wie:

aa:	<i>Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage</i>
ee:	<i>Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer</i> ; außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit <i>ee</i> im Wortausgang wie: <i>Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Tournee, Varietee</i>
oo:	<i>Boot, Moor, Moos, Zoo</i>

Zu die *Feen, Seen* siehe § 19.

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Waage* aber *Wagen*; *Heer* aber *her, hehr*; *leeren* aber *lehren*; *Meer* aber *mehr*; *Reede* aber *Rede*; *Seele, seelisch* aber *selig*; *Moor* aber *Mohr*

E2: Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*, zum Beispiel: *Härchen* – aber *Haar*; *Pärchen* – aber *Paar*; *Säle* – aber *Saal*; *Bötchen* – aber *Boot*

- § 10 Wenige einheimische Wörter und eingebürgerte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] schreibt man ausnahmsweise mit *i*.

Dies betrifft Wörter wie:

dir, mir, wir; gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid* aber *Lied*; *Mine* aber *Miene*; *Stil* aber *Stiel*; *wider* aber *wieder*

- § 11 Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie, -ier* und *-ieren*.

Dies betrifft Wörter wie:

Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier; marschieren, probieren

Ausnahmen, zum Beispiel: *Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir*

- § 12 In Einzelfällen kennzeichnet man die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* und schreibt *ih* oder *ieh*.

Im Einzelnen gilt:

(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):

ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6):

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) siehe § 8 E2.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

- § 13 Für kurzes [ɛ] schreibt man *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Bänder, Bündel (wegen *Band*); *Hälse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

E1: Man schreibt *e* oder *ä* in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

E2: Für langes [e:] und langes [ɛ:], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, schreibt man *ä*, sofern es eine Grundform mit *a* gibt, zum Beispiel: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (aber *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

- § 14 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

Dies betrifft Wörter wie:

ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche* aber *Esche*; *Färse* aber *Ferse*; *Lärche* aber *Lerche*

- § 15 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

Das betrifft Wörter wie:

Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔY]

- § 16 Für den Diphthong [ɔY] schreibt man *äu* statt *eu*, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse, Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

- § 17 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

Das betrifft Wörter wie:

Knäuel, Räude, sich räuspern, Säule, sich sträuben, täuschen

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [ai]

- § 18 In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [ai] ausnahmsweise *ai*.

Das betrifft Wörter wie:

Hai, Kaiser, Mai

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Bai* aber *bei*; *Laib* aber *Leib*; *Laich* aber *Leiche*; *Laie, Laien* aber *leihen*; *Saite* aber *Seite*; *Waise* aber *Weise, weisen*

1.7 Besonderheiten beim e

- § 19 Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e, -en, -er, -es, -ell*, so lässt man ein *e* weg.

Das betrifft Wörter wie:

die Feen; die Ideen; die Mondseer, des Sees; die Knie, knien; die Fantasien; sie schrien, geschrien; ideell; industriell

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

- § 20 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf. In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass Kürze und Länge der Vokale von der Betonung abhängen. Vokale, die in betonten Silben lang sind, werden in unbetonten Silben kurz gesprochen, zum Beispiel *Analyse* mit langem Vokal [y:] – *analysieren* mit kurzem Vokal [y].

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	<i>u</i> <i>at</i>	<i>Butler, Cup, Make-up, Slum</i> <i>Eklat, Etat</i>
[ɛ], [ɛ:]	<i>a</i> <i>ai</i>	<i>Action, Camping, Fan, Gag,</i> <i>Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ], [e:]	é er et ai	Abbé, Attaché, Lamé, Atelier, Bankier, Premier, Budget, Couplet, Filet Cocktail, Container
[i], [i:]	y ea ee	Baby, City, Lady, sexy Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team Evergreen, Spleen, Teenager
[o], [o:]	au eau ot	Chaussee, Chauvinismus Niveau, Plateau, Tableau Depot, Trikot
[ø:]	eu	adieu, Milieu; häufig in den Suffixen -eur, -euse: Ingenieur, Souffleuse
[ʊ], [u], [u:]	oo ou	Boom, Swimmingpool Journalist, Rouge, Route, souverän
[Y], [y], [y:]	y	Analyse, Hymne, Physik, System, Typ; auch in den Präfixen dys- (aber dis-), hyper-, hypo-, syl-, sym-, syn-: dysfunktional, hyperkorrekt, Hypozentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron
[ã], [ã:]	an ant en ent	Branche, Chance, Orange, Renaissance, Revanche Avantgarde, Pendant, Restaurant engagiert, Ensemble, Entree, Pendant, Rendez-vous Abonnement, Engagement
[ɛ̃], [ɛ̃:]	ain eint in	Refrain, Souterrain, Terrain Teint Bulletin, Dessin, Mannequin
[ɔ̃], [ɔ̃:]	on	Annonce, Chanson, Pardon
[œ̃], [œ̃:]	um	Parfum
[aʊ]	ou ow	Couch, Countdown, Foul, Sound Clown, Countdown, Cowboy, Power(play)
[aɪ]	i igh y	Lifetime, Pipeline Copyright, high, Starfighter Nylon, Recycling
[ɔɪ]	oy	Boy, Boykott
[oa]	oi	Memoiren, Repertoire, Reservoir, Toilette

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ], [e:]	ai – ä	Drainage – Dränage, Mayonnaise – Majonäse, Mohair – Mohär, Polonaise – Polonäse
[e:]	é – ee	Bouclé – Buklee, Doublé – Dublee, Exposé – Exposee, Café – Kaffee (mit Bedeutungs differenzierung), Kommuniqué – Kommuniquee, Variété – Varietee
[o:]	au – o	Sauce – Soße
[ʊ], [u], [u:]	ou – u	Bravour – Bravur, Bouquet – Bukett, Doublé – Dublee, Coupon – Kupon, Nougat – Nugat

§ 21 Fremdwörter aus dem Englischen, die auf -y enden und im Englischen den Plural -ies haben, erhalten im Plural ein -s.

Das betrifft Wörter wie:

Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

E: Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung, zum Beispiel:

Grand Old Ladies

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 22 Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	b	backen, Baum, Obolus, Parabel
[ç], [x]	ch	ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch
[d]	d	danken, Druck, leiden, Mansarde
[f]	f	fertig, Falke, Hafen, Fusion
[g]	g	gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz
[h]	h	hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement
[j]	j	ja, Jagd, Boje, Objekt
[k]	k	Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs
[l]	l	laufen, Laut, Schale, lamentieren
[m]	m	machen, Mund, Lampe, Maximum
[n]	n	nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear
[ŋ]	ng	Gang, Länge, singen, Zange
[p]	p	packen, Paste, Raupe, Problem
[r], [ʀ], [ʁ]	r	rauben, Rampe, hören, Zitrone
[ʃ]	s	skurril, Skandal, Hast, hopsen
[z]	s	sagen, Seife, lesen, Laser
[ʃ]	sch	scharf, Schaufel, rauschen
[t]	t	tragen, Tür, fort, Optimum
[v]	w	wann, Wagen, Möwe

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	qu	quälen, Quelle, liquid, Qualität
[ks]	x	xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch
[ts]	z	zart, Zaun, tanzen, speziell, Zenit

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig

§ 23 Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g], [v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht berücksichtigt.

E1: Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht, zum Beispiel:

Konsonant am Silbenende usw.	Konsonant am Silbenanfang
<i>Lob, löblich, du lobst</i>	<i>Lobes, belobigen</i> (aber <i>Isotop – Isotope</i>)
<i>trüb, trübselig, eingetrübt</i>	<i>trübe, eintrüben</i> (aber <i>Typ – Typen</i>)
<i>Rad, Radumfang</i>	<i>Rades, rädern</i> (aber <i>Rat – Rates</i>)
<i>absurd</i>	<i>absurde, Absurdität</i> (aber <i>Gurt – Gurte</i>)
<i>Sieg, siegreich, er siegt</i>	<i>siegen</i> (aber <i>Musik – musikalisch</i>)
<i>Trug, er betrog, Betrug</i>	<i>betrügen</i> (aber <i>Spuk – spuken</i>)
<i>gläubig</i>	<i>gläubige</i> (aber <i>Plastik – Plastiken</i>)
<i>Möwchen</i>	<i>Möwe</i> (aber <i>Öfchen – Ofen</i>)
<i>naiv, Naivling, Naivheit</i>	<i>Naive, Naivität</i> (aber <i>er rief – rufen</i>)
<i>Preis, preislich, preiswert</i>	<i>Preise</i> (aber <i>Fleiß – fleißig</i>)
<i>Haus, häuslich, behaust</i>	<i>Häuser</i> (aber <i>Strauß – Sträuße</i>)

E2: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Man schreibt sie trotzdem mit *b, d, g* bzw. *s*, zum Beispiel: *ab, Eisbein* (*Eis – Eises*), *flugs* (*Flug*), *Herbst, hübsch, jeglich, Jugend, Kies* (*Kiesel*), *Lebkuchen, morgendlich, ob, Obst, Plebs* (*Plebejer*), *preisgeben, Rebhuhn, redlich* (*Rede*), *Reis* (*Reisig*), *Reis* (= Korn; *Reise* fachsprachlich = Reissorten; aber *Grieß*), *ihr seid* (aber *seit*), *sie sind, und, Vögt, weg* (*Weges*), *weissagen* (*weise*)

§ 24 Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden.

Das betrifft Wörter wie:

ewig, Ewigkeit (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig, Käfig, ruhig*

E: In einigen Sprachlandschaften wird *-ig* mit [k] gesprochen; dann gilt § 23.

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25 Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Das betrifft Wörter wie:

Maß, Straße, Gieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* siehe § 23.

E1: In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*. Beispiele:

fließen – er floss – Fluss – das Floß
genießen – er genoss – Genuss
wissen – er weiß – er wusste

E2: Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz kann man immer *ss* schreiben. Beispiel: *Straße – Strasse*

E3: Bei Schreibung mit Großbuchstaben schreibt man *SS*, zum Beispiel: *Straße – STRASSE*

§ 26 Folgt auf das *s, ss, ß, x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so lässt man das *s* der Endung weg.

Das betrifft Wörter wie:

du reist (zu *reisen*), *du hasst* (zu *hassen*), *du reißt* (zu *reißen*), *du mixt* (zu *mixen*), *du sitzt* (zu *sitzen*); (*groß – größer –*) *größte*

2.4 Besonderheiten bei [j]

§ 27 Für den Laut [j] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch*.

Das betrifft Wörter wie:

spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

§ 28 Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng*.

Das betrifft Wörter wie:

Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

§ 29 Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

Das betrifft Wörter wie:

Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vögt, Volk, voll (aber *füllen*), *von, vor, vordere, vorn*

Dazu kommen: *Frevel, Nerv* (*Nerven*)

§ 30 Für den Laut [v] schreibt man in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w*.

Das betrifft Wörter wie:

privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase; Suffix bzw. Endung -iv, -ive: Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive

E: Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave*.

2.7 Besonderheiten bei [ks]

§ 31 Für die Lautverbindung [ks] schreibt man in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x*.

Das betrifft Wörter wie:

Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drehsehn, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel[kirsche], *wichsen*

Keks, schlaksig

E: Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs*, *ks* oder *cks* geschrieben, zum Beispiel: *du hegst* (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*)

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph</i>	<i>Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik</i>
[k]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>qu</i>	<i>Clown, Container, Crew</i> <i>Chaos, Charakter, Chlor, christlich</i> <i>Mannequin, Queue</i>
[r]	<i>rh</i> <i>rt</i>	<i>Rhapsodie, Rhesusfaktor</i> <i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>
[s]	<i>c, ce</i>	<i>Annonce, Chance, City, Renaissance, Service</i>
[ʃ]	<i>ch</i> <i>sh</i>	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i> <i>Geisha, Sheriff, Shop, Shorts</i>
[ʒ]	<i>g</i> <i>j</i>	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;</i> <i>auch im Suffix -age: Blamage, Garage</i> <i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[t]	<i>th</i>	<i>Ethos, Mathematik, Theater, These</i>
[v]	<i>v</i>	<i>Virus, zivil</i> (vgl. § 30)

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	<i>g</i> <i>j</i>	<i>Gentleman, Gin, Manager, Teenager</i> <i>Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pyjama</i>
[lj]/[j]	<i>ll</i>	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Pavillon, Taille</i>
[nj]	<i>gn</i>	<i>Champagner, Kampagne, Lasagne</i>
[ts]	<i>c</i> <i>t</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Aceton, Celsius, Cellophan</i> <i>sehr häufig im Suffix -tion; außerdem häufig in Fällen wie -tie, -tiell, -tiös: Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös</i>
[tʃ]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>ge</i> <i>dge</i>	<i>Cello, Cembalo</i> <i>Chip, Coach, Ranch</i> <i>College</i> <i>Bridge</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph – f</i>	<i>-photo- – -foto-</i> , zum Beispiel <i>Photographie – Fotografie</i> <i>-graph- – -graf-</i> , zum Beispiel <i>Graphik – Grafik</i> <i>-phon- – -fon-</i> , zum Beispiel <i>Mikrophon – Mikrofon</i> <i>Delphin – Delfin, phantastisch – fantastisch</i>
[g]	<i>gh – g</i>	<i>Ghetto – Getto, Joghurt – Jogurt, Spaghetti – Spagetti</i>
[j]	<i>y – j</i>	<i>Yacht – Jacht, Yoga – Joga, Mayonnaise – Majonäse</i>
[k]	<i>c – k</i> <i>qu – k</i>	<i>Calcit – Kalzit, Caritas – Karitas, Code – Kode, codieren – kodieren, circa – zirka</i> <i>Bouquet – Bukett, Kommuniqué – Kommunikee</i>
[r]	<i>rh – r</i>	<i>Katarrh – Katarr, Myrrhe – Myrre</i>
[s]	<i>c – ss, ß</i>	<i>Facette – Fassette, Necessaire – Nessessär, Sauce – Soße</i>
[ʃ]	<i>ch – sch</i>	<i>Anchovis – Anschovis, Chicorée – Schikoree, Sketch – Sketsch</i>
[t]	<i>th – t</i>	<i>Kathode – Katode, Panther – Panter, Thunfisch – Tunfisch</i>
[ts]	<i>c – z</i> <i>t – z</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit, Penicillin – Penizillin, circa – zirka</i> <i>pretiös – prezios, Pretiosen – Preziosen;</i> <i>potentiell – potenziell (wegen Potenz),</i> <i>substantiell – substanzial (wegen Substanz)</i>

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft Einheiten, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie getrennt. Handelt es sich um die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen.

(2) Einheiten derselben Form können manchmal sowohl eine Wortgruppe (wie *schwer beschädigt*) als auch eine Zusammensetzung (wie *schwerbeschädigt*) bilden. Die Verwendung einer Wortgruppe oder einer Zusammensetzung richtet sich danach, was jeweils gemeint ist und was dem Sprachgebrauch und den Regularitäten des Sprachbaus entspricht.

(3) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

- 1 Verb (§ 33 bis 35)
- 2 Adjektiv (§ 36)
- 3 Substantiv (§ 37 und § 38)
- 4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zur generellen Unterscheidung von Wortgruppen (wie *auf den Berg steigen*) und Zusammensetzungen (wie *bergsteigen*) hat man bei Verbstämmen untrennbare von trennbaren Zusammensetzungen zu unterscheiden:

- a) Untrennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Stamm eines Substantivs, eines Adjektivs oder einer Partikel vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile stets unverändert bleibt:

maß + regeln: Wer *jemanden maßregelt* ... Man *maßregelte* ihn ... Niemand wagte, ihn zu *maßregeln*. Er wurde offiziell *gemäßregelt*.

- b) Trennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Verbzusatz vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt:

hinzu + kommen: Wenn dieses Argument *hinzukommt* ... Dieses Argument *kommt hinzu*. Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu*.

- § 33 Substantive, Adjektive, Präpositionen oder Adverbien können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, zum Beispiel: *brandmarken* (*gebrandmarkt*, *zu brandmarken*), *handhaben*, *lobpreisen*, *maßregeln*, *nachtwandeln*, *schlafwandeln*, *schlussfolgern*

E: In manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander, zum Beispiel:

danksagen/Dank sagen (*er sagt Dank*), *gewährleisten/Gewähr leisten* (*sie leistet Gewähr*), *staubsaugen/Staub saugen* (*er saugt Staub*); *brustschwimmen/Brust schwimmen* (*er schwimmt Brust*), *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* (*sie schwimmt Delfin*), *marathonlaufen/Marathon laufen* (*sie läuft Marathon*).

Zu Fällen wie *Acht geben/achtgeben* vgl. § 34 E6.

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb, zum Beispiel: *frohlocken* (*frohlockt*, *zu frohlocken*), *langweilen*, *liebäugeln*, *vollbringen*, *vollenden*, *weissagen*

(3) Zusammensetzungen aus Präposition + Verb oder Adverb + Verb mit Betonung auf dem zweiten Bestandteil, zum Beispiel: *durchbrechen* (*er durchbricht die Regel*, *zu durchbrechen*), *hintergehen*, *übersetzen* (*sie übersetzt das Buch*), *umfahren*, *unterstellen*, *widersprechen*, *wiederholen*

- § 34 Partikeln, Adjektive, Substantive oder Verben können als Verbzusatz mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden.

Man schreibt sie nur in den Infinitiven, den Partizipien sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen.

Dies betrifft

- (1) Zusammensetzungen mit einer Verbpartikel als erstem Bestandteil.

Verbpartikeln sind Bestandteile, die

- (1.1) formgleich mit Präpositionen sind, zum Beispiel:

ab-, an-, auf-, aus-, bei-, durch-, ein- (zur Präposition *in-*), *entgegen-, entlang-, gegen-, gegenüber-, hinter-, in-, mit-, nach-, über-, um-, unter-, vor-, wider-, zu-, zuwider-, zwischen-*

- (1.2) formgleich mit Adverbien, insbesondere Adverbien der Richtung, des Ortes, der Zeit sowie mit Pronominaladverbien sind, zum Beispiel:

abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, davor-, dazu-, dazwischen-, empor-, fort-, her-, heraus-, herbei-, herein-, hin-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintenüber-, hinterher-, hinüber-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, umher-, voran-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorweg-, weg-, weiter-, wieder-, zurück-, zusammen-, zu-

E1: Zur Unterscheidung von Verbpartikel und selbständigem Adverb: Bei Zusammensetzungen liegt der Hauptakzent normalerweise auf der Verbpartikel (vgl. *widersehen*, *zusammensitzen*), während bei Wortgruppen das selbständige Adverb auch unbetont sein kann (vgl. *wieder sehen*, *zusammen sitzen*). Wenn das Betonungskriterium nicht zu einem eindeutigen Ergebnis führt, hilft in manchen Fällen eine der folgenden Proben weiter:

(1) Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem finiten Verb an erster Stelle stehen, die Verbpartikel hingegen nicht, vgl.: *Dabei wollte sie nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), *aber Dabei sitzen wollte sie nicht immer* (Verbpartikel *dabei*).

(2) Zwischen Adverb und Infinitiv können ein oder mehrere Satzglieder eingeschoben werden, zwischen Verbpartikel und verbalen Bestandteil hingegen nicht, vgl.: *Sie wollte dabei nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), *aber Sie wollte nicht immer dabei sitzen* (Verbpartikel *dabei*).

E2: Eine Reihe von Pronominaladverbien mit dem Bestandteil *dar-* wirft besonders bei der Verwendung als Verbpartikel das *a* ab, zum Beispiel: *darin sitzen – drinsitzen, ähnlich dran- (dranbleiben), drauf- (draufhauen), drauflos- (drauflosreden)*.

E3: Unter Kontrastakzent kann die Verbpartikel an die erste Stelle im Satz treten und wird dann vom Verb ge-

trennt geschrieben, zum Beispiel: *Beisammen bleiben wir immer. Heraus kam leider nichts. Hintan stellte er seine eigenen Bedürfnisse.*

(1.3) die Merkmale von frei vorkommenden Wörtern verloren haben, zum Beispiel:

abhanden-, anheim-, bevor-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-

E4: Dazu gehören auch die folgenden ersten Bestandteile, die in der Verwendung beim Verb nicht mehr einer bestimmten Wortartkategorie zugeordnet werden können:

fehl-, feil-, heim-, irre-, kund-, preis-, wahr-, weis-, wett-

Zu Fällen wie *infrage stellen – in Frage stellen* vgl. § 39 E3(1).

(2) Zusammensetzungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil.

Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

(2.1) Es kann zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als Resultat des Verbalvorgangs bezeichnet (sog. resultative Prädikative), zum Beispiel:

blank putzen/blankputzen, glatt hobeln/glatthobeln, klein schneiden/kleinschneiden; kalt stellen/kaltstellen, kaputt machen/kaputtmachen, leer essen/leeressen

(2.2) Es wird zusammengeschrieben, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann, zum Beispiel:

krankschreiben, freisprechen, (sich) kranklachen; festnageln (= festlegen), heimlichtun (= geheimnisvoll tun), kaltstellen (= [politisch] ausschalten), kürzertreten (= sich einschränken), richtigstellen (= berichtigen), schwerfallen (= Mühe verursachen), heiligsprechen

E5: Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

(2.3) In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit morphologisch komplexen oder erweiterten Adjektiven, zum Beispiel:

bewusstlos schlagen, ultramarinblau streichen, ganz nahe kommen, dingfest machen, schachmatt setzen

(3) Zusammensetzungen mit einem substantivischen ersten Bestandteil.

Dabei handelt es sich um folgende Fälle, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbständiger Substantive weitgehend verloren haben:

eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen

E6: In den nachstehenden Fällen ist bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen sowohl Zusammen als auch Getrennschreibung möglich, da ihnen eine Zusammensetzung oder eine Wortgruppe zugrunde liegen kann:

achtgeben/Acht geben (aber nur: *sehr achtgeben, allergrößte Acht geben*), *achthaben/Acht haben, haltmachen/Halt machen, maßhalten/Maß halten*

Zu Fällen wie *staubsaugen/Staub saugen* vgl. § 33 E.

(4) Verbindungen mit einem verbalen ersten Bestandteil.

Verbindungen aus zwei Verben werden getrennt geschrieben, zum Beispiel:

laufen lernen, arbeiten kommen, baden gehen, lesen üben

E7: Bei Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen*:

sitzen bleiben/sitzenbleiben (= nicht versetzt werden), *stehen lassen/stehenlassen* (= nicht länger beachten, sich abwenden), *liegen bleiben/liegenbleiben* (= unerledigt bleiben); *kennen lernen/kennenlernen* (= Erfahrung mit etwas oder jmdm. haben).

§ 35 Verbindungen mit *sein* werden getrennt geschrieben.

Zum Beispiel:

beisammen sein, fertig sein, los sein, vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorbei sein, zufrieden sein

2 Adjektiv

§ 36 Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien oder Wörter anderer Kategorien können als erster Bestandteil zusammen mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten zweiten Bestandteil Zusammensetzungen bilden.

(1) Es wird zusammengeschrieben, wenn

(1.1) der erste Bestandteil mit einer Wortgruppe paraphrasierbar ist, zum Beispiel:

angsterfüllt, bahnbrechend, butterweich, fingerbreit, freudestrahlend, herzerquickend, hitzebeständig, jahre-

lang, knielang, meterhoch, milieubedingt; denkfaul, fernsehmüde, lernbegierig, röstfrisch, schreibgewandt, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher; altersschwach, anlehungsbedürftig, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam

E1: Im Unterschied zur Zusammensetzung weist die entsprechende syntaktische Fügung Artikel, Präpositionen u. Ä. auf, zum Beispiel: *von Angst erfüllt* (= angsterfüllt), *das Herz erquickend* (= herzerquickend), *durch das Milieu bedingt* (= milieubedingt), *rot wie Feuer* (= feuerrot)

E2: Viele der Zusammensetzungen sind bereits an der Verwendung eines Fugenelements zu erkennen, zum Beispiel: *altersschwach, sonnenarm, werbewirksam*

(1.2) der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbständig vorkommt, zum Beispiel:

einfach, zweifach; letztmalig, redselig, saumselig, schwerstbehindert, schwindsüchtig; blauäugig, großspurig, kleinnützig, vieldeutig; der schwerwiegendere Vorwurf, die zeitsparendste Lösung

(1.3) das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschieden wird, zum Beispiel:

wehklagend (wegen wehklagen); *herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irreführt; teilnehmend, teilgenommen*

(1.4) es sich um gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive handelt, zum Beispiel:

blaugrau, dummdreist, feuchtwarm, grünblau, nasskalt, taubstumm

Zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

(1.5) der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder bedeutungsabschwächend ist. Mit Bestandteilen dieser Art werden zum Teil lange Reihen gebildet, zum Beispiel:

bitter- (*bitterböse, bitterernst, bitterkalt*), *brand-*, *dunkel-*, *erz-*, *extra-*, *früh-*, *gemein-*, *grund-*, *hyper-*, *lau-*, *minder-*, *stock-*, *super-*, *tod-*, *ultra-*, *ur-*, *voll-*

Zu adjektivischen Bestandteilen siehe § 36(2.2).

(1.6) es sich um mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie allgemein um Ordinalzahlen handelt, zum Beispiel:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher

Beachte aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*, zum Beispiel:

zwei Dutzend Hühner, eine Million Teilnehmer, zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen

(2) Zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden kann, wenn der entsprechende Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann.

Dies betrifft

(2.1) Verbindungen von Substantiven, Adjektiven, Verben, Adverbien oder Partikeln mit adjektivisch gebrauchten Partizipien, zum Beispiel:

die Rat suchenden/ratsuchenden Bürger, eine allein erziehende/alleinerziehende Mutter; ein klein geschnittenes/kleingeschnittenes Radieschen, selbst gebackene/selbstgebackene Kekse

E3: Bei erweiterten bzw. gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil oder die gesamte Verbindung betroffen ist, vgl. *ein schwerwiegenderer Vorfall – ein schwerer wiegender Vorfall; eine äußerst notleidende Bevölkerung – eine große Not leidende Bevölkerung*

(2.2) Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung, zum Beispiel:

allgemein gültig/allgemeingültig, eng verwandt/engverwandt, schwer verständlich/schwerverständlich, schwer krank/schwerkrank

E4: Ist der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert, dann wird getrennt geschrieben, zum Beispiel: *leichter verdaulich, besonders schwer verständlich, höchst erfreulich*

In Zweifelsfällen entscheidet die Akzentplatzierung, vgl. *er ist höchstpersönlich gekommen – das ist eine höchst persönliche Angelegenheit*.

(2.3) Verbindungen von nicht mit Adjektiven, zum Beispiel:

eine nicht öffentliche/nichtöffentliche Sitzung, nicht operativ/nichtoperativ behandeln

E5: Bezieht sich nicht auf größere Einheiten, wie zum Beispiel auf den ganzen Satz, so wird es getrennt vom Adjektiv geschrieben, vgl. *Die Sitzung findet nicht öffentlich statt*.

3 Substantiv

§ 37 Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen

gen bilden. Man schreibt sie ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen:

(1.1) mit substantivischem Erstglied:

Holztür, Hoheitsgebiet, Holzbearbeitung, Hosenrock

E1: Als Erstelemente können auch Eigennamen (*Goethegedicht; Parisreise*) und in lexikalisierten Fällen von Namen abgeleitete Herkunfts- und Zugehörigkeitsbezeichnungen auf *-er* (*Danaergeschenk*) auftreten (vgl. aber § 38).

E2: Das betrifft auch Eigennamen mit dieser Struktur – es handelt sich besonders um Straßennamen (*Bahnhofstraße, Schopenhauerstraße; zum Typ Willy-Brandt-Straße* vgl. § 50).

(1.2) mit adjektivischem Erstglied:

Hochhaus, Schnellstraße, Freileitung

(1.3) mit verbalem Erstglied:

Backform, Schreibtisch, Waschmaschine

(1.4) mit pronominalem Erstglied:

Ichsucht, Wemfall, Niemandland

(1.5) mit Elementen unflektierter Wortarten (Adverbien, Partikeln):

Jetztzeit, Nichtraucher, Selbstverständnis

E3: Dieser Regel folgen auch lexikalisierte, ursprünglich aus dem Englischen stammende bzw. aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen: *Bandleader, Cheerleader, Chewinggum, Mountainbike, Bluejeans, Hardware, Swimmingpool*.

Zu den verschiedenen Fällen von Bindestrichschreibung vgl. § 45.

E4: Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv + Substantiv können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt, also *Hotdog* oder *Hot Dog*, *Softdrink* oder *Soft Drink*, aber nur *High Society*, *Electronic Banking* oder *New Economy*.

E5: Bruchzahlangaben vor entsprechenden Maßeinheiten können als ein zweiteiliges Zahladjektiv angesehen werden: *fünf hundertstel Sekunden*. Der Nenner der Bruchzahl kann auch mit der Maßeinheit eine Zusammensetzungen bilden: *fünf Hundertstelsekunden*. Bei der Unterscheidung hilft die Betonung.

(2) Mehrteilige Substantivierungen, zum Beispiel:

das Holzholen, das Inkrafttreten; der Kehraus, das Stelldichein, das Vergissmeinnicht

§ 38 Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, schreibt man in der Regel von dem folgenden Substantiv getrennt.

Beispiele:

Allgäuer Alpen, Brandenburger Tor, Naumburger Dom, Potsdamer Abkommen, Thüringer Wald, Wiener Straße

4 Andere Wortarten

Manche mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39 Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist.

Dies betrifft

(1) Adverbien, zum Beispiel:

bergab, bergauf; kopfüber; landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

<i>-dessen</i>	<i>indessen, infolgedessen, unterdessen</i>
<i>-dings</i>	<i>allerdings, neuerdings, schlechterdings</i>
<i>-falls</i>	<i>allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls</i>
<i>-halber</i>	<i>ehrenhalber, umständehalber</i>
<i>-mal</i>	<i>diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal</i>
<i>-maßen</i>	<i>dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen</i>
<i>-orten</i>	<i>allerorten, mancherorten</i>
<i>-orts</i>	<i>allerorts, ander(e)norts, mancherorts</i>
<i>-seits</i>	<i>allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits</i>
<i>-so</i>	<i>ebenso, genauso, geradeso, sowieso, umso, wieso</i>
<i>-teils</i>	<i>einesteils, größtenteils, meistenteils</i>
<i>-wärts</i>	<i>himmelwärts, meerwärts, seitwärts</i>
<i>-wegen</i>	<i>deinetwegen, deswegen, meinetwegen</i>
<i>-wegs</i>	<i>geradewegs, keineswegs, unterwegs</i>
<i>-weil</i>	<i>alldieweil, alleweil, derweil</i>
<i>-weilen</i>	<i>bisweilen, derweilen, zuweilen</i>

-weise	<i>probeweise, klugerweise, schlauerweise</i>
-zeit	<i>all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit</i>
-zeiten	<i>beizeiten, vorzeiten, zuzeiten</i>
-zu	<i>allzu, geradezu, hierzu, immerzu</i>
bei-	<i>beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten</i>
der-	<i>derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit</i>
irgend-	<i>irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin</i>
nichts-	<i>nichtsdestominder, nichtsdestoweniger</i>
zu-	<i>zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten</i>

E1: Zu Fällen wie abhandenkommen, anheimfallen siehe § 34(1.3); zu Fällen wie außerstand setzen/außer Stand setzen, imstande sein/im Stande sein siehe unten E3(1).

(2) Konjunktionen, zum Beispiel:

anstatt (dass/zu), indem, inwiefern, sobald, sofern, solange, sooft, soviel, soweit

(3) Präpositionen, zum Beispiel:

*anhand, anstatt (des/der), infolge, inmitten, zufolge, zu-
liebe*

(4) Pronomen, zum Beispiel:

irgend-: irgendein, irgendetwas, irgendjemand, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer

E2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E3(1).

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist, zum Beispiel:

dies eine Mal (aber diesmal), den Strom abwärts (aber stromabwärts) der Ehre halber (aber ehrenhalber), in keinem Fall, das erste Mal, ein einziges Mal, in bekannter Weise, zu jeder Zeit irgend so ein/eine/einer (aber irgendein), irgend so etwas

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]

darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen, zum Beispiel:

ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) so, wie oder zu + Adjektiv, Adverb oder Pronomen, zum Beispiel:

so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl

E3: In den folgenden Fällen bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen will:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

außerstand setzen/außer Stand setzen; außerstande sein/außer Stande sein; imstande sein/im Stande sein; infrage stellen/in Frage stellen; instand setzen/in Stand setzen; zugrunde gehen/zu Grunde gehen; zuhause/zu Hause [bleiben, sein]; zuleide tun/zu Leide tun; zumute sein/zu Mute sein; zurande kommen/zu Rande kommen; zuschanden machen, werden/zu Schanden machen, werden; zuschulden kommen lassen/zu Schulden kommen lassen; zustande bringen/zu Stande bringen; zutage fördern, treten/zu Tage fördern, treten; zuwege bringen/zu Wege bringen

(2) die Konjunktion

sodass/so dass

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

anstelle/an Stelle; aufgrund/auf Grund; aufseiten/auf Seiten; mithilfe/mit Hilfe; vonseiten/von Seiten; zugunsten/zu Gunsten; zulasten/zu Lasten; zuungunsten/zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen

(1) Der Bindestrich bietet dem Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code*, *Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Schulen, Universitäten, Betrieben, Firmen und ähnlichen Institutionen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte man nach § 46 bis § 52 schreiben.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

(3) Zu unterscheiden sind:

- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45)
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52)
- Gruppen, in denen man den Bindestrich setzen muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs dem Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in *Haupt- und Nebeneingang*) siehe § 98.

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, zum Beispiel:

A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll*, *b-Strahlen*, *i-Punkt*, *n-Eck*, *S-Kurve*, *s-Laut*, *s-förmig*, *T-Shirt*, *T-Träger*, *x-beliebig*, *x-beinig*, *x-mal*, *y-Achse*; *Dativ-e*, *Zungenspitzen-r*, *Fugen-s*

(2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern, zum Beispiel:

dpa-Meldung, *D-Zug*, *Kfz-Schlosser*, *km-Bereich*, *UNO-Sicherheitsrat*, *VIP-Lounge*; *Fußball-WM*, *Lungen-Tbc*; *H₂O-gesättigt*, *DGB-eigen*, *Na-haltig*, *UV-bestrahlt*; *Abt.-Leiter*, *Inf.-Büro*

Abt.-Ltr. (= Abteilungsleiter), *Dipl.-Ing.* (= Diplomingenieur), *Tgb.-Nr.* (= Tagebuchnummer), *Telegr.-Adr.* (= Telegrammadresse)

E: Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln), zum Beispiel: *Busfahrt*, *Akkubehälter*

(3) Zusammensetzungen mit Ziffern, zum Beispiel:

3-Tonner, *2-Pfünder*, *8-Zylinder*; *5-mal*, *4-silbig*, *100-prozentig*, *1-zeilig*, *17-jährig*, *der 17-Jährige*

8:6-Sieg, *2:3-Niederlage*, *der 5:3-[2:1]-Sieg* (auch *5:3[2:1]-Sieg*)

2/3-Mehrheit, *3/8-Takt*, *2ⁿ-Eck*

§ 41 Vor Suffixen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

Beispiele:

der x-te, zum *x-ten Mal*, die *n-te Potenz*

E: Aber: *abcllich*, *ÖVPLer*; *der 68er*, *ein 32stel*, *100%ig*

§ 42 Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, so setzt man nach dem Suffix einen Bindestrich.

Beispiele:

ein 100stel-Millimeter, *die 61er-Bildröhre*, *eine 25er-Gruppe*, *in den 80er-Jahren* (auch *in den 80er Jahren*)

E: Aber ausgeschrieben: *die Zweierbeziehung*, *die Zehnergruppe*, *die Achtzigerjahre* (auch *die achtziger Jahre*)

§ 43 Man setzt Bindestriche in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

Beispiele:

das Entweder-oder, *das Teils-teils*, *das Als-ob*, *das Sowohl-als-auch*; *der Boogie-Woogie*, *das Walkie-Talkie*

das Auf-die-lange-Bank-Schieben, *das An-den-Haaren-Herbeziehen*, *das In-den-Tag-Hineinträumen*, *das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben*

E: Dies gilt nicht für übersichtliche Zusammensetzungen mit Infinitiv, zum Beispiel: *das Autofahren*, *das Ballspielen*, *beim Walzertanzen*, *das Inkrafttreten*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 57 E3.

§ 44 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, sowie in unübersichtlichen Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven.

Dies betrifft

(1) mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, zum Beispiel:

A-Dur-Tonleiter, *D-Zug-Wagen*, *S-Kurven-reich* (aber *kurvenreich*), *Vitamin-B-haltig* (aber *vitaminhaltig*),

K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet (aber strahlungsgefährdet), Dipl.-Ing.-Ök.

2-Euro-Stück, 800-Jahr-Feier, 40-Stunden-Woche, 55-Cent-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, 1/2-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopfan-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Arzt-Patient-Verhältnis, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch September/Oktober-Heft; siehe § 106(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-it-yourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad

Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven, zum Beispiel:

der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; manisch-depressives Verhalten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse

§ 45 Man kann einen Bindestrich setzen zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

(1) Hervorhebung einzelner Bestandteile, zum Beispiel:

der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Haushalt-Mehrzweckküchenmaschine, Lotto-Annahmestelle, Mosel-Winzergenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät

(3) Vermeidung von Missverständnissen, zum Beispiel:

Drucker-Zeugnis und Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben und Musik-Erleben; re-integrieren

(4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, See-Elefant, Zoo-Orcaster; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

E1: Aus anderen Sprachen stammende Verbindungen aus Substantiv + Substantiv, die sich im Deutschengrammatisch wie Zusammensetzungen verhalten, werden zusammengeschrieben; ebenso ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Sexappeal (Sex-Appeal), Sciencefiction (Science-Fiction), Shoppingcenter (Shopping-Center), Desktoppublishing (Desktop-Publishing), Midlifecrisis (Midlife-Crisis)*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 55(1) und § 55(3).

Zu Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv siehe § 37 E4.

E2: Aus dem Englischen stammende Substantivierungen aus Verb + Adverb schreibt man mit Bindestrich; das Adverb wird dann kleingeschrieben, zum Beispiel: *Make-up, Go-in*

Daneben ist auch Zusammenschreibung möglich, sofern die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt ist, zum Beispiel: *Count-down (Countdown), Come-back (Comeback), Knock-out (Knockout), Stand-by (Standby)*

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Personennamen, zum Beispiel:

Frau Müller-Weber, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch Eva Maria, Evamaria), Karl-Heinz (auch Karl Heinz, Karlheinz)

die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Müller, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheid, Schneider-Partenkirchen

E1: Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen, zum Beispiel:

Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neu-Bamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

E2: Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigenname, zum Beispiel: *Neu Seehagen, Neubrandenburg*

Immer Getrennschreibung bei Sankt, zum Beispiel:
Sankt Georgen (St. Georgen)

Substantiv + Eigenname, zum Beispiel: *Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktredwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann*

Immer Getrennschreibung bei Bad, zum Beispiel: *Bad Säckingen*

Zwei Eigennamen, zum Beispiel: *Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld (auch Berlin-Schönefeld)*

- § 47 Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

Beispiele:

Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

- § 48 Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

Beispiele:

baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, alt-wienerische/Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

- § 49 Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen setzt man einen Bindestrich.

Beispiele:

die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph siehe § 62.

E: Bei Ableitungen auf *-er* kann man den Bindestrich weglassen, zum Beispiel:

die Bad-Schandauer (Bad Schandau)/Bad Schandauer, die Sankt-Galler/Sankt Galler, die New-Yorker/New Yorker

- § 50 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

Beispiele:

Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse

Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung

Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung

am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

- § 51 Man kann einen Bindestrich in Zusammensetzungen setzen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Beispiele:

Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Richelieu-freundlich, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe

Ganges-Ebene, Krim-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonzferenz

- § 52 Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, so kann man einen Bindestrich setzen.

Beispiele:

Frankfurt Hauptbahnhof/Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost/München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient dem Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen

- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthografie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen ist eine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung fragwürdig. Hier sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

- 1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
- 2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
 - 2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
 - 2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
 - 2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)
 - 2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63 bis § 64)
 - 2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53 Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen schreibt man groß.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen), zum Beispiel:

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Keine Chance für eine diplomatische Lösung!

Kleines Wörterbuch der Stilkunde

Wo warst du, Adam?

Der kaukasische Kreidekreis

Der grüne Heinrich

Hundert Jahre Einsamkeit

Ungarische Rhapsodie

Unter den Dächern von Paris

Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen, zum Beispiel:

Bayerisches Hochschulgesetz

Potsdamer Abkommen

Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress

Grüne Woche (in Berlin)

E1: Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel und dergleichen innerhalb eines Textes gebraucht wird, zum Beispiel: *Das Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ steht auf dem Programm. Sie lesen Kellers Roman „Der grüne Heinrich“.*

Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß, zum Beispiel: *Wir haben im Theater Brechts „Kaukasischen Kreidekreis“ gesehen. Sie lesen den „Grünen Heinrich“.*

Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen siehe § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen siehe § 94(1).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen, zum Beispiel:

Frau *Donnerstag, 16. Februar 2006*
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
D-65197 Wiesbaden

Sehr geehrte Frau Schröder,

entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

... erwarten wir Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Meier

E2: Wenn man nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß.

Siehe auch § 69 E3.

§ 54 Das erste Wort eines Ganzsatzes schreibt man groß.

Beispiele:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch, ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?

Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise!

Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zeiten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:

(1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als Ganzsatz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß, zum Beispiel:

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann ...

(2) Das erste Wort der wörtlichen Rede schreibt man groß, zum Beispiel:

Sie fragte: „Kommt er heute?“ Er sagte: „Wir wissen es nicht.“ Alle baten: „Bleib!“

(3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so schreibt man das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen klein, zum Beispiel:

„Hörst du?“, fragte sie. „Ich verstehe dich gut“, antwortete er. „Mit welchem Recht“, fragte er, „willst du das tun?“ Sie rief mir zu: „Wir treffen uns auf dem Schulhof!“, und lief weiter.

(4) Das erste Wort von Parenthesen schreibt man klein, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist, zum Beispiel:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen siehe § 77(1), § 84(1), § 86(1).

(5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragraphen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend schreibt man das folgende Wort groß. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten ...

§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.

c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanfang; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

... und gab keine Antwort.

's ist schade um sie.

52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

§ 55 Substantive schreibt man groß.

Beispiele:

Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten

Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion

Gabriela, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch

(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat, zum Beispiel:

die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor (vgl. auch § 55 E2), das In-den-Tag-hinein-Leben (vgl. auch § 57(2)), der Trimm-dich-Pfad, die X-Beine, die S-Kurve

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert, zum Beispiel:

die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen i)

(2) für Substantive – auch Initialwörter (§ 102(2)) und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich, zum Beispiel:

die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, zum Aus-der-Haut-Fahren (vgl. auch § 57(2))

pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurvenreich, Formel-1-tauglich

UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen T), *S-förmig oder s-förmig* (in der Form eines großen S bzw. eines kleinen s), *x-beliebig*

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben. Beispiele:

das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up

Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben, zum Beispiel:

die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Soft Drink, der Sex-Appeal, das Corned Beef

E1: Teilweise wird auch zusammengeschrieben, siehe Getrennt- und Zusammenschreibung, § 37 E3 und E4, und Schreibung mit Bindestrich, § 44 und § 45. Beispiele: *der Softdrink, der Sexappeal, das Cornedbeef*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschrieben werden (siehe dazu auch Teil B, Getrennt- und Zusammenschreibung, § 34(3) und § 39), zum Beispiel:

auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch *auf-grund*); *zu Grunde gehen* (auch *zugrunde gehen*), *zu Händen von* (aber *zuhanden von*), *in Hinsicht auf* (aber *infolge*), *zur Not* (aber *vonnöten*), *zur Seite, von Seiten, auf Seiten* (auch *aufseiten, vonseiten*)

etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen

Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Hof halten, Not lei-

den, Gefahr laufen, Modell sitzen, Radio hören, Tee trinken, Unkraut jäten, Zeitung lesen

Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen (vgl. aber § 34(2.3) sowie § 56(1) und § 56 E2, zum Beispiel: *etwas ernst nehmen; ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein; recht/Recht haben*)

zum ersten Mal (aber nach § 39(1): *einmal, diesmal, manchmal*)

eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): *abends, nachts*; aber nach § 39(1): *keinesfalls, andernorts*)

E2: In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung, zum Beispiel:

a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico

Zu Schreibungen wie *A-cappella-Chor, De-facto-Anerkennung* siehe oben Absatz (1).

(5) für Zahlsubstantive, zum Beispiel:

ein Dutzend, das Schock (= 60 Stück), *das Paar* (aber ein paar = einige), *das Hundert* (zum Beispiel: *das erste Hundert Schrauben*), *das Tausend, eine Million, eine Milliarde, eine Billion*

Zu *Dutzend, Hundert* und *Tausend* siehe auch § 58 E5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* auftreten, zum Beispiel:

Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.

Zu Verbindungen wie *(am) Dienstagabend* siehe § 37(1.1).

§ 56 Klein schreibt man Wörter, die formgleich als Substantive vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale aufweisen.

Dies betrifft

(1) Wörter, die vorwiegend prädikativ gebraucht werden, wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht, weh* in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden*.

Beispiele:

Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Sein Spiel ist klasse. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Das ist mir recht. Er ist schuld daran.

E1: Das gilt auch für Zusammensetzungen mit diesen Wörtern, zum Beispiel: *Er ist ihm spinnefeind.*

E2: Groß- wie kleingeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindung mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben, tun*, zum Beispiel:

Ich gebe ihm *recht/Recht*. Du tust ihm *unrecht/Unrecht*.

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (siehe § 34(3)), zum Beispiel:

Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Die Stadt stand kopf (kopfstehen). Man konnte ihm ansehen, wie leid es ihm tat (leidtun). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

E3: Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschieden, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß, zum Beispiel: *Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten).*

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf *-s* und *-ens*, zum Beispiel:

abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils ... teils

(4) die folgenden Präpositionen:

dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an ... statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von ... wegen (von Amtes wegen), um ... willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:

ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)

Beispiele:

ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): ein Paar Schuhe)

(6) Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel*

(6.1) vor Maßangaben (siehe auch § 37 E5), zum Beispiel:

ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

E4: Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37 E5 möglich, zum Beispiel: *ein Zehntelmillimeter, ein Vier-*

telkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen, zum Beispiel:

um viertel fünf, gegen drei viertel acht

E5: In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel* entsprechend § 55 groß, zum Beispiel: *ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um [ein] Viertel vor fünf*

2.2 Substantivierungen

§ 57 Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (vgl. § 55). Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:

- an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das; ein, eine, ein*), Pronomen (*dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*ein paar, genug, viel, wenig ...*), die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
- an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
- an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Siehe dazu folgende Beispiele:

Das Inkrafttreten (a, b, c) des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte (a, c). Das Ausschlaggebende (a, b, c) für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten (a, b, c). Nichts Menschliches (a, c) war ihr fremd. Das Deutsche (a, c) gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du (a, c) an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her (b, c). Bananen kosten jetzt das Zweifache (a, b, c) des früheren Preises. Lesen und Schreiben (c) sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem (c). Du sollst Gleiches (c) nicht mit Gleichem (c) vergelten. Man sagt, Liebende (c) seien blind.

E1: Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden, zum Beispiel: *das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht*

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.

(1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit

Wörtern wie alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel, wenig, zum Beispiel:

Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende/unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste/auf das Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste/auf das Herzlichste begrüßt (siehe auch § 58 E1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige/Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten/Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten/zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte/für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

E2: Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel:

Sie spricht Englisch (was? – die englische Sprache)/englisch (wie?).

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive, zum Beispiel:

Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Er ist schon der Zweite, der den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: der Erste/Ersterer wurde Beamter, der Zweite/der Letzte/Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (siehe aber auch § 58(5)), zum Beispiel:

Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben, zum Beispiel:

Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.

Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.

Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (siehe auch § 55(1) und (2)), zum Beispiel:

es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

E3: Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel: *Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen. (Wie: Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen/das deutliche Sprechen.) Oder: Der Gehörgeschädigte lernt sprechen. (Wie: Der*

Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen. (Ebenso:) *Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/studieren.*

(3) Substantivierte Pronomen (vgl. aber auch § 58(4)), zum Beispiel:

Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern, zum Beispiel:

Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen, zum Beispiel:

Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesseits erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber stört mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

E4: Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (siehe § 43), schreibt man nur das erste Wort groß, zum Beispiel: *ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch*

§ 58 In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien und Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

(1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen, zum Beispiel:

Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betreten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine/die meinen/die meinigen vergessen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten.

(2) Superlative mit „am“, nach denen mit „Wie?“ gefragt werden kann, zum Beispiel:

Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: *Wie ist der Weg?*)
Dieser Stift schreibt am feinsten. (Frage: *Wie schreibt dieser Stift?*) *Der ICE fährt am schnellsten.*

E1: Superlative mit „am“ gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; „am“ ist in diesen Fügungen nicht in „an dem“ auflösbar. Beispiele: *Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.*

In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das*, die mit „Wie?“ erfragt werden können, kleinschreiben, zum Beispiel:

Sie hat uns aufs/auf das herzlichste begrüßt. (Frage: *Wie hat sie uns begrüßt?*) *Der Fall ließ sich aufs/auf das einfachste lösen.*

Superlative, nach denen mit „Woran?“ („An was?“) oder „Worauf?“ („Auf was?“) gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß, zum Beispiel:

Es fehlt ihnen am/an dem Nötigsten. (Frage: *Woran fehlt es ihnen?*) *Wir sind aufs/auf das Beste angewiesen.* (Frage: *Worauf sind wir angewiesen?*)

(3) bestimmte feste Verbindungen

(3.1) aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel, zum Beispiel:

Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.

Er hat die frei erfundene Geschichte für wahr gehalten. Man hat ihn für dumm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu eigen gemacht.

Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

(3.2) aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel. In diesen Fällen ist jedoch auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig, zum Beispiel:

Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem/Weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres/Weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres/Weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem/Längerem fest. Die Aufgabe wird binnen kurzem/Kurzem erledigt.

E2: Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Sein Vorschlag war jenseits von Gut und Böse. (Vgl.: Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.)

Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau (= in grauer Farbe). (Vgl.: Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.)

Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch. (Vgl.: Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden, zum Beispiel:

In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mitgebracht. Sie hatten beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen siehe § 65, § 66.

E3: In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann man hier nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) zum Gelingen bei. Jedem das seine/Seine!

(5) die folgenden Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen:

viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere

Beispiele:

Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch wenig zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

E4: Wenn der Schreibende zum Ausdruck bringen will, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, kann er es nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Sie strebte etwas ganz Anderes an. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Die Meisten stimmten seiner Meinung zu.

(6) Kardinalzahlen unter einer Million, zum Beispiel:

Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

E5: Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (vgl. § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben, zum Beispiel:

Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhunderten/Aberhundertern herein. Mehrere tausend/Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.

Entsprechend auch:

Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

§ 59 Eigennamen schreibt man groß.

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika, Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung*. Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung, Norddeutsche Neueste Nachrichten, Vereinigte Staaten von Amerika*. Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

§ 60 In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen groß.

E1: Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben.

Zu Ausnahmen siehe unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten:

(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen, zum Beispiel:

Johann Wolfgang von Goethe, Gertrud von Le Fort, Charles de Coster, Ludwig van Beethoven, der Apokalyptische Reiter, Walther von der Vogelweide, Holbein der Jüngere, der Alte Fritz, Katharina die Große, Heinrich der Achte, Elisabeth die Zweite; Klein Erna

Präpositionen wie *von, van, de, ten, zu(r)* in Personennamen schreibt man im Satzinnern auch dann klein, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht, zum Beispiel: *Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky.*

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinigte Staaten von Amerika, Freie und Hansestadt Hamburg (als Bundesland), Tschechische Republik

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen, zum Beispiel:

Neu Lübbenau, Groß Flatow, Rostock Lütten Klein, Unter den Linden, Lange Straße, In der Mittleren Holdergasse, Am Tiefen Graben, An den Drei Pfählen, Hamburger Straße, Neuer Markt

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen, zum Beispiel:

Kahler Asten, Hohe Tatra, Holsteinische Schweiz, Schwäbische Alb, Bayerischer Wald, Libysche Wüste, Goldene Aue, Thüringer Wald

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen, zum Beispiel:

Stiller Ozean, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleine Antillen, Großer Belt, Schweriner See, Straße von Gibraltar, Kapverdische Inseln, Kap der Guten Hoffnung

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern, zum Beispiel:

Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: Halley'scher Komet; § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten, zum Beispiel:

die Vorwärts (Schiff), der Blaue Enzian (Eisenbahnzug), der Fliegende Hamburger (Eisenbahnzug), die Blaue Moschee (in Istanbul), das Alte Rathaus (in Leipzig), der Französische Dom (in Berlin), die Große Mauer (in China), der Schiefe Turm (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen, zum Beispiel:

der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), die Alte Eiche (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen, zum Beispiel:

das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen und dergleichen, zum Beispiel:

Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Naturhistorisches Museum (in Wien), Grünes Gewölbe (in Dresden), Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften und dergleichen, zum Beispiel:

Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Bibliographisches Institut (in Mannheim), Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Hotel Vier Jahreszeiten, Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker (Gaststätte), Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zum Beispiel:

Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatschrift, Die Zeit

Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein, zum Beispiel: *Sie hat das in der Zeit gelesen.*

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen, zum Beispiel:

Schwarzer Kontinent, Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten, Hohes Haus

A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), *J. W. v. Goethe*; *SPD* (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), *DGB* (= Deutscher Gewerkschaftsbund), *EU* (= Europäische Union), *SBB* (= Schweizerische Bundesbahnen), *ORF* (= Österreichischer Rundfunk)

(6) bestimmte historische Ereignisse und Epochen, zum Beispiel:

der Westfälische Frieden, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871, der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger

E2: In einigen der oben genannten Namengruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein, zum Beispiel:

neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); *Akademie für Musik und darstellende Kunst „Mozartium“*; *Zur letzten Instanz* (Gaststätte)

Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen siehe § 94(1).

§ 61 Ableitungen von geografischen Eigennamen auf -er schreibt man groß.

Beispiele:

das Bad Krozinger Kurgebiet, die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, die New Yorker Kunstszene, der Schweizer Käse, das St. Galler/Sankt Galler Kloster

Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich siehe § 49 E.

§ 62 Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf -(i)sch, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

Beispiele:

die darwinsche/die Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagelsche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen

die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff

mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung

Zur Schreibung mit Apostroph siehe auch Zeichensetzung, § 97 E.

Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich siehe § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

§ 63 In substantivischen Wortgruppen, die zu festen Verbindungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man Adjektive klein.

Beispiele:

das autogene Training, das neue Jahr, die höhere Mathematik, die graue Maus, die schöne Bescherung, das tolle Treiben, der bunte Hund

E: Bei Verbindungen mit einer neuen, idiomatisierten Gesamtbedeutung kann der Schreibende zur Hervorhebung dieses besonderen Gebrauchs das Adjektiv großschreiben, zum Beispiel:

das Schwarze Brett (= Anschlagtafel), *der Weiße Tod* (= Lawinentod)

Kleinschreibung des Adjektivs ist in diesen Fällen der Regelfall.

§ 64 In bestimmten substantivischen Wortgruppen werden Adjektive großgeschrieben, obwohl keine Eigennamen vorliegen.

Dies betrifft

(1) Titel, Ehrenbezeichnungen, bestimmte Amts- und Funktionsbezeichnungen, zum Beispiel:

der Heilige Vater, der Regierende Bürgermeister, die Königliche Hoheit, der Technische Direktor

(2) besondere Kalendertage, zum Beispiel:

der Heilige Abend, der Internationale Frauentag, der Erste Mai

(3) fachsprachliche Bezeichnungen bestimmter Klassifizierungseinheiten, so von Arten, Unterarten oder Rassen in der Botanik und Zoologie, zum Beispiel:

Fleißiges Lieschen, Grüner Veltliner, Roter Milan, Schwarze Witwe

E: Die Großschreibung von Adjektiven, die mit dem Substantiv zusammen für eine begriffliche Einheit stehen, ist auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie und bei Verbindungen mit terminologischem Charakter belegt, zum Beispiel:

Gelbe Karte, Goldener Schnitt, Kleine Anfrage; Erste Hilfe

In manchen Fachsprachen wird demgegenüber die Kleinschreibung bevorzugt, zum Beispiel:

eiserne Lunge, grauer Star, seltene Erden

2.5 Anredepronomen und Anreden

§ 65 Das Anredepronomen Sie und das entsprechende Possessivpronomen Ihr sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß.

Beispiele:

Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

E1: Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie: *Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.*

E2: In Anreden und Titeln wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizenz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

§ 66 Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* schreibt man klein.

Beispiele:

Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

E: In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren Possessivpronomen auch großgeschrieben werden:

Lieber Freund,

ich schreibe dir/Dir diesen Brief und schicke dir/Dir eure/Eure Bilder ...

E Zeichensetzung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.

Zu unterscheiden sind Satzzeichen

- zur Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen

- zur Gliederung innerhalb von Ganzsätzen: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, Klammern
- zur Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. zur Hervorhebung von Wörtern oder Textteilen: Anführungszeichen

(2) Daneben dienen bestimmte Zeichen

- zur Markierung von Auslassungen: Apostroph, Ergänzungsstrich, Auslassungspunkte
- zur Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen: Punkt nach Abkürzungen bzw. Ordinalzahlen, Schrägstrich

1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen

Der Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen dienen:

- der Punkt
- das Ausrufezeichen
- das Fragezeichen

Ganzsätze im Sinne dieser orthografischen Regelung zeigen Beispiele wie:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt? Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät.

Niemand kannte ihn. Auch der Gärtner nicht. Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Ob er heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Hilfe!

Zu den Zeichen in Verbindung mit Gedankenstrich oder Klammern siehe § 85 bzw. § 88.

Zu den Zeichen bei wörtlich Wiedergegebenem siehe § 90.

Zum Gedankenstrich zwischen zwei Ganzsätzen siehe § 83.

§ 67 Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.

Ich habe ihn gestern gesehen. Sie kommt morgen. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte.

Wir sehen nach, was Paul macht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie. Sie forderte ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen. Ich wünschte, die Prüfung wäre vorbei. Sie fragte ungeduldig, ob er endlich käme. Der Redner stellte die Frage, wie es nach diesen Umweltschäden weitergehen solle.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz verstanden, entsprechend § 71(1) bzw. § 80(1) mit Komma oder Semikolon:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E2: Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, setzt man einen Punkt und kein Ausrufezeichen (hierzu siehe § 69): *Rufen Sie bitte später noch einmal an. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. S. 25 seiner letzten Veröffentlichung.*

E3: In den folgenden Fällen setzt man keinen Punkt:

- am Ende von freistehenden Zeilen (siehe § 68)
- am Ende einer kolumnenartigen Aufzählung ohne schließende Satzzeichen (siehe § 71 E2)
- am Ende von Parenthesen (mit Gedankenstrich siehe § 85, mit Klammern siehe § 88)
- bei wörtlich Wiedergegebenem am Anfang oder im Inneren von Ganzsätzen (siehe § 92)
- nach Auslassungspunkten (siehe § 100)
- nach Punkt zur Kennzeichnung von Abkürzungen (siehe § 103) und Ordinalzahlen (siehe § 105)

§ 68 Nach freistehenden Zeilen setzt man keinen Punkt.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Chance für eine diplomatische Lösung

Einführung in die höhere Mathematik

Der kaukasische Kreidekreis

Die Zauberflöte

Zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:

Bundesgesetz über den Straßenverkehr

Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Internationaler Ärztekongress

(3) Anschriften und Datumszeilen sowie Grußformeln und Unterschriften etwa in Briefen:

*Werner Meier
Gerichtsweg 12
04103 Leipzig*

Donnerstag, 16. Februar 2006

*Herrn Rudolf Schröder
Rüdesheimer Str. 29
62123 Wiesbaden*

Sehr geehrter Herr Schröder,

entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

...

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Werner Meier

Zur Zeichensetzung bei der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

§ 69 Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen! Komm bitte morgen! Du kommst morgen! Lasst uns keine Zeit verlieren! Du musst die Arbeit abgeben, weil morgen der letzte Termin ist!

Seht nach, was Paul macht! Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist! Bitte fordern Sie ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen! Frag ihn, ob er kommt!

Ruhe! Bitte nicht stören! Zurücktreten! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Guten Morgen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei! Wenn ich dich noch einmal erwische, kannst du was erleben! Das ist ja großartig! Welch ein Glück! Au! Das tut weh! Nein! Nein!

Zum Punkt nach Aufforderungen ohne besonderen Nachdruck siehe § 67 E2.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma (siehe auch § 79(2) und (3)):

Das ist ja großartig, welch ein Glück! Au, das tut weh! Nein, nein!

E2: Zur Kennzeichnung eines besonderen Nachdrucks setzt man auch nach freistehenden Zeilen ein Ausrufezeichen.

Dies betrifft

(1) Überschriften und Werktitel:

Chance für eine diplomatische Lösung!

Kämpft für den Frieden!

Endlich!

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) die Anrede: Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren!

E3: Nach der Anrede etwa in Briefen kann man ein Ausrufezeichen oder entsprechend § 79(1) ein Komma setzen:

Sehr geehrter Herr Schröder!

Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

Sehr geehrter Herr Schröder,

entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

In der Schweiz auch ohne Zeichen am Ende:

Sehr geehrter Herr Schröder

Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

§ 70 Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.

Hast du ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er morgen kommt? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ist es besser, dass er ihn anruft?

Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Sehen Sie, wie schön die Aussicht ist? Haben Sie ihn aufgefordert die Wohnung sofort zu verlassen? Hat er gefragt, ob Fritz kommt?

Warst du im Kino? In welchem Film? Dein Freund war auch mit? Was möchtet ihr trinken: Bier, Wein oder Apfelmose? Ist das nicht großartig? Ist das nicht ein Glück? Warum? Weshalb? Weswegen?

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma:

Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück? Warum, weshalb, weswegen?

E2: Zur Kennzeichnung einer Frage setzt man auch nach freistehenden Zeilen, zum Beispiel nach Überschriften und Werktiteln, ein Fragezeichen: *Chance für eine diplomatische Lösung? Wo warst du, Adam? Quo vadis?*

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2.

2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen

(1) Der Gliederung des Ganzsatzes dienen die folgenden Satzzeichen:

- das Komma
- das Semikolon
- der Doppelpunkt
- der Gedankenstrich
- die Klammern

Zu den Auslassungspunkten siehe § 99 bis § 100.

(2) Das Komma wird sowohl einfach als auch paarig gebraucht:

Er trug einen schwarzen, breitkrempigen Hut. Seine Kopfbedeckung, ein schwarzer und breitkrempiger Hut, lag auf dem Tisch.

Dasselbe gilt für den Gedankenstrich.

Nur paarig werden die Klammern gebraucht, nur einfach das Semikolon und der Doppelpunkt.

(3) Manchmal kann man zwischen verschiedenen Zeichen wählen:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zur stärkeren Abgrenzung kann man entsprechend § 67 auch einen Punkt setzen:

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es.

2.1 Komma

§ 71 Gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter grenzt man mit Komma voneinander ab.

Dies betrifft (siehe aber § 72)

(1) gleichrangige Teilsätze:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Er dachte angestrengt nach, aber ihr Name fiel ihm nicht ein. Ich wollte ihm helfen,

doch er ließ es nicht zu. Ich wollte ihm helfen, er ließ es jedoch nicht zu. Das ist ja großartig, welch ein Glück! Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Semikolon oder Punkt siehe § 80(1).

Er log beharrlich, er wisse von nichts, er sei es nicht gewesen. Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen. Er erkundigte sich, was es Neues gebe, ob Post gekommen sei. Dass sie ihn nicht nur übersah, sondern dass sie auch noch mit anderen flirtete, kränkte ihn sehr.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft, hungrig und frierend, vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause. Er hat nicht behauptet in Berlin gewesen zu sein, sondern in Mainz seinen Onkel besucht zu haben. Sie ärgerte sich ständig über ihren Mann, über die Kinder, über die Hausbewohner.

Er trug einen schwarzen, breitkrepigen Hut. Das ist ein ausgesprochen süßes, widerlich klebriges Getränk. (Siehe aber unten E1.)

Zu Füllen wie den folgenden siehe § 77(4): Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Als er sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt hatte, fühlte er sich besser.

Die Buchstaben x, y, z bilden den Schluss des Alphabets. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug. Er ist klug, (dabei) aber faul. Einerseits ist er klug, andererseits faul. Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt. Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.

Nein, nein! Warum, weshalb, weswegen?

Zum Ausrufe- oder Fragezeichen siehe § 69 bzw. § 70.

Zum Komma bei mehrteiligen Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben siehe § 77(3).

E1: Sind zwei Adjektive nicht gleichrangig, so setzt man kein Komma:

die letzten großen Ferien, eine neue blaue Bluse, dunkles bayerisches Bier, die allgemeine wirtschaftliche Lage, zahlreiche wertende Stellungnahmen

Gelegentlich kann der Schreibende dadurch, dass er ein Komma setzt oder nicht, deutlich machen, ob er die Adjektive als gleichrangig verstanden wissen will oder nicht.

Gleichrangig: *neue, umweltfreundliche Verfahren* (neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)

Nicht gleichrangig: *neue umweltfreundliche Verfahren* (zusätzlich zu den bisherigen umweltfreundlichen Verfahren gibt es weitere umweltfreundliche Verfahren)

E2: Das Komma (und gegebenenfalls der Schlusspunkt) kann in kolumnenartigen Aufzählungen fehlen, zum Beispiel:

Unser Sonderangebot:

- Äpfel
- Birnen
- Orangen

§ 72 Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch *und*, *oder*, *beziehungsweise/bzw.*, sowie (= *und*), *wie* (= *und*), *entweder ... oder*, *nicht ... noch*, *sowohl ... als (auch)*, *sowohl ... wie (auch)* oder durch *weder ... noch* verbunden, so setzt man kein Komma.

Dies betrifft

(1) gleichrangige Teilsätze (siehe aber § 73):

Die Musik wird leiser und der Vorhang hebt sich und das Spiel beginnt. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen. Seid ihr mit meinem Vorschlag einverstanden oder habt ihr Einwände vorzubringen?

Sie wisse Bescheid und der Vorgang sei ihr völlig klar, sagte sie. Er erkundigte sich, was es Neues gebe und ob Post gekommen sei. Alle wollten wissen, wie es gewesen war und warum es so lange gedauert hatte. Ich hoffe, dass es dir gefällt und dass du zufrieden bist.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen und hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft und vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.

Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Der März war kalt und unfreundlich. Das ist ein ausgesprochen süßes sowie widerlich klebriges Getränk. Feuer, Wasser, Luft und Erde

Sie fährt entweder mit dem Auto oder mit dem Zug. Er ist klug und dabei faul. Nein und abermals nein! Wie und warum und wozu?

E1: Ein Komma vor und usw. kann dadurch begründet sein, dass mit ihm entsprechend § 74 ein Nebensatz, entsprechend § 77 ein Zusatz oder Nachtrag bzw. entsprechend § 93 ein wörtlich wiedergegebener Satz abgeschlossen wird: *Er sagte, dass er morgen komme,*

und verabschiedete sich. Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

E2: Bei entgegennestellenden Konjunktionen wie *aber*, *doch*, *jedoch*, *sondern* steht nach der Grundregel (§ 71) ein Komma, wenn sie zwischen gleichrangigen Wörtern oder Wortgruppen stehen: *Sie fährt nicht nur bei gutem, sondern auch bei schlechtem Wetter. Der März war sonnig, aber kalt. Er hat mir ein süßes, jedoch wohlschmeckendes Getränk eingeschenkt.*

- § 73 Bei der Reihung von selbständigen Sätzen, die durch *und*, *oder*, beziehungsweise/bzw., *entweder – oder*, *nicht – noch* oder *durch weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.

Das Feuer brannte endlich(,) und sie machten es sich gemütlich. Hast du ihn angerufen(,) oder wirst du es erst am Sonntag tun? Dem Täter ist die Flucht ins Ausland gelungen(,) bzw. er versteckt sich. Entweder du kommst(,) oder du schreibst einen Brief. Nicht einmal ein Dank kam von seinen Lippen(,) noch fand er sonst wohlwollende Worte. Weder schrieb er einen Brief(,) noch kam er selbst.

Ich fotografierte die Berge(,) und meine Frau lag in der Sonne. Er traf sich mit meiner Schwester(,) und deren Freundin war auch mitgekommen. Wir warten auf euch(,) oder die Kinder gehen schon voraus.

- § 74 Nebensätze grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Am Anfang des Ganzsatzes:

Was ich anfangen soll, weiß ich nicht. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Dass es dir wieder besser geht, freut mich sehr. Obwohl schlechtes Wetter war, suchten wir die Ostereier im Garten. Ist dir der Weg zu weit, kannst du mit dem Bus fahren. Er komme morgen, sagte er. Als er sich niederbeugte, weil er ihre Tasche aufheben wollte, stießen sie mit den Köpfen zusammen.

Eingeschoben:

Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch. Seine Annahme, dass Peter käme, erfüllte sich nicht. Sie konnte, wenn sie wollte, äußerst liebenswürdig sein. Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Er sagte, er komme morgen, und verabschiedete sich.

Am Ende des Ganzsatzes:

Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Sie beobachtete die Kinder, die auf der Wiese ihre Drachen steigen ließen. Gestern traf ich eine Freundin, von der ich lange nichts mehr gehört hatte. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte. Ich hätte nie gedacht,

dass du mich so enttäuschen würdest. Sie sah gesünder aus, als sie sich fühlte. Seine Tochter war ebenso rot haarig, wie er es als Kind gewesen war. Sie sagte, sie komme morgen. Er war zu klug, als dass er in die Falle gegangen wäre, die man ihm gestellt hatte.

E1: Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so gilt:

(1) Man setzt das Komma vor die ganze Wortgruppe:

Ich habe sie selten besucht, aber wenn ich bei ihr war, saßen wir bis spät in die Nacht zusammen. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge, über die Straße. Sie rannte, wie wenn es um ihr Leben ginge. Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, zwei Tage bevor sie zusammenbrach.

(2) In einigen Fällen kann der Schreibende zusätzlich ein Komma zwischen den Bestandteilen der Wortgruppe setzen:

Morgen wird es regnen, angenommen(,) dass der Wetterbericht stimmt. Wir fahren morgen, ausgenommen(,) wenn es regnet. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige(,) dass er vorbeikommt. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige denn(,) dass er vorbeikommt. Ich komme morgen, gleichviel(,) ob er es will oder nicht. Ich werde ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, je nachdem(,) ob sie hartnäckig oder sachlich sind. Egal(,) welche Farbe sie sich aussucht, sie wird immer gut aussehen.

(3) Der Schreibende kann durch das Komma deutlich machen, ob er Wörter als Bestandteil der Nebensatz-einleitung verstanden wissen will oder nicht:

Ich freue mich, auch wenn du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich auch, wenn du mir nur eine Karte schreibst. Die Rehe bemerkten ihn, gleich als er sein Versteck verließ. Die Rehe bemerkten ihn gleich, als er sein Versteck verließ. Er ärgerte sich zeitlebens, so dass er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitlebens so, dass er schon früh graue Haare bekam. Sie sorgt sich um ihn, vor allem(,) wenn er nachts unterwegs ist. Sie sorgt sich um ihn vor allem, wenn er nachts unterwegs ist.

E2: Wenn eine beordnende Konjunktion wie *und*, *oder* (§ 72) Satzglieder oder Teile von Satzgliedern mit Nebensätzen verbindet, so steht zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung kein Komma. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit Komma abgetrennt, wenn der Nebensatz anschließt, nicht aber, wenn das Satzglied bzw. ein Teil eines Satzgliedes anschließt:

Außerordentlich bedauert hat er diesen Vorfall und dass das hier geschehen konnte.

Bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht, ist das Rauchen hier streng verboten.

Wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre ist das Rauchen hier streng verboten.

Das Rauchen ist hier streng verboten bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht.

Das Rauchen ist hier streng verboten, wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre.

E3: Vergleiche mit *als* oder *wie* in Verbindung mit einer Wortgruppe oder einem Wort sind keine Nebensätze; entsprechend setzt man kein Komma (zu *wie* siehe auch § 78(2)):

Früher als gewöhnlich kam er von der Arbeit nach Hause. Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst. Er kam früher als gewöhnlich von der Arbeit nach Hause. Er kam wie am Vortage auch heute zu spät. Peter ist größer als sein Vater. Heute war er früher da als gestern. Das ging schneller als erwartet. Er ist genauso groß wie sie.

§ 75 Infinitivgruppen grenzt man mit Komma ab, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

(1) die Infinitivgruppe ist mit *um*, *ohne*, *statt*, *anstatt*, *außer*, *als* eingeleitet:

Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen. Das Kind rannte, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße. Statt am Bericht zu arbeiten, vergnügte sich Herbert mit Computerspielchen. Ihr fiel nichts Besseres ein, als zu kündigen. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen (siehe auch § 77 (1)). Er, ohne den Vertrag vorher gesehen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben (siehe auch § 77 (6)).

(2) die Infinitivgruppe hängt von einem Substantiv ab:

Er wurde beim Versuch, den Tresor zu knacken, vom Nachtwächter überrascht. Er fasste den Plan, heimlich abzureisen.

(3) die Infinitivgruppe hängt von einem Korrelat oder einem Verweiswort ab (siehe § 77(5)):

Anita liebt es, lange auszuschlafen. Werner hat es nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben. Es missfällt mir, diesen Vertrag zu unterzeichnen. René hat nicht damit gerechnet, doch noch zu gewinnen, und strahlte über das ganze Gesicht.

Lange auszuschlafen, das liebt Anita sehr. Doch noch zu gewinnen, damit hat René nicht gerechnet. Damit, doch noch zu gewinnen, hat René nicht gerechnet.

E1: Wenn ein bloßer Infinitiv vorliegt, können in den Fallgruppen (2) und (3) die Kommas weggelassen werden, sofern keine Missverständnisse entstehen:

Den Plan(,) abzureisen(,) hatte sie schon lange gefasst. Die Angst(,) zu fallen(,) lähmte seine Schritte. Thomas dachte nicht daran(,) zu gehen.

E2: In den Fällen, die nicht durch § 75(1) bis (3) geregelt sind, kann ein Komma gesetzt werden, um die Gliederung deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen. Dasselbe gilt für Partizip-, Adjektiv- und entsprechende Wortgruppen (siehe § 77(7) und § 78(3)).

§ 76 Bei formelhaften Nebensätzen kann man das Komma weglassen.

Wie bereits gesagt(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) wenn nötig(,) bei dir noch vorbei.

§ 77 Zusätze oder Nachträge grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Möglich sind in bestimmten Fällen auch Gedankenstrich (siehe § 84) oder Klammern (siehe § 86); mit diesen Zeichen kennzeichnet man stärker, dass man etwas als Zusatz oder Nachtrag verstanden wissen will.

Dies betrifft (1) Parenthesen, (2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), (3) Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition, (4) Erläuterungen, (5) angekündigte Wörter oder Wortgruppen, (6) Infinitivgruppen und (7) Partizip- oder Adjektivgruppen.

(1) Parenthesen:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Dieses Bild, es ist das letzte und bekannteste des Künstlers, wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), insbesondere auch Titel, Berufsbezeichnungen und dergleichen in Verbindung mit Eigennamen:

Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, verlobten sich letzte Woche.

Mainz ist die Geburtsstadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, wurde in Mainz geboren. Professor Dr. med. Max Müller, Direktor der Kinderklinik, war unser Gesprächspartner. Franz Meier, der Angeklagte, verweigerte die Aussage. Gertrud Patzke, Hebamme des Dorfes, wurde 60 Jahre alt.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(2) bzw. § 86(2).

E1: Folgt der Eigenname einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen, so kann man nach § 78(4) das Komma weglassen:

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(.) Johannes Gutenberg(.) wurde in Mainz geboren.

E2: Bestandteile von mehrteiligen Eigennamen und vorangestellte Titel ohne Artikel sind keine Zusätze oder Nachträge; entsprechend setzt man kein Komma:

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England. Direktor Professor Dr. med. Max Müller führte uns durch die Klinik.

Frau Schmidt geb. Kühn hat dies mitgeteilt.

Nach der Grundregel (§ 77) auch mit Komma:

Frau Schmidt, geb. Kühn, hat dies mitgeteilt.

(3) Mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition (das schließende Komma kann hier auch weggelassen werden):

Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben:

Gustav Meier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock(.) hat diese Annonce aufgegeben. Gabi Schmid, Berlin, Landsberger Allee 209, 3. Stock(.) gewann eine Reise in den Harz. Aber: Gabi hat lange in Köln am Kirchplatz 4 gewohnt.

Die Tagung soll Mittwoch, (den) 14. November(.) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November(.) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November, (um) 9.00 Uhr(.) im Rosengarten beginnen.

Mehrteilige Hinweise auf Stellen aus Büchern, Zeitschriften und dergleichen:

Die Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(.) hat darüber berichtet. In der Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(.) findet sich ein entsprechendes Zitat.

Ausnahme: In mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen setzt man kein Komma:

§ 6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

(4) Nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt (d. h.)*, *das ist (d. i.)*, *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*, *und zwar*, *vor allem*, *zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst, besonders Apfelsinen und Bananen. Obst, besonders Apfelsinen und Bananen, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, und zwar am Dienstag. Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, vor al-

lem im Süden. Mit einem Scheck über 2000 EUR, in Worten: zweitausend Euro, hat er die Rechnung bezahlt. Sie bezahlte mit einem Scheck über 2000 EUR, in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische [Maschinenhersteller/Firmen], vertreten. Wir erwarten dich nächste Woche, das heißt vielleicht auch übernächste [Woche], zu einem Gespräch. Als sie ihr Herz ausgeschüttet hatte, das heißt alles erzählt hatte, fühlte sie sich besser.

Wird – im Unterschied zu den letztgenannten Beispielen – die Erläuterung in die substantivische oder verbale Fügung einbezogen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Wir erwarten dich nächste, das heißt vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch. Er wird sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt haben.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(3) bzw. § 86(3).

(5) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie, die Gärtnerin, weiß das ganz genau. Wir beide, du und ich, wissen es genau.

Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht. Sie dachte nicht daran, den Job länger zu behalten, und kündigte. Sein größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Dies, eine Familie zu gründen, ist sein größter Wunsch.

So, aus vollem Halse lachend, kam sie auf mich zu. So, mit dem Rucksack bepackt, standen wir vor dem Tor. So bepackt, den Rucksack auf dem Rücken, standen wir vor dem Tor.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Denn die Gärtnerin, die weiß das ganz genau. Und du und ich, wir beide wissen das genau. Wie im letzten Jahr, so hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst.

... und den Job länger zu behalten, daran dachte sie nicht und kündigte. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch.

Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. Mit dem Rucksack bepackt, so standen wir vor dem Tor. Den Rucksack auf dem Rücken, so bepackt standen wir vor dem Tor.

Zum Gedankenstrich siehe § 84(4).

(6) nachgetragene Infinitivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe dazu auch § 78 (3)):

Er, ohne den Vertrag vorher gelesen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben. Er, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, hatte sofort unterschrieben. Er, statt ihm zu Hilfe zu kommen, sah tatenlos zu.

(7) nachgetragene Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen auch am Ende des Satzes (siehe auch § 78(3)):

Sie, aus vollem Halse lachend, kam auf mich zu. Er, außer sich vor Freude, lief auf sie zu und umarmte sie. Sie, ganz in Decken verpackt, saß auf der Terrasse. Er kam auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Er lief auf sie zu und umarmte sie, außer sich vor Freude. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Die Klasse, zum Ausflug bereit, war auf dem Schulhof versammelt. Wir, den Rucksack auf dem Rücken, standen vor dem Tor. Die Klasse war auf dem Schulhof versammelt, zum Ausflug bereit. Wir standen vor dem Tor, den Rucksack auf dem Rücken.

Suchen Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Der November, kalt und nass, löste eine Grippe aus.

E3: In einer festen Verbindung mit einem nachgestellten Adjektiv setzt man kein Komma:

Hänschen klein, Forelle blau, Whisky pur

§ 78 Oft liegt es im Ermessen des Schreibenden, ob er etwas mit Komma als Zusatz oder Nachtrag kennzeichnen will oder nicht.

Dies betrifft

(1) Gefüge mit Präpositionen, entsprechende Wortgruppen oder Wörter:

Die Fahrtkosten(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag(,) betragen 25,00 Euro. Die Fahrtkosten betragen 25,00 Euro(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag. Sie hatte(,) trotz aller guten Vorsätze(,) wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte(,) bedauerlicherweise(,) wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte(,) entgegen ärztlichem Verbot(,) das Bett verlassen. Das war(,) nach allgemeinem Urteil(,) eine Fehlleistung. Er hatte sich(,) den ganzen Tag über(,) mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie(,) samt Kindern und Enkeln(,) besuchte die Großeltern.

(2) Gefüge mit wie (zu wie in Vergleichen siehe § 74 E3):

Ihre Ausgaben(,) wie Fahrt- und Übernachtungskosten(,) werden Ihnen ersetzt.

(3) Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe aber § 75 sowie § 77(6) und (7)):

Er hatte(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts(,) sofort unterschrieben. Er hatte sofort unterschrieben(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Unfähig(,) einen Kompromiss zu schließen(,) beendete er die Verhandlung. Er beabsichtigte(,) nach seiner Ausbildung ein Studium aufzunehmen. Ich hoffe sehr(,) Ihnen mit dieser Auskunft geholfen zu haben(,) und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Sie kam(,) aus vollem Halse lachend(,) auf mich zu. Er lief(,) außer sich vor Freude(,) auf sie zu und umarmte sie. Sie saß(,) ganz in Decken verpackt(,) auf der Terrasse. Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt. Wir standen(,) den Rucksack auf dem Rücken(,) vor dem Tor. Er sah(,) den Spazierstock in der Hand(,) tatenlos zu.

Diese Aufgabe zu lösen(,) sollte dir leichtfallen. Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. Darauf aufmerksam gemacht(,) haben wir den Fehler beseitigt.

(4) Eigennamen, die einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen folgen (siehe auch § 77(2)):

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik(,) Professor Dr. med. Max Müller(,) war der Gesprächspartner. Der Angeklagte(,) Franz Meier(,) verweigerte die Aussage. Die Hebamme des Dorfes(,) Gertrud Patzke(,) wurde 60 Jahre alt.

§ 79 Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke einer Stellungnahme, die besonders hervorgehoben werden sollen, grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Dies betrifft

(1) Anreden:

Kinder, hört doch mal zu. Hört doch mal zu, Kinder. Hört, Kinder, doch mal zu. Du, stell dir vor, was mir passiert ist! Kommst du mit ins Kino, Klaus-Dieter? Für heute sende ich dir, liebe Ruth, die herzlichsten Grüße.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma oder Ausrufezeichen nach der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

(2) Ausrufe:

Oh, wie kalt das ist! Au, das tut weh! He, was machen Sie da? Was, du bist umgezogen? Du bist umgezogen, was? So ist es, ach, nun einmal. So ist es nun einmal, ach ja. Ach ja, so ist es nun einmal.

Aber ohne Hervorhebung:

Oh wenn sie doch käme! Ach lass mich doch in Ruhe!

(3) Ausdrücke einer Stellungnahme wie etwa einer Bejahung, Verneinung, Bekräftigung oder Bitte:

Ja, daran ist nicht zu zweifeln. Nein, das sollten Sie nicht tun, nein! Tatsächlich, das ist es. Das ist es, tatsächlich. Leider, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, leider. Sie hat uns angerufen, eine gute Idee. Er hat, eine Unverschämtheit, uns auch noch angerufen.

Bitte, komm doch morgen pünktlich. Komm doch, bitte, morgen pünktlich. Komm doch morgen pünktlich, bitte. Danke, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, danke.

Aber ohne Hervorhebung:

Bitte komm doch morgen pünktlich!

Zum Ausrufezeichen siehe § 69.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Gedankenstrich oder Doppelpunkt siehe § 82.

2.2 Semikolon

§ 80 Mit dem Semikolon kann man gleichrangige (nebeneinander) Teilsätze oder Wortgruppen voneinander abgrenzen. Mit dem Semikolon drückt man einen höheren Grad der Abgrenzung aus als mit dem Komma und einen geringeren Grad der Abgrenzung als mit dem Punkt.

Zur Abgrenzung mit Punkt siehe § 67; zur Abgrenzung mit Komma siehe § 71.

Dies betrifft

(1) gleichrangige, vor allem auch längere Hauptsätze (mit Nebensatz):

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug veräumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Steffen wünscht sich schon lange einen Hund; aber seine Eltern dulden keine Tiere in der Wohnung. Die Angelegenheit ist erledigt; darum wollen wir nicht länger streiten. Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, müssen wir uns beeilen.

Möglich sind hier auch das schwächer abgrenzende Komma oder der stärker abgrenzende Punkt:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zum hier ebenfalls möglichen Gedankenstrich siehe § 82.

(2) gleichrangige Wortgruppen gleicher Struktur in Aufzählungen:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken; Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.

Möglich ist hier auch das schwächer abgrenzende, nicht untergliedernde Komma:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken, Ei- und Milchpulver, Reis, Nudeln und Grieß.

2.3 Doppelpunkt

§ 81 Mit dem Doppelpunkt kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt.

Zur Schreibung des ersten Wortes nach Doppelpunkt siehe § 54(1) und (2).

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen oder Textstellen, wenn der Begleitsatz oder ein Teil von ihm vorausgeht:

Er sagte: „Ich komme morgen.“ Er sagte zu ihr: „Komm bitte morgen!“ Er fragte: „Kommst du morgen?“ Sie sagte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade. Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“

Zu den Anführungszeichen siehe § 89.

(2) Aufzählungen, spezielle Angaben, Erklärungen oder dergleichen:

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

*Wir stellen ein: Maschinenschlosser
Reinigungskräfte
Kraftfahrer*

Nächste Arbeitsberatung: 30.09.2006

Familienstand: ledig

Latein: befriedigend

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Infolge der andauernden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

(3) Zusammenfassungen des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem:

Haus und Hof, Geld und Gut: alles ist verloren.

Wer immer nur an sich selbst denkt, wer nur danach trachtet, andere zu übervorteilen, wer sich nicht in die Gemeinschaft einfügen kann: der kann von uns keine Hilfe erwarten.

Möglich ist hier auch ein Gedankenstrich: Haus und Hof, Geld und Gut – alles ist verloren.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Doppelpunkt, Gedankenstrich und Komma siehe § 82.

2.4 Gedankenstrich

§ 82 Mit dem Gedankenstrich kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt oder dass man das Folgende als etwas Unerwartetes verstanden wissen will.

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat er etwas, woran niemand gedacht hatte – er beging Selbstmord. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf!

Möglich sind hier teilweise auch Doppelpunkt oder Komma:

Plötzlich: ein vielstimmiger Schreckensruf!

Plötzlich, ein vielstimmiger Schreckensruf!

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Gedankenstrich und Doppelpunkt siehe § 81(3).

§ 83 Zwischen zwei Ganzsätzen kann man zusätzlich zum Schlusszeichen einen Gedankenstrich setzen, um – ohne einen neuen Absatz zu beginnen – einen Wechsel deutlich zu machen.

Dies betrifft

(1) den Wechsel des Themas oder des Gedankens:

Wir sind nicht in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

(2) den Wechsel des Sprechers:

Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

§ 84 Mit dem Gedankenstrich grenzt man Zusätze oder Nachträge ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Gedankenstrich ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Klammern (siehe § 86).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(2) bzw. § 86(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.) oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen. Obst – besonders Apfelsinen und Bananen – isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Mit einem Scheck über 2000 EUR – in Worten: zweitausend Euro – hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 EUR – in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(4) bzw. § 86(3).

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau. Wir beide – du und ich – wissen das genau. Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Gedankenstrich ab.

Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau. Und du und ich – wir beide wissen das genau. Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.

Zum Komma siehe § 77(5).

- § 85** Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag im paarigen Gedankenstrich gehören, setzt man vor den abschließenden Gedankenstrich; ein Schlusspunkt wird weggelassen.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen wäre. Sie hat das – erinnerst du dich nicht? – gestern gesagt.

Sie betonte – ich weiß es noch ganz genau –, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne. Vgl.: Sie betonte, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne.

2.5 Klammern

- § 86** Mit Klammern schließt man Zusätze oder Nachträge ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Gedankenstrich (siehe § 84).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer!) hagelte es. Eines Tages (war es mitten im Sommer?) hagelte es. Dieses Bild (es ist das letzte und bekannteste des Künstlers) wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung (um das noch einmal zu sagen) halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(1) bzw. § 84(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel (ein großer Tierfreund) und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern). Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern) und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg (der Erfinder der Buchdruckerkunst) wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(2) bzw. § 84(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt (d. h.)*, *das ist (d. i.)*, *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*, *und zwar*, *vor allem*, *zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst (besonders Apfelsinen und Bananen). Obst (besonders Apfelsinen und Bananen) isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche (und zwar am Dienstag). Mit einem Scheck über 2000 EUR (in Worten: zweitausend Euro) hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 EUR (in Worten: zweitausend Euro).

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (insbesondere holländische) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (vor allem holländische Firmen) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische (insbesondere holländische) Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(4) bzw. § 84(3).

(4) Worterläuterungen, geografische, systematische, chronologische, biografische Zusätze und dergleichen:

Frankenthal (Pfalz)

Grille (Insekt) – Grille (Laune)

Als Hauptwerke Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimer Altars (vollendet 1511 oder 1515).

- § 87** Mit Klammern kann man neben einzelnen Ganzsätzen insbesondere auch größere Textteile einschließen und auf diese Weise als selbständige Texteinheit kennzeichnen.

Sie betonte, dass sie für den Erfolg garantieren könne. (Ich weiß es noch ganz genau, da ich mir das notiert hatte. Und ich habe ihr diese Notiz auch gezeigt.) Aber heute will sie nichts mehr davon wissen.

- § 88** Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag in Klammern gehören, setzt man vor die abschließende Klammer.

Ist der Zusatz oder Nachtrag in einen anderen Satz einbezogen, so lässt man seinen Schlusspunkt weg; wird er als Ganzsatz oder als selbständige Texteinheit verstanden, so setzt man den Schlusspunkt.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Das geliehene Buch (du hast es schon drei Wochen!) hast du mir noch nicht zurückgegeben. Er hat das (erinnerst du dich nicht?) gestern gesagt.

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt (weitere Angaben siehe Seite 145).

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt. (Weitere Angaben siehe Seite 145.)

Er sagte (dabei senkte er seine Stimme), dass das nicht alle wissen müssten.

„Der Staat bin ich“ (Ludwig der Vierzehnte).

3 **Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen**

§ 89 Mit Anführungszeichen schließt man etwas wörtlich Wiedergegebenes ein.

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen (direkte Rede):

„Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können“, sagte sie. „Immer muss ich arbeiten!“, seufzte sie. „Dass ich immer arbeiten muss!“, seufzte sie. Er fragte: „Kommst du morgen?“ „Kommst du morgen?“, fragte er. Er fragte: „Kommst du morgen?“, und verabschiedete sich. „Du siehst“, sagte die Mutter; „recht gut aus.“ „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen“, erklärte der Vertreter der Bahn, „aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.“

Dies gilt auch für Beispiele wie:

„Das war also Paris!“, dachte Frank. „Deine Vermutung könnte schon zutreffen“, lächelte sie.

(2) wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate):

Über das Ausscheidungsspiel berichtete ein Journalist: „Das Stadion glich einem Hexenkessel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.“

Zum Doppelpunkt siehe § 81(1).

§ 90 Satzzeichen, die zum wörtlich Wiedergegebenen gehören, setzt man vor das abschließende Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Begleitsatz gehören, setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen.

Im Einzelnen gilt:

§ 91 Sowohl der angeführte Satz als auch der Begleitsatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

„Du kommst jetzt!“, rief sie. „Kommst du morgen?“, fragte er. Du solltest ihm sagen: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“! Hast du gesagt: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“? Sag ihm: „Ich habe keine Zeit!“! Fragtest du: „Wann beginnt der Film?“?

§ 92 Beim angeführten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht.

Beim Begleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht.

„Ich komme morgen“, versicherte sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen.

Die Bahn erklärte: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“ Sie versicherte: „Ich komme morgen!“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“ „Komm bitte“, sagte er; „morgen pünktlich.“

§ 93 Folgt nach dem angeführten Satz der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.

Ist der Begleitsatz in den angeführten Satz eingeschoben, so schließt man ihn mit paarigem Komma ein.

„Ich komme gleich wieder“, versicherte sie. „Komm bald wieder!“, rief sie. „Wann kommst du wieder?“, rief sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

„Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ „Kommst du wirklich“, fragte sie, „erst morgen Abend?“

§ 94 Mit Anführungszeichen kann man Wörter oder Teile innerhalb eines Textes hervorheben und in bestimmten Fällen deutlich machen, dass man zu ihrer Verwendung Stellung nimmt, sich auf sie bezieht.

Dies betrifft

(1) Überschriften, Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken), Namen von Zeitungen und dergleichen:

Sie las den Artikel „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“ im „Spiegel“. Sie liest Heinrich Bölls Roman „Wo warst du, Adam?“. Kennst du den Roman „Wo warst du, Adam?“? Wir lesen gerade den „Kaukasischen Kreidekreis“ von Brecht.

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 53 E2.

(2) Sprichwörter, Äußerungen und dergleichen, zu denen man kommentierend Stellung nehmen will:

Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. „Aller Anfang ist schwer“ ist nicht immer ein hilfreicher Spruch.

Sein kritisches „Der Wein schmeckt nach Essig“ ärgerte den Kellner. Ihr bittendes „Kommst du morgen?“ stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit!“ ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr!“.

Textteile dieser Art werden nicht mit Komma abgegrenzt. Im Übrigen gilt § 90 bis § 92.

(3) Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will:

Das Wort „fälisch“ ist gebildet in Anlehnung an West“falen“. Der Begriff „Existenzialismus“ wird heute vielfältig verwendet. Alle seine Freunde nannten ihn „Dickerchen“. Die Präposition „ohne“ verlangt den Akkusativ.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die man anders als sonst – etwa ironisch oder übertragen – verstanden wissen will:

Und du willst ein „treuer Freund“ sein? Für diesen „Liebesdienst“ bedanke ich mich. Er bekam wieder einmal seine „Grippe“. Sie sprang diesmal „nur“ 6,60 Meter.

§ 95 Steht in einem Text mit Anführungszeichen etwas ebenfalls Angeführtes, so kennzeichnet man dies durch die so genannten halben Anführungszeichen.

Die Zeitung schrieb: „Die Bahn hat bereits im Frühjahr erklärt: ‚Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen‘, und sie hat das auf Anfrage gestern noch einmal bestätigt.“ „Das war ein Satz aus Bölls ‚Wo warst du, Adam?‘, den viele nicht kennen“, sagte er.

4 Markierung von Auslassungen

4.1 Apostroph

Mit dem Apostroph zeigt man an, dass man in einem Wort einen Buchstaben oder mehrere ausgelassen hat.

Zu unterscheiden sind:

- Gruppen, bei denen man den Apostroph setzen muss (siehe § 96),
- Gruppen, bei denen der Gebrauch des Apostrophs dem Schreibenden freigestellt ist (siehe § 97).

§ 96 Man setzt den Apostroph in drei Gruppen von Fällen.

Dies betrifft

(1) Eigennamen, deren Grundform (Nominativform) auf einen s-Laut (geschrieben: -s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce) endet, bekommen im Genitiv den Apostroph, wenn sie nicht einen Artikel, ein Possessivpronomen oder dergleichen bei sich haben:

Aristoteles' Schriften, Carlos' Schwester, Ines' gute Ideen, Felix' Vorschlag, Heinz' Geburtstag, Alice' neue Wohnung

E1: Aber ohne Apostroph: *die Schriften des Aristoteles, die Schwester des Carlos, der Geburtstag unseres kleinen Heinz*

E2: Der Apostroph steht auch, wenn -s, -z, -x usw. in der Grundform stumm sind: *Cannes' Filmfestspiele, Boulez' bedeutender Beitrag, Giraudoux' Werke*

(2) Wörter mit Auslassungen, die ohne Kennzeichnung schwer lesbar oder missverständlich sind:

In wen'gen Augenblicken ... 's ist schade um ihn. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

(3) Wörter mit Auslassungen im Wortinneren wie:

D'dorf (= Düsseldorf), M'gladbach (= Mönchengladbach), Ku'damm (= Kurfürstendamm)

§ 97 Man kann den Apostroph setzen, wenn Wörter gesprochener Sprache mit Auslassungen bei schriftlicher Wiedergabe undurchsichtig sind.

der Käpt'n, mit'm Fahrrad

Bitte, nehmen S' (= Sie) doch Platz! Das war 'n (= ein) Bombenerfolg!

E: Von dem Apostroph als Auslassungszeichen zu unterscheiden ist der gelegentliche Gebrauch dieses Zeichens zur Verdeutlichung der Grundform eines Personennamens vor der Genitivendung -s oder vor dem Adjektivsuffix -sch: *Carlo's Taverne, Einstein'sche Relativitätstheorie*

Zur Schreibung der adjektivischen Ableitungen von Personennamen auf -sch siehe auch § 49 und § 62.

4.2. Ergänzungsstrich

§ 98 Mit dem Ergänzungsstrich zeigt man an, dass in Zusammensetzungen oder Ableitungen einer Aufzählung ein gleicher Bestandteil ausgelassen wurde, der sinngemäß zu ergänzen ist.

Zum Bindestrich wie in *A-Dur* siehe § 40ff.

Dies betrifft

(1) den letzten Bestandteil:

Haupt- und Nebeneingang (= Haupteingang und Nebeneingang); Eisenbahn-, Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr; vitamin- und eiweißhaltig, saft- und kraftlos, ein- und ausladen

Natur- und synthetische Gewebe, Standard- und individuelle Lösungen; fertig- und zuwege bringen; (in umgekehrter Abfolge:) synthetische und Naturgewebe, individuelle und Standardlösungen; zuwege und fertigbringen

(2) den ersten Bestandteil:

Verkehrslenkung und -überwachung (= Verkehrslenkung und Verkehrsüberwachung); Schulbücher, -hefte,

-mappen und -utensilien; heranzuführen oder -schleppen, bergauf und -ab

Mozart-Symphonien und -Sonaten (= Mozart-Symphonien und Mozart-Sonaten)

(3) den letzten und den ersten Bestandteil:

Textilgroß- und -einzelhandel (= Textilgroßhandel und Textileinzelhandel), Eisenbahnunter- und -überführungen

Werkzeugmaschinen-Import- und -Exportgeschäfte

4.3 Auslassungspunkte

§ 99 Mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.

Du bist ein E...! Scher dich zum ...!

„... ihm nicht weitersagen“, hörte er ihn gerade noch sagen. Der Horcher an der Wand ...

Vollständiger Text:

In einem Buch heißt es: „Die zahlreichen Übungen sind konkret auf das abgestellt, was vorher behandelt worden ist. Sie liefern in der Regel Material, mit dem selbst gearbeitet und an dem geprüft werden kann, ob das, was vorher dargestellt wurde, verstanden worden ist oder nicht. Die im Anhang zusammengestellten Lösungen machen eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Lösungen möglich.“

Mit Auslassung:

In einem Buch heißt es: „Die ... Übungen ... liefern ... Material, mit dem selbst gearbeitet ... werden kann ... Die ... Lösungen machen eine ... Kontrolle ... möglich.“

§ 100 Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines Satzes, so setzt man keinen Satzschlusspunkt.

Ich habe die Nase voll und ...

Diese Szene stammt doch aus dem Film „Die Wüste lebt“ ...

Mit „Es war einmal ...“ beginnen viele Märchen.

Viele Märchen beginnen mit den Worten: „Es war einmal ...“

Aber: Verflixt! Ich habe die Nase voll und ...!

5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen

5.1 Punkt

§ 101 Mit dem Punkt kennzeichnet man bestimmte Abkürzungen (abgekürzte Wörter).

Dies betrifft Fälle wie:

Tel. (= Telefon), Ztr. (= Zentner), v. (= von), Bd. (= Band), Bde. (= Bände), Ms. (= Manuskript), Jg. (= Jahrgang), Jh. (= Jahrhundert), Jh.s (= des Jahrhunderts), f. (= folgende Seite), ff. (= folgende Seiten); lfd. Nr. (= laufende Nummer), z. B. (= zum Beispiel), u. A. w. g. (= um Antwort wird gebeten); Weißenburg i. Bay. (= Weißenburg in Bayern), Bad Homburg v. d. H. (= Bad Homburg vor der Höhe); Reg.-Rat (= Regierungsrat), Masch.-Schr. (= Maschinenschreiben); Abt.-Leiter (= Abteilungsleiter), Rechnungs-Nr. (= Rechnungsnummer); Tsd. (= Tausend), Mio. (= Million(en)), Mrd. (= Milliarde(n))

Dr. med., stud. med., stud. phil., a. D., h. c.

§ 102 Bestimmte Abkürzungen, Kurzwörter und dergleichen stehen üblicherweise ohne Punkt.

Dies betrifft

(1) Abkürzungen, die national oder international festgelegt sind, wie etwa Abkürzungen

(1.1) für Maße in Naturwissenschaft und Technik nach dem internationalen Einheitensystem:

m (= Meter), g (= Gramm), km/h (= Kilometer pro Stunde), s (= Sekunde), A (= Ampere), Hz (= Hertz)

(1.2) für Himmelsrichtungen:

NO (= Nordost), SSW (= Südsüdwest)

(1.3) für bestimmte Währungsbezeichnungen:

EUR (= Euro)

(2) so genannte Initialwörter und Kürzel:

BGB (= Bürgerliches Gesetzbuch), TÜV (= Technischer Überwachungsverein), Na (= Natrium; so alle chemischen Grundstoffe);

des Pkw(s), die EKG(s), Kfz-Papiere, FKKler, U-Bahn

E1: Ohne Punkt stehen teilweise auch fachsprachliche Abkürzungen wie:

RücklVO (= Rücklagenverordnung), LArbA (= Landesarbeitsamt)

E2: In einigen Fällen gibt es Doppelformen.

Co./Co (ko) (= Companie), M. d. B./MdB (= Mitglied des Bundestages), G.m.b.H./GmbH (= Gesellschaft mit beschränkter Haftung); WW/Wirk. Wort (= Wirkendes Wort; Titel einer Zeitschrift), AA/Ausw. Amt (= Auswärtiges Amt)

- § 103 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Abkürzungen nur einen Punkt.

Sein Vater ist Regierungsrat a. D.

Aber: *Ist sein Vater Regierungsrat a. D.?*

- § 104 Mit dem Punkt kennzeichnet man Zahlen, die in Ziffern geschrieben sind, als Ordinalzahlen.

der 2. Weltkrieg, der II. Weltkrieg; Sonntag, den 20. November; Friedrich II., König von Preußen; die Regierung Friedrich Wilhelms III. (des Dritten)

- § 105 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Ordinalzahlen, die in Ziffern geschrieben sind, nur einen Punkt.

Der König von Preußen hieß Friedrich II.

Aber: *Wann regierte Friedrich II.?*

5.2 Schrägstrich

- § 106 Mit dem Schrägstrich kennzeichnet man, dass Wörter (Namen, Abkürzungen), Zahlen oder dergleichen zusammengehören.

Dies betrifft

(1) die Angaben mehrerer (alternativer) Möglichkeiten im Sinne einer Verbindung mit und, oder, bzw., bis oder dergleichen:

die Schüler/Schülerinnen der Realschule, das Semikon/den Strichpunkt als stilistisches Zeichen, Männer/Frauen/Kinder; Abfahrt vom Dienort/Wohnort, die Rundfunkgebühren für Januar/Februar/März, Montag/Dienstag, Wien/Heidelberg 1996, September/Okttober-Heft (auch September-Okttober-Heft; siehe § 44)

die Koalition CDU/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition

das Wintersemester 2005/06, am 9./10. Dezember 2005

(2) die Gliederung von Adressen, Telefonnummern, Aktenzeichen, Rechnungsnummern, Diktatzeichen und dergleichen:

Linzer Straße 67/I/5-6, 0621/1581-0, Az III/345/5, Re-Nr 732/24, me/la

(3) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit je/pro:

im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²

F Worttrennung am Zeilenende

Die Worttrennung am Zeilenende dient dazu, den vorhandenen Platz bei einem geschriebenen Text optimal zu nutzen. Getrennt werden können nur mehrsilbige Wörter.

- § 107 Mehrsilbige Wörter kann man am Ende einer Zeile trennen. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

E1: Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita, zum Beispiel: *Abend, Kleie, Ju-li-abend, Bio-müll*

E2: Irreführende Trennungen bzw. Trennungen, die beim Lesen die Sinnerfassung stören, sollten vermieden werden, zum Beispiel:

An-alphabet (nicht: Anal-phabet),

Sprech-erziehung (nicht: Sprecher-ziehung),

Ur-instinkt (nicht: Urin-stinkt)

1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter

- § 108 Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen.

Beispiele:

Heim-weg, Schul-hof, Week-end; Ent-wurf, Er-trag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, Pro-gramm, At-traktion, kom-plett, In-stanz

2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter

Bei der Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter treten folgende Fälle auf:

- es steht kein Konsonantenbuchstabe an der Silbengrenze: *Bauer, Eier, Pleuel* (siehe § 109)
- es stehen ein oder mehrere Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze: *Liebe, Heimat, eigen; atmen, Berge, knusprig* (siehe § 110 bis § 112)

- § 109 Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, europä-ische, Famili-en, Foli-en, freu-en, individu-ell, Knäu-el, klei-ig, Lai-en, Mani-en, Muse-um, na-iv, nati-onal, re-ell, Ru-ine, Spi-on, steu-ern

§ 110 Steht in einfachen oder suffigierten Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Beispiele:

Au-ge, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he;

Trai-ning, trau-rig, nei-disch, Hei-mat;

El-tern, Gar-be, Hop-fen, ros-ten, Wüs-te, leug-nen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger, Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn ss statt ß, vgl. § 25 E2 und E3), Drit-tel;

zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, eif-rig, Ar-mut, freund-lich, sechs-te;

imp-fen, Karp-fen, dunk-le;

knusp-rig, Kanz-ler

§ 111 Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh* oder *th* für einen Konsonanten, so trennt man sie nicht. Dasselbe gilt für *ck*.

Beispiele:

la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Myr-rhe, Fa-shion, Zi-ther; bli-cken, Zu-cker

§ 112 In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l, n* oder *r* entweder entsprechend § 110 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

Beispiele

nob-le/no-ble, Zyk-lus/Zy-klus, Mag-net/Ma-gnet, Feb-ruar/Fe-bruar, Hyd-rant/Hy-drant, Arth-ritis/Ar-thritis

3 Besondere Fälle

§ 113 Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, kann man entweder nach § 108 oder nach § 109 bis § 112 trennen.

Beispiele:

hin-auf/hi-nauf, her-an/he-ran, dar-um/da-rum, war-um/wa-rum;

Chrys-antheme/Chry-santheme, Hekt-ar/Hek-tar, Heliko-pter/Helikop-ter, inter-essant/inte-ressant, Lin-oleum/Li-noleum, Päd-agogik/Pä-dagogik

Teil II Wörterverzeichnis

a/A

Zeichenerklärung

- § Mit dem Paragrafenzeichen (und Absatz bzw. E, z. B. § 37(1) oder § 34 E) wird auf den Regelteil verwiesen. E verweist dabei auf eine Erläuterung.
- ∪ Der Bogen gibt in Verbindung mit drei nachgestellten Punkten an, dass noch weitere Wörter an Stelle des genannten angeschlossen werden können, z. B. **ab**∪beißen ...
- ... Drei Punkte unmittelbar vor einem Wort ersetzen das Stichwort, z. B. **High**∪light, ...tech, ...way. Drei nachgestellte Punkte zeigen an, dass weitere Bildungen möglich sind.
- [] In eckigen Klammern stehen Ergänzungen zum Stichwort, z. B. **Furcht** [einflößen], **Fox**[trott].
- () In runden Klammern stehen vor allem Identifikationsangaben, z. B. **Gang** (*Bande*), **Gang** (*zu gehen*), und andere erläuternde Angaben.
- / Der Schrägstrich steht, wenn bei einer Ergänzung zwei Formen oder Wörter möglich sind, z. B. das/alles Menschenmögliche [tun ...].
- E Ein E verweist innerhalb einer Paragrafenangabe auf eine Erläuterung im Regelteil (§ 34 E).
- Pl. Pl. (*Plural*) steht vor orthografisch relevanten Pluralangaben, z. B. **Aas** Pl. (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser.
- vgl. Mit vgl. (*vergleiche*) werden Querverweise gegeben.
- ® Mit ® sind eingetragene Warenzeichen gekennzeichnet, z. B. **Perlon**®.

Folgende gleich oder ähnlich gelagerte Fälle werden stellvertretend unter einem Stichwort abgehandelt:

Farben	vgl. blau
Sprachen	vgl. deutsch
Tageszeiten	vgl. Abend
Wochentage	vgl. Dienstag
Zahlen	vgl. acht

Bei Verben werden nur die sich orthografisch verändernden Stammformen aufgeführt.

Der Fettdruck der streng alphabetisch geordneten Stichwörter dient nur als Lesehilfe und bringt keine Wertung gegenüber den zugeordneten orthografischen und lexikalischen Varianten zum Ausdruck.

Schreibungen, die den Regeln nicht widersprechen, sind immer möglich, auch wenn sie im Wörterverzeichnis nicht explizit aufgeführt werden, z. B. Schreibungen mit Bindestrich nach § 45 und Ähnliches.

a∪moralisch ...
 A∪symmetrie ...
Aal, *aber* Älchen § 9 E2
Aar (*Adler*), *aber* Ar
Aas Pl. (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser § 9 E2
ab
ab∪beißen ... § 34(1.1); ...artig ... § 36(1.2)
Ab∪wasser ...
Abbé
Abbruch [tun § 55(4)]
Abc, *Abece*
abclich § 41 E
Abc-Schütze § 40(2)
ABC-Waffen § 40(2)
Abend; eines Abends § 55(4); am Abend; heute Abend § 55(6)
 (vgl. Dienstagabend)
Abend-Make-up § 44(1), § 55(2)
abends § 56(3); dienstags abends, dienstagabends § 56(3)
Abenteuer
aber; sein ständiges *Aber* § 57(5)
aber∪hundert, ...tausend, *Aber* hundert, ...tausend § 58 E5
aber∪hunderte, ...tausende, *Aber* hunderte, ...tausende § 58 E5
Aber∪glaube, ...witz ...
abfinden fand ab, abgefunden
abgefeimt
abgemergelt
abhandkommen § 34(1.3)
Abitur
Abiturient
Ablativ
ablehnen
abnorm
abnormal
Abnormität
Abonnement
Abonnet
Abort
Abrakadabra
Abruf; auf *Abruf* § 55(4)
abrupt
Abscheu
abschotten
abschreckend
abschüssig
abseits∪sitzen, ...stehen ... § 34(1.2)
absent
Absenz
Absinth
absolut
Absolution
Absolvent
absorbieren
Absorption
abspenstig [machen § 34(2.3)]
Abstand [nehmen ... § 55(4)]
abstatten
abstinent
Abstinenz
Abstract

abstrahieren

abstrakt

abstrus

absurd

Abszess

Abszisse

Abt

abträglich

abtrünnig

abwägen

abwärtsgehen (*nach unten gehen; schlechter werden*), ...fahren ... § 34(1.2)

abwesend

Abwesenheit

abwiegen

A-cappella-Chor § 44(1), § 55(1)

Accessoire

Acetat, Azetat

ach; mit Ach und Krach § 57(5)

Achat

Achillesuferse ...

Achlaut § 37(1.5), Ach-Laut § 45(1)

Achse

Achsel

acht; die ersten acht, um acht § 58(6); die Zahl Acht, die Acht § 57(4)

Acht (*Aufmerksamkeit*) [geben, achtgeben; haben, achthaben § 34 E6 (*aber nur allergrößte Acht geben, sehr achtgeben*)]; sich in Acht nehmen, außer Acht lassen, außer aller Acht lassen § 55(4)

achtseitig, ...prozentig, ...jährig, ...mal (bei besonderer Betonung auch acht Mal) ..., 8-seitig, ...-prozentig, ...-jährig, ...-mal (bei besonderer Betonung auch 8 Mal) ... § 40(3), 8%ig § 41 E

Achttonner, ...zylinder, der, die ...jährige ..., 8-Tonner, ...-Zylinder, der, die ...-Jährige ... § 40(3)

achte; der, die, das Achte § 57(1); (*in Eigennamen*) Heinrich der Achte § 60(1); (*in festen Verbindungen*) das achte Weltwunder § 63

achtel; das/ein achtel Kilogramm, ... Liter ... § 56(6.1); das/ein Achtelkilogramm, ...liter ... § 56 E4

Achtel; ein Achtel Kuchen, in drei Achtel aller Fälle § 56 E5

achten

Achter

Achterupack ...

achtern

achtfach § 36(1.2), 8fach § 41 E, 8-fach § 40(3); das Achtfache, das 8fache, das 8-Fache, um das Achtfache [größer] § 57(1)

achtgeben, Acht geben § 34 E6 (*aber nur allergrößte Acht geben, sehr achtgeben*)

achthaben, Acht haben § 34 E6

achtzig; achtzig [Jahre alt] werden, im Jahre achtzig, mit achtzig [Jahren], mit achtzig [Stundenkilometern] fahren, auf achtzig bringen, Mitte der achtzig, der Mensch über achtzig, in die achtzig kommen § 58(6); die Zahl Achtzig, die Achtzig § 57(4)

Achtziger § 57(1)

Achtzigerjahre § 37(1.2), achtziger Jahre § 42 E, 80er-Jahre, 80er Jahre § 42

ächzen

Acker

Acryl

Action (*spannende Handlung*), aber Aktion

adjustieren, ...nominal ...

Adagio

Adaptation, Adaption

Adapter

Adaption, Adaptation

adäquat

Addition

ade; Ade sagen § 57(5), ade sagen

Adel

Ader

Ad-hoc-Bildung, ...Entscheidung § 44(1), § 55(1)

adieu; Adieu sagen § 57(5), adieu sagen

Adjektiv

Adjunkt

Adjutant

Adler

Administration

Admiral

Adonis

Adoption

Adresse

adrett

A-Dur § 40(1), § 55(1), aber a-Moll

A-Dur-Tonleiter § 44(1), § 55(2)

Advantage

Advent

Adverb

Advokat

aerostatisch ...

Aerodynamik ...

Aerobic

Affäre

Affe

Affekt

Affinität

Affix

affizieren

Affront

afroamerikanisch § 36(1.2)

Afrolook § 37 E3

After

Aftershave; Aftershavelotion § 37 E3, Aftershave-Lotion § 45(2)

Agave

Agenda

Agent

Agglomeration

Aggregat

Aggression

Ägide

agieren

agil

Agitation

agnoszieren

Agonie

Agraffe

Agrarier

Agreement (*zwischenstaatliche formlose Übereinkunft*), aber Agrément

Agrement (*Zustimmung zu einer Ernennung*), aber Agreement

- Agrikultur** ... § 37(1.5)
agrotechnisch ... § 36(1.2)
Agrobiologie ... § 37(1.5)
ah; ein [vielstimmiges] Ah § 57(5)
Ahasver Pl. -s oder -e, Ahasverus Pl. Ahasverusse
Ahle
Ahn, Ahne
ahnden
Ahne, Ahn
ahnen
ähnlich; Ähnliches, etwas Ähnliches, und Ähnliches (*abgekürzt: u. Ä.*) § 57(1)
ahoi
Ahorn
Ähre
Aids
Airbag, ...bus, ...conditioner ... § 37 E3
Aitel
Ajatollah
Akademie
Akazie
Akelei
Akklamation
Akkord
Akkordeon
akkreditieren
Akkubehälter § 40 E
Akkumulator
akkurat
Akkusativ
Akne
akquirieren
Akribie
Akrobatik
Akt (*Handlung usw.*)
Akt, Akte (*Unterlage*)
Aktie
Aktion, aber Action
aktiv
Aktualität
aktuell
Akupunktur
Akustik
akut
Akzent
Akzeptanz
Akzidens (*Zufälliges*) Pl. ...denzien oder ...dentia, *aber* Akzidenz
akzidentell, akzidentiell (*zu Akzidens*)
Akzidenz (*Druckwesen*) Pl. -en, *aber* Akzidens
Alabaster
Aland (*Fisch*)
Alant (*Pflanze*)
Alarm [schlagen § 55(4)]
Alaun
Alb (*Elfe; gespenstisches Wesen*), *aber* Alp
Albtraum ..., Alptraum ...
Albatros, Pl. Albatrosse
albern
Albino
Album
- Alchemie**
Älchen (*zu Aal*) § 9 E2
Ale
alert
Alge
Algebra
alias
Alibi
Alimente
alkalisch
Alkohol
Alkoven
all
alljährlich ... § 36(1.2)
allseits, ...zeit § 39(1)
Allah
alldieweil § 39(1)
alle [beide] § 58(4)
alleamt, ...weil, ...zeit ... § 39(1)
Allee
Allegorie
Allegro
allein [erziehen, gehen, sitzen ... § 34(2.3); erziehend, allein-erziehend ... § 36(2.1); gültig, alleingültig ... § 36(2.2)]
allenfalls § 39(1)
allenthalben
allerdings, ...hand, ...orten, ...orts, ...seits ... § 39(1); ...beste, der, die, das Allerbeste, es ist das Allerbeste [, was/wenn/ dass ...] § 57(1); am allerbesten § 58(2); ...letzte, der, die, das Allerletzte § 57(1)
Allergie
allerlei § 58(4)
alles § 58(4); mein Ein und Alles § 57(3)
allfällig
allgemein [bildend, allgemeinbildend ... § 36(2.1); gültig, allgemeingültig; verständlich, allgemeinverständlich ... § 36(2.2)]; im Allgemeinen § 57(1)
Allianz
Alligator
allmählich
Allotria
Alltag
Allüren
allzu § 39(1) [bald ...]
Alm
Almrausch, Almenrausch
Alma Mater § 55(3)
Almanach
Almenrausch, Almrausch
Almosen
Aloe
Alp, Alpe (*Bergweide*), *aber* Alb
Alptraum ..., Albtraum ...
Alpaka
Alpe, Alp (*Bergweide*), *aber* Alb
Alphastrahlen ...
Alphabet
alpin
Alraun, Alraune
als; als ob; das Als-ob § 43, § 57 E4; Als-ob-Philosophie § 44(1)

also

alt; der, die, das Alte, [ganz] der Alte sein, beim Alten bleiben, am Alten hängen, es beim Alten [bleiben] lassen § 57(1); Alte und Junge, [für] Alt und Jung § 57(1), § 58 E2

Alt

alt ⊂ bekannt, ...bewährt ... § 36(1.5)

Altan

Altar

Alter

alternieren

alters § 56(3); seit alters, von alters her

altersschwach § 36 E2

Aluminium

Amalgam

Amarelle

Amaryllis

Amateur

Amazone

Amber, Ambra

Ambiente

Ambition

ambivalent

Ambivalenz

Amboss

Ambra, Amber

ambulant

Ambulanz

Ameise

amen; das Amen § 57(5), Ja und Amen sagen § 57(5), ja und amen sagen

Amethyst

Ammann

Amme

Ammer

Ammoniak

Ammonshorn

Amnestie

Amöbe

Amok

a-Moll § 40(1), § 55(1), aber A-Dur

a-Moll-Tonleiter § 44(1), § 55(2)

Amor

amorph

Amortisation

amourös

Ampel

Ampere

Ampfer

Amphibie

Amphitheater

Amphora, Amphore

Ampulle

Amputation

Amsel

Amt

Amulett

amüsan

Amüsement

an; an [Eides ...] statt, aber anstatt

an ⊂ brennen ... § 34(1.1)

an ⊂ organisch ...

Anachronismus

anal

analog

Analyse

analytisch

Ananas

Anarchie

Anatomie

anbei

anberaumen

Anbetracht; in Anbetracht § 55(4)

anbiedern

Anbot

Anchovis, Anchovis

Andacht

Andante

ander ⊂ seits ...

andere; der, die, das andere, alles andere, [etwas] anderes, die einen und die anderen § 58(5), substantivisch auch der, die, das Andere, alles Andere, [etwas] Anderes, die Einen und die Anderen § 58 E4

and[e]ren ⊂ falls, ändern falls 39(1)

and[e]ren ⊂ orts, ander orts § 39(1)

and[e]rer ⊂ seits, ander seits § 39(1)

ändern

anders [denkend, andersdenkend; geartet, andersgeartet ... § 36(2.1)]

anders ⊂ wo ...

anderthalb

aneinander [denken, vorbeigehen ... § 34 EI]

aneinander ⊂ geraten, ...grenzen ... § 34(1.2)

Anekdote

Anemone

anfachen

Anfang [Januar, nächsten Jahres ...]

anfangen fing an

anfangs § 56(3)

Angel

angenehm; Angenehmes § 57(1)

Anger

Angesicht; im Angesicht § 55(4)

angesichts [von; dessen/deren ...] § 56(3)

Angestellte § 57 EI

Angina

anglikanisch

Anglistik

Angloamerikaner § 37(1.5)

Angora ⊂ Kaninchen ...

Angriff; in Angriff nehmen § 55(4)

angst [und bange] sein ... § 35, § 56(1)

Angst [haben § 55(4)]; jemandem Angst [und Bange] machen § 55(4)

angsterfüllt § 36(1.1)

anhand [von; dessen/deren ...] § 39(3)

anheim ⊂ fallen, ...stellen ... § 34(1.3)

anheischig [machen § 34(2.3)]

animalisch

Animation

Animosität

Anis

Anker

anlehnungsbedürftig § 36(1.1)	Apartment (<i>kleine Wohnung</i>), aber Appartement
anmaßen	Apathie
Anmut	aper
anmuten	Aperitif
Annalen	Apfel
annektieren	Apfelsine
Annexion	Aphorismus
anno	Aphrodisiakum
Annonce	Aphthe
annullieren	apodiktisch
Anode	Apokalypse
anomal	apokalyptisch
anonym	Apokryphen
Anorak	Apoll, Apollo
anormal	Apologie
Anrainer	Apostel
anraten ; das Anraten, auf Anraten § 57(2)	apostolisch
anrühlich	Apostroph
ans	Apotheke
ansässig	Apotheose
anschlagen schlug an	Apparat
Anschovis, Anchovis	Apparatschik
Anstalt	Appartement (<i>Zimmerflucht im Hotel</i>), aber Apartment
Anstalten	Appell
Anstand	Appendix Pl. -e oder ...dices
anstandshalber § 39(1)	Appetit
anstatt [dass/zu § 39(2); des/der § 39(3)], aber an [Eides] statt (vgl. an)	applaudieren
anstehen stand an	Applaus
anstelle , an Stelle § 39 E3(3)	Applikation
anstiften	applizieren
ansträngen (<i>zu Strang</i>)	apportieren
anstrengen (<i>bemühen</i>)	Appretur
Anteil [nehmen § 55(4)]	Aprikose
Antenne	April
Anthologie	apropos
Anthrazit	Apsis
anti ∪septisch ...	Aquädukt
Anti ∪these ...	Aquamarin
Antibabypille § 37(1.5)	Aquaplaning
Antibiotikum	Aquarell
antichambrieren	Aquarium
antik	Äquator
Antilope	Aquavit
Antimon	Äquilibris
Antipathie	äquivalent
Antipode	Äquivalenz
Antiquariat	Ar, Are (<i>Flächenmaß</i>), aber Aar
Antiquität	Ära
Antlitz	Arabeske
Antwort	arabisch, Arabisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Anwalt	Aralie
anwesend	Aranzini
Anwesenheit	Arbeit
anwidern	Archaikum
anzetteln	Archäologie
Äonen	Arche
Aorta	Archipel
apart	Architektur
Apartheid (<i>Rassentrennung</i>)	Archiv
Apartheit (<i>zu apart</i>)	Are, Ar (<i>Flächenmaß</i>), aber Aar
	Areal

Arena

arg; das Arge, im Argen liegen, Arges [befürchten], das Ärgste [befürchten] § 57(1)

Argument

Argusaugen

Argwohn

Arie

Aristokratie

Arithmetik

Arkade

arm; der, die Arme, Arm und Reich; Arme und Reiche § 57(1)

Arm

arm ⊂ stark ... § 36(1.1)

Armatur

Armee

Armut

Armvoll, Arm voll; zwei Armvoll, Arm voll Reisig

Arnika

Aroma

Aronsstab, Aronstab

Arpeggio

Arrak

Arrangement

Arrest

Arrestant

arretieren

arriviert

arrogant

Arroganz

Arsch

Arsen

Arsenal

Art

Artdirector § 37 E3

Artefakt

Arterie

artesisch

artifizuell

artig

Artikel

Artikulation

Artillerie

Artischocke

Artistik

Artothek

Arznei

Arzt

Arzt-Patient-Verhältnis § 44(1), § 55(2)

Asbest

Asche

Äsche (*Fisch*), aber Esche

Aschenbrödel

Aschenputtel

Aschermittwoch

aschgrau usw. (*vgl. blau usw.*); Aschgraues; bis ins Aschgraue [reden] § 57(1)

Ascorbinsäure, Ascorbinsäure

äsen

Askese

Asketik

Ascorbinsäure, Ascorbinsäure

Äskulap ⊂ stab ...

Aspekt

Asphalt

Aspik

Aspirant

Aspiration

Aspirin ®

Ass

assanieren

Assel

Assessor

Assimilation

Assistent

Assistenz

Assoziation

Ast

Aster

Ästhetik

Asthma

ästimieren

astral

Astral ⊂ Leib ...

astro ⊂ physikalisch ...

Astro ⊂ nautik ...

Astrologie

Astronomie

Asyl

Asylant

Atavismus

Atelier

Atem; außer Atem [sein ...] § 55(4)

atemberaubend § 36(1.1)

Äthan, Ethan

Atheismus

Äther (*Himmel*)

Äther (*chem. Verbindung*), Ether

ätherisch

Athlet

Äthyl, Ethyl

Atlas

atmen

Atmosphäre

Atoll

Atom

Attacke

Attentat

Attest

Attitüde

Attraktion

Attrappe

Attribut

ätzen

Au, Aue

Aubergine

auch

Audienz

Aue, Au

Auer ⊂ hahn ...

auf; auf dass § 39 E2(2.2); auf und ab; das Auf und Ab § 57(5)

auf ⊂ bauen ... § 34(1.1); auf- und abspringen ... § 98(1)

aufbäumen

aufeinander [achten, hören ... § 34 E1]
aufeinander ⊂ stapeln, ...treffen ... § 34(1.2)
Aufenthalt
aufgekratzt
aufgrund, auf Grund [dessen, von] § 39 E3(3)
aufhören
auflehnen
aufrecht (*gerade*) [gehen, sitzen ... § 34(2.3); das Aufrechtgehen § 37(2)]
aufrechterhalten § 34(2.2)
aufrichtig
Aufruhr
aufs
aufsässig
Aufsehen [erregend, aufsehenerregend § 36(2.1), *aber* nur großes Aufsehen erregend, äußerst aufsehenerregend, [noch] aufsehenerregender § 36 E3]
aufseiten, auf Seiten § 39 E3(3)
Aufsicht [führen § 55(4); führend, aufsichtführend § 36(2.1)]
Aufwand
aufwändig, aufwendig
aufwärts [bewegen [sich] ... § 34 E1]
aufwärts ⊂ fahren, ...streben ... § 34(1.2)
aufwenden wandte *oder* wendete auf, aufgewandt *oder* aufgewendet
aufwendig, aufwändig
aufwiegeln
Auge
August
Auktion
Aula
au pair; Au-pair-Mädchen ... § 44(1)
Aura
Aurikel
Aurum
aus; das Aus, im Aus § 57(5)
aus ⊂ fallen ... § 34(1.1); aus- und eingehen ... § 98(1)
ausbedingen bedang aus, ausbedungen
Ausbund
auseinander [ableiten ... § 34 E1]
auseinander ⊂ gehen, ...setzen ... § 34(1.2)
ausfindig [machen § 34 E1]
ausgefeimt
ausgemergelt
ausgepicht
ausgiebig
ausixen
Auskunft
ausmerzen
ausrasten
ausrenken
ausrotten
Aussatz
ausschlaggebend; Ausschlaggebendes, das Ausschlaggebende § 57(1)
Ausschuss
außen
außer; außer Atem sein, außer Landes sein; außer [aller] Acht lassen § 55(4); außer dass § 39 E2(2.2)
außer ⊂ gewöhnlich ...
äußere; das Äußere § 57(1)

äußern
äußerst; aufs äußerste, Äußerste (*äußerst*) § 58 E1; [es] aufs Äußerste [ankommen lassen], aufs Äußerste gefasst sein, bis zum Äußersten [gehen ...], das Äußerste [befürchten ...] § 57(1)
außerstand, außer Stand [setzen ...] § 39 E3(1); außerstande, außer Stande [sein ...] § 39 E3(1)
außertourlich
aussöhnen
ausstatten
Auster
Austro ⊂ marxismus ... § 37(1.5)
auswärtig
auswärts
auswärts ⊂ gehen, ...drehen [sich] ... § 34(1.2)
ausweiden
auswendig [lernen ... § 34(2.3)]
autark
authentisch
Autismus
Auto [fahren § 55(4); das Autofahren § 37(2)]
auto ⊂ didaktisch ...
Auto ⊂ hypnose ...
autochthon
Autodafé
Autodrom
autogen; das autogene Training § 63
Autogramm
Automat
Automobil
autonom
Autopsie
Autor
Autoreverse
Autorität
Avancen
Avantgarde
Ave
Ave-Maria
Aventurin
Avenue
Aversion
Avis, Aviso
Avocado
axial
Axiom
Axt
Azalee
Azetat, Acetat
Azur

b/B

Baby
Bacchant
Bach
Backbord
backbords
Backe

backen backte *oder* buk, gebacken

Background § 37 E3

Bad

baden [gehen § 34(4)]

Badminton

Bagage

Bagatelle

Bagger

Baguette

bähen

Bahn [fahren § 55(4)]

bahnbrechend § 36(1.1)

Bahre

Bai (*Meeresbucht*), *aber* Bei, Bey

Baiser

Baisse

Bajazzo

Bajonett

Bake

Bakelit ®

Bakschisch

Bakterie

Balalaika

Balance

balbieren, barbieren

bald

Baldachin

Bälde; in Bälde § 55(4)

Baldrian

Balg

Balken

Balkon

Ball

Ballade

Ballast

ballen

Ballen

Ballerina

Ballett; Balletttänzer

Ballistik

Ballon

Balsam

Balustrade

Balz

Bambus

banal

Banane

Banause

Band (*zu binden*)

Band (*Musikgruppe*); Bandleader § 37 E3

Bandage

Bande

Bandel, Bündel

Bändel, Bandel

Banderole

bändig

Bandit

bang, bange

bange; [angst und] bange sein ... § 35, § 56(1)

Bange; jemandem [Angst und] Bange machen § 55(4)

Banjo

Bank

Bänkel Ulied ...

Banker, Bänkler

Bankett (*Festmahl*)

Bankett, Bankette (*unbefestigter Straßenrand*)

Bankier

Bänkler, Banker

bankrott [werden; sein § 35]; ein bankrotttes Geschäft

Bankrott [machen § 55(4)]

bankrottgehen § 34(2.2)

Bann

Banner

Bantam Ugewicht ...

Baptist

bar; in bar, gegen bar [bezahlen] § 58(3.1)

Bar

Bär

Baracke

Barbar

Barbe

Barbecue

barbieren, balbieren

Barchent

Barde

Barett

barfuß [gehen, laufen ... § 34(2.3)]

Bariton

Barium

Barkarole

Barkasse

Barke

Bärlapp

barmherzig

barock; das, der Barock

Barometer

Baron

Barren

Barriere

Barrikade

barsch

Barsch

Bart

Bartwisch

Baryt

Basalt

Basar, Bazar

Base

Basilika

Basilikum

Basis

Basketball

bass [erstaunt]

Bass; Bassstimme

Bassena

Bassin

Bast

Bastard

Bastei

basteln

Bastille

Bastion

Bataillon	Behörde
Batik	Behuf
Batist	behufs § 56(3)
Batterie	bei
Batzen	Bei , Bey (<i>türkischer Titel</i>), aber Bai
Bau	bei ⊂ leibe, ...nahe, ...sammen, ...zeiten § 39(1)
Bauch	bei ⊂ stehen ... § 34(1.1)
bauchreden § 33(1)	Beichte
Bauer	beide ; die beiden (<i>die zwei</i>) § 58(4)
Baum	beieinander [aushalten ... § 34 E1; sein § 35]
Bausch	beieinander ⊂ bleiben, ...stehen ... § 34(1.2)
bausparen § 33(1)	Beifall
Bauxit	beige usw. (<i>vgl. blau usw.</i>)
Bazar , Basar	Beige (<i>Stapel</i>)
Bazillus	Beil
Beat ; Beatgeneration § 37 E3	beileibe [nicht] § 39(1), aber nicht gut bei Leibe sein § 55(4) (<i>vgl. Leib</i>)
Beatle	Beileid
Beatnik	Bein
Beautyfarm	beinah[e] § 39(1)
Bébé	Beinwell
beben	beisammen [<i>sein</i> § 35]
Becher	beisammen ⊂ stehen ... § 34(1.2)
becircen , bezirzen	beiseite ⊂ legen, ...treten ... § 34(1.2)
Becken	Beispiel
beckmessern	beißen biss
Becquerel	Beitel
bedächtigt	Beiz
Bedarf	Beize
bedeuten	beizeiten § 39(1)
bedeutend ; das Bedeutende, [nichts] Bedeutendes, um ein Bedeutendes größer § 57(1)	bejahen
bedingen	bekannt [geben, bekanntgeben; machen, bekanntmachen (<i>vorstellen; zur Kenntnis bringen</i>); werden, bekanntwerden § 34 E5; sein § 35; das Bekanntmachen § 37(2)]
bedürfen bedarf, bedurfte	bekannterweise § 39(1), aber in bekannter Weise § 39 E2(1)
Beefsteak	Bekassine
Beelzebub	bekommen
Beere	bekommen bekam
Beet	bekömmlich
befehlen befiehlt, befahl, befohlen	belämmert
Beffchen	Belang ; von Belang sein § 55(4)
befinden befand, befunden	Belcanto , Belkanto
beflissen	beleidigen
befugt	beleumdet , beleumundet
befürworten	belfern
begabt	Belieben ; nach Belieben § 55(4)
begeben begibt, begab	beliebig ; jeder Beliebige § 57(1)
begehren	Belkanto , Belcanto
begeistern	bellen
Begier , Begierde	Belletristik
Begine	Bellevue
beginnen begann, begonnen	Belt
begleiten	Belvedere
begnügen	Benefiz ⊂ konzert ...
Begonie	benennen benimmt, benahm, benommen
begreifen begriff	benommen
Begriff	Benzin
behäbig	bequem
behagen	Berberitze
Behälter	beredsam
behände	beredt
behaupten	
behelligen	

Bereich

bereit [machen, bereitmachen; erklären, bereiterklären § 34 E5; sein § 35]

bereit ⊂ halten, ...stehen, ...stellen ... § 34(2.2)

Berg; zu Berge stehen § 55(4)

berg ⊂ ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], aber den Berg aufwärts § 39 E2(1)

bergen birgt, barg, geborgen

bergsteigen § 33(1)

Berg-und-Tal-Bahn § 44(1), § 55(2)

Bericht

Bernhardiner

Bernstein

Berserker

bersten birst, barst, geborsten

berüchtigt

Beruf

Beryll

beschäftigen

Bescheid [geben ... § 55(4)]

bescheiden [sein § 35]

bescheiden beschied

bescheren

Beschlag

beschlagen [sein § 35]

beschlagen beschlug

beschränken

Beschwerde [führen ... § 55(4)]

beschweren

beschwichtigen

Besen

besessen

besitzen besaß, besessen

besondere [Umstände ...]; das Besondere, im Besonderen, Besonderes § 57(1)

besonders

Besorgnis [erregend, besorgniserregend § 36(2.1), aber nur große Besorgnis erregend, äußerst besorgniserregend, [noch] besorgniserregender § 36 E3]

besser (*zu gut*) [gehen, bessergehen § 34 E5]; das Bessere, Bessere; Besseres, Bessres; eines Besseren, Bessren belehren; sich eines Besseren, Bessren besinnen; eine Wendung zum Besseren, Bessren § 57(1)

besser ⊂ stellen (*sozial verbessern*) § 34(2.2), ...gestellt § 36(1.3)

best ⊂ gehasst ... § 36(1.2)

bestallen

bestätigen

bestatten

beste (*zu gut*); das Beste [sein]; der, die, das [erste] Beste, zum Besten [geben, haben, halten, kehren, stehen, wenden], Bestes, sein Bestes tun, aufs Beste [angewiesen sein] § 57(1); am besten [sein, machen] § 58(2); auf das/aufs beste, Beste (*sehr gut*) § 58 E1

bestechen besticht, bestach, bestochen

Besteck

bestehen bestand [bestehen bleiben, lassen ... § 34(4)]

bestellen

Bestie

bestimmen

bestirnt

Bestseller § 37 E3

besuchen

Beta ⊂ blocker, ...strahlen ..., β-Blocker, β-Strahlen ... § 40(1), § 55(1)

beten; Bettuch, aber Betttuch

beteuern

Beton

betonen

betören

Betracht; in Betracht [kommen, ziehen] § 55(4)

betrachten

beträchtlich; Beträchtliches, um ein Beträchtliches [größer ...] § 57(1)

betragen betrug (*ausmachen*)

betragen betrug (*benehmen*)

Betreff; des Betreffs

betreffs § 56(3)

betreten betrat

betreuen

betrunken [machen § 34(2.3), sein § 35]

Bett; Betttuch, aber Bettuch (*zu beten*)

betteln

betulich

Beugel

beugen

Beule

Beuschel

Beute

Beutel

beuteln

bevor

bevorstehen § 34(1.3)

bewähren

bewältigen

Bewandtnis

bewegen bewegte (*Lage ändern*)

bewegen bewog (*veranlassen*)

bewenden

bewerkstelligen

bewusst (*absichtlich*) [machen ... § 34(2.3)]

bewusst (*geistig klar*) [machen, bewusstmachen; werden, bewusstwerden ... § 34 E5]

bewusstlos [schlagen ... § 34(2.3); sein § 35]

Bey, Bei (*türkischer Titel*), aber Bai

bezichtigen

Bezirk

bezirzen, becircen

Bezug [nehmen § 55(4)]; im/in/mit Bezug [auf] § 55(4)

Bhagvan, Bhagwan

bi ⊂ konkav ...

Biathlon

bibbern

Bibel

Biber

Bibliografie, Bibliographie

Bibliothek

Bickbeere

Bidet

bieder

biegen bog; auf Biegen und Brechen § 57(2)

Biene

Biennale

- Bier**
Biese (*Ziersaum*), aber Bise
Biest
bieten bot
Bifokal ⊂brille ...
Bigamie
Big Band, Bigband § 37 E4
Big Business § 37 E4
bigott
Bijou
Bijouterie
Bikini
Bilanz
bilateral
Bilch
Bild
bilden
Billard
Billet
Billiarde
billig
billigen
Billion § 55(5)
Bilsenkraut
Bimsstein
bin
binar, binär, binarisch
binden band, gebunden
Bingelkraut
Bingo
binnen
Binokel
binomisch
Binse
bio ⊂genetisch ...
Bio ⊂chemie ...
Biografie, Biographie
Biologie
Biotop
Birett
Birke
Birne
bis
Bisam
Bischof
Bise (*Wind*), aber Biese
bisherig; das Bisherige, Bisheriges, beim Bisherigen [bleiben],
im Bisherigen § 57(1)
Biskotte
Biskuit
Bismut
Bison
Biss
bisschen; ein bisschen, dieses kleine bisschen § 56(5)
Bisschen (*zu Biss*)
bist
Bistro
Bistum
bisweilen § 39(1)
Bit
bitten bat, gebeten
- bitter**
bitter ⊂böse, ...kalt ... § 36(1.5)
Bitumen
bituminös
Biwak
bizarr
Bizeps
Blache, Blahe, Plache
Black Box, Blackbox § 37 E4
Black-out, Blackout § 45 E2
blaffen, bläffen
Blahe, Blache, Plache
blähen
Blamage
blanchieren
blank [polieren, blankpolieren; putzen, blankputzen ...
§ 34(2.1); liegen, blankliegen [Nerven] § 34 E5]
blanko
blankziehen § 34(2.2)
Blase
blasen blies
blasiert
Blasphemie
blass
Blässe (*Blassheit*), aber Blesse
Blässhuhn, Blesshuhn
Blatt
Blattern
blau [färben, blaufärben ... § 34(2.1); gestreift, blaugestreift
... § 36(2.1); sein § 35]; das Blau, das Blaue; ins Blaue
[reden, fahren], eine Fahrt ins Blaue § 57(1); in Blau
§ 57(1), § 58 E2; blau in blau § 58(3.1); (*in Eigennamen*)
der Blaue Nil § 60(2.4); der Blaue Planet (*die Erde*)
§ 60(5); das Blaue Band des Ozeans (*ein Orden*) § 60(3.4);
(*in festen Verbindungen*) die blaue Blume [der Romantik],
sein blaues Wunder erleben § 63; der blaue Brief § 63,
nach § 63 E auch der Blaue Brief
blauäugig § 36(1.2)
bläuen
blaugrau § 36(1.4)
bläulich [grün ...]
blaurot § 36(1.4)
Blazer
Blech
blecken
Blei
bleiben blieb [bleiben lassen § 34(4); bleiben lassen, bleiben-
lassen (*unterlassen*) § 34 E7]
bleich
Blende
blenden
blendend [weiß ...]
Blesse (*weißer Stirnfleck; Tier*), aber Blässe
Blesshuhn, Blässhuhn
Blessur
bleu
Blick
blind [verstehen, vertrauen ... § 34(2.3)]
blind ⊂fliegen, ...schreiben ... § 34(2.2)
blinken
blinzeln

Blitz
Blizzard
Bloch
Block
Blockade
blöd, blöde
Blödian
blöken
blond [gelockt, blondgelockt § 36(2.1)]
bloß [legen, bloßlegen [Mauern] ... § 34(2.1); liegen, bloßliegen [Nerven] ... § 34 E5; liegen (*unbedeckt*), strampeln [sich] ... § 34(2.3)]
bloß ⊂ legen (*Vergangenheit*), ...stellen ... § 34(2.2)
Blouson
Blow-up, Blowup § 45 E2
blubbern
Bluejeans § 37 E3
Blues
Bluff
blühen
Blume
blümerant
Bluse
Blust
Blut [bildend, blutbildend; saugend, blutsaugend ... § 36(2.1)]
blut ⊂ triefend ... § 36(1.1), *aber* von Blut triefend § 36 E1
Blüte
blutrünstig
Bö, Böe
Boa
Boatpeople § 37 E3
Bob
Bobby
Boccia
Bock [springen § 55(4)]
Bock ⊂ Bier ...
bockbeinig § 36(1.2)
bocken
Bocks ⊂ horn ...
Bodden
Bodega
Boden
Body
Body ⊂ building, ...check, ...guard, ...suit ... § 37 E3
Böe, Bö
Bofist, Bovist
Bogen
Boheme
Bohemien
Bohle (*Brett*), *aber* Bowle
Bohne
bohnern
bohren
Boiler
Boje
Bolero
Bölller
Bollette
Bollwerk
Bolzen
Bombardement

Bombast
Bombe
Bommel
Bon
Bonbon
Bonbonniere, Bonbonniere
bongen
Bonmot
Bonus
Bonze
Boogie-Woogie § 43
Boom
Boot [fahren § 55(4)], *aber* Bötchen § 9 E2
Bor
Borax
Bord
Bordcase § 37 E3
Börde
bordeaux ⊂ farben ... § 36(1.2)
Bordell
bördeln
Bordüre
Boreas
Borg
borgen
Borke
Born
borniert
Borretsch
Börse
Borste
Borte
bös, böse; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2
Böschung
böse, bös; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2
Boss
bosseln
Botanik
Bötchen (*zu Boot*) § 9 E2
Bote
Böttlein (*zu Boot*) § 9 E2
botmäßig
Bottich
Bottleparty § 37 E3
Bouclé, Buklee
Boudoir
Bouillabaisse
Bouillon
Boule
Boulevard
Bouquet, Bukett
bourgeois
Bouteille
Boutique, Butike
Bovist, Bofist
Bowle (*Getränk*), *aber* Bohle
Bowling
Box
Boxcalf, Boxkalf

boxen	Brigg
Boxkalf , Boxcalf	Brikett
Boy	brillant
Boykott	Brillanz
brabbeln	Brille
brach [liegen § 34(2.3); liegend, brachliegend § 36(2.1)]	bringen brachte
Brachialgewalt	brisant
Brachse , Brachsen	Brisanz
brackig	Brise
Braindrain	Broccoli , Brokkoli
Brainstorming	Brocken
Branche	brodeln
Brand	Brodem
brand ∪ aktuell, ...neu § 36(1.5)	Broiler
Brand ∪ sohle ...	Brokat
branden	Brokkoli , Broccoli
brand ∪ marken ... § 33(1)	Brombeere
Brandy	Bronchie
Brannt ∪ wein ...	Bronchitis Pl. ...tiden
Brasse	Bronze
braten briet	Brosche
Bratsche	Bröschen , Brieschen
Brauch	Broschüre
brauchen	Brösel
Braue	Brot
brauen	Bruch
braun usw. (vgl. blau usw.)	bruch ∪ landen, ...rechnen § 33(1)
Braunelle (Vogel)	Brücke
Braunelle , Brunelle (Pflanze)	Bruder
Braus ; in Saus und Braus [leben] § 55(4)	Brühe
brausen	Brühl
Braut	brüllen
Bräutigam	brummen
brav	Brunch
bravo ; Bravo rufen § 57(5), bravo rufen	Brunelle , Braunelle
Bravour , Bravur	brünett
break	Brunnen
Breakdance § 37 E3	Brunst
brechen bricht, brach, gebrochen; auf Biegen und Brechen § 57(2)	brüsk
Bredouille	Brust [schwimmen (<i>ich schwimme Brust</i>), brustschwimmen § 33 E]
Brei	Brut
breit [machen, breitmachen; schlagen, breitschlagen ... § 34(2.1); gefächert, breitgefächert ... § 36(2.1)]	brutal
breit ∪ machen [sich], ...schlagen (<i>jmdn. breitschlagen, sich zu etwas breitschlagen lassen</i>) (<i>überreden</i>) § 34(2.2)	brütend [heiß]
Bremse	brutto
Brenn ∪ nessel ...	brutzeln
brennen brannte <i>oder</i> brennte, gebrannt	Bub , Bube
brenzlich	Buch
Bresche	Buche
Brett	Buchs[baum]
Bretzel (<i>schweiz.</i>), Brezel	Buchse
Brevier	Büchse
Brezel , Bretzel (<i>schweiz.</i>)	Buchstabe
Bridge	Bucht
Brief	Buchtel
Bries	Buckel
Brieschen , Bröschen	bücken
Brigade	Bücking , Bückling (<i>Fisch</i>)
Brigadier	Bückling (<i>Verbeugung</i>)
	Buddel , Buttel
	buddeln

Buddhismus	Bütten
Bude	Butter
Budget	butterweich § 36(1.1)
Büfett , Buffet (<i>österr., schweiz.</i>)	Button
Büfettier	Butzenscheibe
Büffel	bye-bye
Buffet (<i>österr., schweiz.</i>), Büfett	Bypass ; Bypassoperation § 37(1.1)
Bug	Byte
Bügel	
bügeln	
Buggy	
bugsieren	c/C
buhen	
buhlen	Cabaret , <i>aber</i> Kabarett
Buhne	Cabrio[let] , Kabrio[lett]
Bühne	Caesium , Cäsium, Zäsium
Bukett , Bouquet	Café , <i>aber</i> Kaffee
Buklee , Bouclé	Cafeteria
Bulette	Calcit , Kalzit
Bullauge	Calcium , Kalzium
Bulldog ®	Callboy
Bulldogge	Callgirl
Bulldozer	Calvinismus , Calvinismus
Bulle	Calypto
bullern	Camembert
Bulletin	Camp
Bumerang	Campagne , Kampagne
bummeln	Campanile (<i>österr. auch</i>), Campanile
Buna ®	Camping
Bund	Canaille , Kanaille
Bungalow	Canasta
Bunker	Cancan
Bunsenbrenner	Cañon
bunt [färben, buntfärben ... § 34(2.1); gestreift, buntgestreift ... § 36(2.1)]; [bekannt sein wie ein] bunter Hund § 63	Canossagang , Kanossagang
Bürde	Cape
Burg	Cappuccino
Bürge	Capriccio
Bürger	Carport ...
Burgunder	Caravan
burlesk	Caravanning
Burnus	Carbid , Karbid
Büro	Carbonat , Karbonat
Bursch , Bursche	Cargo , Kargo
Bürste	Caritas , Caritas, <i>aber</i> karitativ
Bürzel	Cartoon
Bus , Pl. Busse	Casanova
Busch	cash
Busen	Cashewnuss § 37(1.1)
Business	Cashflow § 37 E3
Bussard	Casino (<i>österr. auch</i>), Kasino
Buße	Cäsium , Caesium, Zäsium
Busserl	catchen
Büste	Cayennepfeffer
Butan	CD-Player , ...Spieler ... § 40(2)
Butike , Boutique	Cedille
Butler	Cello
Butt	Cellophan ®, sonst Zellophan
Butte , Bütte	Celluloid , Zelluloid
Buttel , Buddel	Cellulose , Zellulose
Büttel	Celsius
	Cembalo

Cent	Chinin
Center	Chip
Centrecourt § 37 E3, Centre-Court § 45 E1	Chippendale
Cerberus , Zerberus	Chirurg
Cervelat , Servalat (<i>schweiz. auch</i>), Servalatwurst, Zervelatwurst	Chitin
Cevapcici , Čevapčići	Chlor
Cha-Cha-Cha § 43	Chlorid (<i>chemische Verbindung</i>), aber Chlorit
Chaconne	Chlorit (<i>Mineral; ein Salz</i>), aber Chlorid
Chaise[longue]	Chloroform
Chalet	Chlorophyll
Chalzedon	Choke , Choker
Chamäleon	Cholera
Champagner	cholertisch
Champignon	Cholesterin
Champion	Chor
Chan , Khan	Choreografie , Choreographie
Chance	Chose , Schose
changieren	Chow-Chow § 43
Chanson	Christ
Chansonette , Chansonnette	Chrom
Chansonier , Chansonnier	Chromosom
Chansonnette , Chansonnette	Chronik
Chansonnier , Chansonier	chronisch
Chaos	chronologisch
chaotisch	Chrysantheme
Charakter	Chutney
Charge	ciao , tschau
Charisma	Cidre , Zider
Charleston	Cineast
charmant , scharmant	Cinemascope
Charme , Scharm	circa , zirka
Charta	Circus , Zirkus
Charter ⊃ flug ... § 37(1.1)	Citrat , Zitrat
chartern	City
Charts	Clan , Klan
Chassis	Claqueur
Chateau , Château	clean
Chauffeur	Clearing ; Clearingverkehr § 37(1.1)
Chaussee	clever
Chauvinismus	Cleverness
Check , Scheck, Cheque (<i>schweiz.</i>)	Clinch
Check ⊃ liste ... § 37(1.1)	Clip , Klipp, Klips, Videoclip
checken	Clique
cheerio	Clivia , Klivie
Cheerleader § 37 E3	Clou
Cheeseburger § 37 E3	Clown
Chef	Club , Klub
Chemie	Cluster
Chemo ⊃ therapie ...	Coach
Cheque (<i>schweiz.</i>), Check, Scheck	Coca-Cola ®
Cherub , Kerub	Cockpit
Chester [käse § 37 E1]	Cocktail ; Cocktailparty § 37 E3
Chewinggum § 37 E3	Coda , Koda
Chianti	Code , Kode
chic (<i>nur unflektiert</i>), schick	Codein , Kodein
Chicorée , Schikoree	Codex Pl. ...dices, Kodex Pl. ...dizes
Chiffon	codieren , kodieren
Chiffre	Cœur
Chimäre , Schimäre	Coffein , Koffein
Chinchilla	Cognac ®, sonst Kognak
chinesisch , Chinesisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	Coitus , Koitus

Cola
Collage
College (*Schule*), aber Kollege
Collie
Collier, Kollier
Color ⊂ film ...
Colt
Combo
Come-back, Comeback § 45 E2
Comic; Comicstrip § 37 E3
Coming-out, Comingout § 45 E2
Common Sense, Commonsense § 37 E4
Commonwealth
Compact Disc, Compact Disk § 37 E4
Compiler
Composer
Computer
Concierge
Conférencier, aber Konferenz
Confiserie, Konfiserie
Container
contra, kontra
cool
Copyright § 37 E3, aber Kopie
Cord, Kord
Cordon bleu § 55(3)
Corned Beef, Cornedbeef § 37 E4; Corned-Beef-Büchse § 44(1), Cornedbeefbüchse § 37(1.1), Cornedbeef-Büchse § 45(2)
Corner
Cornflakes § 37 E3
Corps, Korps
Cortison, Kortison
Cotton
Couch
Couleur
Count-down, Countdown § 45 E2
Country ⊂ music, ...song ... § 37 E3
Coup
Coupé, Kupee
Couplet
Coupon, Kupon
Courage
Cousin
Cousine, Kusine
Cover
Cowboy § 37 E3
Coyote, Kojote
Crack
Cracker
Crash
Crawl, Kraul
crawlen (*auf eine besondere Art schwimmen*), kraulen
Cream, aber Creme
Credo, Kredo
creme
Creme, Krem, Kreme, aber Cream
Crêpe, Krepp (*Gewebe, Eierkuchen*)
Crescendo
Crevette, Krevette
Crew

Croupier
Crux, Krux
Csardas, Csárdás
Cup
Curry
Cursor
Cut
cutten, cuttern

d/D

da [sein § 35]; das Dasein § 37(2)
da [gewesen, dagewesen § 36(2.1)]
da ⊂ bleiben ... § 34(1.2)
dabei [sitzen (*bei der genannten Tätigkeit sitzen*) ... § 34 E1, aber dabei sitzen; sein § 35]
dabei ⊂ sitzen ... § 34(1.2), aber dabei sitzen
Dach
Dachs
Dackel
Dadaismus
Daddy
dafür [halten (*für jemanden, für etwas halten*) § 34 E1, aber dafür ⊂ halten; sein § 35]
dafür ⊂ halten (*meinen*) ... § 34(1.2), aber dafür halten
dagegen [sein § 35]
dagegen ⊂ halten ... § 34(1.2)
daheim [ausruhen ... § 34 E1, aber daheim bleiben]
 daheim ⊂ bleiben, ...sitzen ... § 34(1.2), aber daheim ausruhen
daher [kommen (*aus dem bezeichneten Grund, aus einer bestimmten Richtung kommen*) ... § 34 E1, aber daher kommen]
daher ⊂ kommen ... § 34(1.2), aber daher kommen
dahin [gehen (*an den genannten Ort gehen*) ... § 34 E1, aber dahin ⊂ gehen; sein § 35]
dahin ⊂ gehen (*vergehen*) ... § 34(1.2), aber dahin gehen
dahinter [kommen (*hinter der genannten Sache, Person kommen*), stehen ... § 34 E1, aber dahinter kommen]
dahinter ⊂ kommen (*entdecken*), ...stehen (*einverstanden sein*) ... § 34(1.2), aber dahinter kommen
Dahlie
Dam ⊂ hirsch ...
Damast
Dame
damit
dämlich
Damm
dämmern
Dämon
Dampf
danach; das Danach § 57(5)
Dancing
Dandy
daneben [stehen (*neben dem bezeichneten Ort stehen*) ... § 34 E1, aber daneben stehen]
daneben ⊂ benehmen, ...gehen, ...greifen, ...schießen, ...stehen (*sich nicht hineinsetzen können*) ... § 34(1.2), aber daneben stehen
dänisch, Dänisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)

- dank** [ihrer Fürsorge] § 56(4)
Dank [sagen (*ich sage Dank*), danksagen § 33 E]; Gott sei Dank
danksagen (*ich danksage*), Dank sagen § 33 E
dann
dar⊂bieten ... § 34(1.3)
d[a]ran [glauben (*an die bezeichnete Sache glauben*) ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]ran gehen]
d[a]ran⊂gehen, setzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]ran glauben
d[a]rauf [eingehen, folgen ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rauf legen]
d[a]rauf⊂hauen, ...setzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rauf eingehen
d[a]raus [trinken ... § 34 E1, § 34 E2, aber draus⊂bringen]
darben
d[a]rein [schicken ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rein⊂setzen]
d[a]rein⊂setzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rein⊂schicken
d[a]rin [wohnen ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rin⊂sitzen]
d[a]rin⊂sitzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rin wohnen
Darlehen, Darlehn
Darling
Darm
da[r]nieder⊂liegen ... § 34(1.2)
Darts
d[a]rüber [reden ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rüber⊂fahren]; darüber⊂hinaus § 39 E2(2.1)
d[a]rüber⊂fahren ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rüber reden
d[a]rum [bitten ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rum⊂binden]
d[a]rum⊂binden ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rum bitten
d[a]runter [leiden ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]runter⊂stellen]
d[a]runter⊂stellen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]runter leiden
das (Artikel, Pronomen) § 58(4), aber dass
dasjenige § 58(4)
dass (Konjunktion) § 2, § 4 E2, aber das; Dasssatz § 37(1.5), dass-Satz § 45(1), § 55(1)
Dassel⊂beule ...
dasselbe § 58(4)
Date
Dativ-e § 40(1)
Datscha, Datsche
Dattel
Datum
Daube
Dauer
dauern
Daumen
Daune
Daus
davon [kommen ... § 34 E1, aber davon⊂kommen]
davon⊂kommen ... § 34(1.2), aber davon⊂kommen
davor [stellen ... § 34 E1, aber davor⊂stellen]
davor⊂stellen ... § 34(1.2), aber davor stellen
dawider [*sein* § 35]
dawider⊂reden § 34(1.2)
dazu [schweigen ... § 34 E1, aber dazu⊂gehören]
dazu⊂gehören ... § 34(1.2), aber dazu⊂schweigen
dazwischen [essen ... § 34 E1, aber dazwischen⊂rufen]
dazwischen⊂rufen ... § 34(1.2), aber dazwischen essen
de⊂chiffrieren ...
De⊂konzentration ...
- Deadline**
Deal
Debakel
Debatte
debil
Debüt
Debütant
Dechant
Deck
Decke
decken
Decoder
De-facto-Anerkennung § 44(1), § 55(1)
Defätismus
defekt
defensiv
Defilee
Definition
Defizit
Defloration
Defroster
deftig
Degen
Degeneration
dehnen, aber denen
Dehnungs-h § 40(1)
Deich
Deichsel
dein (Personalpronomen) (*siehe du*)
dein (Possessivpronomen) § 58(1), § 66, in Briefen auch Dein § 66E; Mein und Dein [nicht] unterscheiden, ein Streit über Mein und Dein § 57(3); die Deinen, deinen (*die Deinigen, deinigen*), das Deine, deine (*das Deinige, deinige*) § 58 E3
deiner (Personalpronomen) (*siehe du*)
deinerseits § 39(1)
deines⊂gleichen, ...teils § 39(1)
deinet⊂halbten, ...wegen, ...willen § 39(1)
Deismus
Dejeuner
Deka⊂gramm ...
Dekade
dekadent
Dekadenz
Dekan
Deklamation
Deklaration
deklassieren
Deklination
Deko⊂stoff ...
Dekolleté, Dekolletee
Dekor
Dekret
Delegation
delektieren
Delfin, Delphin [schwimmen (*ich schwimme Delfin/Delphin*)], delfinschwimmen, delphinschwimmen § 33E]
delikat
Delikt
Delinquent
Delirium

deliziös
Delle
delogieren
Delphin, Delfin [schwimmen (*ich schwimme Delphin/Delfin*), delphinschwimmen, delfinschwimmen § 33E]
delphisch
Delta
dem
dem gegenüber ...
Demagogie
Demarkation
Dementi
Demission
Demokratie
demonstrieren
Demoskopie
Demut
den
denen, *aber* dehnen
denken dachte
denkfaul § 36(1.1)
denn
dennoch § 4(8)
Dentist
Denunziant
Deoroller ...
Deodorant, Desodorant
Departement
Dependance (*Zweigstelle*), *aber* Dependenz
Dependenz (*Abhängigkeit*), *aber* Dependance
Depesche
Deponie
Deportation
Depositen
Depot
Depression
deprimieren
Deputat
der
derart, ...artig, ...einst, ...gestalt, ...gleichen, ...maßen, ...weil[en], ...zeit § 39(1)
Derartiges; etwas Derartiges § 57(1)
derb
Derby
dergleichen § 58(4)
derjenige § 58(4)
dermaßen § 39(1)
Dermatologie
derselbe § 58(4)
derweil[en] § 39(1)
Derwisch
des, *aber* dessen
desaktivieren ...
Desinteresse ...
Desaster
desertieren
desgleichen § 58(4)
deshalb
Design
designieren
desillusionieren

Deskription
Desktoppublishing § 37 E3, Desktop-Publishing § 45 E1
Desodorant, Deodorant
desolat
despektierlich
Desperado
desperat
Despot
dessen [ungeachtet], *aber* des
dessentwegen ... § 39(1)
Dessert
Dessin
Dessous
destillieren
desto [mehr ...], *aber* nichtsdestoweniger § 39(1)
Destruktion
deswegen § 39(1)
Detail
detailliert
Detektiv
Detektor
Determination
Detonation
detto
deuten
Deuterium
deutlich [machen ... § 34(2.3)]
deutsch, Deutsch; deutsch sprechen (*in deutscher Sprache sprechen*), deutsch unterrichten (*in deutscher Sprache unterrichten*) § 57 E2; das Deutsch, ein gut verständliches Deutsch, das Deutsche, im Deutschen § 57(1); in Deutsch, auf [gut] Deutsch § 57(1), § 58 E2; Deutsch sprechen (*die deutsche Sprache sprechen*), Deutsch unterrichten (*das Fach Deutsch unterrichten*) § 57 E2; der Deutsch-Französische Krieg § 60(6)
Devise
Devon
devot
Devotionalien
Dezember
dezent
Dezernent
Deziogramm ...
Dezibel
dezidiert
Dezimalsystem ...
Dezime
dezimieren
DGB-eigen § 40(2), § 55(2)
dichromatisch ...
Dijambus ...
Dia
Diasystem ...
Diabetes
diabolisch
Diadem
Diagnose
diagonal
Diagramm
Diakon
Dialekt

- Dialektik**
Dialog
Dialyse
Diamant
diametral
Diapositiv
Diarrhö
Diaskop
Diaspora
Diät [halten, leben ... § 55(4)]
Diäten
dich (*Personalpronomen*) (siehe *du*)
dicht [schließen ... § 34(2.3), *aber* dicht⊂halten; behaart, dichtbehaart ... § 36(2.1)]
dicht⊂halten (*schweigen*) ... § 34(2.2), *aber* dicht schließen
dichten
dick [auftragen ... § 34(2.3)]; durch dick und dünn § 58(3.1)
Didaktik
die § 58(4)
Dieb
diejenige § 58(4)
Diele
dienen
Dienst
dienst⊂beflissen ... § 36(1.1)
Dienstag; am Dienstag, eines Dienstags § 55(4)
Dienstagabend; am Dienstagabend; an diesem, jedem Dienstagabend; diesen, jeden Dienstagabend; eines Dienstagabends § 37(1.1), § 55(4)
dienstagabends, dienstags abends § 56(3)
dienstags; dienstags abends, dienstagabends
dies, diese, dieser, dieses § 58(4)
Diesel
dieselbe § 58(4)
diesig
diesmal § 39(1), *aber* dies eine Mal § 39 E2(1)
diesseits [liegen ...]; das Diesseits, im Diesseits § 57(5)
Dietrich
Diffamie
differential, differenzial
differentiell, differenziell
Differenz
differenzial, differential
differenziell, differentiell
diffizil
diffus
digital
Diktafon, Diktaphon
Diktat
Diktatur
Dilemma
Dilettant
Dill, Dille
Dimension
Diminutiv
Dimmer
Diner (*Festmahl*), *aber* Dinner
Ding (*Gegenstand*)
Ding, Thing (*germanische Volksversammlung*)
dingfest [machen § 34(2.3)]
Dingo
- dinieren**
Diningroom § 37 E3
Dinkel
Dinner (*Hauptmahlzeit*), *aber* Diner
Dinosaurier, Dinosaurus
dionysisch
Dioptrie
Diorama
Dioxid, Dioxyd
Dioxin
Dioxyd, Dioxid
Diözese
Diphtherie
Diphthong
Diplom
Diplomand
Diplomatie
dir (*Personalpronomen*) (siehe *du*)
direkt
Direktion
Direktor
Direktrice
Dirigent
Dirigismus
dirimieren
Dirndl
Dirne
dis⊂kontinuierlich ...
Dis⊂proportion ...
Discjockey, Diskjockey § 37 E3
Disco, Disko
Discount
Diskant
Diskette
Diskjockey, Discjockey § 37 E3
Disko, Disco
Diskordanz
Diskotheke
diskreditieren
Diskrepanz
diskret
diskriminieren
Diskurs
Diskus
Diskussion
disparat
Dispatcher
Dispens
dispers
Display
Disponent
Disposition
Disput
Disputant
Dissens
Dissident
dissonant
Dissonanz
Distanz
Distel
distinguiert

distinkt	dort [wohnen ... § 34 E1, aber dort \cup bleiben; sein § 35]
Distrikt	dort\cupbleiben ... § 34(1.2), aber dort wohnen
Disziplin	dort\cupher ...
dito	dortzulande § 39(1), dort zu Lande § 39 E2(2.1) (zu zu Lande)
Diva	Dose
divergent	dösen
Divergenz	Dosis
divers	Dossier
Divertimento	dotieren
Dividend	Dotter
Dividende	doubeln
Division	Double
Diwan	Doublé, Dublee
Dixie[land]	Douglasie
Döbel	down [sein § 35]
Dobermann	Doyen
doch	Dozent
Docht	Drache, Drachen
Dock	Dragee, Dragée
Docke (Garnstrang), aber Dogge	Dragoner
Doge	Draht
Dogge (Hund), aber Docke	Drainage, Dränage
Dogma	Draisine
Dohle (Vogel), aber Dole	drakonisch
Do-it-yourself-Bewegung § 44(1), § 55(1)	drall
doktern	Drall
Doktor	Dralon ®
Doktorand	Drama
Doktrin	dran [sein § 35]; drum und dran
Dokument	dran vgl. d[a]ran
Dolby	dran ... vgl. d[a]ran ...
Dolch	Dränage, Drainage
Dolde	Drang
Dole (Abzugsraben), aber Dohle	Drapé, Drapee
Dollar	Draperie
Dolmetsch, Dolmetscher	drapieren
Dolomit	drastisch
Dom	dräuen
Domäne	drauf vgl. d[a]rauf; drauf und dran
domestizieren	drauf\cup ... vgl. d[a]rauf ...
dominant	drauflos\cupgehen , ...reden ... § 34 E2
Dominanz	draus vgl. d[a]raus
Domino	draus\cupbringen ... § 34 E2, aber d[a]raus trinken
Domizil	draußen
Dompfaff	drechseln
Dompteur	Dreck
Don Juan	drehen
Donner	drei usw. (vgl. acht usw.); drei viertel acht § 56(6.2), drei Viertel des Umsatzes § 56 E5
Donnerstag usw. (vgl. Dienstag usw.)	drei\cupeckig ...
Donnerstagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)	dreifach (vgl. achtfach) § 36(1.2), 3fach § 41 E, 3-fach § 40(3)
donnerstags usw. (vgl. dienstags usw.)	drein vgl. d[a]rein
doof	drein\cup ... vgl. d[a]rein ...
Doping	dreißig usw. (vgl. achtzig usw.)
Doppel	dreist
doppelt [so viel; wirken ... § 34(2.3); wirkend, doppeltwirkend ... § 36(2.1)]	Dreivierteliterflasche § 37(1.1)
Dorado, Eldorado	Dreiviertelstunde (vgl. viertel, Viertel)
Dorf	dreizehn usw. (vgl. acht usw.)
Dorn	Dreizimmerwohnung , 3-Zimmer-Wohnung § 44(1), § 55(2)
dorren	dreschen drischt, drosch
Dorsch	Dress

- Dressing**
Dressman
Dressur
dribbeln (*beim Fußball*), aber trippeln
Drift, Trift (*Strömung, Treibgut*)
Drilch, Drillich
Drill
Drillich, Drilch
Drilling
drin [sein § 35]
drin vgl. d[a]rin
drin ∪ ... vgl. d[a]rin ...
dringen drang, gedrungen
Drink, aber trinken
drinnen
ditte; der, die, das Dritte § 57(1); (*in Eigennamen*) Ludwig der Dritte § 60(1); die Dritte Welt § 60(5); das Dritte Reich § 60(2.1), § 60(5); (*in festen Verbindungen*) der dritte Stand § 63
drittel usw. (vgl. achtel usw.)
Drittel § 4(8)
drittletzte (vgl. letzte)
Drive
droben
Droge
Drogerie
drohen
Drohne
dröhnen
drollig
Dromedar
Drop-out, Dropout § 45 E2
Drops
Droschke
dröseln
Drossel
drosseln
drüben; hüben und drüben
drüber vgl. d[a]rüber; drunter und drüber
drüber ... vgl. d[a]rüber ...
Druck
drucken
drücken
drucksen
Drude
Drugstore
drum vgl. d[a]rum; drum und dran
drum ... vgl. d[a]rum ...
Drummer
Drums
drunten
drunter vgl. d[a]runter; drunter und drüber
drunter ... vgl. d[a]runter ...
Drusch (*zu Dreschen*)
Druse
Drüse
dry
Dschungel
Dschunke
du (*Personalpronomen*); deiner/dein, dir, dich § 66, in Briefen auch Du, Deiner/Dein, Dir, Dich § 66 E; das Du anbieten, auf Du und Du § 57(3)
- dual**
Dübel
dubios, dubiös
Dublee, Doubleé
ducken
Duckmäuser
dudeln
Duell
Duellant
Duett
Dufflecoat
Duft
Dukaten
Duktus
dulden
Dumdumgeschoss, Dumdumgeschöß (*österreich. auch*)
dumm
dummdreist § 36(1.4)
Dummerian, Dummerjan, Dummian, Dummrian
Dummy
dümpeln
dumpf
Dumping
Düne
Dung
düngen (*zu Dung*)
dunkel [färben, dunkelfärben ... § 34(2.1); gefärbt, dunkelgefärbt ... § 36(2.1)]; das Dunkel, im Dunkeln tappen § 57(1)
dunkel ∪ blau ... § 36(1.5)
Dünkel
dünken (*zu Dünkel*)
dünn [besiedelt, dünnbesiedelt ... § 36(2.1)]; durch dick und dünn § 58(3.1)
Dunst
Dünung
Duo
Duodez ∪ fürst ...
düpiere
Duplikat
duplizieren
Dur (A-Dur usw., aber a-Moll usw.)
durabel
durch
durch ∪ atmen ... § 34(1.1)
durchbrechen durchbricht, durchbrochen § 33(3)
durcheinander; das Durcheinander § 57(5)
durcheinander ∪ bringen, ...reden ... § 34(1.2)
Durchlaucht
durchtrieben
durchweg, durchwegs
dürfen darf, durfte
dürftig
Duro ∪ plast ...
dürr
Durst
durstflöschend § 36(1.1)
Dusche
Düse
duster, düster
Dutt
Duty-free-Shop § 44(1)
Dutzend § 55(5); Dutzende, dutzende § 58 E5

dutzendmal (*sehr oft*) § 39(1)
duzen
Dynamik
dynamisch
Dynamit
Dynamo
Dynastie
dyspeptisch ...
Dysfunktion ...
Dystonie
Dystrophie

e/E

Eau de Cologne
Ebbe
eben
eben da ...
ebenbürtig
Ebenholz
ebenso [gut ...] § 39(1)
Eber
Eberesche
ebnen
echauffieren
Echo
Echse
echt [golden, echtgolden ... § 36(2.2)]
Eck, Ecke
Ecker
Eclair
Economy class, ...klasse § 37 E3
edel
Edelmut
Edikt
Edition
Efeu
Effe; aus dem Effe
Effekt
Effet
effizient
Effizienz
egal
Egel
Egerling
Egge
Ego
Egoismus
eh, ehe; eher, ehest; am ehesten § 58(2)
Ehe
ehebrechen § 33(1), *aber* die Ehe brechen
ehern
ehrgeizig ... § 36(1.2)
Ehre; ihm zu Ehren § 55(4)
ehrenamtlich ...
ehrenhalber § 39(1), *aber* der Ehre halber § 39 E2(1)
ehrlich [gesagt ...]
Ei
Eibe

Eibisch
Eiche
eichen
Eid; an Eides statt
Eidechse
eidesstattlich, aber an Eides statt
Eifer
eigen; jemandem eigen sein; zu eigen machen, zu eigen geben § 58(3.1); das Eigene, etwas Eigenes § 57(1)
Eigen; das Eigen, mein Eigen, des Volkes Eigen; etwas sein Eigen nennen § 55(4)
eigenmächtig ...
Eigenbrötelei
eigentlich
eignen
Eiland
Eile
eilends
eilfertig
Eimer
ein (*Indefinitpronomen*); so etwas ärgert einen, wenn einer eine Reise tut ... § 58(4)
ein (*Kardinalzahl*) usw. (*vgl.* acht usw.); mein Ein und Alles § 57(3)
ein (*unbestimmtes Zahladjektiv*); die einen und die anderen § 58(5), substantivisch auch die Einen und die Anderen § 58 E4
einatmen ... § 34(1.1); ein- und ausatmen § 98(1)
Eintopf ...
einander
Einback
einbläuen
Einbrenn, Einbrenne
Einer (*Sportboot*)
einerseits § 39(1)
einesteils § 39(1)
einfach § 36(1.2); es ist das Einfachste[, was/wenn/dass ...] § 57(1); etwas auf das/aufs einfachste, Einfachste lösen § 58 E1
Einfalt
Eingang
eingangs § 56(3)
Eingeweide
Einhalt [gebieten § 55(4)]
einheimsen
einhellig
einhergehen ... § 34(1.3)
einig [werden § 34(2.3); sein § 35]
einige; einiges § 58(4)
einigermäßen § 39(1)
einiggehen § 34(2.2)
einmal § 39(1)
Einmaleins
einmütig
einrasten
einrenken
eins [sein § 35]
einsam
einschränken
einseitig
Einser

- einst**
Eintracht
einwärts [bewegen [sich] ... § 34 E1]
einwärts \cup biegen, ...gehen ... § 34(1.2)
einzeilig, 1-zeilig § 40(3)
einzeln [stehen ... § 34(2.3)]; der, die, das Einzelne, als Einzelner, jeder Einzelne, bis ins Einzelne, im Einzelnen § 57(1)
einzig; der, die, das Einzige, als Einziges § 57(1)
einzig \cup artig ... § 36(1.2)
Eis
Eisbein
Eisen [verarbeiten ... § 55(4); verarbeitend, eisenverarbeitend ... § 36(2.1)]
eisern; (in Eigennamen) die Eiserne Krone (*lombardische Königskrone*), das Eiserne Kreuz (*ein Orden*) § 60(3.4); das Eiserne Tor (*Durchbruch der Donau*) § 60(2.3); der Eiserne Vorhang (*zwischen Ost und West in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (in festen Verbindungen) die eiserne Ration, der eiserne Vorhang (*im Theater*), ein eiserner Wille § 63; die eiserne Lunge § 64 E
eiskalt § 36(1.1)
eislaufen § 34(3), § 56(2)
eitel
Eiter
Ejakulation
Ekel
Eklat
eklatant
Ekstase
ekstatisch
Ekzem
Elaborat
Elan
Elast, Elastik
elastisch
Elch
Eldorado, Dorado
Electronic Banking § 37 E4
Elefant
elegant
Eleganz
Elegie
elektrisch
elektro \cup magnetisch ...
Elektro \cup herd ...
Elektrode
Elektrolyse
Elektrolyt
Elektron
Elektronik
Element
Elen
elend; mir ist elend
Elend; im Elend sein § 55(4)
Eleve
elf usw. (vgl. acht usw.)
Elf (z. B. Fußballmannschaft) § 57(4)
Elf, Elfe (*Märchengeist*)
Elfenbein
elftel usw. (vgl. achtel usw.)
eliminieren
- Elite**
Elixier
Ellbogen, Ellenbogen
Elle
Ellenbogen, Ellbogen
Ellipse
elliptisch
eloquent
Eloquenz
Eloxal ®
eloxieren
Elritze
Elster
Eltern
elysäisch, elysisch
E-Mail § 40(1), § 55(1), § 55(2)
Email, Emaile
Emanzipation
Embargo
Emblem
Embolie
Embryo
Emigrant
eminent
Eminenz
Emir
Emotion
empfangen empfing
empfehlen empfiehlt, empfahl, empfohlen
empfinden empfand, empfunden
Emphase
emphatisch
Empire (*Kunststil*)
Empire (*früheres brit. Weltreich*)
Empirie
empor
empor \cup ragen ... § 34(1.2)
Empore
empören
emsig
Emu
emulgieren
Emulsion
Ende; das Ende, Ende Januar, Ende nächsten Jahres; zu Ende § 55(4); ein Mann Ende achtzig § 58(6)
Endivie
endlich
Energie
eng [verbinden ... § 34(2.3); anliegend, enganliegend ... § 36(2.1); verwandt, engverwandt ... § 36(2.2)]
Engagement
Engel
Engerling
englisch, Englisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Enkel
Enklave
enorm
Ensemble
entäußern
entbehren
entdecken

- Ente**
enteisen enteist (*von Eis befreien*), aber enteisenen
enteisenen enteisent (*Eisen entziehen*), aber enteisen
Entente
entern
Entertainer
entfachen
entfernt; nicht im Entferntesten § 57(1)
Entfroster
entgegen
entgegen \cup kommen ... § 34(1.1)
entgegenen
Entgelt
entgelten entgilt, entgalt, entgolten
enthalten enthielt
Enthusiasmus
entlang
entlang \cup gehen ... § 34(1.1)
entleihen
entloben
entraten entriet
Entree
entrichten
entrümpeln
entrüsten
entscheiden entschied
entschließen entschloss
Entschluss
entsetzen
entstehen entstand
entweder; entweder ... oder; das Entweder-oder § 43, § 57 E4
entwerfen entwirft, entwarf, entworfen
entwickeln
entwischen
entwöhnen
Entwurf
entzücken
entzwei [sein § 35]
entzwei \cup brechen, gehen ... § 34(1.3)
Environment
Enzian
Enzyklika
Enzyklopädie
Enzym
Epidemie
Epigone
Epigramm
Epik
Epilepsie
epileptisch
Epilog
Episode
Epistel
Epitaph
Epizentrum
Epoche
Epos
Eprovette
Equalizer
Equipe
er (Personalpronomen); seiner/sein, ihm, ihn § 58(4); ein Er § 57(3)
- erbarmen**
Erbe
erbosen
Erbse
Erdapfel
Erde
ereignen
Erektion
Eremit
erfahren erfuhr
Erfolg
ergattern
ergeben [sein § 35]
ergeben ergibt, ergab
ergiebig
ergo
ergötzen
erhaben
erhalten erhielt
erheblich
erholen
erigieren
Erika
erinnern
Erker
erkecklich; um ein Erkeckliches [größer] § 57(1)
erlangen
erlauben
erlaucht
erläutern
Erle
erledigen
ermitteln
ernst [meinen, nehmen ... § 34(2.3); gemeint, ernstgemeint ... § 36(2.1); sein § 35]
Ernst [machen § 55(4)]; es ist mir [völliger] Ernst damit; aus dem Spiel wurde Ernst
Ernte
erobern
erogen
erörtern
Eros
Erosion
Erotik
Erpel
erpicht
erquicken
erschrecken erschrickt, erschrak, erschrocken; erschreckt, erschreckte, erschreckt
erschüttern
erst
erst \cup beste ...
erstatten
erste; der, die, das erste Beste; der, die, das Erste, fürs Erste, als Erstes, am Ersten [des Monats], die Ersten [werden die Letzten] sein § 57(1); (*in Eigennamen*) Erstes Deutsches Fernsehen § 60(4.1); (*in festen Verbindungen*) die erste Geige spielen § 63; der Erste Bürgermeister § 64(1); der Erste Mai § 64(2); die erste, Erste Hilfe § 64 E
erstehen erstand
Erste-Hilfe-Lehrgang § 44(1), § 55(1), § 55(2)
erstere; der, die, das Erstere, Ersteres § 57(1)

erstmals § 39(1), aber das erste Mal § 39 E2(1)

ertappen

Ertrag

Eruption

erwägen erwog

erwähnen

erwerben erwirbt, erwarb, erworben

erwidern

erwischen

erz⊂konservativ ... § 36(1.5)

Erz⊂bischof, ...feind ...

erzählen

es (*Personalpronomen*); seiner/sein, ihm, es § 58(4); 's § 96(2); ein Es § 57(3)

Esche (*Baum*), aber Äsche

Esel

Eskalation

Eskapade

Eskimo

Eskorte

Esoterik

Espe

Esperanto

Esplanade

Espresso

Esprit

Essay

essen isst, aß, gegessen

essentiell, essenziell

Essenz

essenziell, essentiell

Essig

Establishment

Ester

Estrade

Estragon

Estrich

Etablissement

Etage

Etappe

Etat

etepetete

Eternit ®

Ethan, Äthan

Ether, Äther

Ethik

Ethnografie, Ethnographie

Ethos

Ethyl, Äthyl

Etikett, Etikette (*Waren-, Preisschild*)

Etikette (*feine Sitte*)

etliche, etliches § 58(4)

Etüde

Etui

etwa

etwas § 58(4); ein gewisses Etwas § 57(3)

etwelche, etwelches § 58(4)

Etymologie

euch (*Personalpronomen*) (*siehe ihr*)

Eucharistie

euer (*Personalpronomen*) (*siehe ihr*)

euer (*Possessivpronomen*) § 58(1), § 66, in Briefen auch Euer § 66 E; die Euren, euren (*die Eurigen, eurigen*), das Eure, eure (*das Eurige, eurige*) § 58 E3

euerseits § 39(1)

euersgleichen § 39(1)

euert⊂halben, ...wegen, ...willen § 39(1)

Eukalyptus

Eule

Eulenspiegel

Eunuch

Euphemismus

Euphorie

euresgleichen § 39(1)

euret⊂halben, ...wegen, ...willen § 39(1)

Eurhythmie, Eurhythmie

Euro

Eurocheque

Eurhythmie, Eurhythmie

Euter

Euthanasie

evakuieren

Evaluation

evangelisch

Evangelium

Eventual⊂fall ...

eventuell

Evergreen

evident

Evidenz

Evolution

ewig

ex

Ex⊂kaiser ...

exakt

exaltiert

Examen

Examinand

Exegese

Exekution

Exekutive

Exempel

Exequien

exerzieren

Exerziten

Exhaustor

Exhibitionismus

exhumieren

Exil

existent

Existential⊂philosophie ..., Existenzial⊂ ...

Existentialismus, Existenzialismus

existentiell, existenziell

Existenz

Existenzial⊂philosophie ..., Existential⊂ ...

Existenzialismus, Existentialismus

existenziell, existentiell

Exitus

Exklave

exklusiv

Exkrement

Exkurs

Exlibris
exmatrikulieren
Exodus
exorbitant
Exorzismus
Exotik
Expander
Expansion
Expedient
Expedition
Experiment
Experte
Explikation
explizieren
explodieren
Explosion
Exponat
Exponent
Export
Exposé, Exposee
Exposition
express
expressiv
exquisit
extensiv
extern
extra
extra ∪ fein, ...hart ... § 36(1.5)
Extra ∪ profit ...
extrahieren
Extraktion
extravagant
Extravaganz
extravertiert, extrovertiert
extrem
extrovertiert, extravertiert
exzellent
Exzellenz
Exzentrik
exzeptionell
Exzerption
Exzess
Eyliner § 37 E3

f/F

Fabel
Fabrik
fabrizieren
fabulieren
Facette, Fassette
Fach
fächeln
Fächer
fachsimpeln § 33(1)
Fackel
Fact, aber Fakt, Faktum
fad, fade
Faden

fadenscheinig
Fading
Fagott
fähig
fahl
fahl ∪ gelb ... § 36(1.5)
fahnden
Fahne
fahren fuhr [fahren lassen, lernen § 34(4); fahren lassen, fahren lassen [alle Hoffnung] § 34 E7]; [Auto, Bahn, Rad ...] fahren
fahrig
Fahrrad [fahren § 55(4)]
Fährte
Faible
fair
Fairness
Fair Play, Fairplay § 37 E4
fäkal
Fakir
Fakt, Faktum, aber Fact
Faktor
Faktotum
Faktum, Fakt, aber Fact
Faktura
Fakultät
falb
Falbel
Falke
Fall
Falle
fallen fiel
fallen [lassen [auch: Maske] § 34(4)]
Fall-out, Fallout § 45 E2
Fallreep
falls § 56(3)
falsch [schreiben, spielen ... § 34(2.3)]
falsch ∪ liegen, ...spielen ... § 34(2.2)
Falsch; [es ist] kein Falsch [an ihm], ohne Falsch § 55(4)
Falsett
Falsifikat
falten
Falter
Falz
Fama
Familie
famos
Fan
Fanal
fanatisch
Fanfare
fangen fing
Fango
Fantasie (*Musikstück nur so*), Phantasie
fantastisch, phantastisch
Farad (*Maßeinheit*)
Farbe
Farce
Farm
Farn
Färse (*junge Kuh*), *aber* Ferse

Fasan	fein [mahlen, feinh mahlen ... § 34(2.1); gemahlen, feingemahlen ... § 36(2.1)]
Fasche	feind ; jemandem feind bleiben, sein, werden § 56(1)
faschieren	Feind ; jemandes Feind bleiben, sein, werden § 55(4)
Fasching	feinfühlig § 36(1.2)
Faschismus	feist
faseln	feixen
Faser	Felbel
Fashion	Felchen
Fasnacht, Fastnacht	Feld
Fass	feldaus
Fassade	feldein
fassen	Feldweibel
Fassette, Facette	Felge
Fasson	Fell
fast	Fellache
fasten	Fels, Felsen
Fast Food, Fastfood § 37 E4	Feme
Fastnacht, Fasnacht	feminin
Faszination	Feminismus
fatal	Fench, Fennich
Fata-Morgana-ähnlich § 44(1), § 55(2)	Fenchel
fauchen, pfauchen	Fennich, Fench
faul (<i>faul sein</i>), aber foud	Fenster
faulen (<i>verderben</i>), aber foul	Fenz
faulenz	Ferial arbeit ...
Faun	Ferien
Fauna	Ferkel
Faust	Ferment
Fauteuil	fern bleiben, ...halten, ...liegen, ...sehen ... § 34(2.2); das/euer Fernbleiben § 57(2)
Fauxpas	Ferne ; aus der Ferne § 55(4)
Favorit	fernseh müde § 36(1.1)
Fax	Ferse (<i>Teil des Fußes</i>), aber Färse
Faxe	fertig [bekommen, fertigbekommen [eine Arbeit]; machen, fertigmachen [etwas] ... § 34(2.1); sein § 35]
Fayence	fertig bleiben, ...bringen, ...machen [jmdn.] ... § 34(2.2)
Fazit	Fes, Fez
Feature	fesch
Feber	Fessel
Februar	fest [anbinden, anstellen, verschrauben ... § 34(2.3); angestellt, festangestellt; gefügt, festgefügt; umrissen, festumrissen; verwurzelt, festverwurzelt ... § 36(2.1)]
fechten ficht, focht	fest bleiben, ...schrauben, ...treten ... § 34(2.1); ...fahren, ...halten, ...nageln, ...nehmen ... § 34(2.2)
Feder	Fest
Fee (<i>Märchengestalt</i>), aber Feh	Festival
Feed-back, Feedback § 45 E2	Fete
Feeling	Fetisch
Fegefeuer	fett [drucken ... § 34(2.3); gedruckt, fettgedruckt ... § 36(2.1)]
fegen	Fetus, Fötus
Feh (<i>Eichhörnchen</i>), aber Fee	Fetzen
Fehde	feucht
fehl	feucht bleiben, ...warm ... § 36(1.4)
Fehl ; ohne Fehl [und Tadel] § 55(4)	feudal
fehl gehen, ...schlagen § 34 E4	Feuer [fangen, speien ... § 55(4); speiend, feuerspeiend § 36(2.1)]
fehlen	feuer bleiben ... § 36(1.1)
Feier	Feuilleton
Feiertag	Fex
feiertags § 56(3)	Fez, Fes
feig, feige	
Feige	
feil	
feilbieten § 34 E4	
Feile	
feilschen	
fein [machen, feinh mahlen [sich] § 34 E5]	

Fiaker	Fitness
Fiasko	Fittich
Fibel	fix
Fiber (<i>Faser</i>), aber Fieber	fixen
Fiche	fixieren
Fichte	Fjord
fidel	flach [atmen ... § 34(2.3); klopfen, flachklopfen ... § 34(2.1)]
Fidel (<i>volkstümliches Streichinstrument</i>), aber Fiedel	flach ∪ fallen (<i>wegfallen</i>) ... § 34(2.2)
Fidibus	Flachs
Fieber (<i>krankheitsbedingt erhöhte Körpertemperatur</i>), aber Fiber	Flachse, Flechse
Fiedel (<i>Geige</i>), aber Fidel	flackern
fiepen	Fladen
fies	Flageolett
Fiesta	Flagge
fifty-fifty	Flair
Fight	Flakon
Figur	flambieren
Fiktion	Flamenco
File	Flamingo
Filet	flämisch, Flämis (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)
Filiale	Flamme
Filigran	Flanell
Filius	flanieren
Film	Flanke
Filou	Flansch
Filter	Flasche
Filz	flattern
Fimmel	flau
final	Flaum
Financier, Finanzier	Flausch
finanziell	Flausen
Finanzier, Financier	Flaute
Findel ∪ kind ...	Flechse, Flachse
finden fand, gefunden	Flechte
Finesse	flechten flicht, flocht
Finger	Fleck, Flecken
finger ∪ breit ... § 36(1.1)	fleddern
Fingerbreit, Finger breit; keinen Fingerbreit, Finger breit nachgeben (<i>beharrlich sein</i>)	Fleder ∪ maus ...
 fingieren	Flegel
Finish	flehen
finit	flehentlich
Fink	Fleisch [fressen ... § 55(4); fressend, fleischfressend ... § 36(2.1)]
Finne	Fleiß
finnisch, Finnisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	fleißig; das Fleißige Lieschen § 64(3)
finster; das Finstere, im Finstern tappen § 57(1)	flektieren
Finte	fletschen
Firlefan	flexibel
firm	Flexion
Firma	flickern
Firmament	Flieder
firmer	Fliege
Firn	fliegen flog
Firnis	fliehen floh
First	Fliese
Fisch	fließen floss
Fisimatenten	Flimmer
Fiskus	flink
Fisole	Flinte
Fistelstimme	Flip
fit	Flipper

- flirren**
Flirt
Flittchen
Flitter
flitzen
floaten
Flocke
Floh
Flom, Flomen
Flop
Flor
Flora
Florett
florieren
Floskel
Floß
Flosse
Flöte [spielen § 55(4)]
flöten (*Flöte spielen*)
flöten [gehen (*verloren gehen*) § 34(4)]
flott (*schnell*) [gehen, machen ... § 34(2.3), *aber* flottmachen]
Flotte
flottmachen § 34(2.2), *aber* flott machen
Flöz
Fluch
Flucht
Flug
flügge
flugs § 56(3)
Fluidum
Fluktuation
Flunder
flunkern
Flunsch
Fluor
Fluorid (*ein Salz*), *aber* Fluorit
Fluorit (*Mineral*), *aber* Fluorid
Flur
Fluse
Fluss; Flusssand
fluss ⊃ ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...],
aber den Fluss aufwärts § 39 E2(1)
flüssig [lesen, schreiben ... § 34(2.3); machen, flüssig-machen
(*verflüssigen*) ... § 34(2.1)]
flüssigmachen [Geld] § 34(2.2)
flüstern
Flut
Fly-over, Flyover § 45 E2
Fock
föderal
Fogosch
Fohlen
Föhn (*Fallwind, Haartrockner*), *aber* Fön ®
Föhre
Fokus
Folge [leisten ... § 55(4)]; in/folge, zu/folge § 39(3)
folgen
folgend; das Folgende, Folgendes, im Folgenden, in Folgen-
dem § 57(1)
folgender ⊃ maßen ... § 39(1)
folgerichtig § 36(1.1)
- folgen**
Foliant
Folie
Folk (*Musik*), *aber* Volk
Folklore
Folter
foltern
Fon, Phon
Fön ®, sonst Föhn (*Haartrockner*)
Fond (*Rücksitz*)
Fonds (*Geldanlage, Geldmittel*)
Fondue
fono ⊃ metrisch ..., phono ...
Fono ⊃ technik ..., Phono ...
Fontäne
Football § 37 E3
foppen
forcieren
Förde
fordern
fördern
Forelle
Forke
Form; in Form [kommen, sein ... § 55(4)]
form ⊃ schön ... § 36(1.1)
Formel
Formular
forsch
forschen
Forst
Forsythie
fort [sein § 35]
Fort
fort ⊃ bleiben, ...dauern ... § 34(1.2)
forte
Fortuna
Forum
fossil
Foto
foto ⊃ elektrisch ..., photo ...
Foto ⊃ synthese ..., Photo ...
fotogen, photogen
Fotografie, Photographie
fotografieren
Fotometrie, Photometrie
Fötus, Fetus
foul (*regelwidrig*), *aber* faul
foulen (*sich regelwidrig verhalten*), *aber* faulen
Fox[terrier]
Fox[trott]
Foyer
Fracht
Frack
Frage; in Frage, infrage [stellen ...] § 39 E3(1)
Frage-und-Antwort-Spiel § 44(1)
fragil
Fragment
Fraisen
Fraktion
Fraktur
frank

- frankieren**
franko ⌢ kanadisch ...
Franko ⌢ kanadier ...
Franse
Franz ⌢ branntwein ...
französisch, Französisch (vgl. deutsch, Deutsch)
frappant
Frappé, Frappee
frappieren
Fräse
Fraß
Fratze
Frau
Freak
frech
Freesie
Fregatte
frei [halten [Rede], sprechen, stehen [Haus] ... § 34(2.3)]; im Freien § 57(1)
frei [bekommen, freibekommen [Geiseln]; legen, freilegen [Wurzeln]; machen, freimachen [Weg] ... § 34(2.1)]; haben, freihaben; nehmen, freinehmen ... § 34 E5]
frei ⌢ halten [jmdn.], ...machen (*Brief frankieren*), ...sprechen (*von der Anklage befreien*), ...stehen (*jmds. Entscheidung überlassen sein*) ... § 34(2.2)
Freier
Freimut
Freitag usw. (vgl. Dienstag usw.)
Freitagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
freitags usw. (vgl. dienstags usw.)
freizügig
fremd
frenetisch
frequentieren
Frequenz
Freske, Fresko
fressen frisst, fraß
Frettchen
fretten
Freude
freudestrahlend § 36(1.1)
freuen
freund; jemandem freund bleiben, sein, werden § 56(1)
Freund; jemandes Freund bleiben, sein, werden § 55(4)
Frevel
freventlich
Friede, Frieden
frieren fror
Fries
Friesel
frigid, frigide
Frigidaire ®, sonst auch Frigidär
Frigidär, Frigidaire (® nur *Frigidaire*)
frigide, frigid
Frikadelle
Frikassee
frisch [backen, halten ... § 34(2.3)]; gebacken, frischgebacken [Brot] § 36(2.1)]
frischgebacken [Ehepaar] § 36(1.2)
Friseur, Frisör
Frist
- Frittfliege**
Frittate
fritten
frittieren
Frittüre
frivol
froh
frohlocken § 33(2)
Fromage
fromm
Fron
frönen
Fronleichnam
Front
Frosch
Frost
Frotté, Frottee
frotzeln
Frucht
Fructose, Fruktose
frugal
früh [verstorben, frühverstorben ... § 36(2.1)]; am Montag früh, von früh auf, von früher her, von früh bis spät § 58(3.1)
frühreif § 36(1.5)
Frühe; in der Frühe § 55(4)
Frühling
frühmorgens
frühneuhochdeutsch
Frühstück
Fruktose, Fructose
Frustration
Fuchs
fuchsen
Fuchsie
fuchteln
Fuder
Fug
Fuge
fügen
Fugen-s § 40(1)
fühlen
Fuhre
führen
füllen, aber voll
Füllen
Fulltimejob § 37 E3, Fulltime-Job § 45(2)
fummeln
Functional Food § 37 E4
Fund
Fundament
Fundus
fünf usw. (vgl. acht usw.)
Fünfkampf
fünftel usw. (vgl. achtel usw.)
fünftzig usw. (vgl. achtzig usw.)
fungieren
Fungizid
Funk
Funke, Funken
Funkie
Funktion

Funsel, Funzel
für; das Für und Wider § 57(5)
fürbass
Furche
Furcht [einflößen ... § 55(4); einflößend, furchteinflößend § 36(2.1), aber nur große Furcht einflößend, äußerst furchteinflößend, [noch] furchteinflößender § 36 E3]
füreinander [einstehen ... § 34 E1]
Furie
furios
fürliebnehmen § 34(1.3)
Furnier
Furore
fürs
Fürst
Furt
Furunkel
Fusel
Fusion
Fuß [fassen § 55(4)]; zu Fuß [gehen] § 39 E2(2.1), zu Füßen [liegen ... § 55(4)]
fuß⊃breit ... § 36(1.1)
Fußbreit, Fuß breit; keinen Fußbreit, Fuß breit zurückweichen
Fußball-WM § 40(2)
Fussel, Fuzel
Futter
Futteral
Fuzel, Fussel

g/G

Gabardine
Gabe
gäbe; gang und gäbe
Gabel
gackern
gaffen
Gag
Gage
gähnen
Gala
galaktisch
galant
Galaxis
Galeere
Galeone, Galione
Galerie
Galgen
Galione, Galeone
Galle
Gallert, Gallerte
Gallone
Galopp
galt
galvanisch
Gamasche
Gambe
Gamma⊃strahlen ..., γ-Strahlen ... § 40(1), § 55(1)

gammeln
Gams
Gämse
gang; gang und gäbe
Gang (*Bande*)
Gang (*zu gehen*); in Gang [setzen ...], im Gange [sein] § 55(4)
gängeln
Gangster
Gangway
Ganove
Gans
Ganter
ganz [groß ...]; ganz und gar; das Ganze, aufs Ganze [gehen ...], ums Ganze gehen, als Ganzes, im Ganzen, im großen Ganzen, im Großen und Ganzen § 57(1)
ganz⊃leinen ... § 36(1.5)
gar [kein, nicht, nichts, sehr, wohl § 39 E2(2.5)]
gar [kochen, garkochen ... § 34(2.1)]
Garage
Garantie
Garaus
Garbe
Garçonnière
Garde
Garderobe
Gardine
garen
gären *gor oder gärten*
Garn
Garnele
garnieren
Garnison
Garnitur
garstig
Garten
Gärtner
Gas
Gässchen
Gasse
Gast; zu Gast sein § 55(4)
Gastritis *Pl. ...itiden*
Gastronomie
Gatte
Gatter
Gattung
Gau
GAU
Gaube, Gaupe
Gaucht
Gaudi, Gaudium
gaukeln
Gaul
Gaumen
Gauner
Gaupe, Gaube
gautschen
Gavotte
Gaze
Gazelle
Gazette
Gebärde

gebären gebar, geboren**Gebäude****geben** gibt, gab**Gebiet****gebieten** gebot**Gebirge****Gebrechen****Gebühr****gebühren****Geburt****Geck****Gecko****Gedanke**, Gedanken**Gedeih**; auf Gedeih und Verderb § 55(4)**gedeihen** gedieh**gediegen****gedrungen****gedunsen****Geest****Gefahr** [laufen, bringen ... § 55(4); bringend, gefahrbringend ... § 36(2.1), *aber* nur große Gefahr bringend, äußerst gefahrbringend § 36 E3]**gefährden****Gefährte****gefallen** gefiel**gefangen** [nehmen, setzen ... § 34(2.3); genommen, gefangen-genommen ... § 36(2.1)]**Gefäß****Gefieder****Gefilde****gefinkelt****geflissentlich****Gefreite****gegeben**; es ist das Gegebene[, wenn/dass ...] § 57(1)**gegen****gegen**lesen ... § 34(1.1)**Gegend****gegeneinander** [antreten, kämpfen ... § 34 E1]**gegeneinander**uprallen ... § 34(1.2)**gegenüber** [aufstellen ... § 34 E1]**gegenüber**ustellen ... § 34(1.2)**Gegner****Gehalt****geheim** [bleiben, halten ... § 34(2.3)]; das Geheime, im Geheimen § 57(1)**geheim**usprachlich; ...tun (*geheimnisvoll tun*) § 34(2.2)**Geheiß****gehen** ging, gegangen [gehen lassen [jmdn.] § 34(4); gehen lassen, gehenlassen [sich] § 34 E7]**geheuer****Gehöft****gehorschen****gehören****gehörig****gehorsam****Geier****Geifer****Geige****geil****Geisel**; eine Geisel nehmen, *aber* Geißel**Geiser**, Geysir**Geisha****Geiß****Geißel** (*Peitsche, Plage*), *aber* Geisel**Geist****Geiz****Gekröse****Gelage****Geländer****gelangen****Gelass****gelassen****Gelatine****gelb** *usw.* (*vgl. blau usw.*); (*in Eigennamen*) der Gelbe Fluss § 60(2.4); (*in festen Verbindungen*) das gelbe Fieber § 63; die gelbe, Gelbe Karte § 64 E**gelbgrün** § 36(1.4)**Geld****Gelee****geleg****gelegentlich****Geleise**, Gleis**Gelenk****Gelichter****gelinde****gelingen** gelang, gelungen**gellen****geloben****Gelse****gelten** gilt, galt, gegolten [gelten lassen § 34(4)]**Gelübde****gemach****Gemach****Gemahl****Gemälde****gemäß****gemein****gemein**usprachlich, ...verständlich ... § 36(1.2)**Gemeinde****Gemetzel****Gemme****Gemüse****Gemüt****Gen****genannt** (*zu nennen*), *aber* genant**genant** (*zu genieren*), *aber* genannt**genau** [nehmen ... § 34(2.3); genommen, genaugenommen; unterrichtet, genauunterrichtet ... § 36(2.1)]; des Genaueren § 57(1); auf das/aufs genaueste, Genaueste (*ganz genau*) § 58 E1**genauso** [gut ...] § 39(1)**Gendarm****Genealogie****genehm****genehmigen****General****General**angriff ...**generalüberholen** § 33(1)**Generation****generell****generieren****generös**

- Genese**
genesen genas
Genetik
genial
Genick
Genie
genieren
genießen genoss
genital
Genitiv
Genius
Genosse
Genre
Gentleman
gentlemanlike
genug
genügend
genuin
Genus (*Gattung*)
Genuss (*zu genießen*)
geo⊃physikalisch ...
Geo⊃botanik ...
Geografie, Geographie
Geologie
Geometrie
Gepard
gerade, grade (*aufrecht*) [halten, hinlegen, sitzen, stehen ... § 34(2.3); biegen, geradebiegen; richten, geraderichten; stellen, geradestellen ... § 34(2.1)]
gerade⊃biegen (*klären*), ...stehen (*für etwas aufkommen*) § 34(2.2); ...wags, ...zu § 39(1)
geradeso [gut ...] § 39(1)
Geranie
Gerant
Gerät
geraten geriet
Geratewohl; aufs Geratewohl
geraum
gerben
Gerbera
gerecht
Gericht
gering [achten, geringachten; schätzen, geringschätzen ... § 34 E5]; das Geringste, es entgeht ihm nicht das Geringste, es geht ihm nicht das Geringste an, sich um ein Geringes verschätzen, kein Geringerer als, nicht im Geringsten § 57(1)
geringfügig
gerissen
Germ
germanisch
Germanistik
gern[e] [sehen ... § 34 E1; gesehen, gerngesehen ... § 36(2.1)]
gernhaben § 34(1.2)
Geröll
Gerste
Gerte
Geruch
Gerücht
Gerüst
gesamt; das Gesamte, im Gesamten § 57(1)
- Gesang**
Gesäß
Geschäft
geschehen geschieht, geschah
gescheit
geschenkt [bekommen ... § 34(2.3)]
Geschichte
Geschick
geschickt
Geschirr; Geschirreiniger
Geschlecht
geschlechtsreif § 36(1.1)
Geschmack
Geschmeide
geschmeidig
Geschmeiß
Geschöpf
Geschoss, Geschoß (*österr. auch*)
Geschütz
Geschwader
geschweige
geschwind
Geschwister
Geschwür
Geselle
Gesellschaft
Gesetz
Gesicht
Gesinde
Gesindel
Gesinnung
Gespenst
Gespinst
Gestade
Gestalt
gestalten
Gestank
gestatten
Geste
gestehen gestand
gestern [Abend ... § 55(6)]
Gestik
Gestirn
Gestöber
gestochen [scharf]
gestohlen [bleiben § 34(2.3)]
Gestrüpp
Gestüt
gesund [bleiben ... § 34(2.3); machen, gesundmachen; pflegen, gesundpflegen ... § 34(2.1); sein § 35]; für gesund [erklären ...] § 58(3.1)
gesund⊃beten, ...schreiben, ...schrumpfen, ...stoßen § 34(2.2)
Getreide
getrennt [leben, schreiben ... § 34(2.3); lebend, getrenntlebend; geschrieben, getrenntgeschrieben ... § 36(2.1)]
Getto, Ghetto
gewahr [werden § 34(2.3)]
Gewähr [leisten (*sie leistet Gewähr*), gewährleisten § 33 E], *aber* Gewehr
gewahren
gewähren

gewährleisten (*sie gewährleistet*), Gewähr leisten § 33 E
Gewahrsam
Gewalt
Gewand
gewandt
gewärtig
Gewehr (*Waffe*), aber Gewähr
Geweih
Gewerbe
Gewerkschaft
Gewicht
gewieft
gewiegt
gewillt
Gewinn [bringend, gewinnbringend § 36(2.1), aber nur großen Gewinn bringend, äußerst gewinnbringend, [noch] gewinnbringender § 36 E3]
gewinnen gewann, gewonnen
gewiss
Gewissen
Gewitter
gewitzt
gewogen
gewöhnen
gewohnt
Geysir, Geiser
Ghetto, Getto
Ghostwriter § 37 E3
Gicht
Giebel
Gier
gießen goss
Gift
Gig
Gigameter ...
Gigant
Gigolo
gilben
Gilde
Gilet
Gimpel
Gin
Ginkgo, Ginko
Ginseng
GINSTER
Gipfel
Gips
Giraffe
Girl
Girlande
Girlitz
Giro
Gischt
Gitarre
Gitter
Glace (*Zuckerglasur, Eis*), aber Glacé, Glacee
Glacé, Glacee (*Gewebe*), aber Glace
glacieren (*mit Glace überziehen, zum Gefrieren bringen*), aber glasieren
Gladiator
Gladiole

Glamour
Glanz
glänzend [schwarz ...]
Glas
glasieren (*mit Glasur versehen*), aber glacieren
Glasnost
Glasur
glatt [ablaufen ... § 34(2.3); hobeln, glatthobeln ... § 34(2.1)]
glattgehen, ...machen (*bezahlen*) ... § 34(2.2); ...züngig ... § 36(1.2)
Glatze
Glaube, Glauben
glazial
gleich (*in gleicher Weise, sofort*) [groß, gut; lauten, kommen ... § 34(2.3); geartet, gleichgeartet; lautend, gleichlautend ... § 36(2.1), aber gleich gültig, ...kommen]; das Gleiche, Gleiches mit Gleichem vergelten, ein Gleiches tun, auf das Gleiche hinauskommen, ins Gleiche bringen (*in Ordnung bringen*), Gleich und Gleich § 57(1)
gleichgültig ...; ...kommen (*gleichen, entsprechen*), ...machen, ...setzen, ...tun, ...ziehen ... § 34(2.2)
gleichen glich
gleichermaßen ... § 39(1)
Gleichmut
Gleis, Geleise
gleisnerisch
gleißen
gleiten glitt
Glencheck
Gletscher
Glied
gliedern
Gliedmaße
glimmen glomm oder glimmte
Glimmer
glimpflich
Glissando
glitschen
glitzern
global
Globetrotter
Globus
Glocke
Gloria
glorios
Glossar
glotzen
Gloxinie
Glück
Glucke
gluckern
glucksen
Glucose, Glukose
glühen
glühend [heiß ...]
Glukose, Glucose
Glut
Glutamat
Glycerin, Glyzerin
Glystantin®
Glyzerin, Glycerin

- Gnade**
Gneis
Gnom
Gnostik
Gnu
Go
Goal
Goali, Goalie
Gobelin
Go-go-Girl § 44(1), § 55(1), § 55(3)
Goi Pl. Gojim
Go-in § 45 E2
Golatsche, Kolatsche
Gold
golden usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) das Goldene Kalb § 60(1); die Goldene Stadt (Prag) § 60(5); (in festen Verbindungen) den goldenen Mittelweg einschlagen, die goldene Hochzeit § 63; das goldene Zeitalter § 63, nach § 63 E auch das Goldene Zeitalter; der Goldene Sonntag § 64(2); der goldene, Goldene Schnitt § 64 E
Golden Goal § 37 E4
Golem
Golf
Goliath
Göller
Gondel
Gondoliere
Gong
gönnen
Goodwill
Goodwillreise, ...tour § 37(1.1)
Gör, Göre
Gorgonzola
Gorilla
Gospel song
Gosse
Gott; Gott sei Dank
Gotte
Götti
Götze
Gouda
Gourmand
Gourmet
goutieren
Gouverneur
Grab; zu Grabe tragen § 55(4)
graben grub
Gracht
Grad (Maß), aber Grat
grade, gerade
graduell
Graecum
Graf
Graffito Pl. Graffiti
Grafie, Graphie
Grafik, Graphik
grafisch, graphisch
Grafit, Graphit
Grafologe, Graphologe
Gral
gram [sein § 35, § 56(1)]
- Gram**
Gramm
Grammatik
Grammel
Grammofon, Grammophon
Gran, Grän
Granat
Granate
Grand
Grand ouvert
Grand Prix
Grandezza
grandios
Grandseigneur
Grand Slam § 37 E4
Granit
Granne
grantig
Granulat
Grapefruit
Graphie, Grafie
Graphik, Grafik
graphisch, grafisch
Graphit, Grafit
Graphologe, Grafologe
Gras
grassieren
grässlich
Grat (Bergkamm), aber Grad
Gräte
Gratifikation
gratis
Grätsche
Gratulant
gratulieren
grau usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) die Grauen Panther, die Grauen Schwestern (kath. Kongregation) § 60(4.2); (in festen Verbindungen) eine graue Maus § 63; eine graue Eminenz § 63, nach § 63 E auch eine Graue Eminenz; der graue Star § 64 E
graublau § 36(1.4)
Gräuel (zu Grauen)
grauen (hell, fahl werden)
grauen (Angst empfinden)
Grauen [erregend, grauenerregend § 36(2.1), aber nur großes Grauen erregend, äußerst grauenerregend, [noch] grauenerregender § 36 E3]
graulen
graulich (zu grau), gräulich
gräulich (zu grau), graulich
gräulich (zu Grauen)
Graupe
Graupel
Graus
grausam
grausen
Grauwacke
Grave
gravieren
gravierend
Gravitation

gravitätisch

Grazie

grazil

graziös

Greenhorn

greifen griff

Greis

Greißler

grell [beleuchten ... § 34(2.3); beleuchtet, grellbeleuchtet ... § 36(2.1)]

Gremium

Grenadier

Grenze

grenzenlos; sich ins Grenzenlose steigern § 57(1)

Griebe

griechisch, Griechisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Griesgram

Grieff

Griff

Griffel

Grill

Grille

grillen, grillieren

Grimasse

Grimm

Grimmen

Grind

grinsen

Grippe

Grislibär, Grizzlybär

grob [mahlen, grobmahlen ... § 34(2.1)]; das Grobe, aus dem Groben arbeiten, das Gröbste, aus dem Gröbsten heraus sein § 57(1); am gröbsten § 58(2); auf das/aufs gröbste, Gröbste § 58 E1

Grog

groggy

grölen

Groll

Gros (zwölf Dutzend) § 55(5)

Gros (überwiegender Teil)

Groschen

groß [anlegen (großzügig gestalten), herauskommen, schreiben (in großer Schrift schreiben) ... § 34(2.3), aber groß schreiben; angelegt, großangelegt; geschrieben, großgeschrieben ... § 36(2.1)]; im großen Ganzen; das Große, im Großen, im Großen und Ganzen, Groß und Klein § 57(1); (in Eigennamen) die Große Strafkammer § 60(4.1); der Große Teich (Atlantik) § 60(5); (in festen Verbindungen) das große Einmaleins § 63; die große, Große Kreisstadt § 64 E

groß ⊃ schreiben (mit großem Anfangsbuchstaben schreiben; besonders schätzen), ...ziehen ... § 34(2.2), aber groß schreiben; ...spurig, ...artig ... § 36(1.2); das Großartige § 57(1)

größenteils § 39(1)

Grossist

grotesk

Grotte

Grube

grübeln

Grude

Gruft

Grummet, Grumt

grün usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) das Grüne Gewölbe (in Dresden) § 60(4.1); die Grüne Insel (Irland) § 60(5); der Grüne Veltliner § 64(3); (in festen Verbindungen) ein grüner Junge, die grüne Hochzeit § 63; die grüne Grenze § 63, nach § 63 E auch die Grüne Grenze; die grüne Lunge § 63, nach § 63 E auch die Grüne Lunge

grünblau § 36(1.4)

Grund; im Grunde § 55(4); auf Grund, aufgrund § 39 E3(3); zu Grunde, zugrunde [gehen ...] § 39 E3(1)

grund ⊃ falsch ... § 36(1.5)

gründlich [säubern ...]

Grünspan

grunzen

Gruppe

Grus (Gestein), aber Gruß

gruseln

Gruß (zu grüßen), aber Grus

grüßen

Grütze

Guano

gucken, kucken

Guerilla

Gugelhupf

Gugge

Guillotine

Gulasch

Gulden

Gülle

Gully

gültig

Gummi

Gunst; zu Gunsten, zugunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)

günstig

Guppy

Gurgel

Gurke

gurren

Gurt

Guru

Guss

Güster

gustieren

Gusto

gut (vgl. besser, beste) [gehen (laufen), meinen, schreiben (lesbar, verständlich schreiben) ... § 34(2.3), aber gut schreiben; gelaunt, gutgelaunt; unterrichtet, gutunterrichtet ... § 36(1.2); sein § 35]; das Gute, alles Gute, des Guten zu viel tun, im Guten [wie im Bösen], zum Guten [lenken ...] § 57(1); jenseits von Gut und Böse § 58 E2; jemandem Guten Tag sagen, jemandem guten Tag sagen

gut ⊃ haben (zu fordern haben), ...heißen, ...machen [Unrecht; Geld], ...schreiben (anrechnen) ... § 34(2.2); ...mütig, ...gesinnt § 36(1.2), aber gut schreiben

Gymnasium

Gymnastik

Gynäkologie

Gyros

h/H

Haar, *aber* Härchen, hören § 9 E2
haar⊃breit ... § 36(1.1)
Haarbreit, Haar breit; nicht um ein Haarbreit, Haar breit
haben hat, hatte
Habicht
Habilitand
Habit
Habitus
Hachse, Haxe
Hacke (*Gerät*)
Hacke, Hacken (*Ferse*)
Hackepeter
Häcksel
hadern
Hades
Hafen
Hafer
Haferl, Häferl
Haff
Haft
haften [bleiben § 34(4); bleiben, haftenbleiben (*im Gedächtnis bleiben*) § 34 E7]
Hag
Hage⊃buche ...
Hagebutte
Hagel
hager
Hagestolz
Häher
Hahn
Hahnrei
Hai
Hain
Hairstylist § 37 E3
häkeln
haken
Haken
halb; etwas Halbes, ein Halbes, eine[n] Halbe[n] trinken § 57(1); um halb acht § 56(6.2); der Zeiger steht auf halb § 58(3.1)
halb [totschlagen, vollmachen ... § 34(2.3); angezogen, halb-angezogen; verdaut, halbverdaut ... § 36(2.1); automatisch, halbautomatisch; fertig, halbfertig; leer, halbleer; tot, halbtot ... § 36(2.2)]
halb⊃amtlich, ...dunkel, ...lang, ...rund, ...trocken ... § 36(1.5), aber halb amtlich, halb persönlich ... § 36 E4
halbmast; [eine Flagge] halbmast [hissen]; [auf] halbmast [setzen] § 58(3.1)
halbwegs
Halde
Hälfte
Halfter
Hall
Halle
halleluja
Hallimasch
hallo
Halluzination
Halm
Halogen⊃lampe ...

Hals

halt; ein lautes Halt rufen, laut Halt rufen § 57(5), laut halt rufen
Halt [finden ... § 55(4); machen, haltmachen § 34 E6]
halten hielt
haltmachen, Halt machen § 34 E6
Halunke
Hämatom
Häme
Hammel
Hammer
Hammondorgel
Hämorrhoiden, Hämorrhiden
hampeln
Hamster
Hand; zu Händen § 39 E2(2.3); zuhanden, anhand [von; dessen/deren ...] § 39(3); das Hand-in-Hand-Arbeiten § 43, § 57(2)
hand⊃breit, ...fest ...
Handbreit, Hand breit; zwei Handbreit, Hand breit Tuch
Handvoll, Hand voll; zwei Handvoll, Hand voll Reis
Handel [treiben ... § 55(4); treibend, handeltreibend ... § 36(2.1)]
Händel
handhaben § 33(1)
Handicap, Handikap
Hand-out, Handout § 45 E2
hanebüchen
Hanf
Hang
Hangar
hangen hing, gehangen
hängen hängte [hängen bleiben, hängen lassen [auch: Ohren] § 34(4); hängen bleiben, hängenbleiben (*im Gedächtnis bleiben*); hängen lassen, hängenlassen (*im Stich lassen; sich gehen lassen*) § 34 E7]
hänseln
Hantel
hantieren
hantig
hapern
Happen
Happening
happy
Happy End, Happyend § 37 E4
Harakiri
Harass
Härchen (*zu Haar*) § 9 E2
Hardcover § 37 E3, Hardcoverinband § 37(1.1), Hardcoverinband § 45(2)
Hardliner § 37 E3
Hardrock, Hard Rock § 37 E4
Hardware § 37 E3
Harem
hären (*zu Haar*) § 9 E2
Häresie
häretisch
Harfe
Harke
Härlein (*zu Haar*) § 9 E2
Harlekin
härmen
harmlos

Harmonie
Harn
Harnisch
Harpune
harren
harsch
Harsch
hart [arbeiten ... § 34(2.3); kochen, hartkochen ... § 34(2.1); gekocht, hartgekocht ... § 36(2.1)]
hart⊃leibig ... § 36(1.2)
Harz
Hasard
Haschee
haschen
Häscher
Haschisch
Hase
Hasel
Haspel
Hass
hässlich
Hast
hätscheln
hatschen
Hattrick
Hatz
Haube
Haubitze
Hauch
hauch⊃dünn ... § 36(1.1)
hauen haute oder hieb, gehauen
Hauer, Häuer (zu *hauen*), aber Heuer
Haufen
häufig
Haupt
Häuptel
Haus [halten (*ich halte Haus*), haushalten § 33 E]; nach Hause, nachhause; zu Hause, zuhause; von zu Hause, von zuhause; von zu Hause aus, von zuhause aus § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5)
hausen
Hausen
haushalten (*ich haushalte*), Haus halten § 33 E
Hause
Haut
haut⊃eng ...
Hautevolee
Hautgout
Havarie
Haxe, Hachse
Hazienda
Headhunter
Headline
Hearing
Hebamme
Hebel
heben hob
hecheln
Hecht
Heck
Hecke

Hederich
Heer
Hefe
heften
heftig
Hegemonie
hegen
Hehl (*kein[en] Hehl aus etwas machen*), aber Hel
hehr (*erhaben, heilig*), aber her
Heide
Heidelbeere
Heidschnucke
heikel
heil
Heiland
Heilbutt
heilig [sein § 35]; der, die Heilige § 57(1); (*in Eigennamen*) die Heiligen Drei Könige, der Heilige Geist § 60(1); das Heilige Grab § 60(3.2); das Heilige Land (*Palästina*) § 60(5); (*in festen Verbindungen*) das heilige Abendmahl § 63; der heilige Krieg [des Islam] § 63, nach § 63 E auch der Heilige Krieg [des Islam]; der Heilige Vater (*Papst*) § 64(1); die Heilige Nacht (*Weihnachten*), der Heilige Abend § 64(2)
heilig⊃halten, ...sprechen § 34(2.2)
Heim
heim⊃bringen, ...fahren, ...führen, ...gehen, ...leuchten, ...reisen, ...suchen, ...zahlen ... § 34 E4
Heimat
heimlich [tun ... § 34(2.3)]
heimlich⊃tun (*geheimnisvoll tun*) § 34(2.2)
Heimtücke
Heinzelmännchen
Heirat
heischen
heiser
heiß [begehren, laufen [Motor] ... § 34(2.3); machen, heiß-machen ... § 34(2.1); begehrt, heißbegehrt ... § 36(2.1)]; (*in festen Verbindungen*) ein heißes Eisen § 63
heiß⊃blütig ... § 36(1.2); ...machen [jmdn.; Hölle]; ...reden [Köpfe] § 34(2.2)
heißen (*hissen*)
heißen hieß (*nennen, genannt werden, befehlen*)
heiter
heizen
Hektar, Hektare
Hektik
Hekto⊃liter ...
Hel (*Unterwelt*), aber Hehl
Held
helfen hilft, half, geholfen
Helikopter
helio⊃tropisch ...
Helio⊃gravüre ...
Helium
hell [strahlen ... § 34(2.3); strahlend, hellstrahlend ... § 36(2.1)]
hell⊃blau, ...licht, ...wach § 36(1.5)
Hellebarde
Heller
hellsehen § 34(2.2)
Helm
Hemd

Hemisphäre	Herz (<i>Organ</i>); zu Herzen nehmen, von Herzen § 55(4), <i>aber</i> Hertz
Hemlocktanne	herz \cup erfrischend, ...erquickend, ...allerliebste ... § 36(1.1)
hemmen	herzlich ; auf das/aufs herzlichste, Herzlichste (<i>herzlichst</i>) § 58 E1
Hengst	Herzog
Henkel	herzu
Henker	herzu \cup kommen ... § 34(1.2)
Henna	Hetäre
Henne	hetero \cup sexuell ...
Hepatitis Pl. ...tiden	Hetero \cup sphäre ...
her ; hin und her; das Hin und Her § 57(5), <i>aber</i> hehr	heterogen
her \cup kommen ... § 34(1.2)	Hetze
herab	Heu
herab \cup fallen ... § 34(1.2)	heucheln
Heraldik	heuer
heran	Heuer (<i>Lohn eines Seemanns usw.</i>), <i>aber</i> Häuer
heran \cup fahren ... § 34(1.2)	heulen
herauf	heurig
herauf \cup gehen ... § 34(1.2)	Heuschreck , Heuschrecke
heraus	heute <i>usw.</i> (vgl. <i>gestern usw.</i>)
heraus \cup finden ... § 34(1.2)	heutzutage § 39(1)
herausßen	Hexa \cup gramm ...
herb	Hexe
Herbarium	Hibiskus
herbei	hie \cup bei ...
herbei \cup eilen ... § 34(1.2)	Hieb
Herberge	hier [wohnen § 34 E1; <i>aber</i> hier bleiben; sein § 35]; hier und jetzt; das Hier und Jetzt § 57(5)
Herbizid	hier \cup bleiben ... § 34(1.2), <i>aber</i> hier wohnen
Herbst	hier \cup an ...
Herd	Hierarchie
Herde	Hieroglyphe
herein	hierzu § 39(1)
herein \cup holen ... § 34(1.2)	hierzulande § 39(1), hier zu Lande § 39 E2(2.1) (<i>zu zu Lande</i>)
Hering	hiesig
herinnen	hieven
Herkules	Hi-Fi
Herlitz	Hifthorn
Hermelin	high
hermetisch	High Fidelity § 37 E4
hernach	High Life , Highlife § 37 E4
hernieder	High Society § 37 E4
hernieder \cup gehen ... § 34(1.2)	High \cup light, ...tech, ...way ... § 37 E3
heroben	Hijacker
Heroe	Hilfe [suchen ... § 55(4); suchend, hilfesuchend ... § 36(2.1), <i>aber</i> nur rasche Hilfe suchend § 36 E3]; mit Hilfe, mithilfe § 39 E3(3); zu Hilfe [kommen] § 39 E2(2.1)
Heroin (<i>Rauschgift</i>)	Hillbillymusic § 37 E3, Hillbillimusik § 37(1.1)
Heroin , Heroine (<i>zu Heros</i>)	Himbeere
Herold	Himmel
Heros	himmelwärts § 39(1)
Herpes	hin [und her]; das Hin und Her § 57(5)
Herr ; einer Sache Herr werden § 55(4)	hin \cup fallen ...; hin- und hergehen ... § 98(1)
herrlich	hinab
Hertz (<i>Maßeinheit</i>), <i>aber</i> Herz	hinab \cup gehen ... § 34(1.2)
herüber	hinan
herüber \cup winken ... § 34(1.2)	hinan \cup gehen ... § 34(1.2)
herum	hinauf
herum \cup laufen ... § 34(1.2)	hinauf \cup ziehen ... § 34(1.2)
herunten	hinaus
herunter	hinaus \cup schieben ... § 34(1.2)
herunter \cup fallen ... § 34(1.2)	
hervor	
hervor \cup brechen ... § 34(1.2)	

hindern
Hinduismus
hindurch
hindurch ⊂ zwängen ... § 34(1.2)
hinein
hinein ⊂ bringen ... § 34(1.2)
hingegen
hinken
Hinkunft; in Hinkunft
hinnen; von hinnen
Hinsicht; in Hinsicht auf § 55(4)
hintan
hintan ⊂ stellen ... § 34(1.3)
hinten
hinten ⊂ an, ...über ...
hintenüber ⊂ fallen ... § 34(1.2)
hinter
hinter ⊂ bringen (*hinterbringt*), ...fragen § 33(3); ...schlingen (*schlingt hinter*) ... § 34(1.1); ...listig § 36(1.2); ...rücks § 39(1)
hinterdrein
hinterdrein ⊂ laufen ... § 34(1.2)
hintereinander [hergehen ... § 34 E1]
hintereinander ⊂ legen ... § 34(1.2)
hinterher [sein § 35]
hinterher ⊂ hinken ... § 34(1.2)
hinters
hinüber
hinüber ⊂ gehen ... § 34(1.2)
hinunter
hinunter ⊂ blicken ... § 34(1.2)
hinweg
hinweg ⊂ fegen ... § 34(1.2)
Hinz; Hinz und Kunz
hinzu
hinzu ⊂ kommen ... § 34(1.2)
Hiobsbotschaft
Hippe
Hippie
Hirn
Hirsch
Hirse
Hirt, Hirte
hissen
Historie
Hit
Hitze
hitzebeständig § 36(1.1)
Hobby
Hobel
hoch [anrechnen, besteuern, fliegen (*weit oben fliegen*) ... § 34(2.3); achten, hochachten ... § 34 E5; dotiert, hochdotiert; industrialisiert, hochindustrialisiert; verschuldet, hochverschuldet ... § 36(2.1); begabt, hochbegabt; kompliziert, hochkompliziert ... § 36(2.2)]
hoch (*hohe, höher, höchste*); die Hohen und die Niederen, die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Nieder, Hoch und Niedrig § 57(1); das höchste der Gefühle § 58(1); (*in Eigennamen*) die Hohen Tauern (*in Österreich*) § 60(2.3); das Hohe Haus (*Parlament*) § 60(5); (*in festen Verbindungen*) das hohe C, die höhere Mathematik, die höhere Schule (*Oberschule*) § 63

Hoch § 57 E1
hoch ⊂ beinig, ...geboren, ...gemut, ...mütig ... § 36(1.2); ...aktuell, ...berühmt, ...brisant, ...empfindlich, ...giftig ... § 36(1.5); ...bekommen, ...fliegen (nach oben fliegen), ...kochen [Milch], ...reißen, ...ziehen ... § 34(1.2); ...arbeiten [sich]; ...nehmen (necken, toppen), ...stapeln, ...züchten ... § 34(2.2)
höchst [selten ...] (*zu hoch*)
höchst ⊂ wahrscheinlich ... § 36(1.5)
Hochzeit
Hocke
Höcker
Hockey
Hode, Hoden
Hof [halten (*ich halte Hof*) § 55(4)]
Hoffart
hoffen
hoffentlich
Hoffnung
höflich
hohe (*zu hoch*)
Hoheit
höher ⊂ gruppieren, ...stufen ... § 34(2.2)
hohl
Höhle
Hohn [lachen (*ich lache Hohn*), hohnlachen § 33 E; sprechen (*ich spreche Hohn*), hohnsprechen § 33 E]
hohnlachen (*ich hohnlache*), Hohn lachen § 33 E
hohnsprechen (*ich hohnspreche*), Hohn sprechen § 33 E
Hokuspokus
hold
Holder, Holler, Holunder
Holder[gesellschaft] § 37(1.1)
Holdrio
holen
Holle
Hölle
Holler, Holder, Holunder
Hollywoodschaukel § 37(1.1)
Holm
holo ⊂ kristallin ...
Holo ⊂ gramm ...
Holocaust
Holozän
holpern
Holster
Holunder, Holder, Holler; der Schwarze Holunder § 64(3)
Holz
Homeland
Hometrainer § 37 E3
Homo
homo ⊂ sexuell ...
Homo ⊂ erotik ...
homofon, homophon
homogen
Homöopathie
homophon, homofon
Homunkulus
Honig
Honneurs
Honorar
Honoratioren

- Hooligan**
Hopfen
hoppeln
hops ⊆ gehen, ...nehmen § 34(1.3)
hopsen
horchen
Horde
hören
Horizont
Hormon
Horn
Hornisse
Horoskop
horrend
Horror
Horsd'œuvre
Horst
Hort
Hortensie
hosanna, hosianna; das Hosanna
Hose
hosianna, hosanna; das Hosianna
Hospital
Hospitant
Hospiz
Hostess
Hostie
Hot
Hot Dog, Hotdog § 37 E4
Hotel
Hotelier
Hotellerie
Hot Pants, Hotpants § 37 E4
Hotline § 37 E3
Hub
Hube
hüben; hüben und drüben
hübsch
Huchen
huckepack [nehmen, tragen ... § 34 E1]
hudeln
Huf
Hüfte
Hügel
Huhn
hui; der Hui, in einem Hui § 57(5)
Hula-Hoop, Hula-Hopp
Huld
Hülle
Hülse
human
Humbug
Hummel
Hummer
Humor
humos
humpeln
Humpen
Humus
Hund
hundert § 58(6); hunderte, Hunderte § 58 E5
Hundert § 55(5); hunderte, Hunderte § 58 E5
hundertfach (vgl. achtfach) § 36(2), 100fach § 41 E, 100-fach § 40(3) [größer ...] ...; das Hundertfache, um das Hundertfache [größer] § 57(1)
hundertprozentig, 100-prozentig § 40(3), 100%ig § 41 E
Hunderter; der Hunderterpack
Hundertmeterlauf § 37(1.1), Hundert-Meter-Lauf, 100-Meter-Lauf, 100-m-Lauf § 44(1), § 55(2)
hundertste; der, die, das Hundertste, vom Hundertsten ins Tausendste kommen § 57(1)
hundertstel [Sekunde § 56(6.1), Hundertstelsekunde § 56 E4, 100stel-Sekunde § 42; die/eine hundertstel Sekunde § 56(6.1), Hundertstelsekunde § 56 E4]
Hundertstelsekunde § 56 E4, hundertstel Sekunde § 56(6.1), 100stel-Sekunde § 42; die/eine Hundertstelsekunde § 56 E4, hundertstel Sekunde § 56(6.1)
Hüne
Hunger
hungers [sterben] § 56(3)
Hupe
hüpfen
Hürde
Hure
hurra; Hurra schreien § 57(5), hurra schreien
Hurrikan
hurtig
Husar
huschen
Husky
hussen
Husten
Hut
hüten
Hutsche
Hütte
hutzelig, hutzlig
Hyäne
Hyazinthe
hybrid
Hybris
Hydrant
Hydrat
Hydraulik
hydro ⊆ dynamisch ...
Hydro ⊆ therapie ...
Hydrolyse
Hydroxyd
Hygiene
Hygroskop
Hymen
Hymne
hyper ⊆ kritisch ... § 36(1.5)
Hyper ⊆ funktion ...
Hyperbel
Hypnose
hypnotisch
Hypochonder
Hypotenuse
Hypothek
Hysterie
H2O-gesättigt § 40(2), § 55(2)

i/I

iahen

iberoamerikanisch § 36(1.2)

ich (Personalpronomen); meiner/mein, mir, mich § 58(4); das Ich § 57(3)

Ich ∪ form, ...laut, ...sucht ... § 37(1.4)

Idee

ideell

Identität

Ideologie

Idiom

Idiot

Idol

Idyll, Idylle

I-förmig (in der Form des Großbuchstabens I) § 40(1), § 55(2)

Igel

Ignorant

Ignoranz

Ihle

ihm (Personalpronomen) (siehe er)

ihm (Personalpronomen) (siehe es)

ihn (Personalpronomen) (siehe er)

ihnen (Personalpronomen) (siehe sie Pl.)

Ihnen (Personalpronomen) (siehe Sie)

ihr (Personalpronomen) (siehe sie Sg.)

ihr (Personalpronomen) (siehe sie Pl.)

ihr (Personalpronomen); euer, euch, euch § 66; in Briefen auch Ihr, Euer, Euch, Euch § 66 E

ihr (Possessivpronomen) § 58(1); die Ihren, die ihren (die Ihrigen, die ihrigen), das Ihre, das ihre (das Ihrige, das ihrige) § 58 E3

Ihr (Possessivpronomen, höfliche Anrede); das Ihre, das Ihrige, die Ihren, die Ihrigen § 65

ihrer (Personalpronomen) (siehe sie Sg.)

ihrer (Personalpronomen) (siehe sie Pl.)

Ihrer (Personalpronomen) (siehe Sie)

ihrerseits § 39(1) (vgl. sie)

Ihrerseits (höfliche Anrede) § 65 (vgl. Sie)

ihres ∪ gleichen, ...teils § 39(1) (vgl. sie)

Ihresgleichen (höfliche Anrede) § 65 (vgl. Sie)

ihret ∪ halben, ...wegen, ...willen § 39(1) (vgl. sie)

Ihret ∪ halben, ...wegen, ...willen (höfliche Anrede) § 65 (vgl. Sie)

Ikebana

Ikone

il ∪ legal ...

Il ∪ liberalität ...

Ilex

Illumination

Illusion

Illustration

Iltis

im

im ∪ mobil ...

Im ∪ moralität ...

Image

Imagination

Imam

Imbiss

Imitation

Imker

immanent

Immanenz

immatrikulieren

Imme

immens

immer [wieder ...]

immer ∪ dar, ...hin, ...fort, ...zu § 39(1)

Immigrant

Immission

Immobilien

immun

Imperativ

Imperfekt

Imperium

impertinent

Impertinenz

Impetus

impfen

Implantation

Implikation

implizieren

implodieren

Implosion

imponieren

Import

imposant

imprägnieren

Impresario

Impression

Impressum

Imprimatur

Impromptu

Improvisation

Impuls

imstande, im Stande [sein] § 39 E3(1)

in [Anbetracht, Bezug § 55(4)]

in ∪ aktiv, ...finit ...

In ∪ effizienz ...

indem § 39(2)

indessen § 39(1)

Index Pl. -e oder ...dizes, ...dices

indigniert

Indigo

Indikation

Indikativ

Individuum

Indiz

indizieren

indo ∪ europäisch ...

Indo ∪ germanistik ...

indoktrinieren

Induktion

induktiv

Industrie

induzieren

ineinander [übergehen, verlieben ... § 34 E1]

ineinander ∪ fügen, ...greifen ... § 34(1.2)

infam

Infanterie

infantil

Infarkt

Infektion	Inskription
Inferno	insolvent
Infiltration	Insolvenz
Infinitiv	Inspektion
infizieren	Inspiration
Inflation	Inspezient
Influenz	Installation
infolge § 39(3)	instand , in Stand [setzen ...] § 39 E3(1); gesetzt, instandge-
infolgedessen § 39(1)	setzt § 36(2.1)
Informand (der zu Informierende)	inständig
Informant (der Informierende)	instant
Informatik	Instanz
Information	Instinkt
informell	Institution
infra ∪ rot ...	instruieren
Infra ∪ struktur ...	Instruktion
infrage , in Frage [stellen ...] § 39 E3(1); das Infragestellen	Instrument
§ 37(2)	insuffizient
Infusion	Insuffizienz
Ingenieur	Insulaner
Ingrediens Pl. ...enzien, Ingredienz Pl. -en	Insulin
Ingwer	inszenieren
Inhalation	intakt [bleiben ... § 34(2.3)]
Inhalt	Intarsia , Intarsie
inhärent	integer
Inhärenz	integral
Initiale	Integration
Initiative	Intellekt
initiiieren	intelligent
Injektion	Intelligenz
injizieren	Intendant
Injurie	Intendanz
Inkasso	intendieren
inklusive	Intension (Anspannung; Eifer), aber Intention
inkognito	Intensität
inkriminieren	intensiv
Inkubation	Intention (Absicht), aber Intension
Inlay	inter ∪ disziplinär ...
Inlett	Inter ∪ sexualität ...
inmitten § 39(3)	Intercity
inne [sein § 35]	interessant
inne ∪ haben, ...werden ... § 34(1.3)	Interessent
innen	Interferenz
innere ; das Innere, das Innerste, im Innern, im Innersten	Interieur
§ 57(1); (in festen Verbindungen) die innere Medizin, die	Interim
inneren Angelegenheiten § 63	Interjektion
innerorts	Intermezzo
innert	intern
innig	international ; der Internationale Frauentag § 64(2)
Innovation	internieren
Innung	Internist
Input	Interpolation
Inquisition	Interpretation
ins	interpungieren , interpunktieren
Insasse	Interpunktio
Insekt	Interrail ∪ ticket ...
Insel	Interregio
Inserat	Interregnum
Insider	interrogativ
Insignien	Interruption
inskribieren	Intervall

Intervenient
intervenieren
Intervention
Interview
Inthronisation
intim
Intonation
intra⊃molekular ...
Intrada, Intrade
Intrigant
Introduktion
Introitus
introvertiert
Intuition
intus
invalid, invalide
Invasion
Inventar
Investition
Investment
involvieren
inwendig
inwiefern § 39(2)
Inzest
Ion
Iota, Jota
i-Punkt § 40(1), § 55(1)
ir⊃real ...
Ir⊃regularität ...
irdisch
irgend⊃einmal, ...wann, ...wie, ...wo, ...wohin § 39(1); ...ein, ...etwas, ...jemand, ...was, ...welcher, ...wer § 39(4), *aber* irgend so ein, irgend so etwas § 39 E2(1)
Iris
Ironie
irr[e] [sein § 35]
irre⊃führen, ...leiten, ...werden § 34 E4; irreführt [werden] § 36(1.3)
Irritation
Irrwisch
Ischias
Isegrim
Islam
iso⊃chromatisch ...
Iso⊃glosse ...
Isolation
Isotop
isotrop
ist (zu sein), *aber* isst
isst (zu essen), *aber* ist
italienisch, Italienisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Italowestern
i-Tüpfelchen § 40(1), § 55(1)

j/J

ja; das Ja, ein Ja aussprechen, [mit] Ja stimmen, Ja sagen § 57(5), ja sagen
Jacht, Yacht

Jacke
Jackett
Jackpot
Jade
Jagd
jagen
Jaguar
jäh
Jähheit
Jahr
jahrelang § 36(1.1), *aber* mehrere Jahre lang
Jak, Yak
Jalousie
Jam
Jambe, Jambus
Jammer
Jamsession
Jamswurzel
Janker
Jänner
Januar
japanisch, Japanisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Jargon
Jasmin
Jaspis
Jass
jäten
Jauche
jauchzen, juchzen
jaulen
Jause
jausen, jausnen
jawohl
Jazz
je
Jeans
jeder, jede, jedes; ein jeder, ein jedes, eine jede § 58(4)
jedermann
jederzeit § 39(1), *aber* zu jeder Zeit § 39 E2(1)
jedoch
Jeep
jemand § 58(4)
jene, jener, jenes § 58(4)
jenseits [liegen ...]; das Jenseits, im Jenseits § 57(5)
Jerez, Sherry
Jersey
Jet, *aber* jetten
Jetliner
Jeton
jetten, *aber* Jet
jetzig
jetzt; jetzt und hier; das Jetzt und Hier § 57(5)
jeweils
Jiu-Jitsu
Job, *aber* jobben
jobben, *aber* Job
Jobsharing § 37 E3
Joch
Jockei, Jockey
Jod
jodeln

Joga, Yoga
joggen
Jogging
Joghurt, Jogurt
johlen
Joint
Joint Venture § 37 E4
Jo-Jo, Yo-Yo
Joker
Jolle
Jongleur
Joppe
Jota, Iota
Joule
Journalist
joyial
Joystick § 37 E3
Jubel
Jubiläum
Juchten
juchzen, jauchzen
jucken
Judo
Jugend
Juice
Jukebox § 37 E3
Julei, Juli
Jumbo
Jumper
jung [heiraten ... § 34(2.3); verheiratet, jungverheiratet ... § 36(2.1)]; die Jungen, Junge und Alte, unsere Jüngste § 57(1); [für] Jung und Alt § 57(1), § 58 E2; das Jüngste Gericht § 60(6)
Jungfer
Jungfern ⊂ fahrt ...
jungverheiratet (*seit kurzer Zeit verheiratet*) § 36(1.2)
Juni
junior
Junker
Junkie
Junktim
Junta
Jupe
Jura
juridisch
Jurist
Juror
Jurte
Jury
Jus
justieren
justitiabel, justiziabel
Justitiar, Justiziar
Justiz
justiziabel, justitiabel
Justiziar, Justitiar
Jute
Juwel
Juwelier
Jux

k/K

Kabale
Kabarett, aber Cabaret
kabbeln
Kabel
Kabeljau
Kabine
Kabinett
Kabrio[lett], Cabrio[let]
Kachel
Kadaver
Kadenz
Kader
Kadett
Kadi
Käfer
Kaff
Kaffee; Kaffeeersatz, aber Café
Kaffer
Käfig
Kaftan
kahl [bleiben ... § 34(2.3); sein § 35]
kahl [fressen, kahlfressen; scheren, kahlscheren ... § 34(2.1)]
Kahn
Kai, Quai
Kaiman
Kaiser
Kajak
Kajüte
Kakadu
Kakao
Kakerlak
Kaki, Khaki
Kaktee, Kaktus
Kalabreser
Kalamität
Kalaschnikow
Kalauer
Kalb
Kalebasse
Kaleidoskop
Kalender
Kalesche
Kali
Kaliber
Kalif
Kalk
Kalkül
Kalligrafie, Kalligraphie
Kalmar
Kalmus
Kalorie
kalt [bleiben, lächeln ... § 34(2.3)]
kalt [stellen, kaltstellen [Getränke] ... § 34(2.1); gepresst, kaltgepresst ... § 36(2.1)]; auf kalt und warm reagieren § 58(3.1); (*in Eigennamen*) der Kalte Krieg (*zwischen Ost und West nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (*in festen Verbindungen*) eine kalte Fährte, ein kalter Krieg, die kalte Miete (*Miete ohne Heizung*) § 63; kalte Ente § 63, nach § 63 E auch Kalte Ente

kalt⊂schnäuzig ... § 36(1.2); ...lassen, ...machen (*umbringen*),
...stellen (*(politisch) ausschalten*) ... § 34(2.2)

Kälte

Kalvarienberg

Kalvinismus, Calvinismus

Kalzit, Calcit

Kalzium, Calcium

Kamarilla

Kambrium

Kamee

Kamel

Kamelie

Kamera

Kamerad

Kamikaze

Kamille

Kamin

Kamm

Kammer

Kampagne, Campagne

Kampanile, (*österr. auch*) Campanile

Kampf

Kämpfer

kampieren

Kanadier

Kanaille, Canaille

Kanal

Kanapee

Kanarienvogel

Kandare

Kandelaber

Kandidat

Kandis

Kanditen

Känguru

Kaninchen

Kanister

Kanker

Kanne

Kännel (*Dachrinne*), *aber* Kennel

Kannibale

Kanon

Kanone

Kanossagang, Canossagang

Kantate

Kante

Kanten

Kanter

Kantilene

Kantine

Kanton

Kantor

Kanu

Kanüle

Kanzel

kanzerogen

Kanzlei

Kanzone

Kaolin

Kap

Kapaun

Kapazität

Kapelle

Kaper

kapern

kapieren

Kapillare

Kapital

Kapital, Kapitell

Kapitän

Kapitel

Kapitell, Kapitäl

Kapitulant

Kaplan

Kapo

Kappe

kappen

Kaprice, Kaprize (*österr.*)

Kapriole

Kaprize (*österr.*), Kaprice

kapriziös

Kapsel

Kaput

kaputt

kaputt [drücken, kaputtdrücken; machen, kaputtmachen ...
§ 34(2.1)]

kaputt⊂gehen, ...lachen [sich], ...machen [sich], ...sparen ...
§ 34(2.2)

Kapuze

Kapuziner⊂affe ...

Kar

Kar⊂woche ...

Karabiner

Karaffe

Karakul⊂schaf ...

Karambolage

Karamell

Karamelle

Karat

Karate

Karausche

Karavelle

Karawane

Karbid, Carbid

Karbol

Karbon

Karbonat, Carbonat

Kardamom

Kardan⊂antrieb ...

Kardätsche (*Pferdebürste*), *aber* Kartätsche

Karde

Kardinalzahl

Karenz

Karette

Karfiol

Karfunkel

karg

Kargo, Cargo

kariert

Karies

Karikatur

Karitas, Caritas

karitativ	Katafalk
karmesinrot	Katakombe
karminrot	Katalog
Karneol	Katalysator
Karneval	katalytisch
Karnickel	Katamaran
Karniese, Karnische	Katapult
Karo	Katarakt
Karosse	Katarr, Katarrh
Karosserie	Kataster
Karotin	Katastral \cup Gemeinde ...
Karotte	Katastrophe
Karpfen	Kate, Katen
Karre, Karren	Katechismus
Karree	Kategorie
Karren, Karre	Katen, Kate
Karriere	Kater
Karst	Katheder (<i>Rednerpult</i>), aber Katheter
Kartätsche (<i>Artilleriegeschoss</i>), aber Kardätsche	Kathedrale
Kartause	Kathete
Karte; Karten spielen § 55(4)	Katheter (<i>medizin. Instrument</i>), aber Katheder
Kartell	Kathode, Katode
Kartoffel	katholisch
Kartografie, Kartographie	Katode, Kathode
Karton	Kattun
Kartothek	Katze
Kartusche	Kauderwelsch
Karussell	kauen
Karzer	kauern
Kasach, Kasak (<i>Teppich</i>), aber Kasack	Kauf; in Kauf nehmen § 55(4)
Kasack (<i>Bluse</i>), aber Kasak	Kaulquappe
Kasak, Kasach (<i>Teppich</i>), aber Kasack	kaum
Kaschemme	Kauri[muschel]
kaschen	kausal
Käscher, Kescher	Kaution
kaschieren	Kautschuk
Kaschmir \cup schal ...	Kauz
Käse	Kavalier
Kasel	Kavallerie
Kasematte	Kavatine
Kaserne	Kaverne
Kasino, (<i>österr. auch</i>) Casino	Kaviar
Kaskade	keck
Kasko	keckern
Kasper, Kasperl	Keeper
Kassa	Keepsmling § 37 E3
Kassandraruf	Kees
Kasse	Kefe
Kasserolle	Kefir
Kassette	Kegel [schieben ... § 55(4)]
Kassiber	Kehle
Kassier, Kassierer	kehren
Kastagnette	kehrtmachen § 34(1.3)
Kastanie	keifen
Kaste	Keil
kasteien	Keim
Kastell	keiner, keine, keines § 58(4)
Kasten	keines \cup falls, ...wegs § 39(1), aber in keinem Fall § 39 E2(1)
Kastration	keinmal § 39(1)
Kasuistik	Keks
Kasus	Kelch

Kelim	Kilt
Kelle	Kimme
Keller	Kimono
Kellner	Kind ; an Kindes statt
Kelter	Kingsize § 37 E3
Kelvin	Kinn
Kemenate	Kino
Kenn ⊃nummer ...	Kiosk
Kennel (<i>Hundezwinger</i>), aber Kännel	Kipfel , Kipferl
kennen kannte [kennen lernen, kennenlernen § 34 E7]	Kippe
kenntlich	Kirche
Kentaur , Zentaur	Kirchspiel
kentern	Kirmes
keppeln	kirre
Keramik	Kirsche
Kerbe	Kismet
Kerbel	Kissen
Kerf	Kiste
Kerker	Kitsch
Kerl	Kitt
Kern	Kittel
Kerner	Kitz , Kitze
Keroplastik , Zeroplastik	Kitzel
Kerosin	Klabautermann
Kerub , Cherub	klacken
Kerze	Klacks
Kescher , Käscher	Kladde
kess	klaffen
Kessel	kläffen
Ketchup , Ketschup	Klafter
Kette	Klage
Ketzer	Klamauk
keuchen	klamm
Keule	Klamm
keusch	Klammer
Keusche	Klampfe
Keyboard § 37 E3	Klan , Clan
Kfz-Schlosser § 40(2)	Klang
Khaki , Kaki	Klapf
Khan , Chan	Klappe
Khedive	klappen
Kibbuz	Klapper
kichern	Klaps
Kick	klar ⊃legen, ...machen [sich etwas], ...stellen ... § 34(2.2)
Kick-down , Kickdown § 45 E2	klar [denken ... § 34(2.3); werden, klarwerden § 34 E5]; im Klaren [sein], ins Klare kommen § 57(1); ein Klarer (Schnaps) § 57(1)
Kick-off , Kickoff § 45 E2	
Kid	
kidnappen	
kiebig	
Kiebitz	
Kiefer	
Kiel	
kielholen	
kieloben § 39(1) [treiben ...]	
Kieme	
Kien	
Kies	
Kiez	
killen	
Kilo	
Kilo ⊃meter ...	

kleckern**Klecks****Klee****Kleid****Kleie**

klein [beigeben, schreiben (*in kleiner Schrift schreiben*) ... § 34(2.3), *aber* klein schreiben; mahlen, kleinmahlen; schneiden, kleinschneiden ... § 34(2.1); gemustert, kleingemustert; geschnitten, kleingeschnitten ... § 36(2.1)]; der, die, das Kleine, es ist mir ein Kleines, einen Kleinen sitzen haben, im Kleinen, sich um ein Kleines [irren ...], bis ins Kleinste, Große und Kleine, Groß und Klein § 57(1); von klein auf § 58(3.1); (*in Eigennamen*) Pippin der Kleine § 60(1); Klein Roland, Klein Erna § 60(1); (*in festen Verbindungen*) der kleine Mann § 63; die kleine, Kleine Anfrage § 64 E

klein \cup reden, ...schreiben (*mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben; nicht wichtig nehmen*) ... § 34(2.2), *aber* klein schreiben ...; ...mütig ... § 36(1.2)

kleinlich [denken ... § 34(2.3)]

Kleinod**Kleister****Klematis****Klementine****Klemme****Klempner****Kleptomanie****Klerus****Klette****klettern****Kletze****klicken****Klient****Kliff****Klima****Klimakterium****klimalisieren****Klimax**

klimmen klomm *oder* klimmte

klimpern**Klinge**

klingen klang, geklungen

Klinik**Klinke****Klinker**

klipp; klipp und klar

Klipp, Klips, Clip, Videoclip

Klipp \cup schule ...

Klippe

Klips, Klipp, Clip, Videoclip

klirren**Klischee****Klistier**

Klitoris Pl. - *oder* ...rides

klittern

Klivie, Clivia

Klo**Kloake****Kloben****klonen**

klopfen; ein starkes Klopfen § 57(2)

klöppeln**Klops****Klosett****Kloß****Kloster****Klotz**

Klub, Club

Kluft

klug [argumentieren ... § 34(2.3)]

klug \cup reden, ...schießen § 34(2.2)

klugerweise § 39(1)

Klumpen**Klüngel****Klus****knabbern****Knabe**

Knack, **Knacks**

Knäckebrötchen

Knacks, Knack

Knall**knapp**

knapphalten [jmdn.] § 34(2.2)

Knappe**knarren****knattern****Knäuel****Knauf****knäulen****knausern****knautschen****Knebel****Knecht**

kneifen kniff

Kneipe

kneipen (*kneifen*), *aber* kneipen

kneipen (*zu Kneippkur*), *aber* kneipen

Kneippkur**kneten****Knick****Knickerbocker**

knickerig, knickrig

Knicks

Knief Pl. Knie § 19

knief \cup lang ... § 36(1.1)

knien § 19

Kniff**knipsen****Knirps****knirschen****knistern****knittern****knobeln****Knoblauch****Knöchel****Knochen**

Knock-out, Knockout § 45 E2

Knödel

Knolle, Knollen

Knopf**Knorpel**

knorrig, knorzig

Knospe	Kolatsche , Golatsche
knoten	Kolben
Knöterich	Kolchos , Kolchose
Know-how , Knowhow § 45 E2	Kolibri
knüllen	Kolik
knüpfen	Kolkrabe , Kohlrabe
Knüppel	kollabieren
knurren	Kollaboration
knusp[e]rig [backen ... § 34(2.3)]	Kollaps
knuspern	Kollege (<i>Mitarbeiter</i>), aber College
Knute	Kollegium
knutschen	Kollektion
k.o. [schlagen]; K.-o.-Schlag § 44(1), § 55(1)	kollektiv
kooperativ ...	Koller
Koautor ...	kollidieren
Koala	Kollier , Collier
Koalition	Kollision
Kobalt	Kolloquium
Kobel , Koben	Kolonie
Kobold	Kolonnade
Kobolz (<i>Kobolz schießen</i>)	Kolonne
Kobra (<i>Schlange</i>), aber Kopra	Kolophonium
kochen	Koloradokäfer
kochend [heiß ...]	Koloratur
Köcher	Kolorit
Koda , Coda	Koloss
Kode , Code	Kolportage
Kodein , Codein	Kolumne
Köder	Koma
Kodex <i>Pl.</i> ...dizes, <i>Codex Pl.</i> ...dices	Kombination
kodieren , codieren	Kombine
Kodifikation	Komet
kodifizieren	Komfort
Kofel	Komik
Koffein , Coffein	Komitee
Koffer	Komma
Kog , Koog	Kommandant
Kogel	Kommassierung
Kogge (<i>Schiff</i>), aber Kokke	kommen kam [kommen lassen [jmdn.] ... § 34(4); kommen lassen, kommenlassen [Kupplung; Gegner] § 34 E7]
Kognak , aber Cognac ®	Kommentar
Kognition	Kommers (<i>student. Trinkabend</i>), aber Kommerz
kohärent	Kommerz (<i>Wirtschaft, Handel u. Verkehr</i>), aber Kommers
Kohärenz	Kommilitone
Kohäsion	Kommiss
Kohl	Kommissar , Kommissär
Kohle	Kommission
Kohlrabe , Kolkrabe	kommod
Kohlrabi	Kommode
Kohorte	Kommune
Koitus , Coitus	Kommunikant
Koje	Kommunikation
Kojote , Coyote	Kommunikee , Kommuniqué
Kokain	Kommunion
Kokarde	Kommuniqué , Kommunikee
koken	Kommunismus
kokett	kommunizieren
Kokke (<i>Bakterie</i>), aber Kogge	Komödiant
Kokon	Komödie
Kokos	Kompagnon
Kokotte	kompakt
Koks	

Kompanie	Konifere
Komparation	König
Komparsen	königlich ; [die] Königliche Hoheit § 64(1)
Kompass	konisch
kompatibel	Konjugation
Kompendium	Konjunktion
Kompensation	Konjunktiv
kompetent	Konjunktur
Kompetenz	konkav
Komplement (<i>Ergänzung</i>), aber Kompliment	Konklave
Komplet (<i>Abendgebet</i>)	konkordant
Komplet (<i>Kleidung</i>)	Konkordanz
komplett	Konkordat
komplex	konkret
Komplize , Komplize	Konkurrent
Komplikation	Konkurrenz
Kompliment (<i>höfliches Lob</i>), aber Komplement	Konkurs
Komplize , Komplize	können kann, gekonnt
komplizieren	Konnotation
Komplott	Konquistador
Komponente	Konsekration
Komposition	konsekutiv
Kompost	Konsens
Kompott	konsequent
Kompresse	Konsequenz
komprimieren	konservativ
Kompromiss	Konserve
kompromittieren	konservieren
Komtesse , Komtesse	konsistent
konnotieren ...	Konsistenz
Konrektor ...	Konsistorium
Kondensation	Konsole
konditern	konsolidieren
Kondition	Konsonant
Konditorei	Konsonanz
Kondolenz	Konsortium
Kondom	Konspekt
Kondor	Konspiration
Kondukteur	konstant
Konfekt	Konstanz
Konfektion	konstatieren
Konferenz , aber Conférencier	Konstellation
konferieren	konsterniert
Konfession	Konstitution
Konfetti	konstruieren
Konfiguration	Konstruktion
Konfirmand	Konsulat
Konfiserie , Confiserie	Konsultation
Konfiskation	Konsum
konfiszieren	Konsument
Konfitüre	Kontakt
Konflikt	Kontamination
konform [gehen, konformgehen § 34 E5; sein § 35]	Kontemplation
Konfrontation	Konter
konfus	Konter ◊admiral ...
konfuzianisch	Konterfei
Konglomerat	kontern
Kongregation	Kontinent
Kongress	Kontingent
kongruent	Kontinuum
Kongruenz	Konto

Kontor	Körper
kontra, contra	Korporal
kontra \cup signieren ...	Korporation
Kontra \cup indikation ...	Korps, Corps
Kontrahent	korpulent
Kontrakt	Korpulenz
Kontraktion	Korpus
Kontrast	Korreferat, Koreferat (österr.)
Kontribution	korreferieren, koreferieren (österr.)
Kontrolle	korrekt
kontrovers	Korrektur [lesen § 55(4)]
Kontur	Korrelat
Konvent	korrelativ
Konvention	Korrespondent
konvergent	Korrespondenz
Konvergenz	Korridor
Konversation	korrigieren
Konverter	korrodieren
konvertieren	Korrosion
konvex	korrumpieren
Konvikt	Korruption
Konvoi	Korsar
Konzentration	Korselett
Konzeption	Korsett
Konzern	Korso
Konzert	Kortison, Cortison
konzertant	Korund
Konzession	Korvette
Konzil	Koryphäe
Konzipient	Kosak
konzipieren	koscher
konzis	kosen
Koog, Kog	Kosmetik
Kooperator	kosmo \cup politisch ...
Kopf	Kosmo \cup biologie ...
kopf \cup rechnen § 33(1); ...stehen § 34(3), § 56(2); ...über § 39(1)	Kosmonaut
Kopie, aber Copyright	Kosmopolit
Koppe	Kosmos
Koppel	Kost
koppeln	kosten
Kopra (Mark der Kokosnuss), aber Kobra	Kostüm
Kopulation	Kot
kor \cup repetieren ...	Kotau
Kor \cup repetitor ...	Kotelett
Koralle	Koteletten
Koran	Köter
Korb	Kothurn
Kord, Cord	Kotter
Kordel	Krabbe
Kordon	krabbeln
Koreferat (österr.), Korreferat	Krach [schlagen § 55(4)]; mit Ach und Krach § 57(5)
koreferieren (österr.), korreferieren	krachen
kören	krächzen
Koriander	Krad
Korinthe	kraft [seines Amtes] § 56(4)
Kork, Korken	Kraft [raubend, kraftraubend ... § 36(2.1)]; außer/in Kraft setzen § 55(4)
Kormoran	Kräfte [schonend, kräfteschonend ... § 36(2.1)]
Korn	kräftezehrend § 36(1.1)
Kornelkirsche	Kragen
Kornett	Krähe
Korona	

krähen	kribbeln
Krake	Krickente , Kriekente
krakeelen	Kricket
krakeln	Krida
Kral	kriechen ⊂ kroch
Kralle	Krieg
Kram	kriegen
Krampe , Krampen	Kriekente , Krickente
Krampf	Krill
krampfstillend § 36(1.1), aber den Krampf stillend § 36 E1	Kriminalität
Krampus	kriminell
Kran	Kringel
Kranich	Krippe
krank [sein § 35]	Krise , Krisis
krank ⊂ lachen, ...schreiben ... § 34(2.2)	Kristall
Kranz	Kriterium
Krapfen	Kritik
krapprot	kritisch [denken ...; sein § 35]
krass	kritteln
Krater	kritteln
Krätze	kroatisch , Kroatisch (vgl. deutsch, Deutsch)
kratzen	Krocket
Kraul , Crawl	Krokant
kraulen (lieblosen)	Krokette
kraulen , crawl (auf eine besondere Art schwimmen)	Krokodil
kraus	Krokus
Kraut	Krone
Krawall	Kropf
Krawatte	kross
Kraxe	Krösus
kraxeln	Kröte
Kreation	Krücke
 kreativ	Krug
Kreatur	Kruke
Krebs	Krüll ⊂ schnitt ...
kredenzen	Krume
Kredit	krumm [sitzen ... § 34(2.3); machen, krummmachen [keinen Finger] ... § 34(2.1)]
Kredo , Credo	krumm ⊂ lachen, ...legen (sich sehr einschränken müssen), ...nehmen ... § 34(2.2)
Kreide	krumpfen
kreieren	Krupp
Kreis	Kruppe
kreischen	Krüppel
kreisen (sich im Kreis bewegen), aber kreißen	Kruste
kreißen (in Geburtswehen liegen), aber kreisen	Krux , Crux
Kreißsaal	Kruzifix
Krem , Creme, Kreme	Krypta
Krematorium	kryptisch
Kreme , Creme, Krem	krypto ⊂ kristallin ...
Krempe	Krypton
Krempel	Kübel
Kremser	Kubik ⊂ meter ...
Kren	Kubus
krepiere	Küche
Krepp , Crêpe (Gewebe, Eierkuchen)	Kuchen
Kresse	kucken , gucken
Krethi ; Krethi und Plethi	Kücken (österr.), Küken
kreuz ; kreuz und quer (vgl. aber Kreuz)	Kuckuck
Kreuz ; über Kreuz, in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4) (vgl. aber kreuz)	Kufe
Kreuzer	Kugel
Krevette , Crevette	

Kuh
kühl
Kuhle
kühn
Küken, Kücken (österr.)
Kukuruz
kulant
Kulanz
Kuli
kulinarisch
Kulisse
Kulmination
Kult
Kultur
Kumarin
Kümmel
Kummer
kümmern
Kummet, Kumt
Kumpan
Kumpel
Kumt, Kummet
Kumulation
Kumulus
Kumys, Kumyss
kundgeben, ...*tun* § 34 E4
künden
kündigen
Kundschaft
kundschaften
künftig
kungeln
Kunst
künstlich; die künstliche Intelligenz § 63
kunterbunt
Kunz; Hinz und Kunz
Kupee, Coupé
Kupfer
kupieren
Kupon, Coupon
Kuppe
Kuppel
kuppeln
Kur
Kür
Kurare
Kürass
Kürassier
Kuratorium
Kurbel
Kürbis
Kurie
Kurier
kurieren
kurios
kurrent
Kurs
Kürschner
kursieren
kursiv
kursorisch

Kurtisane
Kurve
kurz [ausruhen ... § 34(2.3); schneiden, kurzschneiden ... § 34(2.1); machen, kurzmachen ... § 34 E5]; den Kürzeren ziehen § 57(1); über kurz oder lang § 58(3.1); binnen/seit/vor kurzem, binnen/seit/vor Kurzem § 58(3.2)
kurzarbeiten, ...schließen, ...treten ... § 34(2.2)
kürzertreten § 34(2.2)
kuscheln
kuschen
Kusine, Cousine
Kuss
Küste
Küster
Kustos Pl. ...toden
Kutsche
Kutte
Kutteln
Kutter
Kuvert
Kybernetik
Kyrie
Kyrieleison
kyrillisch, zyrillisch

I/L

laben
labern
labil
Labor
Laborant
laborieren
Labskaus
Labyrinth
Lache
lachen; das Lachen, zum Lachen [sein] § 57(2)
lächerlich; etwas Lächerliches, ins Lächerliche ziehen § 57(1)
Lachs
Lack
Lacke
Lackmus
Lacrimoso
Lade
laden lädt *oder* ladet, lud
Laden
lädieren
Lady
ladylike
Laffe
Lage
Lager
Lagune
lahm [gehen ... § 34(2.3)]
lahmlegen § 34(2.2)
Laib (*Brot, Käse*), aber Leib
Laibchen (*Gebäck*), aber Leibchen
Laibung, Leibung (*Wölbfläche*)
Laich (*Eier von Wassertieren*), aber Leich

- Laich** \cup kraut ...
Laie
Lakai
Lake
Laken
lakonisch
Lakritz, Lakritze
lallen
Lama
Lambada
Lambrusco
Lamé, Lamee
Lamelle
Lamento
Lametta
Lamm
Lampe
Lampion
lancieren
Land; [hier] zu Lande § 39 E2(2.1), hierzulande § 39(1)
land \cup ab, ...auf, ...aus, ...ein § 39(1)
Landauer
Landrover ® § 37 E3
lang [ausrollen ... § 34(2.3); ziehen, langziehen ... § 34(2.1); gestreckt, langgestreckt ... § 36(2.1)]; lange; des Langen und Breiten, des Längeren § 57(1); über kurz oder lang § 58(3.1); seit langem, seit Langem, seit längerem, seit Längerem, vor längerem, vor Längerem § 58(3.2)
lang \cup wierig ... § 36(1.2); ...machen [sich] ... § 34(2.2)
langen
langsam [arbeiten ...]
Languste
langweilen § 33(2)
Lanze
Lanzette
lapidar
Lapislazuli
Lappalie
Lappen
läppern
läppisch
Lapsus
Laptop
Lärche (*Baum*), aber Lerche
large
Largo
Lärm
Larve
lasch
Lasche
Laser
lassen lässt ließ
lässig
Lasso
Last; zu Lasten, zulasten § 39 E3(3)
Laster
lästern
Lastex
lästig [werden ... § 34(2.3); fallen, lästigfallen § 34 E5]
Lasur
lasziv
lateinisch-deutsch § 44(2)
- latent**
Latenz
Laterne
Latex *Pl.* ...tizes
Latrine
Latsche
Latte
Lattich
Latz
lau
lauwarm § 36(1.5)
Laub [tragen ... § 55(4); tragend, laubtragend § 36(2.1)]
Laube
Lauch
Lauer
laufen lief [laufen lassen, laufenlassen (*entkommen*) § 34 E7]; zum Auf-und-davon-Laufen § 43, § 57(2); [Gefahr, Ski, Stelzen ...] laufen
laufend; auf dem Laufenden [sein ...] § 57(1)
läufig
Lauge
Laune
Laus
Lausbub, Lausbube
lauschen
lauschig
laut [diesem Bericht] § 56(4)
laut [reden ... § 34(2.3)]
Laut
Laute
lauten
läuten
lauter
Lava
Lavendel
lavieren
Lawine
lax
Lay-out, Layout § 45 E2
Lazarett
Lazarus
Leader
lesen
Leasing
leben; das In-den-Tag-hinein-Leben § 43, § 57(2)
lebendig
lebens \cup fremd, ...gefährlich ... § 36(1.1)
Leber
Lebkuchen
Lebzeiten; zu [ihren] Lebzeiten
lechzen
Lecithin, Lezithin
leck [schlagen, leckschlagen § 34(2.1); sein § 35]
lecken
lecker
Leder
ledig
Lee
leer [ausgehen, stehen ... § 34(2.3); essen, leeressen ... § 34(2.1); stehend, leerstehend ... § 36(2.1)]; das Leere, ins Leere [starren] § 57(1)
leerlaufen (*auslaufen*) § 34(2.2)

- leeren** (*zu leer*), *aber* lehren
Lefze
legal
Legasthenie
Legation
Legato
legen
Legende
leger
Leggings, Leggins
legieren
Legion
legislativ
legitim
Leguan
Lehen
Lehm
Lehne
lehren (*unterrichten*), *aber* leeren
Leib (*Körper*); [nicht] gut bei Leibe sein § 55(4), *aber* beileibe [nicht] § 39(1), *aber* Laib
Leibchen (*Kleidungsstück*), *aber* Laibchen
leibt; wie [sie] lebt und lebt
Leibung, Laibung (Wölbfäche)
Leich (*mittelhochdeutsche Liedform*), *aber* Laich
Leiche
Leichnam
leicht [lernen ... § 34(2.3)]; es ist [k]ein Leichtes, nichts Leichtes § 57(1)
leicht \cup fertig, ...füßig ... § 36(1.2); ...fallen, ...nehmen § 34(2.2)
Leichtathletik
leid [sein (*das ist mir leid*) § 35, § 56(1)]
leid \cup tragend § 36(1.1); ...tun § 34(3), § 56(2)
Leid; zu Leide, zuleide tun § 55(4)
leiden litt
Leier
leiern
leihen lich
Leim
Lein
Leine
Leinen
leis, leise
Leiste
leisten
Leisten
leiten
Leiter
Lektion
Lektüre
Lemma
Lemming
Lemur, Lemure
Lende
lenken
Lenz
Leopard
Leporello
Lepra
Lerche (*Vogel*), *aber* Lärche
lern \cup begierig ... § 36(1.1)
- lernen**
lesbisch
lesen liest, las
Lethargie
Letscho
Letter
Lettner
Letzt; zu guter Letzt § 55(4)
letzte; letzter Hand, letzten Endes; der, die, das Letzte, bis zum Letzten [gehen ...], bis ins Letzte, sein Letztes hergeben § 57(1); (*in Eigennamen*) das Letzte Gericht § 60(6); (*in festen Verbindungen*) der letzte Wille § 63, nach § 63 E auch der Letzte Wille
letztere; der, die, das Letztere, Letzterer § 57(1)
letztmalig § 36(1.2)
letztmals § 39(1)
Leu
leuchten
leuchtend [rot ...]
leugnen
Leukämie
Leumund
Leute
Leutnant
Level
Leviten
Levkoje
Lexikon
Lezithin, Lecithin
Liaison
Liane
Libelle
liberal
Libero
Libido
Libretto
licht
Licht
Lid (*am Auge*), *aber* Lied
Lido
lieb [behalten, liebbehalten; haben, liebhaben ... § 34 E5]
lieb \cup äugeln, ...kosen § 33(2)
lieben [lernen § 34(4)]
Lied (*Gesang*), *aber* Lid
Lieferant
liefern
liegen \cup lag, gelegen
liegen [bleiben § 34(4); bleiben, liegenbleiben § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, liegenlassen § 34 E7]; das Liegenlassen § 37(2)
Lifestyle § 37 E3
Lift
Liga
Ligatur
Lightshow § 37 E3
Liguster
liieren
Likör
lila
Lilie
Liliputaner

Limerick	Logarithmus
Limes	Logbuch
Limetta , Limette	Loge
Limit	Loggia
Limonade	logieren
Limousine	Logik
lind	Logis
Linde	Logopädie
Lindwurm	Lohe
Lineal	Lohn
Linguistik	Loipe
Linie	lokal
linieren , linieren	Lokomotive
linke ; linke [Hand ...]; die Linke, auf der Linken § 57(1)	Long Drink , Longdrink § 37 E4
links [abbiegen, stehen ... § 34 E1; abbiegend, linksabbiegend ... § 36(2.1)]; nach links, gegen links, etwas mit links erledigen § 58(3.1)	Longseller § 37 E3
linksherum § 39(1)	Look
Linoleum	Looping
Linse	Lorbeer
Lipgloss § 37 E3	Lorchel
Lipizzaner	Lord
Lippe	Lore
liquid , liquide	Lorgnon
lispeln	los [sein § 35]
List	Los
Liste	los ⊂ binden, ...lassen ... § 34(1.2)
Litanei	löschen
Liter	lose [sein § 35]; Loseblattausgabe
Literatur	lösen
Litfaßsäule	Löss , Löß
Lithium	Losung
Lithografie , Lithographie	Lot
Lithurgik (<i>Geologie</i>), aber Liturgik	löten
Liturgie	Lotion
Liturgik (<i>Theologie</i>), aber Liturgik	Lotos , Lotus (<i>Seerose</i>), aber Lotus (<i>Klee</i>)
Litze	Lotse
live	Lotterie
Liveshow § 37 E3	Lotto
Livree	Lotus (<i>Klee</i>), aber Lotos, Lotus (<i>Seerose</i>)
Lizentiat , Lizenziat	Lounge
Lizenz	Lovestory § 37 E3
Lizenziat , Lizentiat	Low Fidelity § 37 E4
Lob (<i>zu loben</i>)	Löwe
Lob (<i>zu lobben</i>)	loyal
lob ⊂ hudeLN, ...preisen ... § 33(1)	Luchs (<i>Tier</i>), aber Lux
lobben (<i>Tennis</i>)	Lücke
Lobby	Luder
loben	Luft
Loch	Lug ; Lug und Trug
Locke	lugen
locken	lügen log
löcken ; wider den Stachel löcken (<i>gegen Einschränkendes aufbegehren</i>)	Lügenbold
locker [sagen, sitzen ... § 34(2.3); machen, lockermachen ... § 34(2.1), aber locker lassen ...]	Luke
locker ⊂ lassen (<i>nachgeben</i>), ...machen (<i>etwas hergeben</i>) ... § 34(2.2), aber locker sagen ...	lukrativ
Loden	lukullisch
lodern	Lumberjack
Löffel	Lümmel
	Lump
	Lumpazivagabundus
	Lumpen
	lunar
	Lunch

Lunge; Lungen-Tbc § 40(2)
lungern
Lunte
Lupe
lupfen, lüpfen
Lupine
Lurch
Lurex ®
Lust
Luster, Lüster
lüstern
lustwandeln § 33(1)
lutschen
Luv
Lux (*Lichteinheit*), aber Luchs
luxuriös
Luxus
Luzerne
luzid
Luzifer
Lymphhe
lynchen
Lyra
Lyrik
Lysol ®
Lyzeum

m/M

Maar (*Krater*), aber Mahr
Maat (*Seemann*), aber Mahd
Macchia, Macchie
machen
Machete
Macho
Macht
Mädchen
Made
madig
madigmachen § 34(2.2)
Madonna
Madrigal
Maestro
Maffia, Mafia
Magd
Magen
mager
Maggi ®
Magie
Magier
Magister
Magistrat
Magma
Magnat
Magnesium
Magnet
Magnetit
Magnifikat
Magnifizenz

Magnolie
Mahagoni
Mahd (*zu mähen*), aber Maat
mähen
Mahl (*Mahlzeit*), aber Mal
mahlen (*Korn mahlen*), aber malen
Mähne
mahnen
Mahonie
Mahr (*Gespenst*), aber Maar
Mähre (*altes Pferd*), aber Mär, Märe
Mai
Maid
Mailing
Mais
Majestät
Majonäse, Mayonnaise
Major
Majoran, Meiran
Majorität
makaber
Makel
makeln
mäkeln
Make-up § 45 E2; Make-up-frei § 44(1)
Makkaroni
Makler
Makramee
Makrele
makro ⊂ kosmisch ...
Makro ⊂ molekül ...
Makrone
Makulatur
mal
Mal; das achte Mal, zum achten Mal[e] (*aber achtmal, bei besonderer Betonung auch acht Mal*), dieses Mal (*aber diesmal*), dieses eine Mal (*aber einmal, bei besonderer Betonung auch ein Mal*), einige Mal[e], das erste Mal (*aber erstmals*), etliche Mal[e], kein Mal (*bei besonderer Betonung, ansonsten keinmal*), manches Mal (*aber manchmal*), mehrere Mal[e] (*aber mehrmals*), viele Mal[e] (*aber vielmals, vielmals*), [viele] Dutzend Mal[e] (*aber dutzendmal*), [einige] Millionen Mal[e], zu verschiedenen Malen, von Mal zu Mal § 39(1), § 39 E2(1), § 55(4), aber Mahl
malnehmen
Malachit
malad, malade
Malaise, Maläse
Malaria
Maläse, Malaise
malen (*Bilder malen*), aber mahlen
Malheur
maliziös
malmen
malträtiert
Malus
Malve
Malz
Mama
Mambo
Mammon

Mammut	Mark
Mamsell	markant
man	Marke
Management	Marketing
manch ; manche, mancher, manches § 58(4)	markieren
manchmal § 39(1), aber manches Mal § 39 E2(1)	Markise (Sonnendach), aber Marquise
mancher ⊆ orten, ...orts § 39(1)	Markt
Manchester	Marmelade
Mandant	Marmor
Mandarine	marodieren
Mandat	Marone, Maroni (österreich., schweiz. auch), Marroni (schweiz. auch)
Mandatar	Maroni (österreich., schweiz. auch), Marone, Marroni (schweiz. auch)
Mandel	Marotte
Mandoline	Marquise (franz. Titel), aber Markise
Manege	Marroni (schweiz. auch), Marone, Maroni (österreich., schweiz. auch)
Mangan	Marsch
Mangel	Marschall
mangels § 56(3)	Marstall
Mango	Marter
Mangold	Marterl
Mangrove	martialisch
Manie	Märtyrer
Manier	Martyrium
manifest	März
Maniküre	Marzipan
Maniok	Masche
Manipulation	Maschine [schreiben (<i>ich schreibe Maschine</i>) § 55(4)] (vgl. maschinschreiben)
manipulieren	maschinschreiben (österreich.) § 33(1) (vgl. Maschine schreiben)
manisch-depressiv § 44(2)	Masern
Manko	Maserung
Mann	Maske
Manna	Maskottchen, Maskotte
Mannequin	maskulin
mannigfach	Masochismus
Manometer	Maß [nehmen ... § 55(4); halten, maßhalten § 34 E6]
Manöver	maß ⊆ gebend ... § 36(1.1); ...regeln § 33(1)
Mansarde	maßhalten, Maß halten § 34 E6
Manschette	Massage
Mantel	Massaker
manuell	Masse
Manufaktur	Massette
Manuskript	Masseur, Masseurin
Mappe	Masseuse
Mär, Märe (Nachricht), aber Mähre	Maßholder
Marabu	mäßig
Marathon [laufen (<i>ich laufe Marathon</i>), marathonlaufen § 33 E]	massiv
Märchen	Maßlieb, Maßliebchen
Marder	Mast
Märe, Mär (Nachricht), aber Mähre	Master
Margarine	Masturbation
Marge	Masurka, Mazurka
Margerite	Matador
marginal	Match
Marihuana	Matchwinner
Marille (Aprikose), aber Morelle	Mate
Marimba	Material
Marinade	
Marine	
Marionette	
maritim	

- Materie**
Mathematik
Matinee
Matjeshering
Matratze
Mätresse
Matriarchat
Matrikel
Matrix Pl. ...trizen, ...trizés, ...trices
Matrize
Matrone
Matrose
Matsch
matt [setzen, mattsetzen (*Schach*) § 34(2.1), aber mattsetzen]
mattsetzen (*handlungsunfähig machen*) § 34(2.2), aber matt setzen
Matte
Matur, Matura
Maturand (*schweiz.*), Maturant (*österr.*)
Mätzchen
Mauer
Maul
Maul∪beere, ...esel ...
maunzen
Maus
mauscheln
Mauser
Mausoleum
Maut
mauve
maxi
Maximum
Mayonnaise, Majonäse
Mäzen
Mazurka, Masurka
Mechanik
meckern
Medaille
Medaillon
Medikament
Meditation
mediterran
Medium
Medizin
Medusen∪blick ...
Meer
Meerrettich
meerwärts § 39(1)
Meeting
Mega∪byte ...
Megafon, Megaphon
Megalith
Megaphon, Megafon
Mehl
Mehltau (*Pflanzenkrankheit*), aber Meltau
mehr (*zu viel*)
mehr∪fach; das Mehrfache, um das Mehrfache größer § 57(1); ...mals § 39(1), aber mehrere Male § 39 E2(1)
meiden mied
Meile
Meiler
mein (*Personalpronomen*) (*siehe ich*)
mein (*Possessivpronomen*) § 58(1); Mein und Dein [nicht] unterscheiden, ein Streit über Mein und Dein § 57(3); die Meinen, meinen (*die Meinigen, meinigen*), das Meine, meine (*das Meinige, meinige*) § 58 E3
Meineid
meinen
meiner (*Personalpronomen*) (*siehe ich*)
meinerseits § 39(1)
meines∪gleichen, ...teils § 39(1)
meinet∪halbén, ...wegen § 39(1)
Meiran, Majoran
Meise
Meißel
meist; am meisten § 58(2); das meiste, die meisten § 58(5), substantivisch auch das Meiste, die Meisten § 58 E4 (*zu viel*)
meist∪bietend ... § 36(1.2)
meistenteils § 39(1)
Meister
Melancholie
Melange
Melde
melden
melieren
Melioration
Melisse
melken gemolken *oder* gemelkt
Melodie
Melone
Meltau (*Blattlaushonig*), aber Mehltau
Melusine
Membran, Membrane
Memento
Memme
Memoiren
Memory
Menagerie
mendeln
Menetekel
Menge
mengen
Menhir
Meniskus
Mennige
Mensa
Mensch
menschenmöglich § 36(1.1); das/alles Menschenmögliche [tun ...] § 57(1)
Menstruation
Mensur
mental
Menthol
Mentor
Menü
Menuett
Mergel
Meridian
Meringe, Meringel, Meringue
Merino[wolle]
Meriten
merkantil

- merken**
Merkur
Merlin
Merz ⊂ schaf ...
Mesalliance
Mesmer, Mesner, Messner
Mesmerismus
Mesner, Mesmer, Messner
Message
Messe
messen misst, maß
Messer
Messias
Messing
Messner, Mesmer, Mesner
Mestize
Met
meta ⊂ sprachlich ...
Meta ⊂ kritik ...
Metall [verarbeiten ... § 55(4); verarbeitend, metallverarbeitend ... § 36(2.1)]
metallic
Metapher
Metastase
Meteor
Meter
meter ⊂ hoch ... § 36(1.1)
Methan
Methode
Methusalem
Methyl
Metier
Metrik
Metro
Metropole
Mette
Metzger
Meuchelmord
Meute
meutern
Mezzanin
Mezzosopran
miauen
mich (*Personalpronomen*) (*siehe ich*)
mickrig, mickrig
midi
Midlifecrisis § 37 E3, Midlife-Crisis § 45 E1
Mieder
Mief
Miene (*Gesichtsausdruck*), *aber* Mine
Miere
mies
miesmachen (*herabsetzen*) § 34(2.2)
Miesmuschel
Miete
Mignonfassung
Migräne
Mikado
mikro ⊂ elektronisch ...
Mikro ⊂ film ...
Mikrobe
Mikrofon, Mikrophon
Mikroskop
mikroskopisch [klein]
Milan
Milbe
Milch [gebend, milchgebend ... § 36(2.1)]
mild, milde
Milieu; milieubedingt § 36(1.1)
militant
Military
Miliz
Mille
Milli ⊂ gramm ...
Milliarde § 55(5)
Million § 55(5)
Milz
Mimik
Mimikry
Mimose
Minarett
minder; mehr *oder* minder
minder ⊂ bemittelt ... § 36(1.5)
mindest[e]; das Mindeste § 57(1), mindeste § 58(5); [nicht] im Mindesten § 57(1), [nicht] im mindesten § 58(5)
Mine (*Sprengkörper usw.*), *aber* Miene
Mineral
Minestra, Minestrone
mini
Miniatur
Minimal Art § 37 E4
Minimum
Minister
Ministrant
Minne
Minorität
Minotaur, Minotaurus
Minuend
minus
Minute
minutiös, minuziös
Minze
mir (*Personalpronomen*) (*siehe ich*)
Mirabelle
Mirakel
Misanthrop
mischen
Mischmasch
miserabel
Misere
Mispel
Miss
miss ⊂ achten, ...fallen ...
Missal, Missale
missen
Missetat
misshellig
Missing Link § 37 E4
Mission
misslich
Missmut
Mist

- Mistel**
Mistral
mit [aufräumen ... § 34 E1]
mitbringen ... § 34(1.1)
miteinander [auskommen, gehen ... § 34 E1]
Mitgift
mithilfe, mit Hilfe § 39 E3(3)
mithin
mitsamt
Mittag § 4(8) usw. (vgl. Abend usw.)
mittags (vgl. abends)
Mitte [Januar, nächsten Jahres ...]; in der Mitte [des Raumes ...]
 § 55(4) (vgl. inmitten, mitten)
mitteilen
Mittel
mittels § 56(3)
mitten [im Raum ...] (vgl. inmitten, Mitte)
Mitternacht usw. (vgl. Abend usw.); um Mitternacht; heute
 Mitternacht § 55(6)
mitternachts usw. (vgl. abends usw.)
mittlere
mittlerweile
Mittwoch usw. (vgl. Dienstag usw.)
Mittwochabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
mittwochs usw. (vgl. dienstags usw.)
Mixedpickles, Mixed Pickles § 37 E4 (vgl. Mixpickles)
mixen
Mixpickles § 37 E4 (vgl. Mixedpickles, Mixed Pickles)
Mixtur
Mnemonik, Mnemotechnik
Mob (*Pöbel*), aber Mopp
Möbel
mobil
Mobilier
mobilmachen (*Heer*) § 34(2.2)
Mocca (*österr. auch*), Mokka
modal
Modder
Mode
Model (*Fotomodell*)
Model (*Backform* usw.)
Model, Modul (*Verhältniszahl*)
Modell
Modem
Moder
moderat
modern
Modern Jazz § 37 E4
Modifikation
modifizieren
Modul, Model (*Verhältniszahl*)
Modul (*Schaltungseinheit*)
Modulation
Modus
mogeln
mögen mag, mochte
möglich [machen § 34(2.3)]; das Mögliche, alles Mögliche
 (*alles, was möglich ist; allerlei*), Mögliches und Unmögliches
 verlangen, sein Möglichstes tun § 57(1)
Mohair, Mohär
Mohn
- Mohr** (*dunkelhäutiger Afrikaner*), aber Moor
Möhre
Mohrrübe
mokant
Mokassin
Mokka, (*österr. auch*) Mocca
Molch
Mole, Molo
Molekül
Molke
Moll (a-Moll usw., aber A-Dur usw.)
Moll, Molton (*Gewebe*)
mollig
Molluske
Molo, Mole
Moloch
Molton, Moll (*Gewebe*)
Moment
Monarchie
Monat
monatelang § 36(1.1), aber mehrere Monate lang
Mönch
Mond
mondän
monetär
Monierzange ...
monieren
Monismus
Monitor
Monitum
monosyllabisch ...
Monokultur ...
monogam
Monografie, Monographie
Monogramm
Monographie, Monografie
Monokel
Monolith
Monolog
Monophthong
Monopol
monoton
Monotype ®
Monster
Monstranz
Monsun
Montag usw. (vgl. Dienstag usw.)
Montagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
Montage
montags usw. (vgl. dienstags usw.)
montan, montanistisch
Montur
Monument
Moonboots § 37 E3
Moor (*Sumpf*), aber Mohr
Moos
Moped
Mopp (*Staubbesen*), aber Mob
Mops
Moral
Moräne

Morast**Moratorium****morbid****Morchel****Mord****Morelle** (*Kirsche*), aber Marille**morgen** *usw.* (vgl. gestern *usw.*)**Morgen** *usw.* (vgl. Abend *usw.*)**morgendlich****morgens** *usw.* (vgl. abends *usw.*)**Moritat****Morphium****morsch****morsen****Mörser****Mortadella****Mörtel****Mosaik****Moschee****Moschus****Moskito****Most****Mostrich****Motel****Motette****Motiv****Motocross** § 37 E3, Moto-Cross § 45 E1**Motodrom****Motor****Motte****Motto****Mountainbike** § 37 E3**Möwe****Mücke****müde****Müesli** (*schweiz.*), Müsli**Muff****Muffe****Muffel** (*Schmelztiegel usw.*)**Muffel**, Mufflon (*Wildschaf*)**Mühe****muhen****Mühle****Mulatte****Mulde****Muli****Mull****Müll****Müller****mulmig****multi** ◊ kulturell ...**Multi** ◊ millionär ...**Multiple-Choice-Verfahren** § 44(1)**Multiplikand****multiplizieren****Mumie****Mumm****Mummel****mümmeln****Mummenschanz****Mumps****Mund****Mundvoll**, Mund voll; zwei Mundvoll, Mund voll Fleisch**münden****mündig** [werden ... § 34(2.3); sprechen, mündigsprechen
§ 34 E5; sein § 35]**mundtot** [machen § 34(2.3)]**Mungo****Muni****Munition****munkeln****Münster****munter****Münze****Muräne****mürb**, mürbe**murmeln****murren****Mus****Muschel****Muse****Musette****Museum****Musical****Musik****musik** ◊ verständig ...**Musikant****Musikus** *Pl.* ...sizi**Muskat****Muskateller****Muskel****Muskete****muskulös****Müsli**, Müesli (*schweiz.*)**Muße****Musselin****müssen** muss; das Muss § 57(2)**müßig** [sein § 35]**müßiggehen** § 34(2.2)**Mustang****Muster****Mut**; zu Mute, zumute [sein] § 39 E3(1)**Mutation****mutmaßen** § 33(1)**Mutter****Mütze****Myriade****Myrrer**, Myrrhe**Myrte****Mysterium****Mystik****Mythos****n/N****Nabe****Nabel****nach**; nach wie vor § 39 E2(2.1)**nach** ◊ sehen, ...ahnen ... § 34(1.1)**Nachbar**

nachdem

nacheinander [kommen ... § 34 E1]

Nachen

nachfolgend; das Nachfolgende, Nachfolgendes, im Nachfolgenden § 57(1)

nachgewiesenermaßen § 39(1)

nachhause, nach Hause § 39 E3(1) (vgl. Haus)

nachhinein; im Nachhinein § 57(5)

nachlässig

Nachmittag usw. (vgl. Abend usw.)

nachmittags usw. (vgl. abends usw.)

Nachricht

nächst; der, die, das Nächste, als Nächstes, liebe deinen Nächsten, der Nächste, bitte! § 57(1)

nächst⊂beste ... § 36(1.2)

Nacht usw. (vgl. Abend usw.)

nächtens

Nachtigall

nachts usw. (vgl. abends usw.)

nachtwandeln § 33(1)

Nackedei

Nacken

nackt

Nackt⊂schnecke ...

Nadel

Nagel

nagen

Na-haltig § 40(2), § 55(2)

nahe [wohnen ... § 34(2.3)]; von nah [und fern] § 58(3.1); von nahem, von Nahem § 58(3.2); [sich] des Näheren [entsinnen ...], des Näheren [erläutern] § 57(1)

nahe⊂bringen, ...kommen, ...treten ... § 34(2.2)

nahebei

nähen

näher [kommen (*Termin*), rücken (*Termin*) ... § 34(2.3)]

näher⊂kommen [sich], ...liegen ... § 34(2.2)

nähren

Nahrung

Naht

naiv

Name, Namen

namens § 56(3)

namentlich

nämlich; der, die, das Nämliche § 57(1)

Nano⊂farad ...

Napalm ®

Napf

Naphtha

napoleonfreundlich, Napoleon-freundlich § 51, aber nur Fidel-Castro-freundlich § 50

Nappa[leder]

Narbe

Narde

Narkose

Narkotikum

Narr

narrativ

Narwal

Narziss

Narzisse

Narzisst

nasal

naschen

Nase

Nasenstüber

naseweis

nass [wischen ... § 34(2.3); schwitzen, nassschwitzen ... § 34(2.1)]

nasskalt § 36(1.4)

Nation

Natrium

Natron

Natter

Natur

Nauen

Nautik

Nautilus

Navel[orange]

Navigation

Neandertaler

Nebel

neben

nebenan

nebenbei, nebstbei

nebeneinander [hinaufsteigen ... § 34 E1]

nebeneinander⊂legen ... § 34(1.2)

nebenher [erledigen ... § 34 E1]

nebenher⊂fahren ... § 34(1.2)

nebenstehend § 36(1.1); der, die, das Nebenstehende, Nebenstehendes, im Nebenstehenden § 57(1)

nebst

nebstbei, nebenbei

nebulos, nebulös

Necessaire, Nessessär

n-Eck § 40(1), § 55(1)

Neck, Nöck

necken

Neffe

negativ

Neger

Negligé, Negligeé

Negrospiritual § 37 E3

nehmen nimmt, nahm, genommen

Nehrung

Neid

Neidnagel, Niednagel

neigen

nein; das Nein, ein Nein aussprechen, [mit] Nein stimmen, Nein sagen § 57(5), nein sagen

Nekrolog

Nektar

Nelke

nennen nannte

neo⊂tropisch ...

Neo⊂faschismus ...

Neon

Neozoikum

Nepp

Nerfling

Nerv

nervös [machen ... § 34(2.3)]

Nerz

- Nessel**
Nessessär, Necessaire
Nest
nesteln
Nestor
nett
netto
Netz
netzen
neu [eröffnen ... § 34(2.3); eröffnet, neueröffnet ... § 36(2.1)]; Neues, das Neue, aufs Neue § 57(1); auf neu [trimmen ...] § 58(3.1); von neuem, von Neuem, seit neuestem, seit Neuestem § 58(3.2); (*in Eigennamen*) die Neue Welt § 60(5); das Neue Testament § 53(1); (*in festen Verbindungen*) die neue Armut, die neuen Bundesländer, das neue Jahr, die neue Linke § 63
neu ⊂ griechisch ...
neuerdings § 39(1)
neugeboren
Neugier, Neugierde
neun usw. (*vgl. acht usw.*)
neuntel usw. (*vgl. achtel usw.*)
neunzig usw. (*vgl. achtzig usw.*)
Neuralgie
Neuro ⊂ chirurgie ...
Neurose
neurotisch
neutral
Neutron
New Deal
New Age § 37 E4
Newcomer § 37 E3
New Economy § 37 E4
New Look § 37 E4
News
Nexus
nibbeln
nicht [öffentlich, nichtöffentlich ... § 36(2.3)]
Nicht ⊂ raucher ... § 37(1.5)
Nichte
nichts [sagen ... § 34 E1; sagend, nichtssagend ... § 36(2.1)]; das Nichts, vor dem Nichts stehen § 57(3)
nichts ⊂ destominder, ...destoweniger § 39(1)
Nickel
nicken
Nicki
Nicotin, Nikotin
nie
nieder; die Hohen und die Niederen, Hoch und Nieder § 57(1)
nieder ⊂ gehen ... § 34(1.2)
niederländisch, Niederländisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
Niedertracht
niedlich
Niednagel, Neidnagel
niedrig [aufhängen, denken ... § 34(2.3); gesinnt, niedriggesinnt ... § 36(2.2)]; die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Niedrig § 57(1)
niedrighängen [Problem] § 34(2.2)
niemand [ander[e]s] § 58(4); ein Niemand § 57(3)
Niere
nieseln
- niesen**
Nieß ⊂ brauch ...
Nieswurz
Niete
Nightclub § 37 E3
Nihilismus
Nikotin, Nicotin
Nimbus
Nimrod
Nippel
nippen
Nippes, Nippsachen
nirgends
nirgend[s] ⊂ wo ...
Nirosta ®
Nische
Nisse
nisten
Nitrid (*Metall-Stickstoff-Verbindung*), aber Nitrit
Nitrit (*Salz der salpetrigen Säure*), aber Nitrid
Nitroglyzerin
nitschewo
Niveau
Nixe
nobel
Nobelpreis
noch
Nöck, Neck
Nocken
Nockerl
Nocturne, Notturmo
No-Future-Generation § 44(1)
Noisette
Nomade
Nomen
nominal
Nominativ
nominell
Nonchalance
nonchalant
None
Nonne
Nonplusultra
Nonsens
nonstop [fliegen ... § 34 E1]; Nonstopflug § 37(1.5), Nonstopflug § 45(2)
Noppe
Norden
nörgeln
Norm
normal
Norne
norwegisch, Norwegisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
No-Spiel
Nostalgie
Not [leiden, lindern ... § 55(4); leidend, notleidend ... § 36(2.1), aber nur große Not leidend, äußerst notleidend § 36 E3]; zur Not, in Nöten [sein] § 55(4) (*vgl. vonnöten*)
not [sein § 56(1)]
Notar
Notation

Notdurft
Note
notieren
nötig; das Nötigste, es fehlte ihnen am Nötigsten § 57(1); das ist am nötigsten § 58(2)
Notiz
notlanden § 33(1)
notorisch
nottun § 34(3), § 56(2)
Notturmo, Nocturne
Nougat, Nugat
Nova
Novelle
November
Novize
Novum
n-te [Potenz ...] § 41
Nu; im Nu § 55(4)
Nuance
Nubuk[leder]
nüchtern
Nuckel
Nudel
Nudist
Nugat, Nougat
Nugget
nuklear
null; gleich null sein § 58(6); die [Ziffer] Null § 57(4); durch null teilen, eins zu null, null Komma fünf, in null Komma nichts, auf null stehen, unter null sinken § 58(6)
Numerale
Numero
Numismatik
Nummer
nummerieren
nun
nunmehr
Nuntius
nur
Nurse
nuscheln
Nuss
Nüster
Nut, Nute
Nutria
Nutte
nutz, nütze; [zu nichts] nutz, nütze sein § 35
Nutz, Nutzen; zu Nutz und Frommen, von Nutzen [sein] § 55(4); zu Nutze, zunutze [machen] § 39 E3(1)
nutzen, nützen
nutznießen § 33(1)
Nylon ®
Nymphe
Nymphomanie

o/O

o [wie schön, weh ...]
Oase

ob
Obacht [geben § 55(4)]
Obdach
Obduktion
obduzieren
O-Beine § 40(1), § 55(1); o-beinig, O-beinig § 40(1), § 55(2)
Obelisk
oben [stehen ... § 34 E1; stehend, obenstehend ... § 36(2.1)]
oben \cup an ...
Ober
obere
Obers
obgleich
Obhut
Objekt
objektiv
Oblate
obliegen lag ob *oder* oblag, obgelegen *oder* oblegen
obligat
Obmann
Oboe
Obolus
obschon
Observation
obskur
obsolet
Obsorge
Obst
obstinat
obszön
obwohl
Ochs, Ochse
Öchsle[grad]
ocker
öd, öde
Ode
öde, öd
oder
Odium
Odyssee
Œuvre
Ofen
off
offen [gesagt, gestanden; aussprechen, bleiben [Tür], lassen [Tür] ... § 34(2.3); geblieben, offengeblieben [Tür] ... § 36(2.1)]
offen \cup bleiben [Frage], ...halten [sich etwas], ...legen ... § 34(2.2)
offensiv
öffentlich
offerieren
Offert, Offerte
Office
offiziell
Offizier
öffnen
Offset[druck]
o-förmig, O-förmig § 40(1), § 55(2)
oft; öfter, öfters; des Öft[e]ren § 57(1)
oh; ihr [freudiges] *Oh* § 57(5)
Ohm

- ohne**; ohne dass § 39 E2(2.2)
ohneinander [auskommen ... § 34 E1]
ohne weiters (*österr.*)
Ohnmacht
Ohr; zu Ohren kommen § 55(4)
Öhr
Ohrfeige
Okapi
Okarina
okay
okkasionell
okkult
Okkupant
Ökologie
Ökonomie
Oktanzahl
Oktav (*Buchformat*)
Oktav, Oktave (*Intervall*)
Oktober
oktroyieren
Okular
Ökumene
Okzident
Öl
Oldie
Oldtimer
Oleander
Oligarchie
oliv usw. (*vgl. blau usw.*)
Olive
olympisch; (*in Eigennamen*) die Olympischen Spiele § 53(2);
(in festen Verbindungen) das olympische Feuer § 63
Oma
Ombudsfrau, Ombudsmann
Omelett, Omelette
Omen
ominös
Omnibus
Onanie
Ondit
Ondulation
Onestepp § 37 E3
Onkel
Onyx
Opä
Opal
Op-Art § 45(3)
Open Air § 37 E4; Open-Air-Festival § 44(1)
Open End § 37 E4; Open-End-Diskussion § 44(1)
Oper
Operation
Operette
Opfer
Opium
Opossum
Opponent
opponieren
opportun
Opposition
Optik
Optimismus
- Optimum**
Option
opulent
Opus
Orakel
oral
orange (*Farbe*) usw. (*vgl. blau usw.*)
Orange (*Apfelsine*)
Orangeade
Orangeat
Orang-Utan
Oratorium
Orbit
Orchester
Orchidee
Orden
ordentlich
Order, Ordre
Ordinalzahl
ordinär
Ordination
ordnen
Ordonanz, Ordonnanz
Ordre, Order
Oregano, Origano
Organ
Organisation
Organist
Orgasmus
Orgel
Orgie
Orient
orientieren
Origano, Oregano
original
originell
Orkan
Orkus
Ornament
Ornat
Ornithologie
Ort
ortho⊂chromatisch ...
Ortho⊂genese ...
orthodox
Orthografie, Orthographie
Orthopädie
orts⊂kundig ... § 36(1.1)
Öse
Osmium
Osmose
osmotisch
Osten
ostentativ
Ostern
Östrogen
Otter
Out⊂fit, ...law, ...put, ...sider ... § 37 E3
outen
Ouvertüre
oval

Ovation
 Overall
 Overheadprojektor
 Overkill
 Oxe
 Oxid, Oxyd
 Oxidation, Oxydation
 Oxyd, Oxid
 Oxydation, Oxidation
 Ozean
 Ozelot
 Ozon

p/P

paar; ein paar (*einige*), diese paar [Euro ...] § 56(5)
 Paar; ein Paar [Schuhe ...] § 55(5), *aber* Pärchen § 9 E2
 Pacemaker
 Pacht
 Pack, Packen
 Packer
 packen
 Packen, Pack
 Pädagogik
 Paddel
 Paddy
 Page
 Pagode
 Paillette
 Paket
 Pakt
 Paladin
 Palais
 paläo ⊃ grafisch ...
 Paläo ⊃ botanik ...
 Paläozoikum
 Palast
 Palatschinke
 Palaver
 Palazzo
 Paletot
 Palette
 Palisade
 Palisander
 Palme
 Pampa
 Pampelmuse
 Pamphlet
 pan ⊃ afrikanisch ...
 Pan ⊃ amerikanismus ...
 Panade
 panaschieren
 Panda
 Paneel
 Panflöte, Pansflöte
 Panier
 panieren
 Panik
 Panne

Panoptikum
 Panorama
 panschen, pantschen
 Pansen
 Pansflöte, Panflöte
 Pantalons
 Panter, Panther
 Pantheismus
 Panther, Panter
 Pantine
 Pantoffel
 Pantolette
 Pantomime
 pantschen, panschen
 Panty
 Panzer
 Papa
 Papagallo
 Papagei
 Paper
 Paperback
 Papeterie
 Papier
 Papp ⊃ maschee, ...maché; ...plakat ...
 Pappe
 Pappel
 päppeln
 Pappenstiel
 Paprika
 Papst
 Papyrus
 para ⊃ militärisch ...
 Para ⊃ psychologie ...
 Parabel
 Parabol ⊃ antenne ...
 Parade
 Paradeiser
 Parodontose, Parodontose
 Paradies
 Paradigma
 paradox
 Paraffin
 Paragraf, Paragraph
 parallel [laufen ... § 34(2.3); laufend, parallellaufend ...
 § 36(2.1)]
 Paralyse
 paralytisch
 Parameter
 Paranuss
 Parasit
 Parasol
 parat
 Pärchen (*zu Paar*) § 9 E2
 Parcours
 Pardon
 Parfait
 Parforce ⊃ jagd ...
 Parfum, Parfüm
 Paria
 parieren
 Parität

Park	Patio
Parka	Pâtisserie
Park-and-ride-System § 44(1)	Pâtissier
parken	Patriarch
Parkett	Patriot
Parlament	Patrizier
Pärlein (zu Paar) § 9 E2	Patron
Parmesan	Patrone
Parodie	Patrouille
Parodontose, Parodontose	Patschuli
Parole	patt
Paroli	Patte
Part	patzen
Parte	Pauke
Partei	pausbackig, pausbäckig
parterre	pauschal
Partie	Pause
partiell	pausen
Partikel	Pavane
Partisan	Pavian
Partitur	Pavillon
Partizip	Pawlatsche
Partizipation	Pazifismus
Partner	Pech
partout	Pedal
Party	pedant, pedantisch
Parzelle	Pedant (kleinlicher Mensch), aber Pendant
Pascha	pedantisch, pedant
paschen	Pediküre
Paspel	Peepshow § 37 E3
Pass	Peer
passabel	Pegasus
Passage	Pegel
Passagier	peilen
Passant	Pein
Passat	peinlich
Passe	Peitsche
passé, passee [sein]	Pekinese
passen	pekuniär
Passepartout	Pelargonie
passieren	Pelerine
Passion	Pelikan
passiv	Pelle
Paste	Pellet
Pastell	Pelz
Pastete	pelzen
pasteurisieren	Pendant (Gegenstück), aber Pedant
Pastille	Pendel
Pastmilch	pendent
Pastor	penetrant
Patchwork	Penetranz
Pate	penibel
patent	Penicillin, Penizillin
Patent	Penis
Pater	Penizillin, Penicillin
Paternoster	Pennäler
Pathologie	Pension
Pathos	Pensum
Patience	Penthaus, Penthouse
Patient	Pep, aber peppig
Patina	Peperone, Peperoni, Pfefferoni

Pepita	Pfennig
peppig , <i>aber</i> Pep	Pferch
per	Pferd
Percussion , Perkussion	Pfiff
Perestroika	Pfifferling
perfekt	pfiffig
perfid , perfide	Pfingsten
Perforation	Pfirsich
Performance	Pflanze
Pergament	Pflaster
Pergola	Pflaume
Periode	Pflege
peripher	Pflicht
Perkussion , Percussion	pflicht \cup vergessen ... § 36(1.1)
Perle	Pflock
Perlmutter [er]	pflücken
Perlon ®	Pflug
perlustrieren	Pforte
permanent	Pfosten
Permanenz	Pfote
Perpendikel	Pfriem
perplex	Pfropf
Perser	Pfründe
Persianer	Pfuhl
Persiflage	Pfund
Persipan	Pfusch
Person	Pfütze
Personal Computer § 37 E4	Phalanx Pl. ...langen
Personalityshow § 37 E3	Phallus
Perspektive	Phänomen
Perücke	Phantasie , Fantasie (<i>Musikstück nur so</i>)
pervers	phantastisch , fantastisch
pervertieren	Phantom
Perzeption	Pharisäer
Pessar	Pharmaindustrie
Pessimismus	pharmazeutisch
Pest	Phase
Pestizid	Phenol
Petersilie	Philatelie
Petit	Philharmonie
Petition	Philister
Petits Fours (<i>Gebäck</i>) § 55(3)	Phillumenie
Petrol [eum]	Philodendron
Petschaft	Philologie
Petticoat	Philosophie
Petting	Phiole
Petunie	Phlegma
petzen	Phlox
Pfad	Phobie
Pfahl	Phon , Fon
Pfand	phono \cup metrisch ..., fono ...
Pfanne	Phono \cup technik ..., Fono ...
Pfarrer	Phosphor
Pfau	photo \cup elektrisch ..., foto ...
pfauen , fauchen	Photo \cup synthese ..., Foto ...
Pfeffer	photogen , fotogen
Pfefferminz	Photographie , Fotografie
Pfefferoni , Peperone, Peperoni	Photometrie , Fotometrie
pfeifen pfiff	Phrase
Pfeil	pH-Wert § 40(2), § 55(1)
Pfeiler	Physik

- physio**⊃therapeutisch ...
Physio⊃therapie ...
Physiognomie
physisch
Piano
Piccolo, Pikkolo
Pick (*Klebstoff*)
Picke
Pickel
Pickelhering
picken
Pickerl
Picknick
picobello
piek⊃fein ... § 36(1.2)
Piep
Pieps
Pier
Pieta, Pietà
Pietät
Pigment
Pik (*Bergspitze; Spielkartenfarbe; heimlicher Groll*)
pikant
Pike
piken, piksen
Pikett
pikiert
Pikkolo, Piccolo
piksen, piken
Piktogramm
Pilger
Pille
Pilot
Pils (*Bier*)
Pilz (*Gewächs*)
Piment
Pimpf
pingelig
Pingpong
Pinguin
Pinie
pink
Pinne
Pinnwand
Pinscher
Pinsel
Pin-up-Girl § 44(1)
Pinzette
Pionier
Pipe
Pipeline
Pipette
Pips
Piranha, Piraya
Pirat
Piraya, Piranha
Piroge (*indian. Einbaum*)
Pirogge (*Pastetenart*)
Pirol
Pirouette
Pirsch
- Pissoir**
Pistazie
Piste
Pistole
Pitaval
Pitchpine
pittoresk
Piz
Pizza
Pizzeria
Pizzikato
Placebo
Plache, Blache, Blahe
placken
Plädoyer
Plafond
Plage
Plagiat
Plaid
Plakat
Plakette
plan [schleifen, planschleifen ... § 34(2.1)]
Plan
Plane
Planet
Planke
plänkeln
Plankton
planschen, plantschen
Plantage
plantschen, planschen
plappern
plärren
Plasma
Plastik
Plastilin[a]
Platane
Plateau
Platin
Platitude, Plattitüde
platonisch
plätschern
platt [drücken, plattdrücken ... § 34(2.1)]
platt⊃nasig ... § 36(1.2); ...machen § 34(2.2)
plätten
Plattitüde, Platitude
Plattler
Platz [finden, machen ... § 55(4)]
platzen [lassen, platzenlassen [Veranstaltung] § 34 E7]
platzieren
plaudern
plauschen
plausibel
Play-back, Playback § 45 E2
Playboy § 37 E3
Play-off, Playoff § 45 E2; Play-off-Runde § 44(1), Playoffrunde § 37(1.5), Playoff-Runde § 45(2)
Plazenta
Plazet
Plebejer
Plebiszit

- Plebs**
Pleinair
pleite [sein ... § 35, § 56(1)]
Pleite [machen § 55(4)]
pleitegehen § 34(2.2)
Plenar ∪saal ...
Plenum
Plethi; Krethi und Plethi
Pleuel
Plexiglas ®
Plissee
Plombe
Plot
Plotter
Plötze
plötzlich
Pluder ∪hose ...
pludern
Plumeau
plump
Plumpsack
Plumpudding
Plunder
plündern
Plural
plus
Plüsch
plustern
Plutonium
Pneu, Pneumatik
Po, Popo
Pöbel
Poch
pochen
pochieren
Pocke
Pocketkamera § 37(1.1)
Podest
Podex
Podium
Poesie
Poetik
Pogrom
Point
Pointe
Pokal
Pökel
Poker
Pokerface § 37 E3
Pol
Polaroidkamera ® § 37(1.1)
Polder
Polemik
Polenta
Police, Polizze (*österr.*)
Polier
Poliklinik
Politik
Politur
Polizei
Polizze (*österr.*), Police
- Polka**
Pollen
Poller
polnisch, Polnisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)
Polo
Polonaise, Polonäse
Polster
poltern
poly ∪technisch ...
Poly ∪grafie ...
Polyamid ®
Polyester
polyfon, polyphon
polygam
polyglott
Polyp
polyphon, polyfon
pölzen
Pomade
Pomeranze
Pommes ∪frites
Pomp
Pönale
Poncho
Pontifex *Pl.* ...fizes, ...fices
Pontifikat
Ponton
Pony
Pool
Pop, *aber* poppig, Popper
Popanz
Pop-Art § 45(3)
Popcorn § 37 E3
Popel
Popelin, Popeline
Popo, Po
Popper, *aber* Pop
poppig, *aber* Pop
populär
Pore
Pörkel, Pörkelt, Pörkölt
Pornografie, Pornographie
porös
Porphyr
Porree
Porridge
Portable
Portal
Portemonnaie, Portmonee
Porter
Portier
Portiere
Portion
Portmonee, Portemonnaie
Porto
Porträt
portugiesisch, Portugiesisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)
Portwein
Porzellan
Posament
Posaune

Pose	Prämisse
Position	prangen
positiv	Pranger
Posse	Pranke
possessiv	Präparat
Post	Präposition
post ⊃lagernd ...	präpotent
post ⊃operativ ...	Prärie
Post ⊃moderne ...	Präsens (<i>Gegenwart</i>) <i>Pl. ...sentia oder ...senzien, aber</i> Präsenz
Postament	präsent [haben]
Posten [stehen § 55(4)]	Präsent
Poster	Präsentant
posthum , postum	Präsenz (<i>Anwesenheit</i>), <i>aber</i> Präsens
Postille	Präser [vativ]
Postskript , Postskriptum	Präses
Postulat	Präsident
postum , posthum	prasseln
Pot (<i>Marihuana</i>), <i>aber</i> Pott	prassen
potent	präventiös
Potentat	Präteritum
Potential , Potenzial	Prau
potentiell , potenziell	Prävention
Potenz	Praxis
Potenzial , Potential	Präzedenz ⊃fall ...
potenziell , potentiell	präzis , präzise
Potpourri	Predigt
Pott (<i>Topf</i>), <i>aber</i> Pot	Preis
Poulard , Poularde	Preiselbeere
Poulet	preisen pries
Power	preisgeben (<i>ich gebe preis</i>) § 34 E4
Powerplay	prekär
Powidl	prellen
Prä	Prélude
prä ⊃disponieren ...	Premier
Prä ⊃historiker ...	Premiere
Präambel	Presbyter
Pracht	preschen
pracken	Presse
prädestiniert	pressen
Prädikat	pressieren
Präfation	Prestige
Präfekt	Presto
präferentiell , präferenziell	pretiös , preziös
Präferenz	Pretiosen , Preziosen
präferenziell , präferentiell	preziös , pretiös
Präfix	Preziosen , Pretiosen
prägen	Prickel
Pragmatik	Priel
prägnant	Priem
Prägnanz	Priester
prahlen	Prim , Prime
Prahm	prima
präjudizieren	Primaballerina
Praktikant	Primadonna
praktizieren	Primar ⊃arzt ...
Prälat	primär
Praline , Pralinee	Primas
prallen	Primat
Präludium	Prime , Prim
Prämie	Primel

primitiv
Primiz
Primzahl
Printe
Printer
Prinz
Prinzip
Prior
Priorität
Prise
Prisma
Pritsche
privat; von privat
Private Banking § 37 E4
Privileg
pro [Kopf ... § 55(4)]
pro ⊃ amerikanisch ...
Pro ⊃ rektor ...
Proband
probat
Probe [fahren ... § 55(4)]
probeweise § 39(1)
probieren; das Probieren § 57(2); Probieren/probieren geht über Studieren/studieren § 57 E3
Problem
Procedere, Prozedere
Producer
Produktion
Produzent
profan
professionell
Professor
Profi
Profil
Profit
profund
Prognose
prognostizieren
Programm
Progression
Prohibition
Projekt
Projektion
projizieren
Proklamation
Pro-Kopf-Verbrauch § 44(1), § 55(1), § 55(2)
Prokura
Proletariat
Prolog
Promenade
Promille
prominent
Prominenz
Promiskuität
Promoter
Promotion (zu promovieren)
Promotion (Förderung)
Promotor
Promovend (zu promovieren)
promovieren
prompt

Pronomen
prononciert
Propaganda
Propan
Propeller
proper
Prophet
prophezeien
prophylaktisch
Prophylaxe
Proportion
proportional
Proporz
Propst
Prosa
prosit, prost
Prosodie
Prospekt
Prosperität
prost, prosit
Prostata Pl. ...tae
Prostitution
Protagonist
Protegé
protegiere
Protein
Protektion
Protest
Protestantismus
Prothese
prothetisch
Protokoll
Protokollant
Proton
Prototyp
Protz
Proviant
Provinz
provinziell
Provision
provisorisch
provokant
provozieren
Prozedere, Procedere
Prozedur
Prozent
Prozess
Prozession
prüde
prüfen
Prügel
Prunk
prusten
Psalm
Psalter
pseudo ⊃ wissenschaftlich ...
Pseudo ⊃ krupp ...
Pseudonym
Psyche
Psychiatrie
psycho ⊃ therapeutisch ...

Psychothriller ... § 37(1.5)	qu/Qu
Pub (<i>Gastwirtschaft</i>), aber Pup	Quacksalber
Pubertät	Quaddel
Publicity	Quadrat
Public Relations § 37 E4	Quadrige
publik [machen, publikmachen ... § 34(2.1)]	Quadrille
Publikation	quadrofon, quadrophon
Publikum	Quai, Kai
publizieren	quaken
Puck	Qual
Pudding	Qualität
Pudel	Qualle
Puder	Qualm
Pulk	Quántchen
Pulli	Quantität
Pullman swagen ...	Quantum
Pullover	Quappe
Pullunder	Quarantäne
Puls	Quargel
Pult	Quark
Pulver	Quart, Quarte
Puma	Quartal
Pump	Quartär
Pumpe	Quarte, Quart
Pumpnickel	Quartett
Pumphose	Quartier
Pumps	Quarz
Punchingball § 37 E3	quasi
Punk	Quaste
Punkt [acht Uhr] § 55(4)	Quästor
punktieren	Quatsch
pünktlich	Quecke
Punsch	Quecksilber
Pup, Pups, Pupser (<i>Blähung</i>), aber Pub	quellen <i>quellte</i> (<i>einweichen</i>)
Pupille	quellen <i>quillt, quoll</i> (<i>schwellen</i>)
Puppe	Quendel
Pups, Pup, Pupser (<i>Blähung</i>)	quer [legen [etwas; sich ins Bett], stellen [Schrank] ... § 34 E1]; kreuz und quer
pur	quer legen [sich] (<i>sich widersetzen</i>), ...schießen, ...stellen [sich] ... § 34(1.2)
Püree	Quer verbindung ...
Purgatorium	Quere ; in die Quere [kommen], in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4)
Purismus	Querelen
Purpur	querfeldein § 39(1) [laufen ...]
purzeln	Querulant
puschen, pushen	quetschen
pusseln (<i>herumbasteln</i>)	Queue
Pustel	quicklebendig § 36(1.5)
pusten	Quickstepp § 37 E3
Puszta	quieken, quieksen
Pute	quietschen
Putsch	Quint, Quinte
Putte	Quintessenz
Putz	Quintett
putzen ; das Putzen, das Fensterputzen § 43 E, § 57(2)	Quirl
puzzeln (<i>zu Puzzle</i>)	Quisling
Puzzle	Quisquilien
Pyjama	quitt
Pyramide	Quitte
pyro technisch ...	quittieren
Pyro manie ...	
Pyrrhussieg	
Python	

Quiz, *aber* quizzen
quizzen, *aber* Quiz
Quodlibet
Quorum
Quote
Quotient

r/R

Rabatt
Rabatte
Rabbi[ner]
Rabe
rabiat
Rache
Rachen
rächen (*zu Rache*), *aber* rechnen
Rachitis *Pl.* ...tiden
Rack (*Regal*), *aber* Reck
Racke, Rake
rackern
Racket, Rakett
Raclette
Rad [fahren, schlagen ... § 55(4); fahrend, radfahrend ... § 36(2.1)]
Radar
radebrechen § 33(1)
Rädelsführer
radial
radieren
Radieschen
radikal
Radio
radio ∪ aktiv ...
Radio ∪ chemie ...
Radium
Radius
Radon
raffen
Raffinerie
Raffinesse
raffiniert
Raft
Rage
ragen
Raglan
Ragout
Ragtime
Rah, Rahe
Rahm
Rahmen
Rahne, Rande
Rain
Rake, Racke
räkeln, rekeln
Rakete
Rakett, Racket
Ralle

Rallye
Ramadan
Rambo
rammen
Rampe
ramponieren
Ramsch
Ranch
Rand; zu Rande, zurande [kommen] § 39 E3(1)
randalieren
Rande, Rahne
Rang
rangeln
Ranger
rangieren
rank
Rank
Ranke
Ränke [schmieden], *aber* Renke
Ranunkel
Ranzen
ranzig
Rap, Rapping
rapid, rapide
Rappe
rappeln
Rappen
Rapping, Rap
Rapport
Raps
Rapünzchen
rar
rarmachen [sich] § 34(2.2)
rasant
Rasanz
rasch
rascheln
rasen
Rasen
Räson
räsonieren
Raspel
räß
Rasse
Rassel
Rast
Raste
Raster
Rasur
Rat [suchen ... § 55(4); suchend, ratsuchend ... § 36(2.1), *aber* nur guten Rat suchend § 36 E3]; zu Rate, zurate [ziehen] § 39 E3(1)
Ratatouille
raten riet
Ratifikation
ratifizieren
Ration
rational
rationell
rätoromanisch, Rätoromanisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

Rätsche	Rede (<i>zu reden</i>); Red[e] und Antwort stehen § 55(4), <i>aber</i> Reede
ratschen	reden
ratschlagen	redigieren
Rätsel	redlich
Ratte	Redoute (<i>Kostümfest</i>)
rattern	redselig § 36(1.2)
rau	Reduktion
Raub	redundant
Rauch	Redundanz
Räude	reduzieren
Raufbold	Reede (<i>Ankerplatz</i>), <i>aber</i> Rede
Raufe	reell
raufen	Refektorium
rauhaarig	Referat
Rauheit	Referendum
Raum	Referent (<i>Berichtstatter</i>), <i>aber</i> Reverend
raunen	Referenz (<i>Empfehlung</i>), <i>aber</i> Reverenz
Raupe	reflektieren
Rausch	Reflex
rauschen	Reflexion
räuspern	reflexiv
Raute	Reform
Ravioli	Refrain
Rayon (<i>Bereich, Bezirk</i>), <i>aber</i> Reyon	Refugium
Razzia	refundieren
Re (<i>Gegensatz Kontra</i>), <i>aber</i> Reh	Regal
Reader	Regatta
Reagens <i>Pl.</i> ...genzien, <i>Reagenz</i> <i>Pl.</i> -ien	Regel
reagieren	regen
Reaktion	Regen
Reaktor	Regeneration
real	Regent
Realitäten	Reggae
Rebe	Regie
Rebell	regieren ; der Regierende Bürgermeister § 64(1)
Rebhuhn	Regime
Rechaud	Regiment
rechen (<i>harken</i>), <i>aber</i> rächen	Region
Rechenschaft	Register
Recherche	Reglement
rechnen	regnen
recht [sein § 35]; das Rechte [tun ...], nach dem Rechten sehen § 57(1); [sich] recht verhalten	Regress
recht , Recht [bekommen, geben, haben, tun ... § 56 E2]	regulär
Recht [sprechen ... § 55(4)]; mit Recht, zu Recht § 55(4) (<i>vgl.</i> zurecht)	regulieren
recht ∪fertigen, ...schreiben § 34(2.2)	Reh (<i>Tier</i>), <i>aber</i> Re
rechte ; die rechte Hand; die Rechte, auf der Rechten, zur Rechten § 57(1)	Rehabilitand
rechtens § 56(3) [sein § 35; etwas rechtens machen, für rechtens halten]	Rehabilitation
rechts [abbiegen ... § 34(2.3); abbiegend, rechtsabbiegend ... § 36(2.1)]; nach rechts, gegen rechts	reiben rieb
rechts ∪erfahren ... § 36(1.1)	reich [schmücken ... § 34(2.3); geschmückt, reichgeschmückt ... § 36(2.1)]; die Reichen, Arme und Reiche, Arm und Reich § 57(1)
Reck (<i>Turngerät</i>), <i>aber</i> Rack	Reich
Recke	reichen
recken	reif
Recorder , Rekorder	Reif
Recycling	Reifen
Redaktion	Reigen
	Reihe
	Reiher
	reihum

Reim

rein [erhalten ... § 34(2.3); machen, reinmachen ... § 34(2.1)];
das Reine, ins Reine kommen, ins Reine schreiben, [mit je-
mandem] im Reinen [sein] § 57(1)

rein ∪ golden, ...seiden ... § 36(1.5)

rein ∪ schreiben [Brief], ...waschen [sich] § 34(2.2)

Reineclaude, Reneklode, Ringlotte

reinemachen § 34(1.3)

Reinette, Renette

Reis

reisen

Reißaus [nehmen § 55(4)]

reißen riss

reiten ritt

reizen

Reizker

rekeln, räkeln

Reklamation

Reklame

rekommandieren

rekonvaleszent

Rekonvaleszenz

Rekord

Rekorder, Recorder

Rekrut

rektal

Rektion

Rektor

rekurrieren

Rekurs

Relais

Relation

relativ

relaxen

Release

relegieren

relevant

Relevanz

Relief

Religion

Relikt

Reling

Reliquie

Remake

Remigrant

Reminiszenz

remis

Remittende

Remoulade

rempeln

remunerieren

Ren

Renaissance

renaturieren

Rendant

Rendezvous, Rendez-vous (*schweiz.*)

Rendite

Renegat

Reneklode, Reineclaud, Ringlotte

Renette, Reinette

renitent

Renitenz

Renke, Renken (*Fisch*), aber Ränke

rennen rannte

Renommee

renovieren

rentabel

Rente

Reparation

Reparatur

Repertoire

Repetition

Replik

replizieren

Reportage

Repräsentant

Repräsentanz

repressiv

Reprint

Reprise

Reptil

Republik

Reputation

Requiem

requirieren

Requisit

Reseda, Resede

Reservat

Reserve

Reservoir

Residenz

Resignation

resistent

Resistenz

resolut

Resolution

Resonanz

resorbieren

Resorption

Respekt

Respiration

Ressentiment

Ressort

Ressourcen

Rest

Restaurant

Restauration

Restitution

Restriktion

Resultat

Resümee

retardieren

Retorte

retour

Retrospektive

retten

Rettich

Return

Retusche

Reue

Reuse

reüssieren

- Revanche**
Reverend (*Geistlicher*), aber Referent
Reverenz (*Ehrerbietung*), aber Referenz
Revers
reversibel
revidieren
Revier
Reirement
Revision
Revival
Revolte
Revolution
Revoluzzer
Revolver
Revue
Reyon (*Kunstseide*), aber Rayon
Rezensent
rezent
Rezept
Rezeption
Rezession
Rezipient
reziprok
Rezitativ
Rhabarber
Rhapsodie
Rhesus ∪ faktor ...
Rhetorik
Rheuma
Rhinozeros
Rhododendron
Rhombus
Rhönrad
rhythmisch
Rhythmus
Ribisel
richten
richtig [gehen [Uhr], machen ... § 34(2.3); stellen, richtigstellen [Uhrzeiger] ... § 34(2.1); gehend, richtiggehend [Uhr] ... § 36(2.2)]; der, die, das [einzig] Richtige [sein, tun ...], das Richtigste sein § 57(1)
richtig ∪ gehend [auswählen] § 36(1.2); ...liegen [mit seiner Vermutung], ...stellen (*einen Sachverhalt berichtigen*) § 34(2.2)
Richtung [Hannover, Osten ...]
Ricke
riechen roch
Ried (*Schilf*)
Ried, Riede (*Weinberg*)
Riefe
Riege
Riemen
Riese
rieseln
riesig
Riesling
Riff
riffeln
rigid, rigide
rigoros
Rikscha
- Rille**
Rind
Rinde
Ring
ringen rang, gerungen
Ringlotte, Reineclaudé, Reneklode
rings [um den Brunnen] § 56(3)
rings ∪ um, ...umher
rinnen rann, geronnen
Rippe
Rips
Risiko
riskant
Risotto
Rispe
Riss
Rist
Ritschert
Ritter
Ritual
Ritus
Ritz, Ritze
Rivale
Rizinus
Roastbeef
Robbe
Robe
Robinie
Robinsonade
Roboter
robust
Rochade
röcheln
Rochen
rochieren
Rock
Rock and Roll, Rock 'n' Roll; Rock-and-Roll-Musiker, Rock-'n'-Roll-Musiker § 44(1)
Rocker
Rodel
rodeln
roden
Rodeo
Rogen
Roggen
roh; im Rohen [fertig] sein, aus dem Rohen arbeiten § 57(1)
roh ∪ seiden ...
Rohheit
Rohr
röhren
Rokoko
Rolle
Rollo
Romadur
Roman
Romancier
Romand
Romantik
Romanze
Römer
Rommé, Rommee, Rummy

Rondeau (*Gedichtform*), aber Rondo

Rondell

Rondo (*Tanzlied*), aber Rondeau

röntgen

Rooming-in, Roomingin § 45 E2; Rooming-in-System § 44(1), Roominginsystem § 37(1.1), Roomingin-System § 45(2)

Roquefort

rosa

rosarot § 36(1.4)

Rose

rosé

Rosé

Rosette

rosig

Rosine

Rosmarin

Ross

Rost

rosten

rösten

röstfrisch § 36(1.1)

Rösti

rot *usw.* (vgl. blau *usw.*) [glühen ... § 34(2.3); weinen, rotweinen ... § 34(2.1); glühend, rotglühend ... § 36(2.1)]; (in Eigennamen) das Rote Meer § 60(2.4); die Rote Armee § 60(4.2); die Rote Fahne (*Zeitungstitel*) § 60(4.4); die Rote Liste [der vom Aussterben bedrohten Arten], der Rote Planet (*Mars*) § 60(5); der Rote Milan § 64(3); (*in festen Verbindungen*) die roten Blutkörperchen, die rote Fahne [der Arbeiterbewegung], den roten Faden suchen, die rote Grütze, der rote Hahn (*Feuer*), keinen roten Heller besitzen § 63

Rotation

rotblau § 36(1.4)

Rötel

Röteln

rotsehen (*wütend werden*) § 34(2.2)

Rotte

Rotz

Rouge

Roulade

Roulett, Roulette

Round Table § 37 E4; Round-Table-Konferenz § 44(1)

Route

Routine

Routinier

Rowdy

royal

rubbeln

Rübe, aber Rüebli

Rubin

Rubrik

rubrizieren

ruchbar

ruchlos

rück⊃fragen ...

rucken

rücken

Rücken [schwimmen (*ich schwimme Rücken*), rückenschwimmen § 33 E]

Rückgrat

Rucksack

rückwärts [einparken ... § 34 E1]

rückwärts⊃fallen, ...gehen ... § 34(1.2)

rüde

Rüde

Rudel

Ruder

Rudiment

Rüebli (*Karotte*), aber Rübe

rufen rief; das/lautes Rufen § 57(2)

Rüffel

Rugby

Rüge

Rugel

Ruhe

ruhen [lassen [Person; Tote] § 34(4); lassen, ruhenlassen [Verfahren] § 34 E7]

ruhig [bleiben ... § 34(2.3); stellen, ruhigstellen [Gelenk] § 34(2.1)]

ruhigstellen [jmdn.] § 34(2.2)

Ruhm

Ruhr

rühren

Ruin

Ruine

Ruländer

rülpsen

Rum

rumänisch, Rumänisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Rumba

Rummel

Rummy, Rommé, Rommee

rumoren

rumpeln

Rumpf

rümpfen

Rumpsteak

Run

rund [machen, rundmachen ... § 34(2.1); sein § 35]

rund⊃heraus, ...umher ...

rund⊃erneuern § 33(2); ...fragen, ...gehen ... § 34(2.2)

Rundfunk

Rune

Runkel[rübe]

Running Gag § 37 E4

Runse

Runzel

Rüpel

rupfen

ruppig

Rüsch

Rushhour § 37 E3

Ruß

Rüssel

russisch, Russisch (vgl. deutsch, Deutsch)

rüsten

Rüster

rustikal

Rute

Rutsch

rütteln

s/S

's (es) § 96(2)

Saal *Pl.* Säle § 9 E2

Saat

Sabbat

Säbel

Sabotage

Saccharin, Sacharin

Sache

Sachertorte

sacht

Sack

Sadismus

säen

Safari

Safe

Safer Sex § 37 E4

Saffian

Safran

Saft

Sage

Säge

sagen

Sago

Sahne

Saibling

Saison

Saisonier, Saisonier

Saite (*beim Musikinstrument*), aber Seite

Sake

Sakko

sakral

Sakrament

Sakrileg

sakrosankt

Salband ...

Salamander

Salami

Salär

Salat

Salbe

Salbei

Sälchen (*zu Saal*) § 9 E2

saldieren

Saldo

Salespromotion § 37 E3

Säli

Saline

Salm

Salmiak

Salmonellen

Salon

Saloon

salopp

Salpeter

Salsa

Salsiz

Salto

salü

Salut

Salweide

Salz

Samba

Samen

sämig

sammeln

Sammet, Samt; in Samt und Seide

Samowar

Sample

Samstag *usw.* (*vgl. Dienstag usw.*)

Samstagabend *usw.* (*vgl. Dienstagabend usw.*)

samstags *usw.* (*vgl. dienstags usw.*)

samt

Samt, Sammet; in Samt und Seide

sämtlich; sämtliche, sämtliches § 58(4)

Samurai

Sanatorium

Sanctus, *aber* Sankt (*in Namen*)

Sand

Sandale

Sandelbaum ...

Sandler

Sandwich

sanft

Sänfte

Sanftmut

sanguinisch

sanieren

Sanität

Sankt, St. (*in Namen, z. B. Sankt Bernhard, St. Bernhard*),
aber Sanctus

Sanktion

Sanktuarium

Sansculotte

Saphir

Sarabande

Sardelle

Sardine

Sarg

Sari

Sarkasmus

Sarkophag

Sarong

Satan[as]

Satellit

Satin

Satire

Satisfaktion

satt [essen [sich], werden ... § 34(2.3); machen, sattmachen ...
§ 34(2.1)]

sattgrün § 36(1.5); ...haben [etwas], ...sehen [sich] ...
§ 34(2.2)

Sattel

saturiert

Satyr

Satz

Satzung

Sau

sauber [halten ... § 34(2.3); machen, saubermachen ...
§ 34(2.1)]

Sauce, Soße

- Sauciere**
sauer
sauertöpfisch
saufen soff
saugen sog oder saugte
Säule
Saum
säumen
saumselig § 36(1.2)
Sauna
Saurier
Saus; in Saus und Braus [leben] § 55(4)
sausen [lassen, sausenlassen (*verzichten*) § 34 E7]
Savanne
Saxofon, Saxophon
S-Bahn § 40(1), § 55(1); S-Bahn-Zug § 44(1), § 55(2)
Sbrinz
Scampi
scannen
Schabe (*Werkzeug*)
Schabe, Schwabe (*Insekt*)
Schabernack
Schablone
Schabracke
Schach
Schächer
schachern
Schacht
Schachtel
schade [sein (*es ist schade*) § 35]
Schädel
Schaden [nehmen § 55(4)]; zu Schaden kommen § 55(4)
schadlos [halten ... § 34(2.3)]
Schaf
Schaff
schaffen schaffte (*vollbringen*)
schaffen schuf (*hervorbringen*)
Schaffner
Schafott
Schaft
Schah
schäkern
schal
Schal
Schale
Schalk
schallen schallte *oder* scholl
Schalmei
Schalotte
schalten
Schaluppe
Scham
Schamanismus
Schamotte
Schampus
Schande [machen ... § 55(4)]; zu Schanden, zuschanden
 [machen, werden] § 39 E3(1)
Schank
Schank⊂wirtschaft ..., Schänk wirtschaft ..., Schenk wirt-
 schaft ...
Schänke, Schenke
- Schanker**
Schanze
Schar
Scharade
Schäre (*Küstenklippe*), *aber* Schere
scharf [schießen § 34(2.3); machen, scharfmachen [Messer,
 Essen] ... § 34(2.1)]
scharfmachen (*Hund*) § 34(2.2)
Scharlach
Scharlatan
Scharm, Charme
scharmant, charmant
Scharmützel
Scharnier
Schärpe
scharren
Scharte
Scharteke
Schaschlik
Schatten
Schatulle
Schatz
schätzen [lernen § 34(4)]
Schau
Schauder
Schauer
Schaufel
Schaukel
Schaum
schaurig-schön § 44(2)
Scheck, Check, Cheque (*schweiz.*)
Schecke
scheckig [braun ...]
scheel [blicken ... § 34(2.3)]
scheffeln
Scheibe
Scheich
Scheide
scheiden schied
Schein
scheinen schien
Scheit
Scheitel
scheitern
Schelf
Schellack
Schelle
Schellfisch
Schelm
schelten schilt, schalt, gescholten
Schema
Schemel
Schenk⊂wirtschaft ..., Schank wirtschaft ..., Schänk wirt-
 schaft ...
Schenke, Schänke
Schenkel
schenken
scheppern
Scherbe
Schere (*Schneidwerkzeug*), *aber* Schäre
scheren schor *oder* scherte (*abschneiden*)

- scheren** scherte (*sich kümmern, weggehen*)
Scherflein
Scherge
Scherz
scheu [werden ... § 34(2.3); machen, scheumachen [Pferde] § 34(2.1); sein § 35]
scheuchen
scheuern
Scheune
Scheurebe
Scheusal
scheußlich
Schi [laufen ... § 55(4)], Ski
Schicht
schick, chic (*nur unflektiert*)
schicken
Schickeria
Schickimicki
Schicksal
schieben schob
Schieds⊔gericht ...
schief [anschauen, gehen, sitzen ... § 34(2.3); treten, schiefreten § 34(2.1); gewickelt, schiefgewickelt [Verband] ... § 36(2.1)]
schief⊔gehen (*misslingen*), ...lachen [sich], ...liegen (*im Irrtum sein*) ... § 34(2.2); ...gewickelt ... § 36(1.2)
Schiefer
schielen
Schienbein
Schiene
schier
Schierling
schießen schoss
Schiff; Schiffahrt
Schiismus
Schikane
Schikoree, Chicorée
Schild
schildern
Schilf
schillern
Schilling
schilpen, tschilpen
Schimäre, Chimäre
Schimmel
Schimmer
Schimpanse
schimpfen
Schindel
schinden schund *oder* schindete
Schindluder [treiben]
Schinken
Schippe
Schirm
Schirokko
Schisma
schizophren
schlabbern
Schlacht
schlachten
Schlacke
schlackern
Schläfe
schlafen schlief
schlaff
schlafwandeln § 33(1)
Schlag [acht Uhr] § 55(4)
Schlägel (*Schlagwerkzeug*), *aber* Schlegel
schlagen schlug; [Alarm, Rad ...] schlagen
schlägern
schlaksig
Schlamassel
Schlamm; Schlammmasse
Schlange [stehen § 55(4)]
schlank [machen, schlankmachen [Diät] § 34(2.1)]
schlapp
Schlappe
schlappmachen § 34(2.2)
Schlaraffen⊔land ...
schlau
Schlauberger
Schlauch
Schläue
schlauerweise § 39(1)
Schlaufe
Schlaumeier
Schlawiner
schlecht [gehen [in Schuhen] ... § 34(2.3); gehen, schlechtgehen; stehen, schlechtstehen § 34 E5; gelaunt, schlechtgelaunt ... § 36(2.1)]
schlecht⊔machen [jmdn.; etwas], ...reden [etwas] § 34(2.2)
schlechterdings § 39(1), § 56(3)
schlecken
Schlegel (*[Reh]keule*), *aber* Schlägel
Schlehe
Schlei, Schleie
Schleiche
schleichen schlich
Schleie, Schlei
Schleier
Schleife
schleifen schliff (*schärfen*)
schleifen schleifte (*über den Boden ziehen*)
Schleim
schlemmen
Schlempe
schlendern
Schlenker
schlenzen
schleppen
schletzen
schleudern
schleunig
Schleuse
Schlich
schlicht
schlichten
Schlick
Schlier
Schliere
schließen schloss
schließlic

Schliff

schlimm; zum Schlimmsten [kommen], das Schlimmste [sein],
auf das/aufs Schlimmste [gefasst sein] § 57(1); auf das/
aufs schlimmste, Schlimmste [zugerichtet werden] § 58 EI

schlimmstenfalls § 39(1)

Schlingel

schlingen schlang, geschlungen

schlingern

Schlips

Schlitten [fahren § 55(4)]

schlittern

Schlittschuh [laufen § 55(4)]

Schlitz

schlohweiß

Schloss

Schloße

Schlot

Schlotte

schlottern

Schlucht

schluchzen

Schluck

schludern

Schlummer

Schlumpf

Schlund

Schlupf ⊂ wespe ...

schlupfen, schlüpfen

schlurfen

schlürfen

Schluss

Schlüssel

schlussfolgern § 33(1)

Schmach

schmachten

schmächtig

Schmäh

schmähen

schmal

Schmalz

schmälzen (zu *Schmalz*), aber schmelzen

Schmankerl

Schmant

schmarotzen

Schmarren

schmatzen

schmauchen

Schmaus

schmecken

schmeicheln

schmeißen schmiss

schmelzen schmilzt, schmolz (*flüssig werden*), aber schmälzen

schmelzen schmilzt oder schmelzt, schmolz oder schmelzte
(*flüssig machen*), aber schmälzen

Schmer

Schmerling

Schmerz

schmerz ⊂ stillend, ...empfindlich ... § 36(1.1), aber den
Schmerz stillend § 36 EI

Schmetterling

schmetter

Schmied

schmiegen

schmieren

Schminke

Schmirgel

Schmiss

schmöckern

Schmolle

schmollen

schmoren

Schmuck

Schmuddel

Schmuggel

schmunzeln

schmusen

Schmutz

schmutzig [grau ...; machen ... § 34(2.3)]

Schnabel

Schnake

Schnalle

schnappen

Schnäpper, Schnepfer

Schnaps

schnarchen

schnarren

schnattern

schnaufen

Schnauz

Schnauze

schnäuzen

Schnecke

Schnee

Schneewittchen

Schneid

schneiden schnitt

schneien

Schneise

schnell [laufen § 34(2.3)]; am schnellsten § 58(2); der schnelle
Brüter § 63

Schnell ⊂ läufer ...

Schnelle; auf die Schnelle § 55(4)

Schnepfe

Schnepfer, Schnäpper

schnetzeln

schniefen

schniegeln

Schnippchen

schnippeln, schnipseln

schnippen, schnipsen

schnippisch

schnipseln, schnippeln

schnipsen, schnippen

Schnitt

Schnitz

Schnitzel

schnitzen

schnöd, schnöde

schnodderig, schnoddrig

schnöde, schnöd

schnofeln

Schnorchel

Schnörkel**Schnösel****schnuckelig**, schnucklig**schnuddelig**, schnuddlig**schnüffeln****Schnulze****schnupfen****schnuppe** [sein (*das ist mir schnuppe*)] § 56(1)]**schnuppern****Schnur****Schnürl**⊂samt ...**Schnurr**⊂bart ...**Schnurre****schnurren****Schnürsenkel****schnurstracks****Schober****Schock****schofel**, schofelig, schoflig**Schöffe****schoflig**, schofel, schofelig**Schokolade****Scholastiker****Scholle****Schöllkraut****schon****schön** [schreiben, werden ... § 34(2.3); machen, schönmachen [sich] ... § 34 E5]; schöne Bescherung § 63**schön**⊂färben (*beschönigen*), ...machen [Hund], ...reden (*beschönigen*), ...schreiben (*Schönschrift*), ...tun ... § 34(2.2)**schonen****Schoner****Schopf****schöpfen****Schoppen****Schöps****Schorf****Schörl****Schorle**[*morle*]**Schornstein****Schose**, Chose**Schoß** (*Mutterleib*)**Schoss** (*junger Trieb*)**Schote****Schott****Schotte****Schotten****Schotten**⊂rock ...**Schotter****schraffen**, schraffieren**schräg** [liegen, stehen ... § 34(2.3); stellen, schrägstellen ... § 34(2.1)]**Schragen****Schramme****Schrank****Schranke**, Schranken**schränken****Schrapnell****schrappen****Schrat**, Schrott**Schraube****Schrebergarten****schrecken** schreckte**schrecklich** [nervös]; auf das/aufs Schrecklichste [gefasst sein] § 57(1); auf das/aufs schrecklichste, Schrecklichste [zugerichtet werden] § 58 E1**Schredder****schreiben** schrieb**schreibgewandt** § 36(1.1)**schreien** schrie, geschrien § 19**Schreiner****schreiten** schritt**Schrieb****Schrift****schrill****Schrimp**, Shrimp**Schritt****schroff****schröpfen****Schrot****Schrothkur****Schrott****schrubben** (*reinigen*), *aber* schruppen**Schrulle****schrumpeln****schrumpfen****Schrund**, Schrunde**schruppen** (*hobel*n), *aber* schrubby**Schub****Schübling**, Schüblig**Schubs**, Schups**schüchtern****Schuft****schuften****Schuh****Schuko** ®, Schuko stecker ... § 37(1.5)**schuld** [sein § 35, § 56(1)]**Schuld** [geben, haben, tragen ... § 55(4)]; zu Schulden, zuzschulden [kommen lassen] § 39 E3(1)**schuld**ig [sprechen, schuldigsprechen § 34 E5]; für schuldig [erklären ...] § 58(3.1)**Schule****Schulp****Schulter****Schultheiß****schummeln****schummerig****Schund****schunkeln****Schupfen**, Schuppen**Schupo****Schuppe****Schuppen**, Schupfen**Schups**, Schubs**Schur****schüren****schürfen****schurigeln****Schurke****Schurz****schürzen****Schuss**

- Schüssel**
Schuster
Schute
Schutt
schütteln
schütten
schütter
Schutz
Schütze
schutzimpfen § 33(1)
schwabbeln, schwabbern, *aber* schwappen
Schwabe, Schabe (*Insekt*), *aber* Schabe
schwach [werden (*in Ohnmacht fallen*) ... § 34(2.3); werden, schwachwerden (*nachgeben*) § 34 E5; bevölkert, schwachbevölkert ... § 36(2.1)]
schwachumachen [jmdn.] ... § 34(2.2)
Schwade, Schwaden (*Reihe abgemähten Grases*)
Schwaden (*Dunstwolke*)
Schwadron
schwadronieren
schwafeln
Schwager
Schwaige
Schwalbe
Schwall
Schwamm
Schwammerl
Schwan
schwanen
Schwang; im Schwange sein
schwanger
Schwank
schwanken
Schwanz
schwänzen
Schwapp, Schwaps
schwappen, *aber* schwabbeln, schwabbern
Schwaps, Schwapp
schwären
Schwarm
Schwarte
schwarz usw. (vgl. blau usw.); ins Schwarze treffen § 57(1); aus Schwarz Weiß machen § 57(1), § 58 E2; schwarz auf weiß § 58(3.1); (*in Eigennamen*) das Schwarze Meer § 60(2.4); die Schwarze Hand (*serbischer Geheimbund*) § 60(4.2); der Schwarze Freitag (*Tag des Börsensturzes in den 1920er Jahren*) § 60(6); die Schwarze Witwe § 64(3); (*in festen Verbindungen*) das schwarze Schaf, ein schwarzer Freitag, ein schwarzer Tag, ein schwarzes Geschäft, die schwarze Magie, die schwarze Messe, die schwarze Liste, der schwarze Markt, der schwarze Tee § 63; das schwarze Brett § 63, nach § 63 E auch das Schwarze Brett; das schwarze Gold § 63, nach § 63 E auch das Schwarze Gold; die schwarze Kunst § 63, nach § 63 E auch die Schwarze Kunst; der schwarze Mann (*Schornsteinfeger*) § 63, nach § 63 E auch der Schwarze Mann; der schwarze Peter (*Kartenspiel*) § 63, nach § 63 E auch der Schwarze Peter, jemandem den schwarzen, auch Schwarzen Peter zuschieben; der schwarze Tod (*Beulenpest*) § 63, nach § 63 E auch der Schwarze Tod
schwarzarbeiten, ...ärgern [sich], ...hören, ...kopieren, ...sehen ... § 34(2.2)
- Schwarzweißfilm**, Schwarz-Weiß-Film § 37(1.2), § 45(2)
schwätzen, schwätzen
schweben
schwedisch, Schwedisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Schwefel
Schweif
schweifen
schweigen schwieg; das Schweigen § 57(2)
Schwein
Schweiß
schweißen
Schweizergarde § 37 E1
schwelen
schwelgen
Schwelle
schwellen schwellte (*größer, stärker machen*)
schwellen schwillt, schwoll (*größer, stärker werden*)
Schwemme
Schwengel
schwenken
schwer [lernen, stürzen, verletzen ... § 34(2.3); machen, schwermachen [Leben] § 34 E5; beschädigt, schwerbeschädigt (*Amtsspr. nur so*) ... § 36(2.1); behindert, schwerbehindert (*Amtsspr. nur so*); krank, schwerkrank; verständlich, schwerverständlich ... § 36(2.2)]
schwerreich ... § 36(1.5); ...hörig, ...mütig ... § 36(1.2); ...fallen (*Aufgabe*), ...nehmen [etwas], ...tun [sich] ... § 34(2.2)
Schwerenöter
Schwermut
schwerstumbehindert ... § 36(1.2)
Schwert
Schwester
Schwiegerumeltern ...
Schwiele
schwierig
Schwimmummeister ...
schwimmen schwamm, geschwommen
Schwindel
schwinden schwand, geschwunden
Schwindsucht
schwindsüchtig § 36(1.2)
schwingen schwang, geschwungen
schwirren
schwitzen
schwören schwor
schwul
schwül
Schwulst
Schwund
Schwung
Schwur
Sciencefiction § 37 E3, Science-Fiction § 45 E1
Scilla, Szilla
Score, Skore
Scotch
Scrabble
Seal
Sealskin § 37 E3
Séance
sechs usw. (vgl. acht usw.)

- sechstel** *usw.* (vgl. *achtel usw.*)
sechzig *usw.* (vgl. *achtzig usw.*)
Secondhandshop § 37 E3
Sediment
See; Seeelefant
Seele
Segel
segelfliegen § 33(1)
Segen
Segment
segnen
sehen sieht, sah
Sehne
sehnen
sehr
sei (*zu sein*)
seicht
seid (*zu sein*), *aber* seit
Seide
Seidel
Seidelbast
Seife
sehen
Seil
seil ∪ tanzen ... § 33(1)
seimig
sein ist, war, gewesen [sein lassen, seinlassen § 34 E7]
sein (*Personalpronomen*) (*siehe er*)
sein (*Personalpronomen*) (*siehe es*)
sein (*Possessivpronomen*) § 58(1); die Seinen, seinen (*die Seinigen, seinigen*), [jedem] das Seine, seine (*das Seinige, seinige*) § 58 E3
seiner (*Personalpronomen*) (*siehe er*)
seiner (*Personalpronomen*) (*siehe es*)
seinerseits § 39(1)
seinerzeit § 39(1)
seinesgleichen § 39(1)
seinet ∪ halben, ...wegen, ...willen § 39(1)
Seismograf, Seismograph
seit [gestern], *aber* seid
seitdem
Seite (*etwa im Buch*); auf Seiten/aufseiten, von Seiten/vonseiten § 39 E3(3); auf/von [der] Seite, zur Seite § 55(4), *aber* Saite
seitens § 56(3)
seitenschwimmen § 33(1); das Seitenschwimmen § 37(2)
seitwärts ∪ treten ... § 34(1.2)
sekkant
sekkieren
Sekret
Sekretariat
Sekt
Sekte
Sektion
Sektor
Sekund, Sekunde (*Intervall*)
Sekundant
sekundär
Sekunde (*Zeitmaß*)
Sekunde, Sekund (*Intervall*)
sekundenlang § 36(1.1)
Sekurit ®
selbst [backen, machen ... § 34 E1; gebacken, selbstgebacken ... § 36(2.1)]
selbst ∪ bewusst, ...sicher ... § 36(1.1)
selbständig, selbstständig
Selbstsucht § 37(1.5)
selchen
Selektion
Selfmademan § 37 E3
selig [lächeln, werden ... § 34(2.3); machen, seligmachen [jmdn.] § 34(2.1); sein § 35]
Sellerie
selten; seltene Erden § 64 E
Selters
Semantik
Semester
semi ∪ lunar ...
Semi ∪ finale ...
Seminar
Semmel
Senat
senden sandte *oder* sendete, gesandt *oder* gesendet
Senf
sengen
senil
Senior
Senke
senken
senkrecht [stehen ... § 34(2.3)]
Senn, Senne
Sensal
Sensation
Sense
sensibel
sensitiv
Sensor
Sentenz
Sentiment
sentimental
separat
Separée, Séparée
separieren
Sepsis
September-Oktober-Heft § 44(1), September/Oktober-Heft § 106(1)
Septett
Septim, Septime
septisch
sequentiell, sequenziell
Sequenz
sequenziell, sequentiell
Serafim *Pl.* zu Seraph
Serail
Seraph *Pl.* -e, -im, Serafim
serbeln
serbisch, Serbisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Serenade
Sergeant
Serie
seriös
Sermon

- Serpentine**
Serum
Servelat, Cervelat (*schweiz. auch*), Servelatwurst, Zervelatwurst
Service (*Kundendienst*)
Service (*Tafelgeschirr*)
servieren
Serviette
servil
Servolenkung ...
servus
Sesam
Sessel
sesshaft
Session
Set
Setter
setzen [lassen § 34(4); lassen, setzenlassen § 34 E7]
Seuche
seufzen
Sex
Sexappeal § 37 E3, Sex-Appeal § 45 E1
Sext, Sexte
Sextant
Sexte, Sext
Sextett
sexual, sexuell
sexy
Sezession
sezieren
s-förmig, S-förmig § 40(1), § 55(2)
sforzando
s-Genitiv § 40(1), § 55(1)
Shagupfeife ...
Shake
Shakehands § 37 E3
Shampoo
Shanty
Sheriff
Sherry, Jerez
Shetlandowolle ...
Shirt
Shootingstar § 37 E3
Shop
Shopping: Shoppingcenter § 37 E3, Shopping-Center § 45 E1
Shorts
Short Story, Shortstory § 37 E4
Show
Showuman, ...master ... § 37 E3
Show-down, Showdown § 45 E2
Shrimp, Schrimp
Shuffleboard § 37 E3
sibyllinisch
sich § 66
Sichel
sicher [transportieren ... § 34(2.3); machen, sichermachen ... § 34(2.1)]; das Sicherste [sein], im Sichern [sein] § 57(1)
sichergehen (*Gewissheit haben*), ...stellen (*sichern, feststellen; in polizeilichen Gewahrsam nehmen*) § 34(2.2)
Sicht
sickern
Sideboard § 37 E3
sie (*Personalpronomen, Sg.*); ihrer, ihr, sie § 58(4)
sie (*Personalpronomen, Pl.*); ihrer/ihr, ihnen, sie § 58(4)
Sie (*Personalpronomen, höfliche Anrede*); Ihrer, Ihnen, Sie § 65
Sieb
sieben (*zu Sieb*)
sieben usw. (*vgl. acht usw.*); (*in festen Verbindungen*) die sieben Todsünden, die sieben Weltwunder § 63
siebentel usw. (*vgl. achtel usw.*)
siebzig usw. (*vgl. achtzig usw.*)
siechen
sieden sott *oder* siedete; siedend [heiß ...]
Siedlung
Sieg
Siegel (*Verschluss*), aber Sigel, Sigle
siena
Siesta
siezen
Sigel, Sigle (*Kürzel*), aber Siegel
Sightseeing § 37 E3
Sigle, Sigel (*Kürzel*), aber Siegel
Signal
Signatur
signifikant
Signifikanz
Sigrist
Silbe
Silber
Sild
Silhouette
Silicat, Silikat
Silicon, Silikon
Silikat, Silicat
Silikon, Silicon
Silo
Silur
Silvaner
Silvester
simpel
Simplizität
Sims
Simsalabim
Simse
Simulant
simultan
sind (*zu sein*)
Sinfonie, Symphonie
singen sang, gesungen
Single
Singular
sinken sank, gesunken
Sinn [haben, geben ... § 55(4)]; von Sinnen [sein] § 55(4)
sinnen sann, gesonnen bzw. gesinnt
Sinologie
Sinter
Sintflut, Sündflut
Sinus
Siphon
Sippe
Sirene
sirren
Sirup

- Sisal**
Sisyphusarbeit
Sitar
Sit-in, Sitin § 45 E2
Sitte
Sittich
Sittingroom § 37 E3
Situation
situieren
sitzen saß, gesessen [sitzen bleiben (*nicht aufstehen*) § 34(4); sitzen bleiben, sitzenbleiben (*nicht versetzt werden*) § 34 E7; sitzen lassen [auf einem Platz] § 34(4); sitzen lassen, sitzenlassen (*im Stich lassen*) § 34 E7]
- Skala**
Skalp
Skalpell
Skandal
skandieren
skartieren
Skat [spielen § 55(4)]
Skateboard § 37 E3
Skelett
Skepsis
skeptisch
Sketch, Sketsch
Ski [laufen ... § 55(4)], Schi
Skin[head] § 37 E3
Skink
Skizze
Sklave
Sklerose
sklerotisch
Skonto
Skooter
Skorbut
Skore, Score
Skorpion
Skript
Skrupel
skrupulös
Skulptur
Skunk
skurril
S-Kurve § 40(1), § 55(1); S-Kurven-reich § 44(1), § 55(2)
Skyline
Slalom
Slang
Slapstick § 37 E3
s-Laut § 40(1), § 55(1)
Slibowitz, Sliwowitz
Slip
Slipper
Sliwowitz, Slibowitz
Slogan
slowakisch, Slowakisch (vgl. deutsch, Deutsch)
slowenisch, Slowenisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Slowfox § 37 E3
Slums
Small Talk, Smalltalk § 37 E4
Smaragd
smart
- Smash**
Smog
smoken
Smoking
Snack
Snob
snobistisch
Snowboard § 37 E3
so [breit, fern, hoch, lang[e], oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4); genannt, sgenannt § 36(2.1)]
so bald, ...fern, ...lang[e], ...oft, ...viel, ...weit, ...wohl ... § 39(2)
Socke
Sockel
Soda
sodass, so dass § 39 E3(2)
Sodbrennen
Sofa
Soft Drink, Softdrink § 37 E4
Softeis § 37(1.2)
Softie
Soft Rock, Softrock § 37 E4
Soft Skills § 37 E4
Software § 37 E3
Sog
sogar
Sohle (*des Fußes, eines Tals*), aber Sole
Sohn
Soiree
Soja
solar, solarisch
solch; solche, solcher, solches; eine solche, ein solcher, ein solches § 58(4)
solcher art, ...maßen ... § 39(1)
Sold
Soldat
Sole (*kochsalzhaltiges Wasser*), aber Sohle
solid, solide
solidarisch
solide, solid
Solist
Solitär
Soll; das Soll erfüllen § 57(2)
sollen
Söller
solo [tanzen]
Solo; ein Solo spielen
Solvens (*lösendes Mittel*) Pl. ...venzien oder ...ventia, aber Solvenz
solvent
Solvenz (*Zahlungsfähigkeit*) Pl. -en, aber Solvens
Sombrero
Sommer
sommers § 56(3)
Sonde
Sonder druck ...
Sonderheit; in Sonderheit § 55(4)
sondern
Sonett
Sonnabend usw. (vgl. Dienstag usw.)
Sonnabendabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
sonnabends usw. (vgl. dienstags usw.)

Sonne

sonnen ◊ arm ... § 36(1.1)

sonnenbaden § 33(1)

Sonntag usw. (vgl. Dienstag usw.)

Sonntagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)

sonntags usw. (vgl. dienstags usw.)

Sonnyboy § 37 E3

sonor

sonst

sonstig; das Sonstige § 57(1)

sooft § 39(2)

Sopran

Sorbet, Sorbett

sorbisch, Sorbisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Sorge [tragen § 55(4)]

Sorte

Sortiment

Soße, Sauce

Soubrette

Soufflé, Soufflee

soufflieren

Soul

Sound

Soundtrack § 37 E3

Souper

soupieren

Soutane, Sutane

Souterrain

Souvenir

souverän

soviel § 39(2)

soweit § 39(2)

sowieso § 39(1)

sowohl § 39(2); das Sowohl-als-auch § 43, § 57 E4; sowohl ... als [auch] oder wie [auch] ...

sozial

sozusagen § 39(1)

Spacelab

Spaceshuttle

Spachtel

Spagat

Spagetti, Spaghetti

spähen

Spalier

Spaltbreit, Spalt breit; die Tür einen Spaltbreit, Spalt breit öffnen

spalten

Span

Spange

Spaniel

spanisch, Spanisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Spann

spannen

Spant

sparen

Spargel

sparren

Sparring

spartanisch

Sparte

Spaß, (österr. auch) Spass

spastisch

Spat

spät [kommen, werden ... § 34(2.3); geboren, spätgeboren ... § 36(2.1)]; bis später, von früh bis spät § 58(3.1)

spät ◊ lateinisch ...

spätabends

Spatel

Spaten

Spatz

Spätzle, Spätzli

spazieren [gehen ... § 34(4)]

Specht

Speck

Spedition

Speech

Speed

Speedway § 37 E3; Speedwayrennen § 37(1.1), Speedway-Rennen § 45 E1

Speer

Speiche

Speichel

Speicher

speien spie, gespien § 19

Speise

Spektakel

spektakulär

Spektrum

Spekulant

Spekulatius

Spelunke

Spelze

Spende

Spencer

Sperber

Sperenzchen, Sperenzien

Sperling

Sperma

Sperre

Spesen

spezialisieren

speziell; im Speziellen § 57(1)

Sphäre

Sphinx

Spickel

spicken

Spider

Spiegel

Spiel

spielen [lassen, spielenlassen [Muskeln] § 34 E7; Karten, Klavier ... spielen]

Spierling

Spieß

spießig

Spike

Spinat

Spind

Spindel

Spinett

Spinne

spinnen spann, gesponnen

spintisieren

Spionage

- Spirale**
Spiritismus
Spiritual
Spirituosen
Spiritus
Spital
spitz [zulaufen ... § 34(2.3); schleifen, spitzschleifen ... § 34(2.1)]
Spitz
spitz bekommen ... § 34(2.2); ...findig ... § 36(1.2)
spitze [sein (das ist spitze) § 56(1)]
spitzeln
Spleen
spleißen spliss *oder* spleißte
Splint
Splitt
splitten
Splitter
splitter[faser]nackt
Splitting
Spoiler
spondieren
sponsern
Sponsion
Sponsor
Sponsoring
spontan
sporadisch
Spore
Sporn
spornstreichs
Sport
Sportswear
Spot (*kurzer Werbetext*), aber Spott
Spotlight
Spott (*Hohn*), aber Spot
spottbillig § 36(1.5)
Sprache
Spray
sprechen spricht, sprach, gesprochen [sprechen lernen § 34(4); lassen, sprechenlassen [Blumen] § 34 E7]
spreizen
Sprengel
sprengen
sprenkeln
Sprichwort
sprießen sprießte (*stützen*)
sprießen spross (*hervorwachsen*)
Spriet
springen sprang, gesprungen
Sprinkler
Sprint
Sprit
spritzen
spröd, spröde
Spross
Sprosse
Sprotte
Spruch
Sprudel
sprühen
- Sprung**
Spucke
Spuk
Spule
spülen
Spund, Spunten
Spur
spüren
Spurt
sputen
Sputnik
Squaredance § 37 E3
Squash
Squaw
Staat
Stab
Stabelle
stabil [machen ... § 34(2.3)]
Stachel
Stadel
Stadion
Stadium
Stadt
Stafette
Staffage
Staffel
Staffelei
staffeln
Stagflation
Stagnation
Stahl
staken
Staket
Stakete
Stakkato
staksen
Stalagmit
Stalaktit
Stall
Stamm
stammeln
stammverwandt
Stamperl
stampfen
Stand; in Stand, instand [setzen], im Stande, imstande [sein], außer Stand, außerstand [setzen], außer Stande, außerstande [sein], zu Stande, zustande [bringen, kommen] § 39 E3(1)
Standard
Standarte
Stand-by, Standby § 45 E2
Ständel[wurz], Stendel[wurz]
Stander (*kurze, dreieckige Flagge*)
standhalten (*ich halte stand*) § 34(3), § 56(2)
ständig
Standing Ovation § 37 E4
Stange
Stängel
Stanitzel
stänkern
Stanniol
Stanze

- Stapel**
stapfen
Star
stark [schütteln, werden ... § 34(2.3); besiedelt, starkbesiedelt ... § 36(2.1)]
stark⊂machen [sich für etwas] ... § 34(2.2)
Starlet, Starlett
starr
Start
Statement
Statik
Station
Statist
Statistik
Stativ
statt [deren, dessen, seiner; dass § 39 E2(2.2), *aber* stattdessen]; an [Eides ...] statt, *aber* anstatt
statt⊂finden (*es findet statt*), ...geben (*ich gebe statt*), ...haben (*es hat statt*) § 34(3), § 56(2)
stattdessen § 39(1), *aber* statt dessen (*wie statt deren*)
Stätte
statthaft
stattlich
Statue
Statuette
statuieren
Statur
Status
Status quo
Statut
Stau
Staub [saugen (*ich sauge Staub*), staubsaugen § 33 E; abweisend, staubabweisend ... § 36(2.1)]; das Staubsaugen § 37(2)
staubsaugen (*ich staubsauge*), Staub saugen § 33 E
stauchen
Staude
stauen
Staufer⊂fett ...
staunen
Staupe
Steak
Stearin
stechen sticht, stach, gestochen
stecken stak *oder* steckte [stecken bleiben [im Schlamm] § 34(4); bleiben, steckenbleiben (*stocken*) § 34 E7; lassen [Schlüssel] § 34(4); lassen, steckenlassen [Geld] § 34 E7]
Stecken
Steg
Stegreif
stehen stand
stehen [bleiben § 34(4); bleiben, stehenbleiben [Uhr] § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, stehenlassen (*nicht länger beachten*) § 34 E7]
stehlen stiehlt, stahl, gestohlen
steif [werden ... § 34(2.3); schlagen, steifschlagen [Sahne] ... § 34(2.1)]
steif⊂beinig ... § 36(1.2)
steif⊂halten [Ohren] ... § 34(2.2)
steigen stieg [steigen lassen [Drachen] § 34(4); lassen, steigenlassen [Party] § 34 E7]
steigern
steil; am steilsten § 58(2)
Stein
Steinmetz
Steiß
Steldichein § 37(2)
Stelle; an Stelle, anstelle § 39 E3(3)
stellen
Stelze; Stelzen laufen § 55(4)
stemmen
Stempel
Stendel[wurz], Ständel[wurz]
Steno⊂block ...
Stenografie, Stenographie
Stepp
Stepp⊂decke ...
Steppe
stuppen
sterben stirbt, starb, gestorben [sterben lassen [jmdn.] § 34(4); lassen, sterbenlassen [Projekt] § 34 E7]
stereo⊂metrisch ...
Stereo⊂anlage ...
Stereofonie, Stereophonie
stereotyp
steril
Stern
Sternschnuppe
Sterz
stetig
stets
Steuer
steuern
Steven
Steward
Stewardess
Stich
stichhaltig
Stichling
sticken
stickig
Stickstoff
stieben stob
Stief⊂eltern ...
Stiefel
Stiege
Stieglitz
Stiel (*des Besens*), *aber* Stil
Stier
stieren
stieselig, stieslig, stießelig, stießlig
Stift
stiften [gehen § 34(4)]
Stigma
Stil (*Ausdrucksform*, z. B. *in der Kunst*), *aber* Stiel
Stilet
still [bleiben, halten [Kopf], liegen ... § 34(2.3); still sitzen, stillsitzen (*konzentriert sein*) § 34 E5; sein § 35]; im Stillen § 57(1); der Stille Ozean § 60(2.4)
still⊂halten (*keinen Widerstand leisten*), ...schweigen, ...legen (*außer Betrieb setzen*), ...stehen (*außer Betrieb sein*) § 34(2.2)
Still⊂leben ...

- stillen**
stillgestanden
Stimme
stimmen
Stimulans (*Reizmittel*) Pl. ...lantia oder ...lanzien, aber Stimulanz
Stimulanz (*Anreiz*) Pl. -en , aber Stimulans
stinken stank, gestunken
Stint
Stipendium
Stipp \cup visite ...
stippen
Stirn
stöbern
stochern
Stock
stock \cup dunkel ... § 36(1.5)
Stock \cup ente ...
Stockcar § 37 E3
stöckeln
Stöckelschuh
stocken; das Stocken, ins Stocken [geraten, kommen] § 57(2)
stockig
Stoff; Stofffetzen
stöhnen
stoisch
Stola
Stolle, Stollen (*Weihnachtsgebäck*)
Stollen (*unterirdischer Gang usw.*)
stolpern
stolz
Stomatologie
stop (*auf Verkehrsschildern*), aber stopp
Stop-and-go-Verkehr § 44(1), § 55(1)
stopfen
stopp (*zu stoppen*), aber stop
Stopp (*zu stoppen*), auch beim Tennis
Stoppel
stoppen
Stöpsel
Stör
Storch
Store (*Fenstervorhang*)
Store (*Laden*)
stören
Störenfried
stornieren
Storno
störrisch
Story
stoßen stieß
stottern
stracks
Strafe
straff
strafversetzen § 33(1)
Strahl
strahlen
strahlend [hell ...]
Strähne
stramm [marschieren ... § 34(2.3); ziehen, strammziehen
 [Gurt; Hosenboden] § 34(2.1); sein § 35]
- strammstehen** ... § 34(2.2)
strampeln
Strand
Strang
Strapaze
Straps
straß \cup ab, ...auf § 39(1)
Straße
Strategie
Stratosphäre
sträuben
Strauch
straucheln
Strauß
Strebe
streben
Strecke
strecken
Streetwork § 37 E3
Streich
streicheln
streichen strich
Streif, Streifen
streifen
Streifen, Streif
Streik
streit \cup lustig ... § 36(1.2)
streiten stritt
streitig [machen § 34(2.3)]
streng [nehmen, riechen ... § 34(2.3); genommen, strengge-
 nommen § 36(2.1); sein § 35]
strenggläubig § 36(1.5)
Stress
Stretch
streuen
streunen
Streusel
Strich
Strick
stricken
Striegel
Strieme, Striemen
Striezel
strikt, strikte
stringent
Stringenz
Strip, aber strippen
Strippe
strippen, aber Strip
Striptease
strittig
Strizzi
Stroboskop
Stroh
Strolch
Strom
strom \cup ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...],
 aber den Strom aufwärts § 39 E2(1)
Strontium
Strophe
strotzen

strubbelig , strubblig	Subtraktion
Strudel	Suburb
Struktur	Subvention
Strumpf	Subversion
Strunk	suchen
struppig	Sucht
Strychnin	Sud
Stube	Süd
Stuck	sudeln
Stück	Süden
Stuckateur	süffig
Student	Süffisance , Süffisanz
Studie	süffisant
studieren ; das Studieren § 57(2); Probieren/probieren geht über Studieren/studieren § 57 E3; Studierende § 57(1)	Süffisanz , Süffisance
Studio	Suffix
Stufe	suggestieren
Stuhl	Suggestion
Stulpe	Suhle
stülpen	Sühne
stumm	Suitcase § 37 E3
Stummel	Suite
Stumpen	Suizid
Stümper	Sujet
stumpf	Sukkade
Stunde	sukzessiv , sukzessive
stundenlang § 36(1.1), aber eine Stunde lang	Sulfat
Stunt[man] § 37 E3	Sulfid (<i>Salz der Schwefelwasserstoffsäure</i>), aber Sulfit
stupend	Sulfit (<i>Salz der schwefligen Säure</i>), aber Sulfid
stupid , stupide	Sulfonamid
Stupp	Sulky
Stups	Sultan
stur	Sultanine
Sturm [laufen, läuten ... § 55(4)]	Sulz , Sülze
Sturz	Summand
Stute	Summe
stutzen	summen
Stutzen	Sumpf
stützen	Sund
stylen , aber Stil	Sünde
Styropor ®	Sündflut , Sintflut
Suada , Suade	super
sub ⊂arktisch ...	super ⊂leicht ... § 36(1.5)
Sub ⊂kategorie ...	Super ⊂markt ...
subaltern	superb , süperb
Subjekt	Super-G § 40(1)
sublim	Superlativ
Subordination	Suppe
Subskribent	Suppengrün § 37(2)
Subskription	Supplement
Substandard	supra ⊂national ...
substantiell , substantziell	Supra ⊂leiter ...
Substantiv	Supremat
Substanz	Sur ⊂fleisch ...
substantziell , substantiell	Sure
Substitut	surfen
Substrat	Surfing
subsumieren	Surrealismus
Subsumtion	surren
subtil	Surrogat
Subtrahend	suspekt
	suspendieren

Suspension
süß
süßsauer § 36(1.4)
Sutane, Soutane
Sweater
Sweatshirt § 37 E3
Swimmingpool § 37 E3
Swing
Symbiose
symbiotisch
Symbol
Symmetrie
Sympathie
Sympathisant
Symphonie, Sinfonie
Symposion, Symposium
Symptom
Synagoge
synchron
Syndikat
Syndrom
Synkope
Synode
synonym
syntaktisch
Syntax
Synthese
Synthesizer
Synthetics
synthetisch
Syphilis
System
Szene
Szepter (*österr.*), Zepter
Szilla, Scilla

t/T

Tab
Tabak
Tabasco ®
Tabelle
Tabernakel
Tablar
Tableau
Tablett
Tablette
tabu
Tabula rasa § 55(3) [machen § 55(4)]
Tabulator
Taburett
tachinieren
Tachometer
Tackling
Tadel
Tafel
täfelnd
Taft
Tag; eines Tages; bei Tage, unter Tage § 55(4); zu Tage, zutage
 [fördern, treten ...] § 39 E3(1)

tag aus, ...ein § 39(1)
tagelang § 36(1.1), aber mehrere Tage lang
Tagliatelle
tags [darauf] § 56(3)
tagsüber § 39(1)
Taifun
Taiga
Taille
Takt
Taktik
Tal
Talar
Talent
Taler
Talg (*Fett*), aber Talk
Talisman
Talk (*Mineral*), aber Talg
Talk (*Unterhaltung*); Talk master, ...show ... § 37 E3
Talkum
Talmi
Talmud
Talon
Tamariske
Tambour (*Trommler*)
Tambur, Tamburin (*Stickrahmen*)
Tamburin (*Schellentrommel*)
Tampon
Tamtam
Tand
tändeln
Tandem
Tandler
Tang (*Algen*), aber Tank
Tanga
Tangente
tangential
Tango
Tank (*Behälter*), aber Tang
Tanne
Tante
Tantieme
Tanz
tanzen; [Walzer, Tango ...] tanzen
Tapedeck
Tapete
tapezieren
Tapfe, Tapfen
tapfer
Tapir
Tapisserie
tappen
Tara
Tarantel
Tarantella
tarieren
Tarif
tarnen
Tarock
Tartan (*Decke, Umhang*)
Tartan (*Kunststoffbelag*) ®
Tasche
Tasse

- Taste**
tasten
Tat
Tatar
tätowieren
tätscheln
tatschen
Tatze
Tau
taub
Taube
Taubnessel
taubstumm § 36(1.4)
tauchen
tauen
Taufe
taugen
Taumel
tauschen
täuschen
tausend, Tausend *usw.* (vgl. hundert, Hundert *usw.*)
Tautologie
Taverne
Taxe (*Preis, Gebühr*)
Taxe, Taxi (*Fahrzeug*)
taxieren
Tb-krank, Tbc-krank § 40(2), § 55(2)
T-Bone-Steak § 44(1), § 55(1), § 55(3)
Teach-in, Teachin § 45 E2
Teak
Team
Teamwork ... § 37 E3
Tearoom § 37 E3
Technik
technisch; der Technische Direktor § 64(1)
Teddy
Tedeum
Tee
Teen
Teenager
Teenie, Teeny
Teer
Teflon ®
Teich
Teig
Teil; des Teils
teil haben (*ich habe teil*), ...nehmen (*ich nehme teil*) § 34(3), § 56(2)
teils § 56(3)
Teilzeit; [in] Teilzeit [arbeiten], Teilzeit arbeiten (*ich arbeite [in] Teilzeit*) § 55(4)
Teint
Tektonik
tele kopieren ...
Tele fax ...
Telefon
telefonieren
telegen
Telegrafie, Telegraphie
Telegramm
Telegraphie, Telegraphie
- Teleologie**
Telepathie
Teleskop
Television
Telex
Teller
Tellur
Tempel
Temperfarbe ...
Temperament
Temperatur
Tempo
temporär
Tempus
Tendenz
tendenziell
Tender
tendieren (*zu etwas neigen*), aber tentieren
Tenne
Tennis
Tenor
Tensid
Tentakel
tentieren (*beabsichtigen*), aber tendieren
Teppich
Termin
Terminal
Termite
Terpentin
Terrain
Terrarium
Terrasse
Terrazzo
Terrier
Terrine
Territorium
Terror
Tertiär
Terz
Terzett
Test
Testament
Tetanus
Tete-a-tete, Tête-à-tête
teuer
Teufel
Text
textil
T-förmig (*in der Form des Großbuchstabens T*) § 40(1), § 55(2)
Theater
Theatralik
Theismus
Theke
Thema
Theologie
Theorie
Therapie
thermal
thermoelektrisch ...
Thermochemie ...
Thermometer

- Thermostat**
These
Thing, Ding (*germanische Volksversammlung*), aber Ding
Thora
Thorax
Thriller (*spannender Film oder Roman*)
Thrombose
Thron
Thuja, Thuje
Thunfisch, Tunfisch
Thymian
Tiara
Tick
ticken
Ticket
Tiebreak § 37 E3, Tie-Break § 45 E1
tief [atmen, empfinden ... § 34(2.3); empfunden, tiefempfunden ... § 36(2.1)]
tief ∪ blau, ...ernst ... § 36(1.5); ...gefrieren, ...kühlen § 33(2); ...gekühlt ... § 36(1.3); ...fliegen (*im Tiefflug fliegen*), ...stapeln ... § 34(2.2)
Tiegel
Tier
Tiffanylampe
Tiger
Tilde
tilgen
Timbre
timen
Time-out § 45 E2
Timesharing § 37 E3
Tinktur
Tinnef
Tinte
Tipp
Tippel
tippeln
tippen
Tipp-Ex ®
tipptopp
Tirade
Tiramisu
tirilieren
Tisch; zu Tisch, bei Tisch § 55(4)
Titan
Titel
titulieren
Toast
toben
Tochter
Tod
tod ∪ ernst, ...krank ... § 36(1.5)
Toeloop § 37 E3, Toe-Loop § 45 E1
Töff
Toffee
Tofu
Toga
Tohuwabohu
Toilette
Tokaier, Tokajer
tolerant
Toleranz
toll; das tolle Treiben § 63
Tolle
Tollpatsch
Tölpel
Tomahawk
Tomate
Tombola
Ton
tönen
Tonic[water]
Tonika
Tonikum
Tonnage
Tonne
Top (*Kleidungsstück*), aber Topp
Topas
Topf
Topfen
topfit
topless
Topografie, Topographie
Topos
Topp (*Mastspitze*), aber Top
topsecret § 36(1.5)
Topspin
Topstar § 37 E3
Top Ten § 37 E4
Toque
Tor
Torero
Torf
torkeln
Tornado
Tornister
Torpedo
Torso
Torte
Tortelett, Tortelette
Tortellini
Tortilla
Tortur
tosen
tot [stellen [sich], umfallen ... § 34(2.3); geboren, totgeboren ... § 36(2.1); sein § 35]
tot ∪ fahren, ...machen, ...schlagen ... § 34(2.1); ...arbeiten [sich], ...lachen [sich], ...laufen [sich], ...sagen, ...schweigen ... § 34(2.2)
total
Totem
toten ∪ blass ...
Toto
Touch
touchieren
Toupet
Tour
Touristik
Tournee
Towarischtsch
Tower
toxisch

Trab [laufen ... § 55(4)]	traut
Trabant	Travellerscheck § 37(1.1)
Tracht	travers
trachten	Trawler
trächtig	Trax ®
Tradition	Treatment
Trafik	Treber
Trafikant	Treck
Trafo	Trecker
träg, träge	Trecking, Trekking
tragen trug	treffen trifft, traf, getroffen
Tragik	treiben trieb
Tragödie	Trekking, Trecking
Trailer	Tremolo
Training	Trenchcoat
Trakt	Trend
Traktat	Trendsetter § 37 E3
traktieren	trennen
Traktor	Trense
trällern	Treppe
Tram	Tresen
Traminer	Tresor
Tramp	Tresse
trampeln	Trester
Trampolin	treten tritt, trat
Tramway	treu [bleiben ... § 34(2.3); ergeben, treuergeben ... § 36(2.1)]
Tran	treu herzig ... § 36(1.2)
Trance	Triangel
tranchieren, transchieren	Trias
Träne	Triathlon
Trank	Tribunal
Tranquilizer	Tribüne
trans atlantisch ...	Tribut
Trans aktion ...	Trichine
transchieren, tranchieren	Trichter
Transfer	Trick
Transistor	Tricktrack
Transit	Trieb
transitiv	triefen
Transmission	Trifokal brille ...
transparent	Trift (Weide)
Transparenz	Trift, Drift (Strömung, Treibgut)
Transpiration	triftig
Transplantation	Triga
transponieren	Trikolore
Transport	Trikot
Transvestit	Trikotage
transzendent	Triller (musikalische Verzierung)
Transzendenz	Trilliarde
Trap (Geruchsverschluss)	Trillion
Trapez	Trilogie
trappeln	Trimester
Trapper	Trimm-dich-Pfad § 44(1), § 55(1)
Trasse, Trasse (schweiz.)	trimmen
Traube	Trinität
trauen	trinken trank, getrunken, aber Drink
Trauer	Trio
Traufe	Trip
träufeln	trippeln (mit kleinen Schritten laufen), aber drippeln
Traum	Tripper
Trauma	Triptychon

trist	T-Shirt § 40(1), § 55(1)
Triste	T-Träger § 40(1), § 55(1)
Tristesse	Tuba
Tritt	Tube
Triumph	Tuberkel
trivial	Tuberkulose
trocken [rasieren [sich], reinigen (<i>im trockenem Zustand reinigen</i>) ... § 34(2.3); reiben, trockenreiben ... § 34(2.1)]; auf dem Trock[e]nen sitzen, [seine Schäfchen] im Trockenen haben, ins Trockene bringen § 57(1)	Tubus
trocken ⊃legen [Kind; Land], ...sitzen [Gäste], ...stehen [Kuh] ... § 34(2.2)	Tuch
trocknen	Tuchent
Troddel (<i>kleine Quaste</i>)	tüchtig
Trödel	Tücke
trödeln	tuckern
Trog	Tuff
Troika	tüfteln
Troll	Tugend
trollen	Tugendbold
Trommel	Tulpe
Trompete	Tumba
Tropen	tummeln
Tropf	Tümmler
tropfen	Tumor
tropfnass § 36(1.1)	Tümpel
Trophäe	Tumult
Tropical	tun tat
Troposphäre	Tünche
Tross	Tundra
Trosse	Tunell (<i>österr. auch</i>), Tunnel
Trost	Tuner
Trott	Tunfisch , Thunfisch
Trottell (<i>Dummkopf</i>)	Tunika
Trottinett	Tunke
Trottoir	Tunnel , (<i>österr. auch</i>) Tunell
trotz [des Regens/dem Regen ...] § 56(4)	tupfen
Trotz ; zum Trotz § 55(4)	Tür
Troubadour	Turban
trüb[e] ; im Trüben fischen § 57(1)	Turbine
Trubel	Turbo ⊃motor ...
Truck	turbulent
trudeln	Turbulenz
Trüffel	Turf
Trug ; Lug und Trug	türkis
trügen trog	Türkis
Truhe	Turm
Trümmer	Turmalin
Trumpf	turnen
Trunk	Turnier
Trunkenbold	Turnus
Trupp	turteln
Trust	Tusch
Trut ⊃hahn ...	Tusche
Tsatsiki , Zaziki	tuscheln
Tschako	Tüte
tschau , ciao	tuten
tschechisch , Tschechisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	Tutor
tschilpen , schilpen	tutti
tschüs , tschüss	Tuttifrutti
Tsetse ⊃fliege ...	Tweed
	Twen
	Twinset
	Twist
	Twostep § 37 E3

Typ, Typus
Typhus
Typografie, Typographie
Typus, Typ
Tyrann

u/U

U-Bahn § 40(1), § 55(1); U-Bahn-Station § 44(1), § 55(2)
übel [mitspielen ... § 34(2.3); nehmen, übelnehmen ... § 34 E5; gelaunt, übelgelaunt ... § 36(2.1); sein (*mir ist übel*) § 35]
übelwollen § 34(2.2)
Übel; von/vom Übel [sein] § 55(4)
üben
über
über ⊂setzen (*übersetzt*), ...fallen, ...legen, ...mitteln, ...zeugen ... § 33(3); ...setzen (*setzt über*), ...strömen, ...wallen ... § 34(1.1)
überall
überantworten
Überdruss
überein ⊂stimmen ... § 34(1.3)
übereinander [lachen, reden ... § 34 E1]
übereinander ⊂legen, ...schlagen [Beine] ... § 34(1.2)
überhandnehmen § 34(1.3)
überhaupt
übermorgen *usw.* (*vgl. gestern usw.*)
Übermut
übers
Überschuss
Überschwang
überschwänglich
üblich
übrig [haben [Geld] ... § 34(2.3); bleiben, übrigbleiben (*keine andere Wahl haben*) ... § 34 E5; sein § 35]; die Übrigen, das Übrige, alles Übrige, ein Übriges tun, im Übrigen § 57(1)
übrighaben [etwas für jmdn.] § 34(2.2)
Ufer
u-förmig, U-förmig § 40(1), § 55(2)
Uhr (*Messgerät*), *aber* Ur
Uhu
Ukas
Ukelei
Ukulele
Ulan
ulken
Ulkus *Pl.* Ulzera
Ulme
Ulster
Ultima Ratio § 55(3)
ultra ⊂kurz ... § 36(1.5); ...marinblau [streichen ... § 34(2.3)]
Ultra ⊂schall ...
um
um ⊂fahren (*umfährt*), ...zingeln ... § 33(3); ...fahren (*fährt um*), ...lernen ... § 34(1.1)
Um ⊂bau, ...fahung ...
Umber, Umbra
umeinander [kümmern [sich] ... § 34 E1]
umeinander ⊂drehen [sich], ...laufen ... § 34(1.2)

umher
umher ⊂irren ... § 34(1.2)
umhin ⊂kommen, ...können ... § 34(1.3)
ums
umso [mehr, weniger ...] § 39(1)
umsonst
Umstand
umständehalber § 39(1), *aber* der Umstände halber § 39 E2(1)
umstehend; die Umstehenden, im Umstehenden § 57(1)
un ⊂treu ...
Un ⊂dank ...
unabdingbar
unbändig
unbedarf
unbeholfen
unbekannt; ein Unbekannter § 57(1); [eine Anzeige] gegen unbekannt, nach unbekannt verzogen § 58(3.1)
Unbilden
Unbill
und
Under ⊂dog, ...ground, ...statement ... § 37 E3
unendlich; das Unendliche, [bis] ins Unendliche [gehen ...] § 57(1)
unentgeltlich
unentwegt
unermesslich; das Unermessliche, [sich] ins Unermessliche [verlieren ...] § 57(1)
Unfall; unfallgeschädigt
Unflat
Unfug
ungarisch, Ungarisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
ungeachtet [dessen]
ungebärdig
ungefähr
ungeheuer; das Ungeheure, ins Ungeheure [steigern ...] § 57(1)
Ungeheuer
ungemein
ungeschlacht
ungestüm
Ungetüm
ungewiss; das Ungewisse, ins Ungewisse [fahren ...], im Ungewissen [bleiben, lassen ...] § 57(1)
ungezählt; Ungezählte [kamen ...] § 57(1)
Ungeziefer
unglücklicherweise
Ungunst; zu Ungunsten, zuungunsten § 39 E3(3)
Unheil [verkünden, bringen ... § 55(4); verkündend, unheilverkündend ... § 36(2.1), *aber* nur großes Unheil verkündend, äußerst unheilverkündend § 36 E3]
unheildrohend § 36(1.1)
unheimlich
Unhold
uni
Uniform
Unikum
Union
unisono
universal, universell
Universität
Universum

unken
unklar; im Unklaren [bleiben, sein ...] § 57(1)
unleugbar
unmöglich; das Unmögliche, [Mögliches und] Unmögliches verlangen § 57(1)
Unmut
UNO-Sicherheitsrat § 40(2)
unpässlich
Unrat
unrecht [sein § 35]; sich unrecht aufführen
unrecht, Unrecht [bekommen, geben, haben, tun ... § 56 E2]
Unrecht; [ein] Unrecht leiden, im Unrecht sein, zu Unrecht § 55(4)
uns (*Personalpronomen*) (*siehe wir*)
unsäglich
unser (*Personalpronomen*) (*siehe wir*)
unser (*Possessivpronomen*) § 58(1); die Unseren, unseren (*die Unsrigen, unsrigen*), das Unsere, unsere (*das Unsrige, unsrige*) § 58 E3
unser ⊂ einer, ...eins; ...seits, uns[e]rerseits § 39(1)
uns[e]res ⊂ gleichen, ...teils, unsersgleichen § 39(1)
unser[e]t ⊂ halben, ...wegen, ...willen § 39(1)
unstet
unten [bleiben, stehen ... § 34 E1; stehend, untenstehend ... § 36(2.1)]
unter [Berücksichtigung § 39 E2(2.3)]
unter ⊂ stellen (*unterstellt*), ...fangen, ...halten, ...scheiden, ...schlagen, ...zeichnen ... § 33(3); ...stellen (*stellt unter*), ...bringen ... § 34(1.1)
Unter ⊂ arm ...
unterdessen § 39(1)
untere
untereinander [ausmachen, teilen ... § 34 E1]
untereinander ⊂ schreiben, ...setzen ... § 34(1.2)
Untergebene
Unterricht
Unterschied
unterschwellig
Untertan
unterwegs § 39(1)
unverfroren
unwirsch
unzählig; Unzählige [kamen ...] § 57(1); unzählige Mal[e] § 39 E2(1)
Unze
Update
Upperclass § 37 E3
üppig
Ur (*Aurochse*), *aber* Uhr
ur ⊂ alt ... § 36(1.5)
Ur ⊂ adel ...
Uran; uranhaltig, Uran-238-haltig § 44(1), § 55(2)
urban
urbar
urchig, urig
urgieren
Urheber
Uriasbrief
urig, urchig
Urin
Urkunde

Urlaub
Urne
Ursache
Ursprung
Urteil
urtümlich
Usance, Usanz (*schweiz.*)
User
usuell
usurpieren
Usus
Utensilien
utilitär
Utopie
UV-bestrahlt § 40(2), § 55(2)
UV-Strahlen-gefährdet § 44(1), § 55(2), *aber* strahlengefährdet

v/V

Vabanque spielen, va banque spielen; Vabanquespiel
Vademekum, (*österr. auch*) Vademecum
vag, vage
Vagabund
Vagant
vage, vag
Vagina
vakant
Vakanz
Vakuum
Valuta
Vamp
Vampir
Vandalismus, Wandalismus
Vanille
Variation
Variété, Varietee
Vasall
Vase
Vaselin, Vaseline
Vater
Vegetarier
Vegetation
vegetieren
vehement
Vehemenz
Vehikel
Veilchen
Vektor
Velo
Velours
Velvet
Vendetta
Vene
venös
Ventil
Ventilation
ver ⊂ ankern ...
Ver ⊂ band ...
Veranda

verantworten	verleumden
Verantwortung	verlieren verlor
veräußern	Verlies
Verb	verloben
verbieten verbot	verloren [geben, verlorengelassen; gehen, verlorengelassen § 34 E5; gegeben, verlorengelassen; gegangen, verlorengelassen § 36(2.1)]
verbläuen	Verlust
verblichen	vermählen
verblüffen	vermeintlich
verbohrt	vermessen [sein]
verborgen ; das Verborgene, im Verborgenen § 57(1)	vermissen [lassen, vermissenlassen [Feingefühl] § 34 E7]
Verbot	vermitteln
verbrämen	vermögen vermag, vermochte
verbrechen verbricht, verbrach, verbrochen	vermummen
Verbund	vermuten
Verdacht [schöpfen ... § 55(4)]	vernehmen vernimmt, vernahm, vernommen
verdammten	Vernissage
verdattert	Vernunft
verdauen	verpassen
Verderb ; auf Gedeih und Verderb § 55(4)	verpöht
verderben verdirbt, verdarb, verdorben	verquicken
verderbt	verraten verriet
verdienen	verrenken
Verdikt	verrotten
verdingen verdungen	verruht
verdrießen verdross	verrückt
Verdruss	Vers
verdutzen	versagen
Verein	Versal
vereinzelt ; Vereinzelt [kamen ...] § 57(1)	verschieden ; Verschiedene (<i>Unterschiedliche</i>) [kamen ...], Ver- schiedenste [kamen ...], Verschiedenes, Verschiedenstes § 57(1)
vereiteln	Verschlag
verfahren verfuhr	verschlagen [sein]
verfassen	verschleiß verschliss
Verfassung	verschmitzt
verflixt	verschollen
verfügen	verschossen
vergällen	verschoben
vergattern	verschüttgehen § 34(1.3)
vergebens	verschwenden
vergehen verging, vergangen	versehentlich
vergelt vergilt, vergalt, vergolten	versehrt
vergessen vergisst, vergaß	versessen
vergeuden	versiegen
Vergissmeinnicht § 37(2)	versiert
vergnügen	Version
verhalten verhielt	versöhnen
verhängen	versonnen
Verhau	versponnen
verheeren	versprechen verspricht, versprach, versprochen
verhehlen	Verstand
verheißen verhiess	verständlich [reden ...]
verhohlen	verstauchen
Verkehr	Versteck [spielen § 55(4)]
verklappen	verstecken
verkommen verkam	verstehen verstand
Verlag	verstockt
verlangen	verstohlen
Verlass	verteidigen
Verlassenschaft	
Verlaub	
verlegen [sein]	
verletzen	

- vertikal**
Vertiko
vertrackt
Vertrag
vertragen vertrag
Vertrauen [erwecken ... § 55(4); erweckend, vertrauenerweckend § 36(2.1), aber nur großes Vertrauen erweckend, äußerst vertrauenerweckend, [noch] vertrauenerweckender § 36 E3]
vertrauensbildend § 36(1.1)
vertuschen
verunglimpfen
verunstalten
Verve
verwahrlosen
verwaisen verwaiste (zu Waise), aber verweisen
verwalten
verwandt
verwegen
verweisen verwies (zu weisen), aber verwaisen
verwesen
verwunden verwand, verwunden
verwöhnen
verworren
verzeihen verzieh
verzetteln
verzichten
verzücken
Verzug
verzwickt
Vesper
Vestibül
Veston
Veteran
Veterinär
Veto
Vetter
Vexier⊔bild ...
v-förmig, V-förmig § 40(1), § 55(2)
Vibrafon, Vibraphon
Vibration
Video
Videoclip
Videothek
vidieren
Vieh
viel [lesen, fahren ...; gelesen, vielgelesen; befahren, vielbefahren ... § 36(2.1)]; viele, vieles, das viele, die vielen § 58(5), substantivisch auch Viele, Vieles, das Viele, die Vielen § 58 E4 (vgl. mehr, meist)
viel⊔deutig ... § 36(1.2); ...fach; das Vielfache, um ein Vielfaches [größer ...] § 57(1)
Vielfalt
vielleicht
vielmals § 39(1), aber viele Male § 39 E2(1)
vier usw. (vgl. acht usw.)
Vierachteltakt § 37(1.1)
viertel usw. (vgl. achtel usw.); die/eine viertel Stunde § 56(6.1), die/eine Viertelstunde § 56 E4; in drei viertel Stunden § 56(6.1), in drei Viertelstunden (vgl. Dreiviertelstunde) § 56 E4; um viertel acht § 56(6.2); [ein/um] Viertel vor acht § 56 E5
- vierzig** usw. (vgl. achtzig usw.)
Vignette
Vikar
Viktoria
Villa
Viola (Bratsche)
Viola, Viole (Veilchen)
violett
Violine
Viper
VIP-Lounge § 40(2)
viril
virtuell
virtuos
virulent
Virulenz
Virus
vis-a-vis, vis-à-vis
Visavis
Visier
Vision
Visite
viskos, viskös
visuell
Visum
vital
Vitamin; vitaminhaltig § 36(1.2), aber Vitamin-B-haltig § 44(1), § 55(2), Vitamin-B-Mangel § 44(1)
Vitrine
Vivace
Vivarium
Vize⊔kanzler ...
Vlies
Vogel
Vogt
Vokabel
Vokabular
Vokal
Volant
Voliere
Volk (Bevölkerung), aber Folk
voll [arbeiten, nehmen [Mund; jmdn.] § 34(2.3); sein § 35; automatisiert, vollautomatisiert; besetzt, vollbesetzt; entwickelt, vollentwickelt ... § 36(2.1)]; ins Volle [greifen ...], aus dem Vollen [schöpfen ...] § 57(1)
Voll⊔bad ...
voll⊔füllen , ...laden, ...laufen, ...schmieren, ...tanken ... § 34(2.1); ...essen [sich], ...schlagen [Bauch] ... § 34(2.2); ...bringen (vollbringt), ...enden, ...strecken, ...ziehen ... § 33(2); ...busig, ...jährig, ...ständig, ...wertig ... § 36(1.2); ...automatisch, ...beschäftigt, ...fett, ...gültig ... § 36(1.5)
Völlegefühl
Volleyball
völlig
vollkommen
Vollmacht
Vollzug
Volontär
Volt
Volte
Volumen
voluminös

von
voneinander [abschreiben, lernen ... § 34 E1]
voneinander⊂gehen ... § 34(1.2)
vonnöten [sein § 35]
vonseiten, von Seiten § 39 E3(3); von [der] Seite § 55(4)
vonstattengehen § 34(1.3)
vor; vor allem § 39 E2(2.1)
vor⊂haben, ...sehen ... § 34(1.1)
vorab
voran
voran⊂gehen ... § 34(1.2); vorangehend; das Vorangehende, Vorangehendes, im Vorangehenden § 57(1)
vorauf
vorauf⊂gehen ... § 34(1.2)
voraus; im Voraus, zum Voraus § 57(5)
voraus⊂gehen, ...sagen ... § 34(1.2); vorausgehend, das Vorausgehende, Vorausgehendes, im Vorausgehenden § 57(1)
vorbei [sein § 35]
vorbei⊂fahren ... § 34(1.2)
vorbeugen
vordere
voreinander [fliehen ... § 34 E1]
vorgestern usw. (vgl. gestern usw.)
vorhanden [sein § 35]
vorher (*früher*) [sagen ... § 34 E1]
vorher⊂sagen (*voraussagen*), ...sehen ... § 34(1.2)
vorhergehend; das Vorhergehende, im Vorhergehenden § 57(1)
vorhinein; im Vorhinein § 57(5)
vorige
Vorkehrung
vorläufig
vorlaut
vorliebnehmen § 34(1.3)
Vormittag usw. (vgl. Abend)
vormittags (vgl. abends)
Vormund
vorn [sitzen ... § 34 E1]
vornehm
vornherein; von vorn[e]herein
vornüber
vornüber⊂beugen ... § 34(1.2)
Vorrat
vors
Vorsatz
Vorschuss
Vorteil
vortrefflich
vorüber [sein § 35]
vorüber⊂gehen ... § 34(1.2)
Vorwand
vorwärts⊂blicken, ...gehen ... § 34(1.2)
vorweg [sein § 35]
vorweg⊂nehmen ... § 34(1.2)
vorwiegend
vorzeiten § 39(1), aber vor langen Zeiten § 39 E2(1)
vorzu
Vorzug
votieren
Votiv⊂bild ...
Votum
Voucher

Voyeur
vulgär
Vulkan

w/W

Waage, aber Wägelchen § 9 E2
waag[e]recht [stehen ... § 34(2.3)]
wabbelig, wabblig
Wabe
wabern
wach [bleiben, werden ... § 34(2.3); sein § 35; rütteln, wachrütteln ... § 34(2.1); werden, wachwerden [Erinnerungen] § 34 E5]
wach⊂rufen ... § 34(2.2)
Wache [halten ... § 55(4)]
Wacholder
wachsen wachste (*mit Wachs einreiben*)
wachsen wuchs (*größer werden*)
Wacht [halten ... § 55(4)]
Wachtel
wackeln
wacker
Wade
Waffe
Waffel
Wägelchen (zu Waage) § 9 E2
Wägelchen (zu Wagen) § 9 E2
wagen
Wagen
wägen wog; wägte
Waggon, Wagon
waghalsig
Wagon, Waggon
Wähe
Wahl (zu wählen), aber Wal
wählen
Wahn
wähnen
Wahnwitz
wahr [bleiben, werden ... § 34(2.3); machen, wahrmachen ... § 34(2.1); sein § 35]
wahr⊂nehmen (*bemerken*), ...sagen (*prophezeien*) ... § 34 E4
wahren
währen
während
währenddessen § 39(1)
währschaft
Währung
Waid (*Pflanze*), aber Waid ..., Weid ...
Waise (*elternloses Kind*), aber Weise
Wal (*Meeressäugetier*), aber Wahl
Wald
Walhall, Walhalla
walken
Walkie-Talkie § 43
Walkman ®
Walküre
Wall

- Wallach**
wallen
wallfahren, wallfahrten § 33(1)
Wallholz
Walm
Walnuss
Walross
Walstatt
walten
walzen
wälzen
Walzer [tanzen ... § 55(4)]
Wand
Wandalismus, Vandalismus
Wandel
wandeln
wandern
Wange
Wankelmut
wanken
wann
Wanne
Wanst
Wanze
Wappen
wappnen
war (*zu sein*), aber wahr
Waran
Ware
warm [anziehen [sich], laufen [Motor; Sportler], machen [sich] ... § 34(2.3); machen, warmmachen [Essen]; stellen, warmstellen ... § 34(2.1); werden, warmwerden [mit jmdn.] § 34 E5]; [auf] kalt und warm [reagieren] § 58(3.1); (*in festen Verbindungen*) die warme Miete (*Miete mit Heizung*) § 63
warm⊂blütig ... § 36(1.2); ...halten [sich jmdn.] ... § 34(2.2)
warnen
Warte
warten
warum
Warze
was § 58(4)
waschen wusch
Wasser [trinken ... § 55(4); abweisend, wasserabweisend ... § 36(2.1), aber nur besonders wasserabweisend, [noch] wasserabweisender § 36 E3]
waten
Watsche
watscheln
Watt
Watte
Watten
weben webte *oder* wob
Wechsel
Wechte (*Schneewehe*)
Weck, Wecke, Wecken, Weckerl, Weggen
Weck⊂apparat ®, ...glas ®
Wecke, Weck, Wecken, Weckerl, Weggen
wecken
Wecken, Weck, Wecke, Weckerl, Weggen
Weckerl, Weck, Wecke, Wecken, Weggen
Wedel
weder; weder ... noch; das Weder-noch § 43, § 57 E4
- Weekend** § 37 E3
weg
Weg; zu Wege, zuwege [bringen] § 39 E3(1)
weg werfen ... § 34(1.2)
wegen; von [Amts ...] wegen § 56(4)
Weggen, Weck, Wecke, Wecken, Weckerl
weh [tun, wehtun § 34 E5; sein § 35]
Wehe
wehen
wehklagen § 33(1)
Wehmut
Wehr
wehren
Weib
Weibel
weich [klopfen, weicklopfen [etwas]; machen, weichmachen [etwas] ... § 34(2.1)]
weich⊂klopfen [jmdn.], ...löten ... § 34(2.2)
Weiche
weichen weichte (*weich machen, werden*)
weichen wich (*Platz machen*)
Wechsel[kirsche]
weid wund ..., waid ...
Weid⊂mann (*Jäger*) ..., Waid ...
Weide
weidlich
weigern
Weih, Weihe (*Vogel*)
Weihe (*zu weihen*)
weihen
Weiber
Weihnachten
weil
Weile
Weiler
Weimutskiefer, Weymouthskiefer
Wein
Weinbrand
weinen
weis⊂machen § 34 E4; ...sagen § 33(2)
weise
Weise (*Art*), aber Waise
Weisel
weisen wies
weiß *usw.* (vgl. blau *usw.*); [blühen, glühen ... § 34(2.3); streichen, weißstreichen; tünchen, weißtünchen ... § 34 (2.1)]; aus Schwarz Weiß machen § 57(1); eine Weiße (*Berliner Biergetränk*) § 57(1); (*in Eigennamen*) das Weiße Haus (*in Washington*) § 60(3.2); der Weiße Nil § 60(2.4); (*in festen Verbindungen*) die weiße Fahne [hissen], ein weißer Fleck auf der Landkarte, eine weiße Weste haben § 63; der weiße Sport (*Tennis*) § 63, nach § 63 E auch der Weiße Sport; der weiße Tod (*Lawinentod*) § 63, nach § 63 E auch der Weiße Tod; der Weiße Sonntag § 64(2)
weiß⊂nähen, ...waschen (*von einem Verdacht befreien*) ... § 34(2.2)
weit [gehen ... § 34(2.3); gehend, weitgehend ... § 36(2.1)]; das Weite suchen, [sich] ins Weite [verlieren], im/des Weiteren, [ein] Weiteres, alles Weitere § 57(1); ohne weiteres, ohne Weiteres (*österr. ohneweiters*), von weitem, von Weitem, bei weitem, bei Weitem, bis auf weiteres, bis auf Weiteres § 58(3.2)

weitherzig, ...läufig ... § 36(1.2); ...springen (*Sport*) § 33(2)

weitergehen ... § 34(1.2)

weiteres

Weizen

welch, welche, welcher, welches § 58(4)

Welf, Welp

welk

Welle

Wellensittich

Welp, Welf

Wels

welsch

Welt

Weltergewicht

wem

wen

wenden wandte *oder* wendete, gewandt *oder* gewendet

wenig [lesen, fahren ...; gelesen, weniggelesen; befahren, wenigbefahren ... § 36(2.1)]; am wenigsten § 58(2); ein wenig, wenige, die wenigen, die wenigsten, weniges, das wenige, das wenigste § 58(5), substantivisch auch Wenige, die Wenigen, die Wenigsten, Weniges, das Wenige, das Wenigste § 58 E4

wenn

Wenzel

wer § 58(4)

werben wirbt, warb, erworben

werbewirksam § 36(1.1)

werden wird, wurde (*ward*), geworden

Werder

werfen wirft, warf, geworfen

Werft

Werg (*Flachsabfall*), *aber* Werk

Werk (*Arbeit*), *aber* Werg

werktags § 56(3), *aber* des/eines Werktags

Wermut

wert [sein § 35]

Wert [legen auf § 55(4)]

werthalten, ...schätzen ... § 34(2.2)

Werwolf

wes, *aber* wessen

Wesen

wesentlich; das Wesentliche, im Wesentlichen § 57(1)

weshalb

Wesir

Wespe

wessen, *aber* wes

West

Weste

Westen

Western

westfälisch; der Westfälische Friede § 60(6); der westfälische Schinken § 63

Westover

weswegen

wetteifern, ...laufen, ...machen, ...rennen § 34 E4

Wetttauchen ...

Wette

Wetter

wetterleuchten § 33(1)

wettern

wetzen

Weymouthskiefer, Weimutskiefer

Whirlpool § 37 E3

Whiskey (*irischer Whisky*), *aber* Whisky

Whisky (*Branntwein*), *aber* Whiskey

Whist

Wichs

Wichse

Wicht

wichtig [nehmen ... § 34(2.3); sein § 35]

wichtigmachen [sich], ...tun [sich] ... § 34(2.2)

Wicke

Wickel

Widder

wider (*gegen*); das Für und Wider § 57(5)

wider sprechen (*widerspricht*) ... § 33(3); ...hallen (*hallt wider*)

... § 34(1.1); ...spenstig, ...wärtig ... § 36(1.2)

widereinander [arbeiten, kämpfen ... § 34 E1]

widereinanderstoßen ... § 34(1.2)

widerlich

Widersacher

widmen

widrig

wie [hoch, oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4)]

Wiedehopf

wieder [aufheben [etwas], anpfeifen [Spiel], tun ... § 34 E1]

wiederbekommen (*zurückbekommen*), ...grüßen (*Gruß erwidern*), ...beleben [jmdn.], ...herstellen (*in den alten Zustand bringen*), ...sehen (*erneut zusammentreffen*) ... § 34 (1.2); *aber* wieder bekommen (*erneut bekommen*), wieder grüßen (*erneut grüßen*), wieder beleben [Wirtschaft], wieder herstellen (*erneut herstellen*), wieder sehen (*nach einer Operation*) ... § 34 E1

wiederaufbereiten [Brennelemente], ...auferstehen, ...käuen, ...kehren ... § 34(1.2); ...holen (*wiederholt*) ... § 33(3)

wieder [aufnehmen, wiederaufnehmen; einstellen, wiedereinstellen; eröffnen, wiedereröffnen ... § 34 E1, § 34(1.2)]

Wiedersehen § 57(2); [jmdm.] auf Wiedersehen/Auf Wiedersehen sagen

wiegen wiegte (*das Kind schaukeln*)

wiegen wog (*das Gewicht feststellen*)

wiehern

Wiese

Wiesel

wieso § 39(1)

Wigwam

wild; der Wilde Westen § 60(5)

Wildbret

Wildfang

Wille, Willen; des Willens; guten Willens, zu Willen [sein] § 55(4)

willen; um [der Kinder ...] willen § 56(4)

willens § 56(3)

willentlich

willfahren willfuhr § 33(1)

willkommen

Willkür

wimmeln

Wimmerl

wimmern

Wimpel

- Wimper**
Wind
Windel
winden wand, gewunden
Winkel
winken
winseln
Winter
winters § 56(3)
Winzer
winzig [klein]
Wipfel
Wippe
wir (*Personalpronomen*); unser, uns, uns § 58(4)
Wirbel
wirken
wirklich
wirr
Wirrwarr
Wirsing, Wirz
Wirt
Wirz, Wirsing
wischen
Wisent
Wismut
wispeln
wissen weiß, wusste
wissentlich
wissenschaftlich-technisch § 44(2)
wittern
Witterung
Wittling
Witwe
Witz
Witzbold
wo
wo mit, ...nach, ...von, ...vor ...
woanders
woandershin
wobei
Woche
wöchentlich
Wöchnerin
Wodka
wodurch
wofür
Woge
wogegen
woher
woherum
wohin
wohinauf
wohinaus
wohinein
wohingegen
wohinter
wohinunter
wohl [dosiert, wohldosiert; durchdacht, wohldurchdacht; erzogen, wohlerzogen ... § 36(2.1); ergehen, wohlergehen; fühlen, wohl fühlen [sich] ... § 34 E5]
- wohl** behalten, ...feil, ...habend, ...weislich ... § 36(1.2); ...anständig, ...gelitten, ...verdient ... § 36(1.5); ...wollend ... § 36(1.3); ...wollen ... § 34(2.2)
wohnen
Woiwod, Woiwode
wölben
Wolf
Wolfram
Wolke
Wolle
wollen will
Wollust
womit
womöglich
wonach
Wonne
woran
worauf
woraufhin
woraus
Worcestersoße § 37(1.1)
worein
worin
Workaholic § 37 E3
Workshop § 37 E3
Worldcup § 37 E3
Wort; zu Wort [kommen] § 55(4)
worüber
worum
worunter
wovon
wovor
wozu
Wrack
wringen wrang, gewrungen
Wucher
Wuchs
Wucht
wühlen
Wulst
wund [laufen, wundlaufen; liegen, wundliegen ... § 34(2.1)]
Wunder; [was] Wunder[, wenn ...], Wunder [was] (*vgl. wundernehmen*)
wundernehmen (*es nimmt wunder*) § 34(3), § 56(2)
wunders § 56(3)
Wunsch
Wüschelrute
Würde
würdigen
Wurf
Würfel
würgen
Wurm
wurst, wurscht [sein § 56(1)]
Wurst
Würze
Wurzel
Wuschel haar ...
wuschelig
Wust

Wüste
Wut

x/X

x-Achse § 40(1), § 55(1)
Xanthippe
X-Beine § 40(1), § 55(1); x-beinig, X-beinig § 40(1), § 55(2)
x-beliebig § 40(1), § 55(2)
x-fach § 40(1), § 55(2)
x-förmig, X-förmig § 40(1), § 55(2)
X-Haken § 40(1), § 55(1)
x-mal § 40(1), § 55(2)
x-te; der x-te Besucher, das x-te Mal, zum x-ten Mal[e] § 41

y/Y

y-Achse § 40(1), § 55(1)
Yacht, Jacht
Yak, Jak
Yankee
Yard
Y-Chromosom § 40(1), § 55(1)
Yellow Press § 37 E4
Yeti
Yippie
Yoga, Joga
Youngster
Yo-Yo, Jo-Jo
Ysop
Yucca
Yuppie

z/Z

Zacke, Zacken
zagen; das Zagen, mit Zittern und Zagen § 57(2)
zäh
Zähheit
Zahl
zählen
zahllos; Zahllose § 57(1)
zahlreich; Zahlreiche § 57(1)
zahm
Zahn
Zähre
Zaine, Zeine
Zampano
Zander
Zange
Zank
Zapf, Zapfen
Zäpfchen-R, Zäpfchen-r § 40(1)
zapfen
Zapfen, Zapf

zappeln
Zar
Zarge
zart [berühren ... § 34(2.3); fühlend, zartfühlend ... § 36(2.1)]
zart∪blau ...
Zäsium, Caesium, Cäsium
Zäsur
Zauber
zaudern
Zaum
Zaun
zausen
Zaziki, Tsatsiki
Zebra
Zeche
Zeck, Zecke
Zeder
Zeh, Zehe
zehn *usw.* (vgl. acht *usw.*)
zehntel *usw.* (vgl. achtel *usw.*)
zehren
Zeichen
zeichnen
zeigen
zeihen zieh
Zeile
Zeine, Zaine
Zeisig
zeit [seines Lebens] § 56(4), *aber* zeitlebens § 39(1)
Zeit; eine Zeit lang, Zeitlang; zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3),
aber zurzeit § 39(1); zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3),
aber zuzeiten § 39(1)
zeitlebens § 39(1), *aber* zeit [seines Lebens] § 56(4)
Zeitung
Zelle
Zellophan, *aber* Cellophan ®
zellular, zellulär
Zelluloid, Celluloid
Zellulose, Cellulose
Zelot
Zelt
Zelten
Zement
Zen
Zenit
Zensur
Zentaur, Kentaur
Zenti∪meter ...
Zentner
zentrifugal
zentripetal
Zentrum
Zephir, Zephyr
Zepter, Szepter (*österreich.*)
zer∪fleddern ...
Zer∪fall ...
Zerberus, Cerberus
Zeremonie
zerknirscht
Zero
Zeroplastik, Keroplastik

zerren	Zirrus[wolke]
zerrütten	zirzensisch
zerschellen	zischen
Zertifikat	ziselieren
Zervelatwurst , Servelatwurst, (<i>schweiz. auch</i>) Cervelat, Servela	Zisterne
zeteren	Zistrose
Zettel	Zitadelle
Zeug	Zitat
Zeuge	Zither
zeugen	Zitrat , Citrat
Zibebe	Zitrone
Zichorie	Zitrus ∪ frucht ...
Zicke	zittern ; das Zittern, mit Zittern und Zagen § 57(2)
Zickzack	Zitze
Zider , Cidre	zivil
Ziege	Zobel
Ziegel	zockeln , zuckeln
Ziegenpeter	Zofe
Zieger (<i>österr.</i>), Ziger (<i>schweiz.</i>)	zögern
ziehen zog	Zögling
Ziel	Zölibat
ziemen	Zoll
Zierner	zoll ∪ breit ... § 36 (1.1)
ziemlich	Zollbreit , Zoll breit; keinen Zollbreit, Zoll breit zurückweichen
ziepen	Zombie
Zier , Zierde	Zone
Zierrat	Zoo ; Zooorchester
Ziesel	Zoologie
Ziest	Zoom
Ziffer ; die Ziffer Null § 57(4)	Zopf
Zigarette	Zorn
Zigarillo	Zote
Zigarre	Zottel
Ziger (<i>schweiz.</i>), Zieger (<i>österr.</i>)	zotteln
Zigeuner	zu [hoch, oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4)]; zu Ende, zu Fuß [gehen ...] § 39 E2(2.1); zu Hause, zuhause [bleiben ...] § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5); zu Hilfe [kommen ...]; zu Lande; zu Wasser [und zu Lande]; hier zu Lande (wegen zu Lande) § 39 E2(2.1), hierzulande; zu Schaden [kommen] § 39 E2(2.1); zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3), aber zuzeiten § 39(1)
zigtausend[e] , Zigttausend[e] § 58 E5	zu ∪ geben (<i>gibt zu</i>), ...gestehen, ...muten, ...schießen, ...sehen ... § 34(1.1)
Zikade	zuallererst § 39(1)
Zille	zuallerletzt § 39(1)
Zimbel	zuallermeist § 39(1)
Zimmer	Zubehör
zimmern	Zuber
zimperlich	Zucht
Zimt	züchten
Zineraria , Zinerarie	züchtigen
Zink	zuckeln , zockeln
Zinke	zucken
Zinn	zücken
Zinne	Zucker
Zinnie	Zuckerl
Zinnober	zueinander [sprechen ... § 34 E1; finden, zueinanderfinden; passen, zueinanderpassen ... § 34 E1, § 34(1.2)]
Zins	zuerst § 39(1)
Zionismus	zufällig
Zipfel	
zirka , circa	
Zirkel	
zirkular , zirkulär	
zirkum ∪ terrestrisch ...	
Zirkum ∪ skription ...	
Zirkus , Circus	
zirpen	

- zufolge** § 39(3)
zufrieden [machen ... § 34(2.3); stellen, zufriedenstellen § 34 E5; sein § 35]
zufriedengeben [sich], ...lassen § 34(2.2)
Zug
Zugabe
zugegebenermaßen § 39(1)
Zügel
zugrunde, zu Grunde [gehen, richten] § 39 E3(1)
zugunsten, zu Gunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)
zugutehalten, ...kommen ... § 34(1.3)
Zuhälter
zuhanden § 39(3)
zuhauf § 39(1)
zuhause, zu Hause § 39 E3(1) (vgl. Haus)
zuhinterst § 39(1)
zuhöchst § 39(1)
zulasten, zu Lasten § 39 E3(3)
zuleide, zu Leide [tun] § 39 E3(1)
zuletzt § 39(1)
zuliebe § 39(3)
zumal § 39(1)
zumeist § 39(1)
zumindest § 39(1)
zumute, zu Mute [sein] § 39 E3(1)
zunächst § 39(1)
zünden
Zunder
Zunft
Zunge; Zungen-R, Zungen-r § 40(1)
zunichte [sein § 35]
zunichteumachen, ...werden § 34(1.3)
zunutze, zu Nutze [machen] § 39 E3(1)
zuoberst § 39(1)
zupass[e]kommen § 34(1.3)
zupfen
zur; zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3), *aber* zurzeit § 39(1)
zurande, zu Rande [kommen] § 39 E3(1)
zurate, zu Rate [ziehen] § 39 E3(1)
zurecht
zurechturücken ... § 34(1.3)
zürnen
zurren
zurück [sein § 35]
zurückurfahren ... § 34(1.2)
zurzeit § 39(1), *aber* zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3)
zusammen (*miteinander*) [sitzen, tragen ... § 34 E1; sein § 35]
zusammenursetzen, ...tragen (*sammeln*) ... § 34(1.2)
zuschanden, zu Schanden [machen, werden] § 39 E3(1)
zuschulden, zu Schulden [kommen lassen] § 39 E3(1)
Zuschuss
zuseiten, zu Seiten § 39 E3(3)
Zustand
zustande, zu Stande [bringen, kommen] § 39 E3(1); das Zustandekommen § 37(2)
zuständig
zustattenkommen § 34(1.3)
zutage, zu Tage [fördern, treten ...] § 39 E3(1)
zuteilwerden § 34(1.3)
zutiefst § 39(1)
- zutraglich**
zuungunsten, zu Ungunsten § 39 E3(3)
zuunterst § 39(1)
Zuversicht
zuvor (*vorher*) [sagen ... § 34 E1]
zuvorurkommen ... § 34(1.2)
zuwege, zu Wege [bringen] § 39 E3(1)
zuweilen § 39(1)
zuwider [sein § 35]
zuwiderurhandeln ... § 34(1.2)
zuletzt § 39(1), *aber* zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3)
zuzeln
zwacken
Zwang
zwängen
zwangsuräumen ... § 33(1)
zwanzig usw. (vgl. achtzig usw.)
zwar
Zweck
Zwecke
zwecks § 56(3)
zwei usw. (vgl. acht usw.)
zweifach (vgl. achtfach) § 36(1.2), 2fach § 41 E, 2-fach § 40(3)
Zweifel
zweifelsohne § 39(1)
Zweig
zweimal § 39(1)
Zweipfünder, 2-Pfünder § 40(3)
zweitletzte (vgl. letzte)
Zwerchfell
Zwerg
Zwetsche, Zwetschge, Zwetschke
Zwickel
zwicken
Zwieurlicht ...
Zwieback
Zwiebel
Zwietracht
Zwilch, Zwillich
Zwilling
zwingen zwang, gezwungen
zwinkern
zwirbeln
Zwirn
zwischen
zwischenurfinanzieren, ...landen ... § 34(1.1)
Zwist
zwitchern
Zwitter
zwölf usw. (vgl. acht usw.)
zwölftel usw. (vgl. achteil usw.)
Zyankali
Zyklame, Zyklamen
Zyklon
Zyklop
Zyklus
Zylinder
zynisch
Zypresse
zyrillisch, kyrillisch
Zyste

Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

des Landes Brandenburg

564

Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport – Nr. 8 vom 22. September 2006

Herausgeber: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg - Referat 12 -

Der Bezugspreis beträgt jährlich 55,22 € (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Preise gelten zuzüglich 7 % MwSt.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2, 14476 Potsdam-Golm, Telefon Potsdam 56 89 - 0